

HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN und 8150 MFP Drucker



Inhalt



Navigation



Index



Benutzerhandbuch

Durch die Verwendung dieses elektronischen Dokuments erklären Sie sich mit den unter "[Copyright und Lizenz](#)" erläuterten Bestimmungen einverstanden. Copyright 2000 Hewlett-Packard Company



Copyright und Lizenz

Copyright Hewlett-Packard Company 2000

Alle Rechte vorbehalten. Über den urheberrechtlich vorgesehenen Rahmen hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung verboten.

Dem Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Hewlett-Packard-Druckers wird eine Lizenz für folgende Zwecke gewährt:

a) Ausdrucken dieses Benutzerhandbuchs für den PERSÖNLICHEN, INTERNEN oder GESCHÄFTLICHEN Gebrauch mit der Beschränkung, die Ausdrücke nicht zu verkaufen, wiederzuverkaufen oder anderweitig zu verteilen, und b) Plazieren einer elektronischen Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkservers unter der Voraussetzung, daß der Zugriff auf die elektronische Kopie auf PERSÖNLICHE, INTERNE Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Hewlett-Packard-Druckers beschränkt bleibt.

Erste Ausgabe, Oktober 2000

Gewährleistung

Änderungen in dieser Veröffentlichung sind vorbehalten.

Hewlett-Packard erteilt keine Gewährleistungen für dieses Material. **DIES GILT INSBESONDERE FÜR EINE MÖGLICHE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG EINER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.**

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für unmittelbare Schäden oder mittelbare Schäden, zufällige Schäden, Folgeschäden oder andere Schäden, die vorgeblich durch die Auslieferung, Bereitstellung und Benutzung dieses Materials entstehen.

Warenzeichen

Acrobat ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

PostScript® ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, das in bestimmten Gebieten eingetragen sein kann.

Arial, Monotype und Times New Roman sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Monotype Corporation.

Helvetica, Palatino, Times und Times Roman sind Warenzeichen der Linotype AG und/oder deren Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern.

Microsoft, MS Windows, Windows und Windows NT sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType ist ein US-Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der Environmental Protection Agency „EPA“ der USA.



HP-Kundenservice

Vielen Dank für Ihren Kauf. Zusammen mit dem Gerät erhalten Sie eine Reihe von Unterstützungsdiensten von Hewlett-Packard und seinen Partnern, damit Sie schnell und professionell das gewünschte Ergebnis erzielen.



Online-Dienste:

Mit Hilfe eines Modems können Sie diese Informationsdienste 24 Stunden am Tag erreichen:

World Wide Web-Adressen

Druckertreiber, aktualisierte HP-Druckersoftware sowie Produkt- und Unterstützungsinformationen können unter den folgenden Adressen abgerufen werden:

Nordamerika

<http://www.hp.com>

Europa

<http://www2.hp.com>

Weiter auf der nächsten Seite.



Druckertreiber sind über die folgenden Adressen erhältlich:

in China	http://www.hp.com.cn
in Japan	http://www.jpn.hp.com
in Korea	http://www.hp.co.kr
in Taiwan	http://www.hp.com.tw
oder von der lokalen WWW-Seite für Treiber	http://www.dds.com.tw



Software-Dienstprogramme und elektronische Informationen:



USA und Kanada:

Telefon:

(661) 257 55 65

Fax:

(661) 257 69 95

Anschrift:

HP Distribution
P.O. Box 907
Santa Clarita, CA
91380-9007
USA



Asien und Pazifikraum:

Wenden Sie sich an „Mentor Media“ unter der Nummer (+65) 740 44 77 (Hongkong, Indonesien, Philippinen, Malaysia oder Singapur). Kunden in Korea rufen bitte an unter +82 (2) 32 70 08 05 oder +82 (2) 32 70 08 93.



Australien, Neuseeland und Indien:

Rufen Sie in Australien die Nummer (+61) (3) 88 77 80 00 an. Rufen Sie in Neuseeland die Nummer (+64) (9) 356 66 40 an. Rufen Sie in Indien die Nummer (+91) (11) 682 60 35 an.

Europäisches Englisch:

Rufen Sie die Nummer (+44) (0) 1429 865 511 an.

Direktbestellung von HP-Zubehör und Verbrauchsmaterialien:

Rufen Sie die Nummer 1-800-538-8787 (in den USA) oder 1-800-387-3154 (in Kanada) an.



HP-CD zur Unterstützungshilfe:

Dieses Unterstützungswerkzeug bietet ein umfassendes Online-Informationssystem. Sie erhalten technische und Geräteinformationen zu HP-Produkten. Diesen vierteljährlichen Dienst können Sie abonnieren. Rufen Sie dazu in den USA oder Kanada die Nummer 1-800-457-1762 an. Rufen Sie in Hongkong, Indonesien, Malaysia oder Singapur "Fulfill Plus" unter der Nummer (+65) 740 44 77 an.



HP-Kundendienstinformationen:

Anschriften von autorisierten HP-Händlern erfahren Sie unter der Rufnummer 1-800-243-9816 (USA) oder 1-800-387-3867 (Kanada).

HP-Wartungsverträge:

Wählen Sie 1-800-743-8305 (USA) oder 1-800-268-1221 (Kanada). Den "Extended Service" erreichen Sie unter der Nummer 1-800-446-0522.



Weltweite Kundendienstoptionen

Kundendienst und Reparaturhilfe (USA und Kanada):

Telefon: (+1) 208-323-25-51, Montag bis Freitag 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr Ortszeit, (USA-Mountain Standard Time) gebührenfrei während der Gewährleistungsfrist; die üblichen Ferngesprächsgebühren fallen jedoch an. Bitte halten Sie sich beim Anruf in der Nähe des Geräts auf, und halten Sie die Seriennummer bereit.

Wenn Sie bereits wissen, daß der Drucker repariert werden muß, wählen Sie die Nummer 1-800-243-9816 (in den USA), um den nächstgelegenen HP-Kundendienst ausfindig zu machen, oder wenden Sie sich an die HP-Kundendienstzentrale unter der Rufnummer (208) 323 2551 (in den USA).

Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist steht der telefonische Unterstützungsdienst für weitere Fragen und Probleme zur Verfügung. Telefon (900) 555 15 00 (2,50 US\$/Min*, nur innerhalb der USA) oder 1-800-999-1148 (25 US\$ pro Anruf*, mit Visa oder MasterCard, nur in den USA und Kanada). Mo-Fr 6.00 Uhr - 18.00 Uhr Ortszeit (USA-Mountain Standard Time). *Die gebührenpflichtige Zeit beginnt erst dann, wenn Sie mit einem Techniker verbunden sind. *Preisänderungen vorbehalten.*



Europäische Kundendienstzentrale und innerhalb der einzelnen Länder verfügbare Optionen

Geschäftszeiten Mo-Fr 8.30 Uhr - 18.00 Uhr MEZ

Während der Gewährleistungsfrist bietet HP einen gebührenfreien telefonischen Kundendienst an. Die unten aufgeführten Nummern verbinden Sie mit unseren Kundendienstberatern. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist kann der Kundendienst unter den gleichen Telefonnummern gegen eine Bearbeitungsgebühr erreicht werden, die pro Anruf berechnet wird. Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Englisch	Irland: (+353) (1) 662 55 25 Großbritannien: (+44) (171) 512 52 02 International: (+44) (171) 512 52 02
Niederländisch	Belgien: (+32) (2) 626 88 06 Niederlande: (+31) (20) 606 87 51
Französisch	Frankreich: (+33) (1) 43 62 34 34 Belgien: (+32) (2) 626 88 07 Schweiz: (+41) (84) 880 11 11
Deutsch	Deutschland: 0180 5/25 81 43 Österreich: 0660/63 86
Norwegisch	Norwegen: (+47) 22 11 62 99
Dänisch	Dänemark: (+45) 39 29 40 99

Weiter auf der nächsten Seite.



Finnisch	Finnland: (+358) (9) 0203-472 88
Schwedisch	Schweden: (+46) (8) 619 21 70
Italienisch	Italien: (+39) (2) 26 41 03 50
Spanisch	Spanien: (+34) (90) 232 11 23
Portugiesisch	Portugal: (+351) (1) 441 71 99



Kundenunterstützungsnummern in den einzelnen Ländern

Argentinien	787 80 80
Australien	(+61) (3) 272 80 00
Brasilien	(022) 829 66 12
Kanada	(208) 323 25 51
Chile	800/36 09 99
China	(+86) (10) 65 05 38 88-59 59
Griechenland	(+30) (1) 689 64 11
Hongkong	(+852) 800 96 77 29
Indien	(+91) (11) 682 60 35 (+91) (11) 682 60 69
Indonesien	(+62) (21) 350 34 08
Korea	(+82) (2) 32 70 07 00
Korea, außerhalb von Seoul	(+82) (080) 999 07 00

Weiter auf der nächsten Seite.



Japan	(+81) (3) 33 35 83 33
Malaysia	(+60) (3) 295 25 66
Mexiko (Mexiko Stadt)	01 800/221 47
Mexiko (außerhalb von Mexiko Stadt)	01 800/905 29
Neuseeland	(+64) (9) 356 66 40
Philippinen	(+63) (2) 894 14 51
Polen	(+48) (22) 37 50 65
Portugal	(+351) (1) 301 73 30
Russische Föderation	(+7) (95) 923 50 01
Singapur	(+65) 272 53 00
Taiwan	(+886) (2) 717 00 55
Thailand	(+66) (2) 661 40 11
Tschechische Republik	(+42) (2) 471 73 21
Türkei	(+90) (1) 224 59 25
Ungarn	(+36) (1) 343 03 10



Inhalt



Einführung

<u>Auswahlfunktionen</u>	20
<u>Textkonventionen</u>	21
<u>Zusätzliche Acrobat Reader-Funktionen</u>	22
<u>Tips für den Benutzer</u>	24

1 Drucker-Grundlagen

<u>Überblick</u>	25
<u>Druckerfunktionen und -vorteile</u>	27
<u>Informationen zum Drucker</u>	33
<u>Konfigurationen</u>	33
<u>Druckerteile und ihre Positionen</u>	36
<u>Zubehör und Optionen</u>	38
<u>Erhältliches Zubehör</u>	39
<u>Bestellinformationen</u>	43
<u>Layout des Bedienfelds</u>	55
<u>Anzeige-LEDs auf dem Bedienfeld</u>	56
<u>Konfigurationsseite</u>	57
<u>Bedienfeldtasten</u>	58
<u>Bedienfeldmenüs</u>	60

<u>Bedeutung der Status-LEDs der Papierzuführung</u>	62
<u>Drucker-Software</u>	64
<u>Druckertreiber</u>	68
<u>Software für Windows</u>	73
<u>Installieren der Windows-Druckersoftware (CD)</u>	74
<u>Installieren der Macintosh-Druckersoftware</u>	76
<u>Software für Macintosh-Computer</u>	84
<u>Software für Netzwerke</u>	87

2 Drucken

<u>Überblick</u>	92
<u>Einlegen von Papier in das Zufuhrfach</u>	93
<u>Einlegen von Papier in Fach 1</u>	93
<u>Einlegen von Papier in Fach 2 und 3 sowie die optionalen Zufuhrfächer für 2 x 500 Blatt (Fächer 4 und 5)</u>	97
<u>Einlegen von Papier in das optionale Zufuhrfach für 2000 Blatt (Fach 4)</u>	102

<u>Auswählen des Ausgabefachs</u>	105
<u>Druckausgabe in das</u>	
<u>Standardausgabefach</u>	107
<u>Druckausgabe in das Fach „Druckseite</u>	
<u>oben“</u>	109
<u>Druckausgabe an eine Mailbox</u> . . .	110
<u>Verwenden der Hefteinheit</u>	117
<u>Laden der Heftklammerpatronen</u>	
<u>(Mailbox mit 5 Fächern und</u>	
<u>Hefteinheit)</u>	117
<u>Heften von Dokumenten (Mailbox mit 5</u>	
<u>Fächern und Hefteinheit)</u>	119
<u>Beidseitiges Bedrucken des Papiers</u>	
<u>(optionaler Duplexdruck)</u>	122
<u>Bedrucken von Briefumschlägen</u> . . .	128
<u>Automatische Umschlagzuführung</u>	
<u>(optional)</u>	128
<u>Einsetzen der Umschlagzuführung</u>	130
<u>Einlegen von Briefumschlägen in die</u>	
<u>Umschlagzuführung</u>	131
<u>Ändern der Stellung der Hebel der</u>	
<u>Fixiereinheit für das Bedrucken von</u>	
<u>Briefumschlägen</u>	133
<u>Bedrucken von Umschlägen aus</u>	
<u>Fach 1</u>	135
<u>Einlegen von Umschlägen in</u>	
<u>Fach 1</u>	137

<u>Bedrucken von Umschlägen über die</u>	
<u>Softwareanwendung</u>	139
<u>Bedrucken von Spezialpapier</u>	140
<u>Bedrucken von Briefkopf-,</u>	
<u>vorgedrucktem oder vorgelochtem</u>	
<u>Papier</u>	140
<u>Bedrucken von Etiketten</u>	141
<u>Bedrucken von Transparentfolien</u> .	143
<u>Benutzerdefinierte Papierformate in</u>	
<u>Fach 1</u>	145
<u>Bedrucken von Karten,</u>	
<u>benutzerdefiniertem und schwerem</u>	
<u>Papier</u>	147

3 Erweiterte Druckaufgaben

<u>Überblick</u>	151
<u>Verwenden der Funktionen des</u>	
<u>Druckertreibers</u>	153
<u>Andere erste Seite</u>	156
<u>Leere Rückseite</u>	158
<u>Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt</u>	
<u>Papier</u>	159



<u>Anpassen der Verwendung von</u>	
<u>Fach 1</u>	161
<u>Modus Fach 1=Zuerst</u>	162
<u>Modus Fach 1=Kassette</u>	163
<u>Manuelle Papierzufuhr</u>	
<u>von Fach 1 aus</u>	164
<u>Drucken nach Papiertyp und -format</u>	165
<u>Vorteile beim Drucken nach Papiertyp</u>	
<u>und -format</u>	165
<u>Ändern des variablen Fixiermodus</u>	168
<u>Einlegen von benutzerdefinierten</u>	
<u>Papierformaten</u>	172
<u>Jobspeicherung</u>	175
<u>Anfertigen von Schnellkopien eines</u>	
<u>Jobs</u>	177
<u>Prüfen und Aufbewahren eines</u>	
<u>Jobs</u>	179
<u>Drucken eines privaten Jobs</u>	182
<u>Speichern eines Druckjobs</u>	185
<u>Drucken mit dem optionalen „HP Fast</u>	
<u>InfraRed Connect“ (schnellen</u>	
<u>Infrarotanschluß)</u>	189
<u>Einrichten des Druckens unter</u>	
<u>Windows 3.1x</u>	190
<u>Einrichten des Druckens unter</u>	
<u>Windows 9x</u>	191
<u>Drucken eines Jobs</u>	192

<u>Unterbrechen und Wiederaufnahmen</u>	
<u>des Drucks</u>	194
<u>Randfreies Drucken</u>	195
<u>Duplex-Registrierung</u>	197

4 Wartung des Druckers

<u>Überblick</u>	200
<u>Drucker-Wartungssatz</u>	201
<u>Tonerpatrone</u>	203
<u>HP-Richtlinien zur Verwendung von</u>	
<u>Tonerpatronen anderer Hersteller</u>	203
<u>Lagern von Tonerpatronen</u>	204
<u>Gebrauchsdauer von</u>	
<u>Tonerpatronen</u>	204
<u>Überprüfen des Tonerstands</u>	205
<u>Zurücksetzen der HP TonerGauge</u>	206
<u>Weiterdrucken bei niedrigem</u>	
<u>Tonerstand</u>	207
<u>Reinigen des Druckers</u>	210

5 Fehlersuche

<u>Überblick</u>	214
<u>Beseitigen von Papierstaus</u>	217
<u>Beseitigen von Papierstaus im Bereich</u>	
<u>der Zufuhrfächer</u>	220
<u>Beseitigen von Staus im Bereich des</u>	
<u>optionalen Duplexers</u>	229



Beseitigen von Staus im Bereich der oberen Abdeckung	231
Beseitigen von Staus in den Ausgabebereichen	233
Beseitigen von Staus in einem optionalen HP-Ausgabegerät	238
Beseitigen von Staus im Bereich der Hefteinheit (Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit)	239
Beheben wiederholter Papierstaus	241
Druckermeldungen	243
Verwenden der Online-Hilfe des Druckers	244
Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität	279
Beheben von verknitterten Umschlägen	286
Diagnose von Druckerproblemen	288
Probleme mit dem Drucker	290
Probleme mit den Software-, Computer- und Druckerschnittstellen	294
Kabelkonfigurationen	328
Wählen einer alternativen PPD	348
Kommunizieren mit einem optionalen HP JetDirect-EIO-Druckserver	350

Überprüfen der Druckerkonfiguration	353
Konfigurationsseite	354
Menüstruktur	357
PCL- oder PS-Schriftenliste	358
Dateiverzeichnisseite	360
Ereignisprotokollseite	361
Papierführungstest	363

[6 HP Digital Copy](#)

Überblick	364
Installation des HP Digital Copy	365
Checkliste für die Installation	365
Schritt 1: Kennenlernen der Bestandteile des HP Digital Copy	366
Schritt 2: Vorbereiten des Aufstellungsorts für den Drucker und den HP Digital Copy	367
Schritt 3: Installation des HP Digital Copy	372
Schritt 4: Testen der ordnungsgemäßen Funktionsweise des HP Digital Copy	383
Fehlerbehebung beim HP Digital Copy	385



<u>Bedienung des HP Digital Copy</u>	<u>386</u>
<u>HP Digital Copy-Funktionen und</u>	
<u>-Vorteile</u>	<u>386</u>
<u>Bedienfeld des HP Digital Copy</u>	<u>387</u>
<u>Einstellungen des HP Digital Copy</u>	<u>402</u>
<u>Einlegen von Dokumenten in den</u>	
<u>automatischen Dokumenteneinzug</u>	<u>404</u>
<u>Auflegen von Dokumenten auf das</u>	
<u>Vorlagenglas</u>	<u>406</u>
<u>Auflegen von Originalen, die größer als</u>	
<u>die Dokumentenabdeckung sind</u>	<u>407</u>
<u>Einlesen einer Seite aus einem dicken</u>	
<u>Buch</u>	<u>408</u>
<u>Kabelsatz für Fremdschnittstelle</u>	<u>409</u>
<u>Papierspezifikationen</u>	<u>410</u>
<u>Dokumentqualität</u>	<u>411</u>
<u>Wartung des HP Digital Copy</u>	<u>413</u>
<u>Reinigen von Dokumentenabdeckung,</u>	
<u>Dokumentenhalter und</u>	
<u>Vorlagenglas</u>	<u>413</u>
<u>Reinigen des automatischen</u>	
<u>Dokumenteneinzugs</u>	<u>414</u>
<u>Wartung des Polsters und der</u>	
<u>Einzugswalze</u>	<u>416</u>

<u>Fehlerbehebung beim HP Digital</u>	
<u>Copy</u>	<u>417</u>
<u>Vorübergehender Fehler</u>	<u>418</u>
<u>Gerätefehler</u>	<u>419</u>

7 Kundendienst und -unterstützung

<u>Überblick</u>	<u>421</u>
<u>Beschränkte HP-Garantie</u>	<u>422</u>
<u>Service während und nach der</u>	
<u>Gewährleistungsfrist</u>	<u>425</u>
<u>Eingeschränkte Gewährleistung für die</u>	
<u>Tonerpatrone</u>	<u>426</u>
<u>HP-Softwarelizenzvertrag</u>	<u>428</u>

A Spezifikationen

<u>Überblick</u>	<u>432</u>
<u>Papierspezifikationen</u>	<u>433</u>
<u>Unterstützte Papierformate für Zufuhr</u>	
<u>und Ausgabe</u>	<u>435</u>
<u>Unterstützte Papiertypen</u>	<u>440</u>
<u>Etiketten</u>	<u>446</u>
<u>Transparentfolien</u>	<u>448</u>
<u>Umschläge</u>	<u>449</u>
<u>Kartonpapier bzw. schweres</u>	
<u>Papier</u>	<u>454</u>



<u>Druckerspezifikationen</u>	456
<u>Abmessungen</u>	456
<u>Umgebungsbedingungen</u>	461

B Menüs des Bedienfelds

<u>Überblick</u>	464
<u>Menü für private/gespeicherte Jobs</u>	467
<u>Informationsmenü</u>	469
<u>Papierzuführungsmenü</u>	472
<u>Menü für Druckqualität</u>	481
<u>Druckmenü</u>	486
<u>Konfigurationsmenü</u>	494
<u>Menü „Konfiguration: MBM“</u>	509
<u>E/A-Menü</u>	511
<u>EIO-Menü</u>	515
<u>Duplex-Registrierungsmenü</u>	519
<u>Rücksetzmenü</u>	520

C Druckerspeicher und Druckerspeichererweiterung

<u>Übersicht</u>	522
<u>Bestimmen der</u> <u>Speicheranforderungen</u>	525
<u>Speicherinstallation</u>	526
<u>Überprüfen der Speicherinstallation</u>	530
<u>Anpassen der Speichereinstellungen</u>	531

<u>Installieren von</u> <u>EIO-Karten/Massenspeicher</u>	534
---	-----

D Druckerbefehle

<u>Überblick</u>	536
<u>Syntax von PCL-Druckerbefehlen</u>	539
<u>Kombinieren von</u> <u>Escape-Zeichenfolgen</u>	540
<u>PCL-Schriftauswahl</u>	541
<u>Häufig benutzte PCL-Druckerbefehle</u>	542

E Behördliche Bestimmungen

<u>Übersicht</u>	550
<u>FCC-Bestimmungen</u>	551
<u>Umweltgerechte Produkte</u>	553
<u>Umweltschutz</u>	553
<u>Datenblatt für Materialsicherheit</u>	558
<u>Übereinstimmung mit den</u> <u>Umweltschutzkonventionen</u>	559
<u>Übereinstimmungserklärung</u>	562
<u>Sicherheitsbestimmungen</u>	566
<u>Bestimmungen zur Sicherheit von</u> <u>Lasengeräten</u>	566
<u>Kanadische DOC-Bestimmungen</u>	567
<u>VCCI-Bestimmungen (Japan)</u>	568
<u>Koreanische EMI-Bestimmungen</u>	569
<u>Laserbestimmungen für Finnland</u>	570





Einführung

In diesem Abschnitt werden einige Funktionen dieses Online-Benutzerhandbuchs erklärt und auch einige Tips gegeben, wie Sie das Handbuch am besten nutzen können. Es bietet eine Übersicht über folgende Themen:





- [Auswahlfunktionen](#)
- [Textkonventionen](#)
- [Zusätzliche Acrobat Reader-Funktionen](#)
- [Tips für den Benutzer](#)

Über die Acrobat Reader-Menüs und -Symbolleisten kann noch auf weitere Funktionen zugegriffen werden.



Auswahlfunktionen



Schaltfläche	Schaltflächenname	Funktion
	Bild-auf- und Bild-ab-Pfeil	Geht im Kapitel eine Seite vor oder zurück. Der Bild-auf-Pfeil bringt Sie jeweils eine Seite zurück und der Bild-ab-Pfeil jeweils eine Seite weiter.
	Inhaltsverzeichnis-Symbol	Ruft das Inhaltsverzeichnis für das Online-Benutzerhandbuch auf.
	Einführungs-Symbol	Ruft diese Einführung zum Benutzerhandbuch auf.
	Index-Symbol	Ruft den Textindex für das Online-Benutzerhandbuch auf. Die Indexeinträge sind mit den betreffenden Themen verknüpft.



Textkonventionen

Der Text weist mitunter besondere Formatierungen auf, um auf spezielle Bedeutungen oder Funktionen hinzuweisen. Es folgt eine Tabelle, in der die verschiedenen Textformate und deren Bedeutung erläutert werden.







Textformatstil	Bedeutung oder Funktion
TASTE	Dieses Format weist auf Tasten des Druckers und der Computertastatur hin.
<u>Hypertext</u>	Dieses Format weist auf eine Textverknüpfung mit einer anderen Seite des Dokuments hin. Wenn Sie auf den unterstrichenen Text klicken, springen Sie dadurch zur verknüpften Seite. Mitunter enthält der blau unterstrichene Text auch eine Seitennummer oder die Überschrift eines Abschnitts, aber auf jeden Fall weist diese Textformatierung immer auf eine Verknüpfung hin.
BEDIENFELDDANZEIGE	In diesem Format werden Meldungen wiedergegeben, die auf dem Bedienfeld des Druckers erscheinen.
Eingabe	Dieses Format weist darauf hin, daß der Benutzer diesen Text selbst nach einer Befehlseingabeaufforderung oder in einem Dialogfeld eingeben muß.








Zusätzliche Acrobat Reader-Funktionen

Außer den rechts auf der Seite befindlichen Auswahl Schaltflächen hat der Adobe Acrobat Reader noch eine Reihe von anderen Funktionen, die evtl. für Sie recht praktisch sein können.



Schaltfläche	Schaltflächenname	Funktion
	Actual Size (Originalgröße)	Zeigt das Dokument in der tatsächlichen Seitengröße an.
	Fit Page (Ganze Seite)	Paßt die Dokumentansicht der Fenstergröße an.
	Fit visible width (Breite sichtbar)	Stellt die Dokumentansicht so ein, daß der sichtbare Inhalt und die sichtbare Seitenbreite ins Fenster passen.
	Page only (Nur Seite)	Zeigt ausschließlich die Seite (d. h. ohne Lesezeichen oder Miniaturansichten) an.



Schaltfläche	Schaltflächenname	Funktion
	Page with Bookmarks (Seite mit Lesezeichen)	Zeigt die Seite und links davon die sich auf andere Abschnitte im Dokument beziehenden Lesezeichen an.
	Page with Thumbnails (Seite mit Miniaturen)	Zeigt die Seite und links davon Miniaturen der einzelnen Seiten an.
	Back (Zurück)	Bringt Sie zur vorherigen Verknüpfung zurück oder macht die gerade vorgenommene Änderung rückgängig.
	Find (Suchen)	Ruft das Dialogfeld „Suchen“ auf.
	Zoom (Zoomen)	Ändert die Seitengröße.



Tips für den Benutzer

Verwenden Sie Lesezeichen zum Navigieren durch die Kapitel.

Wir empfehlen beim Lesen von langen Textpassagen die Lesezeichen zu deaktivieren und die Seitenansicht auf Vollbild einzustellen.

Wenn Sie spezielle Begriffe suchen, benutzen Sie am besten die Funktion „Suchen“ im Menü „Extras“.

Mit der Schaltfläche „Back“ („Zurück“, siehe Seite [23](#)) in Adobe Acrobat Reader gelangen Sie beim Springen von Verknüpfung zu Verknüpfung zur vorhergehenden Seite zurück.

Ausdruck dieses Dokuments - Die beste Druckqualität und den schnellsten Ausdruck erhalten Sie, wenn Sie einen kompatiblen PostScript Level 3-Druckertreiber verwenden.

Aufgrund der Größe dieser Druckdateien empfiehlt es sich, das Dokument in Teilen und nicht auf einmal zu drucken.

Um beim Ausdrucken dieses Online-Benutzerhandbuchs Papier zu sparen, können Sie eine Schnelleinstellung für den Druck von zwei Seiten des Online-Benutzerhandbuchs (Drucken mehrerer Seiten pro Blatt) auf beiden Seiten des Papiers (Duplexdruck) definieren. Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.



1 Drucker-Grundlagen



Überblick

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf eines HP-Druckers. Anweisungen zur Installation des Druckers finden Sie im „Leitfaden zur Inbetriebnahme“, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Weitere Informationen zum HP Digital Copy (im Lieferumfang des HP LaserJet 8150 MFP enthalten) finden Sie auf Seite [364](#) oder im „Leitfaden zur Inbetriebnahme“, der im Lieferumfang des HP Digital Copy enthalten ist.

Sobald der Drucker installiert und einsatzbereit ist, nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um sich mit dem Drucker vertraut zu machen. Das vorliegende Kapitel gibt eine Einführung in die folgenden Themen:

- [Druckerfunktionen und -vorteile](#)
- [Informationen zum Drucker](#)

Weiter auf der nächsten Seite.



- Zubehör und Optionen
- Layout des Bedienfelds
- Bedeutung der Status-LEDs der Papierzuführung
- Drucker-Software



Druckerfunktionen und -vorteile



Geschwindigkeit und Durchsatz

- Transmit Once-, RIP ONCE-Technologie
- 32 Seiten pro Minute (ppm) bei US Letter- oder ISO A4-Papier
- Maximales Druckvolumen: 150.000 Seiten pro Monat bei US Letter- oder ISO A4-Papier
- 250-MHz-Mikroprozessor



Auflösung

- 600 Punkte pro Zoll (dpi) mit Resolution Enhancement-Technologie (REt)
- FastRes 1200 bietet 1200 dpi-Qualität bei höchster Geschwindigkeit
- Über 220 Graustufen



Speicher

- 32 MB (8150/8150N/8150 DN/8150 HN) RAM, kann mit Hilfe von dem Industrie-Standard entsprechenden, 100-poligen DIMMs (Dual In-Line Memory Modules) erweitert werden (bis zu 160 MB)
- 64 MB (8150 MFP) RAM, kann mit Hilfe von dem Industrie-Standard entsprechenden, 100-poligen DIMMs (Dual In-Line Memory Modules) erweitert werden (bis zu 160 MB)
- Memory Enhancement-Technologie (MEt) komprimiert automatisch die Daten zur wirtschaftlicheren Nutzung des RAM
- 3,2 GB Festplatte (8150 MFP)



Optimierte Produktivität (8150 MFP)

- Schnelles, komfortables, direktes digitales Kopieren
- Leistungsfähige Papierzuführung mit elektronischer Sortierung, zwei Scan-Köpfen und automatischer Heftung
- Digital Sender-Modul, das Papierdokumente auf einfache Weise konvertiert und als E-Mail sendet



Sprache und Schriften

- HP PCL 6
- HP PCL 5e für die Kompatibilität
- Printer Job Language (PJL)
- Printer Management Language (PML)
- 45 skalierbare TrueType-Schriften
- PostScript Level 3-Emulations-Standard



Papierzuführungsoptionen

- **Papierzufuhr**
 - ◆ **Papierfach 1:** Ein Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Umschläge. Kann maximal 100 Blatt Papier aufnehmen.
 - ◆ **Fächer 2 and 3:** Zwei Fächer für je 500 Blatt Papier. Diese Fächer können automatisch die Papierformate erkennen.
 - ◆ **Zwei optionale Zufuhrfächer für je 500 Blatt Papier (Fächer 4 and 5):** Zwei Fächer für je 500 Blatt. Diese Fächer können automatisch die Papierformate erkennen.
 - ◆ **Optionales 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4):** Ein Fach für 2000 Blatt. Dieses Fach kann automatisch die Papierformate erkennen.

Weiter auf der nächsten Seite.



- ◆ **Optionaler Duplexer:** Zum Bedrucken beider Seiten eines Blatts (Duplexdruck).
- ◆ **Optionale Umschlagzuführung:** Führt automatisch maximal 100 Umschläge zu.
- ◆ **Optionales Fach für Sonderformate:** Ermöglicht das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten. Hat ein Fassungsvermögen von max. 500 Blatt Papier. (Wird anstelle von Fach 3 oder 5 verwendet.)
- **Papierausgabe**
 - ◆ **Standard-Ausgabefach („Druckseite unten“):** Nimmt maximal 500 Blatt Papier auf. Erkennt automatisch, wann das Fach voll ist.
 - ◆ **Fach „Druckseite oben“:** Hat ein Fassungsvermögen von max. 100 Blatt. Liefert beim Bedrucken von Transparentfolien, Etiketten und Umschlägen das beste Druckergebnis.
 - ◆ **Optionale Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit:** Jedes der 5 Fächer nimmt maximal 250 Blatt Papier auf. Jeder Druckjob wird einzeln abgeheftet.
 - ◆ **Optionale Mailbox mit 8 Fächern:** Jedes der 8 Fächer faßt maximal 250 Blatt Papier.
 - ◆ **Optionale Desktop-Mailbox mit 7 Fächern:** Jedes der 7 Fächer faßt maximal 120 Blatt Papier. Zum Aufstellen auf einem Tisch geeignet.
 - ◆ **Optionale 3000-Blatt-Stapeleinheit:** Ein Stapelgerät für 3000 Blatt.



Weiter auf der nächsten Seite.



- ◆ **Optionale 3000-Blatt-Stapeleinheit mit Hefter:** Ein Stapelgerät für 3000 Blatt, das bis zu 50 Blatt Papier pro Dokument an verschiedenen Stellen heften kann.
- **Eingabe/Ausgabe**
 - ◆ **HP Digital Copy:** Sowohl mit dem Flachbett als auch mit dem automatischen Dokumenteinzug können Originaldokumente bis zur Größe der Formate A3 oder 11 x 17 Zoll kopiert werden. Der automatische Dokumenteinzug kann bis zu 50 Seiten Papier aufnehmen.



Konnektivität

- 3 EIO (erweiterte Ein-/Ausgabe)-Steckplätze
- HP JetDirect EIO-Karten, Ethernet (10Base-T, 10Base2), Token Ring, Fast Ethernet 10/100Base-TX, USB, Seriell und Local Talk
- Parallel
- HP Fast InfraRed Connect (schneller Infrarotanschluß)
- Kabelsatz für Fremdschnittstelle (HP LaserJet 8150 MFP oder alle Modelle des HP LaserJet 8150 mit angeschlossenem HP Digital Copy)



Umweltfreundliche Funktionen

- EconoMode verbraucht ca. 50 % weniger Toner und verlängert so die Nutzungsdauer der Tonerpatrone (HP empfiehlt jedoch, den Drucker nicht ständig im EconoMode zu nutzen)
- Powersave spart Energie (entspricht den ENERGY STAR-Richtlinien)
- Hoher Anteil recycelbarer Komponenten und Materialien im Drucker



Firmware-Aktualisierungen

Ermöglicht es, Firmware elektronisch herunterzuladen.

Sie können die neueste Firmware herunterladen, indem Sie die Website http://www.hp.com/go/lj8150_firmware aufrufen und den Bildschirmanweisungen folgen. Wenn Sie Firmware-Aktualisierungen auf einfache Weise an mehrere Drucker senden möchten, verwenden Sie HP Web JetAdmin (rufen Sie dazu die Website <http://www.hp.com/go/webjetadmin> auf).



Informationen zum Drucker

Konfigurationen

Drucker HP LaserJet 8150

Der HP LaserJet 8150 (Teilenummer C4265A) wird standardmäßig mit 32 MB RAM, Breitformatdruck, zwei Fächern für je 500 Blatt und einem Mehrzweckfach für 100 Blatt geliefert.

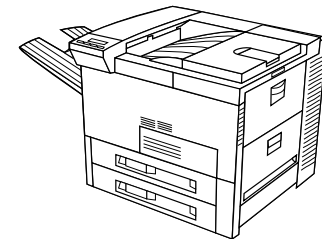
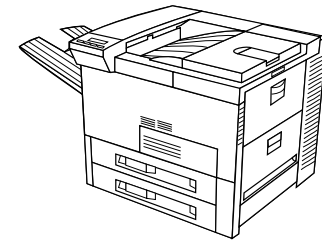
Hinweis

Um den HP LaserJet 8150 an einen Macintosh anschließen zu können, ist eine optionale EIO-Karte erforderlich.

Drucker HP LaserJet 8150 N

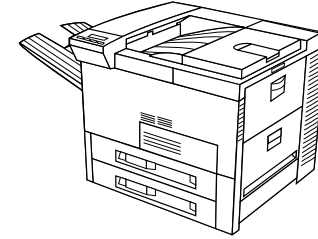
Der HP LaserJet 8150 N (Teilenummer C4266A) wird standardmäßig mit 32 MB RAM, Breitformatdruck, zwei Fächern für je 500 Blatt, einem Mehrzweckfach für 100 Blatt und dem Druckserver HP JetDirect EIO geliefert.

Weiter auf der nächsten Seite.



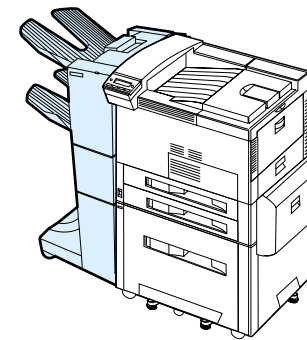
Drucker HP LaserJet 8150 DN

Der HP LaserJet 8150 DN (Teilenummer C4267A) wird standardmäßig mit 32 MB RAM, Breitformatdruck, zwei Fächern für je 500 Blatt, einem Mehrzweckfach für 100 Blatt, einem Druckserver HP JetDirect EIO und einem Duplexer (zum Bedrucken beider Papierseiten) geliefert.



Drucker HP LaserJet 8150 HN

Der HP LaserJet 8150 HN (Teilenummer C4269A) wird standardmäßig mit 32 MB RAM, Breitformatdruck, zwei Fächern für je 500 Blatt, einem Mehrzweckfach für 100 Blatt, einem Zufuhrfach für 2000 Blatt (Fach 4), einer Stapleinheit für 3000 Blatt, einem Druckserver HP JetDirect EIO und einem Duplexer (zum Bedrucken beider Papierseiten) geliefert.

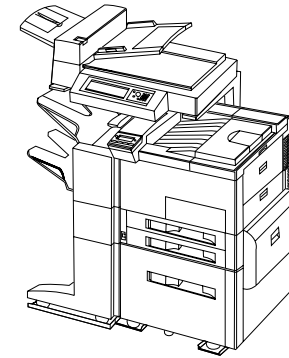


Weiter auf der nächsten Seite.

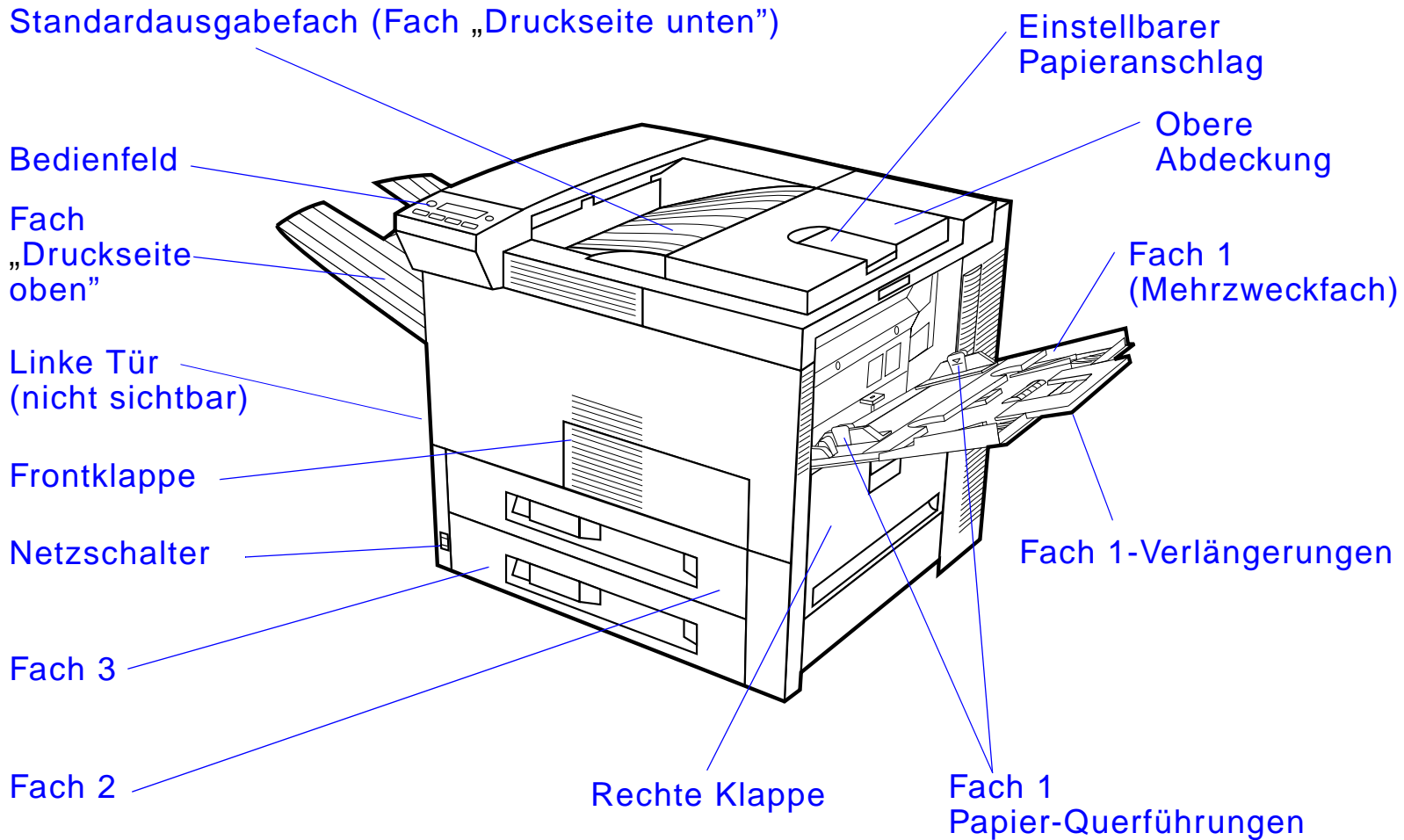


Drucker HP LaserJet 8150 MFP

Der HP LaserJet 8150 MFP (Teilenummer C4268A) wird standardmäßig mit 64 MB RAM, Breitformatdruck, Festplatte, zwei Fächern für je 500 Blatt, einem Mehrzweckfach für 100 Blatt, einem Zufuhrfach für 2000 Blatt (Fach 4), einer Stapeleinheit mit Hefter für 3000 Blatt, einem Druckserver HP JetDirect EIO, einem Duplexer (zum Bedrucken beider Papierseiten), einer Copy Connect EIO-Karte und einem HP Digital Copy geliefert.

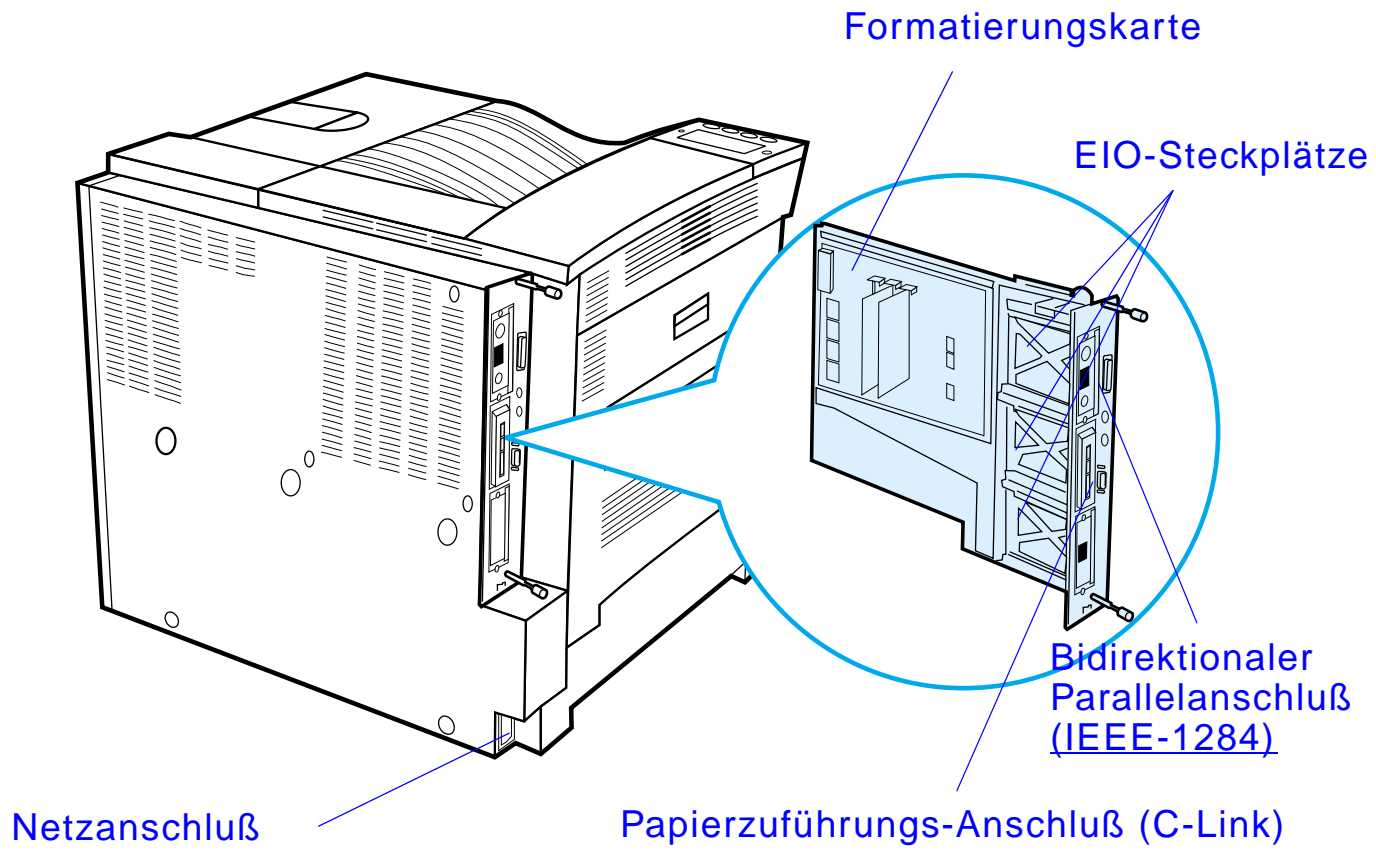


Druckerteile und ihre Positionen



Weiter auf der nächsten Seite.





Zubehör und Optionen

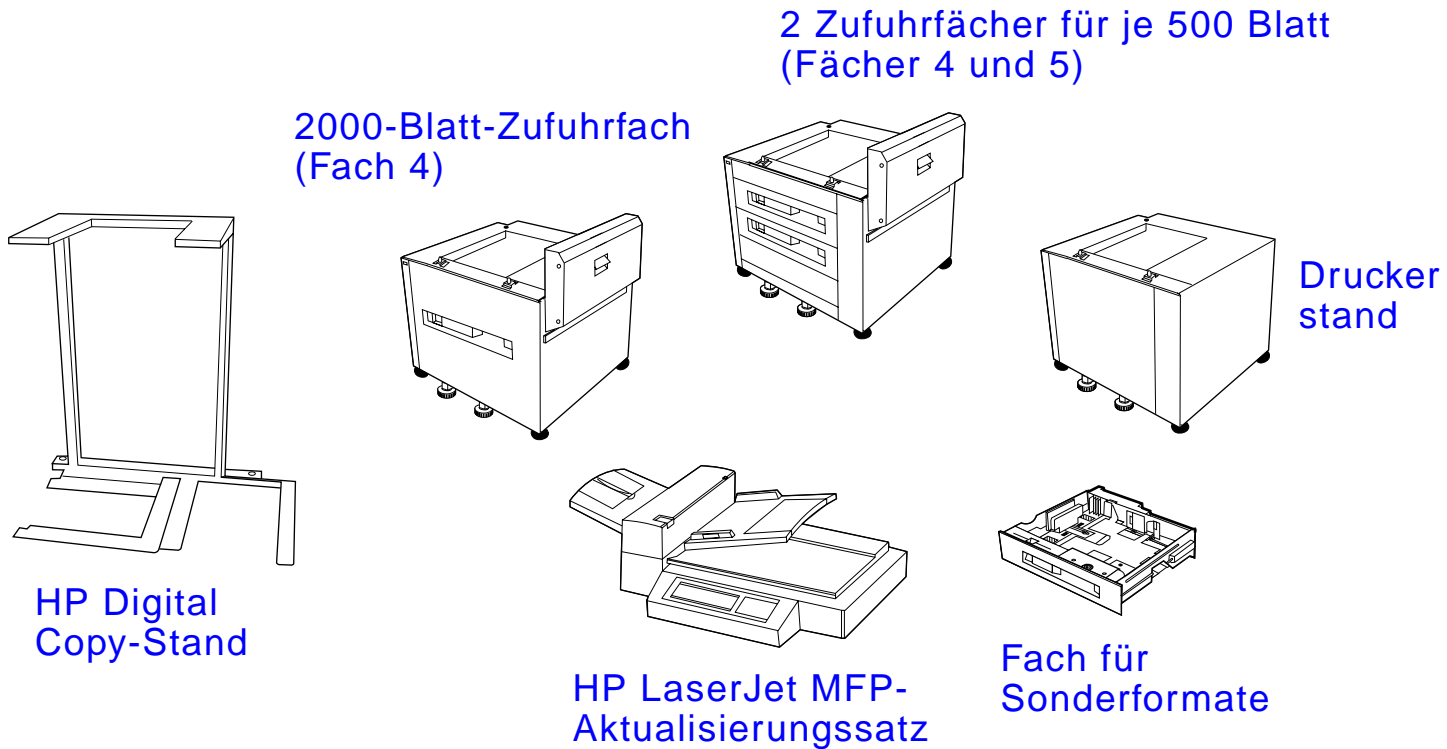
Sie können die Fähigkeiten des Druckers durch zusätzliches Zubehör und zusätzliche Optionen erweitern.

Verwenden Sie Zubehörteile und Optionen, die speziell für den Drucker vorgesehen sind, um so eine optimale Leistung zu gewährleisten.

Der Drucker unterstützt zwei EIO (erweiterte Ein-/Ausgabe)-Karten. Außerdem ist noch anderes Zubehör erhältlich. Bestellinformationen finden Sie auf Seite [43](#).



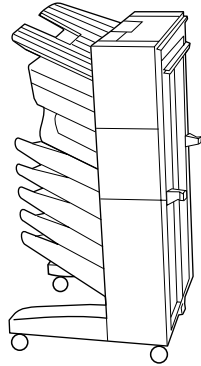
Erhältliches Zubehör



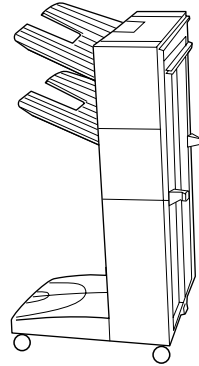
Weiter auf der nächsten Seite.



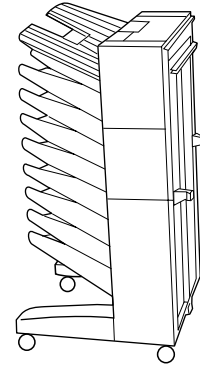
Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit



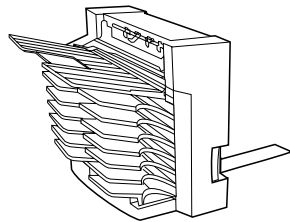
3000-Blatt-Stapeleinheit mit Hefter bzw. 3000-Blatt-Stapeleinheit



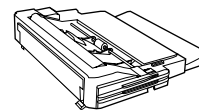
Mailbox mit 8 Fächern



Desktop-Mailbox mit 7 Fächern



Duplexer



Umschlag-zuführung



HP Fast InfraRed Connect



Weiter auf der nächsten Seite.



Optionale Festplatte

Mit der beigegefügte Festplatte können Sie ausgewählte Druckaufträge speichern, die RIP ONCE-Technologie unterstützen und heruntergeladene Schriften und Formulare dauerhaft im Drucker speichern. Im Gegensatz zu den im Standard-Druckerspeicher abgelegten Daten, bleiben die auf der Festplatte gespeicherten Daten erhalten, selbst wenn der Drucker ausgeschaltet ist. Die auf die Festplatte heruntergeladenen Schriften stehen allen Benutzern des Druckers zur Verfügung.

Die Festplatte kann mit Hilfe der Software zur zusätzlichen Sicherheit schreibgeschützt werden.

Benutzer von Windows

Benutzen Sie HP LaserJet Resource Manager, um Dateien zu löschen und Schriften auf einem Massenspeichergerät zu verwalten (siehe Seite [85](#)). Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Druckersoftware.

HP entwickelt ständig neue Softwareprogramme zum Einsatz mit HP-Druckern und deren Zubehör. Diese Programme können Sie kostenlos über das Internet beziehen. Auf Seite [3](#) finden Sie Anleitungen zum Besuch der WWW-Seite von HP, und wie Sie von dort weitere Informationen erhalten können.

Weiter auf der nächsten Seite.



Benutzer von Macintosh

Benutzen Sie das HP LaserJet-Dienstprogramm zum Herunterladen von Schriften und Dateien. Weitere Informationen finden Sie unter [HP LaserJet-Dienstprogramm \(Macintosh\)](#) auf Seite [85](#) oder in der Online-Anleitung zum HP LaserJet-Dienstprogramm, die im Lieferumfang des Programms enthalten ist.



Hinweis

Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird in den Sprachversionen traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch nicht unterstützt.








Bestellinformationen

Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das für den Einsatz mit diesem Drucker entwickelt wurde. Zum Bestellen von Zubehör wenden Sie sich bitte an einen autorisierten HP-Vertragshändler oder an den Kundendienst von HP. (Siehe auch die Seiten für [HP-Kundenservice](#) am Anfang dieses Handbuchs.)



	Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Papier-zuführung	2 Zufuhrfächer für je 500 Blatt	Zwei Fächer für je 500 Blatt Papier und Zuführung.	C4780A
	2000-Blatt-Zufuhrfach	Ein Fach für 2000 Blatt Papier und Zuführung.	C4781A
	Umschlagzuführung	Führt automatisch maximal 100 Umschläge zu.	C3765B
	Fach für Sonderformate	Ermöglicht den Druck auf benutzerdefinierte Papierformate.	C4184A



	Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer	
Papier-zuführung (Fortsetzung)	Duplexdruckzubehör (Duplexer)	Ermöglicht das automatische Bedrucken beider Papierseiten.	C4782A	
	Desktop-Mailbox mit 7 Fächern	Jedes der 7 Ausgabefächer kann 120 Blatt Papier aufnehmen.	C4783A	
	Mailbox mit 8 Fächern	Jedes der 8 Ausgabefächer kann 250 Blatt Papier aufnehmen.	C4785A	
	Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit	Jedes der 5 Ausgabefächer kann 250 Blatt Papier aufnehmen. Jeder Druckjob wird einzeln abgeheftet.	C4787A	
	3000-Blatt-Stapeleinheit	Ein Stapelgerät für 3000 Blatt.	C4779A	 

	Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Papier-zuführung (Fortsetzung)	3000-Blatt-Stapeleinheit mit Hefter	Ein Stapelgerät für 3000 Blatt, das bis zu 50 Blatt Papier pro Dokument heften kann.	C4788A
	HP LaserJet MFP-Aktualisierungssatz	Ein Kopiermodul, das standardmäßig mit 32 cpm sowie Duplex- und Breitformatkopierfunktion geliefert wird.	C4166A



	Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Druckerstände	Druckerstand	Wird anstelle des 2000-Blatt-Zufuhrfaches (Fach 4) bzw. anstelle der 2 Zufuhrfächer für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5) benutzt, wenn zusätzliches Ausgabezubehör enthalten ist. Hinweis: Der Druckerstand kann nicht mit dem Stand für den HP Digital Copy verwendet werden.	C2975A
	Stand für den HP Digital Copy.	Dies ist die bevorzugte Konfiguration für das Drucker- und Kopiermodul.	C4231A



	Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Druckzubehör	HP-Mehrzweckpapier (Andere HP-Druckmedien sind im Fachhandel für Bürozubehör erhältlich.)	Papier von HP, das für viele verschiedene Verwendungszwecke benutzt werden kann (1 Karton mit 10 Ries zu je 500 Blatt). In den USA können Sie unter der Rufnummer (+1) (800) 471 47 01 ein Muster bestellen.	HPM1120
	HP LaserJet-Papier (Andere HP-Druckmedien sind im Fachhandel für Bürozubehör erhältlich.)	Hochqualitatives Papier von HP zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern (1 Karton mit 10 Ries zu je 500 Blatt). In den USA können Sie unter der Rufnummer (+1) (800) 471 47 01 ein Muster bestellen.	HPJ1124
	Tonerpatrone (20.000 Seiten)	HP UltraPrecise-Ersatztonerpatrone.	C4182X





Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer	
Druckzubehör (Fortsetzung)	Heftklammern-magazine (Mailbox mit 5 Fächern und Stapereinheit)	Dreierpack Heftklammern-magazine. Jedes Magazin enthält 2000 Heftklammern.	C3772A
	Heftklammern-magazine (3000-Blatt-Stapereinheit mit Hefter)	Dreierpack Heftklammern-magazine. Jedes Magazin enthält 5000 Heftklammern.	C4791A
Speicher, Schriften und Massenspeichermedien	Dual In-line Memory Module (DIMM) (Doppeltes-In-Line-Speichermodul) (100 Pole)	Steigert die Leistung des Druckers bei der Verarbeitung großer Druckjobs (maximal 160 MB bei DIMMs von HP):	
	SDRAM DIMMs (100 Pole)	8 MB 16 MB 32 MB 64 MB	C7842A C7843A C7845A C7846A



Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Flash-DIMM (100 Pole)	Permanenter Speicher für Schriften und Formulare:	2 MB C4286A 4 MB C4287A 8 MB C8530A
Schriften-DIMM (100 Pole)	8 MB Asiatisches ROM: traditionelles Chinesisch vereinfachtes Chinesisch	C4292A C4293A
Festplatte	Permanenter Speicher für Schriften und Formulare. Ermöglicht die Erzeugung mehrerer Originalkopien (Mopies) von großen Druckjobs mit der RIP ONCE-Technologie, wenn diese Druckjobs für RIP ONCE-Mopies im RAM zu groß sind (siehe Seite 154 und 175).	C2985A



Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Kabel und Schnittstellen-zubehör	Parallelkabel	3-Meter IEEE-1284-Kabel
		10-Meter IEEE-1284-Kabel
	Netzwerkkabelsatz für Macintosh (Erfordert EIO-Karte)	Zum Anschluß an PhoneNET bzw. LocalTalk 1-zu-1-Verbindung (Macintosh DIN-8-Kabel für Doppelstecker)



Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer	
Kabel und Schnittstellen-zubehör (Fortsetzung)	Erweiterte E/A-Karten	Mehrfachprotokoll-EIO-Netzwerkkarten für den HP JetDirect-Druckserver:	
		<ul style="list-style-type: none"> • nur Ethernet RJ-45 	J3110A
		<ul style="list-style-type: none"> • Ethernet RJ-45 und BNC, LocalTalk 	J3111A
		<ul style="list-style-type: none"> • Token Ring RJ-45 und DB-9 	J3112A
		<ul style="list-style-type: none"> • Fast Ethernet nur 10/100Base-TX RJ-45 	J4169A
	HP JetDirect Connectivity-Karte für:		
	<ul style="list-style-type: none"> • USB, Seriell, LocalTalk 	J4135A	
	HP Fast InfraRed Connect	Ermöglicht das kabellose Drucken von einem beliebigen IRDA-kompatiblen tragbaren Gerät (wie z.B. einem Laptop-Computer)	C4103A



Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Kabel und Schnittstellen-zubehör (Fortsetzung)	Netzanschlußkasten	Zum Anschluß einer Mailbox-Ausgabe an den Drucker, wenn der Drucker auf einem Druckerstand aufgestellt ist. Diese Option ist nur im Lieferumfang des Zufuhrfaches für 2000 Blatt und des Zufuhrfachs für 2 x 500 Blatt enthalten.
Wartungssatz	Wartungssatz	Enthält Ersatzfixiereinheit, Transferwalze sowie Zuführungs- und Trennwalzen.
	Für 110V-Einheiten	C3914A
	Für 220V-Einheiten	C3915A



	Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Dokumentation	<i>HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide</i>	Ein Leitfaden zur Verwendung von Papiersorten und anderen Druckmedien in den HP LaserJet-Druckern.	5090-3392
	<i>PCL 5/PJL Technical Reference Documentation Package</i>	Ein Leitfaden zur Verwendung von Druckerbefehlen bei HP LaserJet-Druckern.	5021-0377
	Benutzerhandbuch für die Drucker HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN und 8150 MFP	Eine Online-Gebrauchsanweisung, die auf einer CD geliefert wird. Diese CD-ROM enthält alle unterstützten Sprachen.	C4265-60104
	Dokumentationspaket für den Benutzer	Eine zusätzliche Kopie des Leitfadens zur Inbetriebnahme. Verfügbar in allen unterstützten Sprachen.	C4265-99001 (Englische Version)



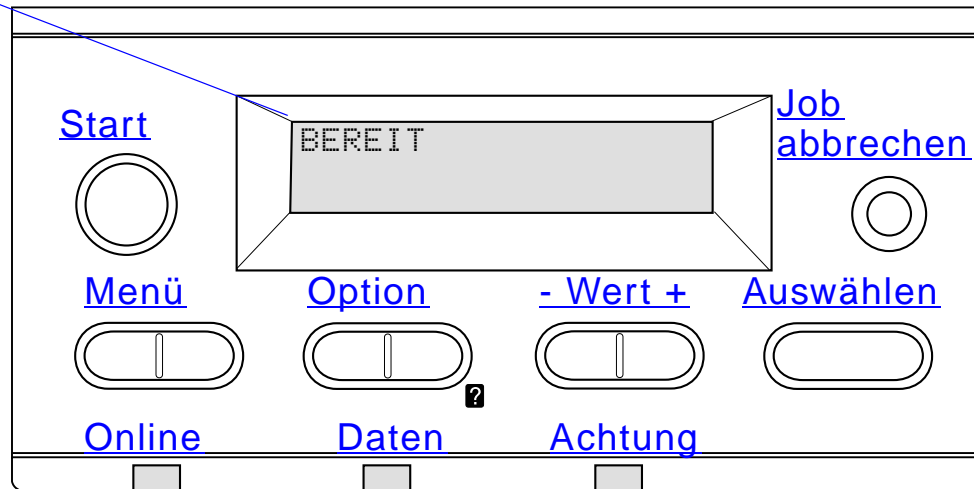
Teil	Beschreibung oder Verwendungszweck	Bestellnummer
Dokumentation (Fortsetzung)	Installationshandbuch für die HP-3000-Blatt-Stapeleinheit und die HP-3000-Blatt-Stapelinheit mit Hefter (C4779x and C4788x)	C4788-90900
	Benutzerhandbuch für die HP-3000-Blatt-Stapeleinheit und die HP-3000-Blatt-Stapelinheit mit Hefter (C4779x and C4788x)	C4788-90901



Layout des Bedienfelds

Auf dem Bedienfeld befinden sich drei Anzeige-LEDs, sechs Tasten und eine zweizeilige Anzeige (mit je 16 Zeichen pro Zeile).

2-zeilige
Anzeige



Anzeige-LEDs auf dem Bedienfeld



LED	Bedeutung
Bereit	
Aus	Der Drucker ist offline oder es liegt ein Fehler vor.
An	Der Drucker ist druckbereit.
Blinkt	Der Drucker geht zu offline über. Bitte warten.
Daten	
Aus	Dem Drucker liegen keine zu druckenden Daten vor.
An	Dem Drucker liegen zu druckende Daten vor, er ist jedoch nicht bereit oder offline.
Blinkt	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Daten.

LED	Bedeutung
Achtung	
Aus	Es liegt kein Fehler vor.
An	Es liegt ein Druckerproblem vor. Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.
Blinkt	Es muß eine Maßnahme eingeleitet werden. Siehe Bedienfeldanzeige.



Konfigurationsseite

Zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite lesen Sie bitte die Seite [328](#).



Bedienfeldtasten



Taste	Funktion
START	<ul style="list-style-type: none"> ● Schaltet den Drucker entweder online oder offline. ● Druckt die Daten aus, die eventuell im Puffer des Druckers zwischengespeichert sind. ● Ermöglicht dem Drucker, das Drucken wiederaufzunehmen, nachdem er offline geschaltet war. Die meisten Drucker Meldungen werden dabei gelöscht, und der Drucker wird wieder online geschaltet. ● Ermöglicht dem Drucker, das Drucken auch bei einer der folgenden Fehlermeldungen fortzusetzen: FACH x LAD. [TYP] [FORMAT] oder UNERWART. PAPIERFORMAT. ● Bestätigt die manuelle Papierzufuhr, falls Papierfach 1 gefüllt ist und MODUS FACH 1=KASSETTE im Papierzuführungs Menü am Bedienfeld des Druckers eingestellt ist. ● Deaktiviert die Anforderung für eine manuelle Papierzufuhr von Papierfach 1, indem Papier aus dem nächsten verfügbaren Fach gewählt wird. ● Schließt die Menüs des Bedienfelds. (Um eine am Bedienfeld gewählte Einstellung zu speichern, drücken Sie zuerst AUSWÄHLEN.)



Taste	Funktion
JOB ABBRECHEN	Bricht den Druckjob ab, der gerade vom Drucker verarbeitet wird. Dieser Vorgang kann je nach der Größe des Druckjobs unterschiedlich lange dauern. (Drücken Sie die Taste jedoch nur einmal.)
MENÜ	Geht die Menüs des Bedienfelds durch. Drücken Sie die rechte Seite der Taste, um sich vorwärts zu bewegen, oder die linke Seite der Taste, um zurückzugehen.
OPTION	Geht die Optionen des gewählten Menüs durch. Die Taste „Option“ dient auch zur Navigation im Online-Hilfesystem des Druckers (siehe Seite 244).
- WERT +	Geht die Werte der gewählten Menüoption durch. Drücken Sie +, um sich vorwärts zu bewegen, oder -, um zurückzugehen.
AUSWÄHLEN	<ul style="list-style-type: none"> ● Speichert den gewählten Wert der betreffenden Option. Neben der Auswahl wird ein Sternchen (*) angezeigt, was darauf hinweist, daß es sich hierbei um die neue Standardeinstellung handelt. Standardeinstellungen bleiben beim Ausschalten oder Zurücksetzen des Druckers erhalten (sofern Sie nicht über das Rücksetzmenü die werkseitigen Einstellungen wiederherstellen). ● Druckt eine der Informationsseiten des Druckers vom Bedienfeld aus.



Bedienfeldmenüs

Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und der möglichen Werte finden Sie auf Seite [464](#).

Drücken Sie **MENÜ** für den Zugriff auf alle Bedienfeldmenüs. Wenn zusätzliche Papierfächer oder anderes Zubehör im Drucker installiert sind, erscheinen automatisch neue Menüoptionen.

Einstellung über das Bedienfeld ändern:

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis die gewünschte Option erscheint.
- 3 Drücken Sie **- WERT +** so oft, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern. Auf der Anzeige erscheint ein Sternchen (*) neben der Auswahl, was bedeutet, daß dies die neue Standardeinstellung ist.
- 5 Drücken Sie **START**, um das Menü zu schließen.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

Die Einstellungen des Druckertreibers und/oder von Softwareanwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds. (Die Einstellungen von Softwareanwendungen wiederum haben Vorrang vor den Einstellungen der Druckertreiber.)

Wenn Sie auf ein Menü oder eine Option nicht zugreifen können, ist die Option beim betreffenden Drucker entweder nicht gegeben, oder der Netzwerkadministrator hat die Funktion gesperrt. (Auf dem Bedienfeld ist dann zu lesen: KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT.) Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.



Ausdrucken einer Bedienfeld-Menüstruktur

Informationen zum Ausdrucken einer Bedienfeld-Menüstruktur finden Sie auf Seite [357](#).



Bedeutung der Status-LEDs der Papierzuführung

In nachfolgender Tabelle finden Sie eine Erläuterung der Status-LEDs am optionalen 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4), den zwei optionalen Zufuhrfächern für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5) und den optionalen HP-Ausgabegeräten.



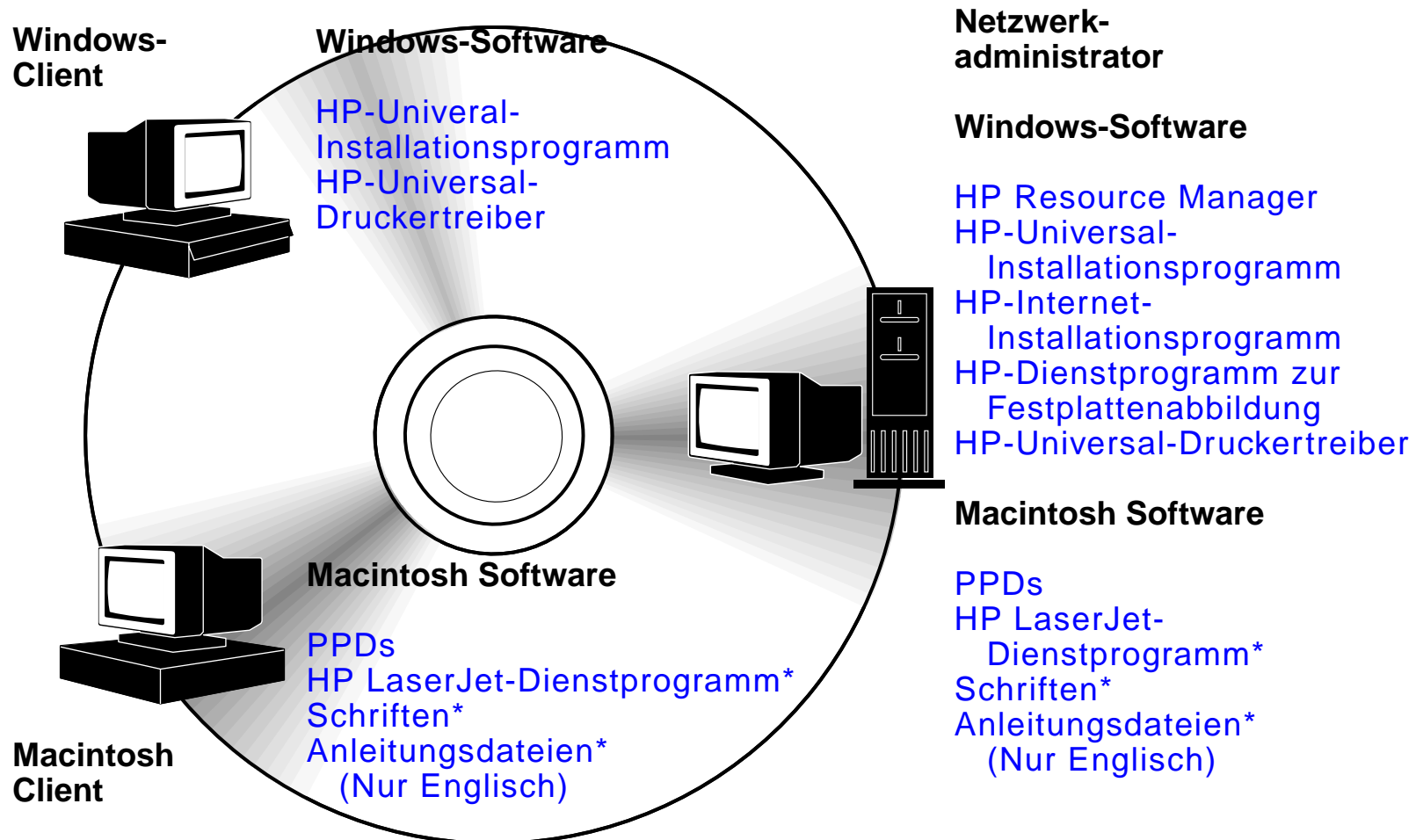
LED	Optionales 2000-Blatt-Zufuhrfach und 2 optionale Zufuhrfächer für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5)	Optionale HP-Ausgabegeräte
Stetig grün leuchtend (nicht blinkend)	Das Zusatzgerät ist eingeschaltet und einsatzbereit.	Das Zusatzgerät ist eingeschaltet und einsatzbereit.
Stetig gelb leuchtend (nicht blinkend)	Die Hardware des Zusatzgeräts funktioniert nicht richtig.	Die Hardware des Zusatzgeräts funktioniert nicht richtig.





LED	Optionales 2000-Blatt-Zufuhrfach und 2 optionale Zufuhrfächer für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5)	Optionale HP-Ausgabegeräte
Gelb blinkend	<p>Im Zusatzgerät ist ein Papierstau entstanden bzw. es muß ein Blatt aus dem Fach entfernt werden, selbst wenn es nicht steckengeblieben ist.</p> <p>Die rechte untere Klappe ist eventuell offen.</p>	<p>Im Zusatzgerät ist ein Papierstau entstanden bzw. es muß ein Blatt aus der Mailbox-Ausgabe entfernt werden, selbst wenn es nicht steckengeblieben ist.</p> <p>Das Zusatzgerät ist nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen.</p>
Aus (LEDs leuchten nicht)	<p>Der Drucker befindet sich eventuell im Stromsparmmodus. Drücken Sie START.</p> <p>Das Zusatzgerät erhält keinen Strom. Überprüfen Sie die Stromversorgung sowie die Netzkabel und C-Link-Kabel.</p>	<p>Der Drucker befindet sich eventuell im Stromsparmmodus. Drücken Sie START.</p> <p>Das Zusatzgerät erhält keinen Strom. Überprüfen Sie die Stromversorgung sowie die Netzkabel und C-Link-Kabel.</p>

Drucker-Software



* Diese Produkte werden in den Sprachversionen traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch nicht unterstützt.

Die auf der CD mitgelieferten Druckertreiber müssen installiert werden, um die Funktionen des Druckers in vollem Umfang nutzen zu können. Die anderen Softwareprogramme werden empfohlen, sind aber für den Betrieb nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der Datei „Liesmich“.



Hinweis

Netzwerkadministratoren: HP LaserJet Resource Manager sollte nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden. Installieren Sie die übrige Software auf dem Server und allen Client-Computern. Zur Verwaltung von Druckern öffnen Sie das serverbasierte Werkzeug (HP Web JetAdmin) im Web-Browser. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/go/webjetadmin



Die neuesten Treiber, zusätzliche Treiber und andere Software sind über das Internet erhältlich. Je nach der Konfiguration von Windowsbasierten Computern prüft das Installationsprogramm der Druckersoftware automatisch, ob Zugang zum Internet besteht, um die neueste Software herunterzuladen. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie auf den Seiten zum [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Handbuch Informationen dazu, wo und wie Sie die neueste Software erhalten können.

Im Lieferumfang des Druckers ist eine CD mit dem HP LaserJet-Drucksystem enthalten. Auf der CD finden Sie Software-Komponenten und Treiber, die sowohl Endbenutzern als auch Netzwerkadministratoren von Nutzen sind. Die neuesten Informationen hierzu finden Sie in der Liesmich-Datei.



Weiter auf der nächsten Seite.



Das Drucksystem enthält Software, die für Endbenutzer der folgenden Umgebungen gedacht sind:

- Microsoft Windows 3.1x
- Microsoft Windows 9x
- Microsoft Windows NT 4.0
- Windows 2000
- IBM OS/2, Version 2.0 oder höher
- Apple Mac OS 7.5 oder höher
- AutoCad

Das Drucksystem enthält außerdem Software, die für Netzwerkadministratoren folgender Netzwerk-Betriebssysteme gedacht ist:

- Novell NetWare 3.x, 4.x oder 5.x
- Microsoft Windows 9x
- Microsoft Windows NT 4.0 oder Windows 2000
- Apple AppleTalk (LocalTalk oder EtherTalk)

Weiter auf der nächsten Seite.



Netzwerkdrucker-Installationsprogramme für UNIX und andere Netzwerk-Betriebssysteme sind über das World Wide Web bzw. über Ihren HP-Vertragshändler erhältlich. (Siehe die Seiten für [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Handbuch.)



Die Treiber und Software-Komponenten für Endbenutzer und Administratoren der oben aufgeführten Umgebungen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.



Druckertreiber

Druckertreiber greifen auf die Druckerfunktionen zu und ermöglichen die Kommunikation zwischen Computer und Drucker.

Windows

Genauere Treiber-Informationen finden Sie unter [Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber](#) auf Seite [77](#).

Macintosh

Genauere Informationen über Treiber finden Sie unter [Treiber für Apple LaserWriter 8](#) auf Seite [84](#).

Hinweis

Informationen über zusätzliche Software und unterstützte Sprachen finden Sie in der Datei „Installationshinweise“, die auf der CD zu finden ist.



Mit dem Drucker gelieferte Treiber

Folgende Druckertreiber werden zusammen mit dem Drucker geliefert. Die neuesten Treiber sind über das Internet erhältlich (Siehe die Seiten für [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Handbuch.) Je nach der Konfiguration von Windows-Computern prüft das Installationsprogramm der Druckersoftware automatisch, ob Zugang zum Internet besteht, um die neuesten Treiber herunterzuladen.

	PCL 5e	PCL 6	PS^a
Windows 3.1x	✓	✓	✓
Windows 9x	✓	✓	✓
Windows NT 4.0	✓	✓	✓
Windows 2000	✓	✓	✓
Macintosh-Computer ^b			

- a. Die Emulation von PostScript Level 3 wird in diesem Benutzerhandbuch global als PS bezeichnet.
- b. Nur PPDs inbegriffen (siehe Seite [84](#)). Der Apple LaserWriter 8-Treiber ist im Lieferumfang der Mac OS-Systemsoftware enthalten. Sie erhalten ihn jedoch auch direkt bei Apple Computer, Inc.

Weiter auf der nächsten Seite.



Wählen Sie in den folgenden Tabellen die Installationsoption aus, die Sie für die Komponente benötigen, die Sie auf Ihrem System installieren möchten.



Windows-Installation

Standard- installation	Wählen Sie Standardinstallation , um folgende Komponenten zu installieren: <ul style="list-style-type: none">● PCL 6● Bidirektionale Kommunikation● Schriften● Einzelplatzstatus
Benutzerdefinierte Installation	Wählen Sie Benutzerdefinierte Installation , um: <ul style="list-style-type: none">● nur Treiber zu kopieren (PCL 6, PCL 5e und PS)● angepaßte Installationsprogramme zu erstellen (PCL 6, PCL 5e, PS, bidirektionale Kommunikation, Schriften, Einzelplatzstatus und Resource Manager)● das Installationsprogramm für das gesamte Drucksystem zu kopieren

Weiter auf der nächsten Seite.



Macintosh-Installation



Install	Wählen Sie Install , um folgende Komponenten zu installieren: <ul style="list-style-type: none">● PPD-Datei für die Verwendung mit PostScript-Druckertreibern● HP LaserJet-Dienstprogramm● Online-Hilfe
Custom	Wählen Sie Custom , um nur die gewünschte Software zu installieren.



Zusätzliche Treiber

Folgende zusätzliche Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten:

- PCL/PCL 6-Druckertreiber für OS/2
- PostScript-Druckertreiber für OS/2
- AutoCAD



Hinweis

Sollte der gewünschte Druckertreiber weder auf der CD enthalten noch hier aufgeführt sein, überprüfen Sie die Installationsdisketten der Softwareanwendung oder die Liesmich-Dateien, um festzustellen, ob in ihnen die Unterstützung für den Drucker enthalten ist. Wenn nicht, wenden Sie sich an den Softwarehersteller oder -vertreiber, und fordern Sie einen Treiber für den Drucker an.



Software für Windows

Installieren Sie den Drucker mit Hilfe der Drucksystem-Software. Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk (Novell NetWare- oder Microsoft Windows-Netzwerk) von einem Windows 9x-, NT-, oder 2000-System aus installieren, führt die Drucksystem-Software Sie durch den Installationsprozeß und konfiguriert den Netzwerkdrucker ordnungsgemäß.



Hinweis

Wenn der Drucker in einem Netzwerk betrieben wird und die Kommunikation im Netzwerk einwandfrei funktionieren soll, müssen die Netzwerk-Clients und -Server ordnungsgemäß konfiguriert sein.

Verwenden Sie zur weiteren Konfiguration und Verwaltung des Netzwerkdruckers HP Web JetAdmin.

HP Web JetAdmin ist ein serverbasiertes Werkzeug, auf das Netzwerkadministratoren mit dem Web-Browser zugreifen können. Informationen über unterstützte Host-Systeme und verfügbare Sprachen sowie zum Herunterladen der Software finden Sie auf der Website www.hp.com/go/webjetadmin.



Installieren der Windows-Druckersoftware (CD)



Für Windows 9x, Windows NT 4.0 und Windows 2000

- 1 Schließen Sie alle derzeit ausgeführten Anwendungen.
- 2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. (Je nach Konfiguration des Computers wird das Installationsprogramm eventuell automatisch gestartet.)
- 3 Klicken Sie auf **Start**.
- 4 Klicken Sie auf **Ausführen**.
- 5 Geben Sie **D:\SETUP** (bzw. den zutreffenden Laufwerksbuchstaben) in das Befehlszeilenfeld ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Weiter auf der nächsten Seite.



Für Windows 3.1x

- 1 Schließen Sie alle derzeit ausgeführten Anwendungen.
- 2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Klicken Sie im **Windows Programm-Manager** auf das Menü **Datei**.
- 4 Klicken Sie auf **Ausführen**.
- 5 Geben Sie **D:\SETUP** (bzw. den zutreffenden Laufwerksbuchstaben) in das Befehlszeilenfeld ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Installieren der Macintosh-Druckersoftware



Hinweis Lesen Sie die „Installationshinweise“ auf der CD durch.

- 1 Schließen Sie alle derzeit ausgeführten Anwendungen.
- 2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 4 Öffnen Sie die **Auswahl** im Menü **Apple**.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol **LaserWriter 8**. Wenn das Symbol nicht vorhanden ist, wenden Sie sich an den [HP-Kundenservice](#) oder an Apple Computer, Inc.
- 6 Falls Sie Teil eines Netzwerks mit mehreren Zonen sind, wählen Sie im Feld **AppleTalk Zonen** die Zone, in der sich der Drucker befindet. Falls Sie nicht wissen, in welcher Zone sich der Drucker befindet, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.
- 7 Markieren Sie den gewünschten Druckernamen auf der rechten Seite der Auswahl. Es sollte ein Symbol erscheinen.
- 8 Schließen Sie die „Auswahl“, indem Sie in der oberen linken Ecke auf das Schließfeld klicken.



Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber

Um den Treiber nach erfolgter Installation der Software zu konfigurieren, greifen Sie folgendermaßen auf ihn zu:



Betriebssystem	Einstellungen vorübergehend ändern (von einer Softwareanwendung aus)	Standardeinstellungen ändern (in allen Anwendungen)
Windows 9x	Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken und anschließend auf Eigenschaften . (Es gibt verschiedene Methoden, aber diese ist die am häufigsten verwendete.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Start , setzen Sie den Zeiger auf Einstellungen , und klicken Sie anschließend auf Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie Eigenschaften .



Betriebssystem	Einstellungen vorübergehend ändern (von einer Softwareanwendung aus)	Standardeinstellungen ändern (in allen Anwendungen)
Windows NT 4.0/ Windows 2000	Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken und anschließend auf Eigenschaften . (Es gibt verschiedene Methoden, aber diese ist die am häufigsten verwendete.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Start , setzen Sie den Zeiger auf Einstellungen , und klicken Sie anschließend auf Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie Standard-Dokumenteinstellungen , um die Einrichtungsattribute (z. B. Ausrichtung, Papierformat, Fächer) zu ändern, oder wählen Sie Eigenschaften , um Zubehör zu konfigurieren, hinzuzufügen oder zu ändern.
Windows 3.1x	Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken , dann auf Drucker und anschließend auf Optionen . (Die tatsächlichen Schritte können unterschiedlich ablaufen; hier wird die gebräuchlichste Methode beschrieben.)	Doppelklicken Sie in der Windows-Systemsteuerung auf das Symbol Drucker , markieren Sie den Drucker, und klicken Sie auf Einrichten .



Hinweis

Die Einstellungen des Druckertreibers und/oder von Softwareanwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Drucker-Bedienfelds. (Die Einstellungen von Softwareanwendungen wiederum haben Vorrang vor den Einstellungen der Druckertreiber.)



Wählen des passenden Druckertreibers für Ihre Anforderungen

Wählen Sie unter Windows einen Druckertreiber, der für die Verwendungsweise Ihres Druckers am besten geeignet ist.

- Benutzen Sie den PCL 6-Treiber, um die Funktionen des Druckers in vollem Umfang nutzen zu können. Sofern keine Rückwärtskompatibilität mit älteren PCL-Treibern oder Druckern erforderlich ist, wird der PCL 6-Treiber empfohlen.
- Benutzen Sie den PCL 5e-Treiber, wenn die Druckergebnisse denen von älteren Druckern ähnlich sehen sollen.
- Verwenden Sie den PostScript-Treiber für Kompatibilität mit PostScript Level 3-Anforderungen.
- Der Drucker schaltet automatisch zwischen den PS- und PCL-Druckersprachen um.

Verwenden Sie auf dem Macintosh den Apple LaserWriter 8-Treiber, bei dem es sich um einen PS-Treiber handelt.



Hilfe für den Druckertreiber

Jeder Druckertreiber verfügt über Hilfebildschirme, die entweder über die Hilfeschaltfläche, die Taste F1 oder das Fragezeichensymbol in der rechten oberen Ecke des Druckertreibers (je nach Windows-Betriebssystem) aktiviert werden können. Diese Hilfebildschirme enthalten ausführliche Informationen zum betreffenden Treiber. Die Hilfe für den Druckertreiber ist unabhängig von der Hilfe für die Softwareanwendung.



Kommunikationstechnologie HP JetSend



HP JetSend ist eine neue Technologie von Hewlett-Packard, die eine einfache, direkte Kommunikation zwischen Geräten ermöglicht. HP JetSend ist in den Drucker integriert, wodurch dieser von einem beliebigen Sendegerät an einem beliebigen Ort im Netzwerk Informationen empfangen kann - ganz gleich ob sich dieses im selben Büro befindet oder nicht. Wenn Sie das Zubehör „HP Fast InfraRed Connect“ (schneller Infrarotanschluß) verwenden, kann der Drucker auch Daten von einem beliebigen JetSend-aktivierten Infrarot-Gerät empfangen. JetSend-Sendegeräte sind beispielsweise PCs oder Laptop-Computer, auf denen die JetSend-Software ausgeführt wird, oder Scanner, in die JetSend integriert ist. JetSend verwendet zur Kommunikation zwischen Netzwerkgeräten eine einfache IP-Adressierung und zwischen Infrarotgeräten die „Zielmethode“ (Point and Shoot).

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

HP JetSend wird in den Sprachversionen traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch nicht unterstützt.



Rufen Sie die JetSend-Website auf (www.jetsend.hp.com), um die JetSend-Software herunterzuladen. Sie können dann firmeninterne Dokumente zwischen PCs sowie zwischen PCs und einem beliebigen JetSend-aktivierten Drucker direkt und ohne Probleme wegen möglicher inkompatibler Softwareanwendungen oder -versionen austauschen. Die JetSend-Software ermöglicht es Ihren Kollegen, auf ihren PCs Dokumente zu erstellen und Kopien ohne gerätespezifische Treiber oder Konfigurationsschwierigkeiten direkt an diesen Drucker zu senden.



Besuchen Sie die JetSend-Internetseite, um herauszufinden, welche anderen Geräte einfach und direkt mit dem JetSend-aktivierten Drucker kommunizieren können.

Weiter auf der nächsten Seite.



Funktionsweise der JetSend-Kommunikationstechnologie

Netzwerkgeräte

Wenn Sie die JetSend-Funktion zwischen Netzwerkgeräten verwenden möchten, drucken Sie eine Konfigurationsseite aus (siehe Seite [354](#)), um die JetSend-IP-Adresse herauszufinden, und geben Sie diese Adresse allen Benutzern, die Informationen via JetSend an Ihren Drucker senden möchten.

Von einem JetSend-Sendegerät braucht man dann nur die IP-Adresse des Druckers einzugeben und „Senden“ zu wählen.

Infrarotgeräte

Um die Infrarotfähigkeit von JetSend zu nutzen, richten Sie die Infrarotsensoren zwischen dem Sende- und Empfangsgerät aus und wählen am Sendegerät die Option „Senden“.

Die Geräte handeln automatisch das bestmögliche Resultat aus, da sie beide über JetSend verfügen.



Hinweis HP JetSend ist für den Macintosh nicht verfügbar.



Software für Macintosh-Computer

Treiber für Apple LaserWriter 8

Der Treiber für den Apple LaserWriter 8 ist im Lieferumfang der Mac OS-Systemsoftware enthalten oder direkt bei Apple Computer, Inc erhältlich.

PPD-Dateien (PostScript Printer Description-Dateien)

PPD-Dateien greifen zusammen mit dem Apple LaserWriter 8-Treiber auf die Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Auf der CD ist ein Installationsprogramm für die PPD-Dateien und andere Software enthalten. Verwenden Sie den Apple LaserWriter 8-Treiber, der mit dem Computer ausgeliefert wird.

Weiter auf der nächsten Seite.



HP LaserJet-Dienstprogramm (Macintosh)



Hinweis

Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird in den Sprachversionen traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch nicht unterstützt.



Das HP LaserJet-Dienstprogramm ermöglicht die Steuerung von Funktionen, die nicht im Treiber zur Verfügung stehen. Die Bildschirmillustrationen machen die Auswahl von Druckerfunktionen am Macintosh-Computer leichter als je zuvor. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie die folgenden Aufgaben erledigen:



- auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigte Meldungen anpassen;
- dem Drucker einen Namen und eine Zone im Netzwerk zuweisen, Dateien und Schriften herunterladen sowie die meisten Druckereinstellungen ändern;
- ein Kennwort für den Drucker festlegen;
- auf dem Computer bestimmte Funktionen des Drucker-Bedienfelds sperren, um unbefugten Zugriff auszuschließen. (Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Druckersoftware.)
- den Drucker für den Druck via IP-Adresse konfigurieren und einstellen;
- Festplatten- oder Flash-Speicher initialisieren;

Weiter auf der nächsten Seite.



- Schriften im Arbeits-, Festplatten- oder Flash-Speicher verwalten;
- Job-Speicherungsfunktionen verwalten.

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum LaserJet-Dienstprogramm.

Schriften

Hinweis Schriften werden in den Sprachversionen traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch und Japanisch auf Macintosh Computern nicht unterstützt.

Es gibt 45 vorinstallierte Bildschirmschriften, die mit den im Drucker residenten PS-Schriften übereinstimmen.



Software für Netzwerke

HP Web JetAdmin

Diese HP Web JetAdmin-Software auf Browser-Basis kann auf jeder beliebigen unterstützten Server-Plattform installiert werden. Folgende Systeme werden unterstützt:¹

- Microsoft Windows NT 4.0 oder Windows 2000
- HP-UX
- Sun Solaris
- Red Hat Linux
- SuSE Linux

Nach der Installation von HP Web JetAdmin kann jeder Client-PC mit einem unterstützten Web-Browser den Drucker über HP Web JetAdmin verwalten.

Weiter auf der nächsten Seite.

1. HP Web JetAdmin ist nicht auf der mit dem Drucker gelieferten CD enthalten, ist aber über das Internet erhältlich (<http://www.hp.com/go/webjetadmin>). Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie auf den Seiten über den [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Handbuch Bezugsquellen für diese Software.



Eine aktuelle Liste der unterstützten Server-Plattformen finden Sie auf der Website www.hp.com/go/webjetadmin



Hinweis Über die HP Web JetAdmin-Website haben Sie Zugriff auf HP Web JetAdmin in vielen Sprachversionen.



Benutzen Sie HP Web JetAdmin für folgende Funktionen:

- Installation und Konfiguration von Druckern, die über einen HP JetDirect-Druckserver mit dem Netzwerk verbunden sind.
- Verwaltung und Fehlerbehebung von Netzwerkdruckern von jedem beliebigen Standort aus.



HP JetDirect Printer Installer for UNIX

HP JetDirect Printer Installer for UNIX ist ein einfaches Dienstprogramm zur Druckerinstallation für HP-UX- und Sun Solaris-Netzwerkssysteme. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/net_printing. Dort können Sie das Programm auch herunterladen.



NHP LaserJet-Dienstprogramm (Macintosh)

Das HP LaserJet-Dienstprogramm ermöglicht die Steuerung von Funktionen, die nicht im Treiber zur Verfügung stehen. Die Bildschirmillustrationen machen die Auswahl von Druckerfunktionen am Macintosh-Computer leichter als je zuvor. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie die folgenden Aufgaben erledigen:

- auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigte Meldungen anpassen;
- dem Drucker einen Namen und eine Zone im Netzwerk zuweisen, Dateien und Schriften herunterladen sowie die meisten Druckereinstellungen ändern;
- ein Kennwort für den Drucker festlegen;
- auf dem Computer bestimmte Funktionen des Drucker-Bedienfelds sperren, um unbefugten Zugriff auszuschließen. (Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Druckersoftware.)
- den Drucker für den Druck via IP-Adresse konfigurieren und einstellen;
- Festplatten- oder Flash-Speicher initialisieren;
- Schriften im Arbeits-, Festplatten- oder Flash-Speicher verwalten;
- Job-Speicherungsfunktionen verwalten.

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum LaserJet-Dienstprogramm.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis Schriften werden in den Sprachversionen traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch nicht unterstützt.



HP LaserJet Resource Manager

Hinweis Die Festplatten- und die Flash-Speicher-DIMMs sind optionales Druckerzubehör.



Der HP LaserJet Resource Manager sollte nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden. Er ermöglicht die Steuerung von Festplatten- und Flash-Speicher-Funktionen, die nicht in den Treibern vorhanden sind. Hierzu ist eine bidirektionale Kommunikation erforderlich.



Hinweis HP LaserJet Resource Manager ist für den Macintosh nicht erhältlich.

Wenn Sie einen Macintosh verwenden, stehen diese Funktionen im HP LaserJet-Dienstprogramm (Version 3.5.1 oder höher) zur Verfügung.

Weiter auf der nächsten Seite.



Benutzen Sie den HP LaserJet Resource Manager, um folgende Funktionen auszuführen:

- Initialisierung von Festplatten- und Flash-Speicher;
- Netzwerkübergreifendes Herunterladen, Löschen und Verwalten von Schriften in Festplatten und Flash-Speichern.
 - ◆ PostScript Type 1, PostScript Type 42 (in das PostScript-Format umgewandelte TrueType-Schriften), TrueType und PCL Bitmap-Schriften.
- Herunterladen, Löschen und Verwalten von Drucker-Firmware über Netzwerke.



Hinweis

Um Schriften vom Typ 1 herunterladen zu können, muß der Adobe Type Manager installiert und aktiviert sein.

- Aktualisieren des HP Digital Copy-Firmware-Betriebssystems.



2 Drucken



Überblick

In diesem Kapitel werden folgende **allgemeine Druckaufgaben** erörtert:

- [Einlegen von Papier in das Zufuhrfach](#)
- [Auswählen des Ausgabefachs](#)
- [Verwenden der Hefteinheit](#)
- [Beidseitiges Bedrucken des Papiers \(optionaler Duplexdruck\)](#)
- [Bedrucken von Briefumschlägen](#)
- [Bedrucken von Spezialpapier](#)

Hinweis

Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.

Informationen zum Kopieren finden Sie unter [HP Digital Copy](#) auf Seite [364](#).



Einlegen von Papier in das Zufuhrfach



Einlegen von Papier in Fach 1



Hinweis Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [433](#).

Informationen zum Anpassen des Betriebs von Fach 1 finden Sie auf Seite [161](#).



ACHTUNG Sie dürfen auf keinen Fall Papier in Fach 1 einlegen oder daraus entfernen, während der Drucker in Betrieb ist, da dadurch Papierstaus verursacht werden könnten.

Drucken Sie Etiketten, Briefumschläge und Transparentfolien ausschließlich aus Fach 1, um Schäden am Drucker zu vermeiden. Lassen Sie sie in das Fach „Druckseite oben“ ausgeben, und bedrucken Sie Etiketten und Transparentfolien nicht beidseitig.

Nehmen Sie beim Bedrucken von mehreren Transparentfolien jede Folie sofort nach der Ausgabe aus dem Fach, damit die Folien nicht zusammenkleben.

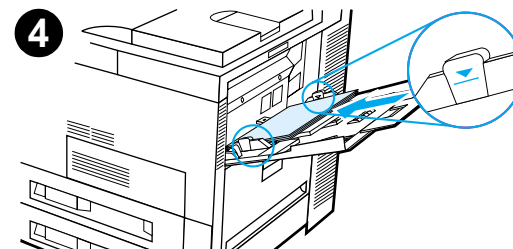
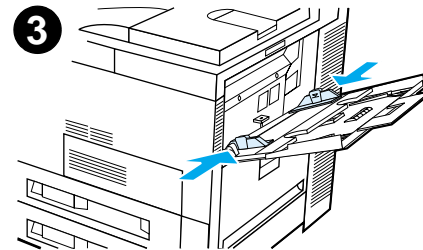
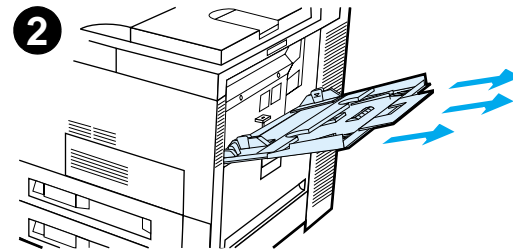
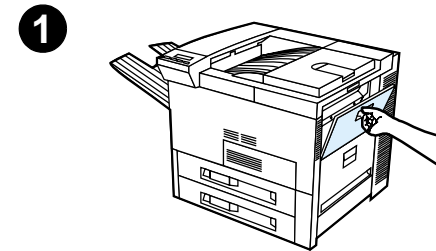


Weiter auf der nächsten Seite.

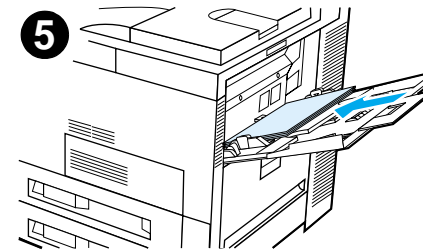


- 1 Öffnen Sie Fach 1.
- 2 Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus, sofern dies für das aktuelle Papierformat erforderlich ist.
- 3 Schieben Sie die Papier-Querführungen auf die entsprechende, am Fach markierte Einstellung.
- 4 Legen Sie das Papier in das Fach ein, aber stapeln Sie es nicht höher als bis zur Füllmarke.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 Wie das Papier eingelegt wird, hängt vom Papierformat ab:
- a Legen Sie US Letter- oder A4-Papier beim einseitigen Drucken mit dem oberen Rand zur Rückseite des Druckers und mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Drucker ein.
Beim beidseitigen Drucken müssen Sie das Papier mit dem oberen Seitenrand zur Rückseite des Druckers und der ersten zu bedruckenden Seite nach unten in den Drucker einlegen.
 - b Quer zugeführtes Papier legen Sie beim einseitigen Drucken mit dem oberen Rand zum Drucker und der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
Beim beidseitigen Drucken legen Sie das Material mit dem oberen Seitenrand vom Drucker weg und mit der ersten zu bedruckenden Seite nach unten ein.
(Weitere Informationen bezüglich der Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [435](#).)



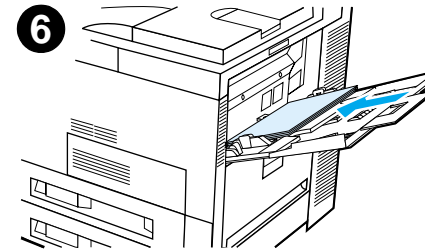
Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

Weitere Informationen zum Bedrucken von Briefumschlägen in Fach 1 finden Sie auf Seite [135](#).

- 6** Schieben Sie das Papier in den Drucker hinein, bis es genau, aber ohne sich zu krümmen, zwischen die Querführungen paßt.



Hinweis

Papier, das über 105 g/m² (28 lb) schwer ist, sollte von Fach 1 aus zugeführt und in das Fach „Druckseite oben“ ausgegeben werden, um Papierkrümmungen zu vermeiden. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, neben normalem Papier andere Medien zu bedrucken, lesen Sie den Abschnitt [Ändern des variablen Fixiermodus](#) auf Seite [168](#).

Falls sich Fach 1 im Modus `KASSETTE` befindet, blinkt das Druckerwarnungslicht. Drücken Sie dann **- WERT +**, um das Format dem Papierformat in Fach 1 anzupassen, und anschließend **AUSWÄHLEN**.



Einlegen von Papier in Fach 2 und 3 sowie die optionalen Zufuhrfächer für 2 x 500 Blatt (Fächer 4 und 5)



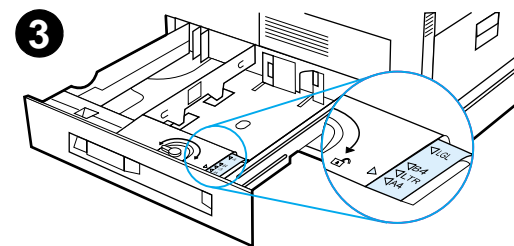
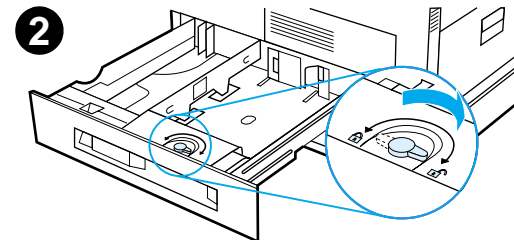
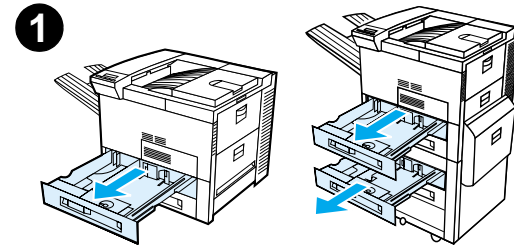
Hinweis

Öffnen Sie ein Fach niemals, während es vom Drucker verwendet wird, da es sonst zum Papierstau kommen kann.

Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [433](#).

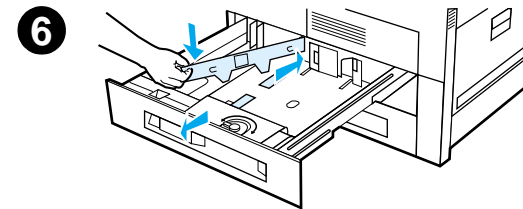
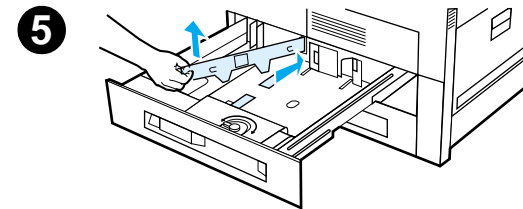
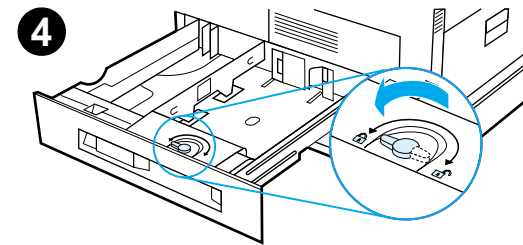
- 1 Ziehen Sie das Fach so weit wie möglich heraus.
- 2 Öffnen Sie die Papierführungssperre.
- 3 Stellen Sie die Papierführung auf das Papierformat ein, das eingelegt wird.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 4 Schließen Sie die Papierführungssperre wieder.
- 5 Stellen Sie die linke Papierführung ein, indem Sie sie zurückdrücken und dann herausheben.
- 6 Positionieren Sie die Führung über den entsprechenden Markierungen im Fach. Drücken Sie die Führung dann erst in den hinteren und danach in den vorderen Schlitz.

Weiter auf der nächsten Seite.



7 Legen Sie bis zu 500 Blatt Papier in das Fach ein. Stapeln Sie das Papier dabei nicht höher als bis zu der an der Führung markierten Füllmarke.

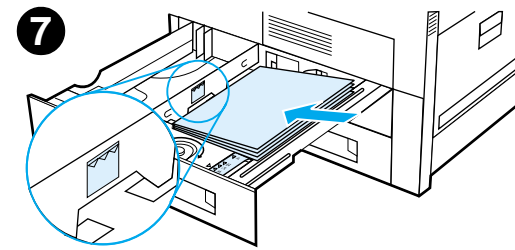
a Legen Sie US Letter- oder A4-Papier beim einseitigen Drucken mit dem oberen Seitenrand zur Rückseite des Fachs und mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein.

Beim beidseitigen Drucken müssen Sie das Papier mit dem oberen Seitenrand zur Rückseite des Fachs und der ersten zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach einlegen.

b Quer zugeführtes Papier legen Sie beim einseitigen Drucken mit dem oberen Rand zur rechten Seite des Fachs und der zu bedruckenden Seite nach unten ein.

Beim beidseitigen Drucken legen Sie das Material mit dem oberen Seitenrand zur linken Seite des Fachs und mit der ersten zu bedruckenden Seite nach oben ein.

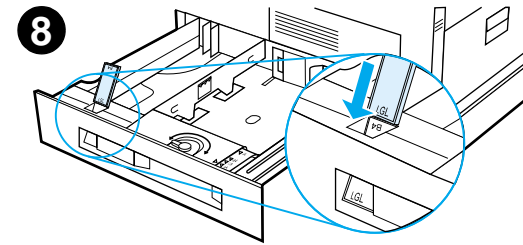
Weiter auf der nächsten Seite.



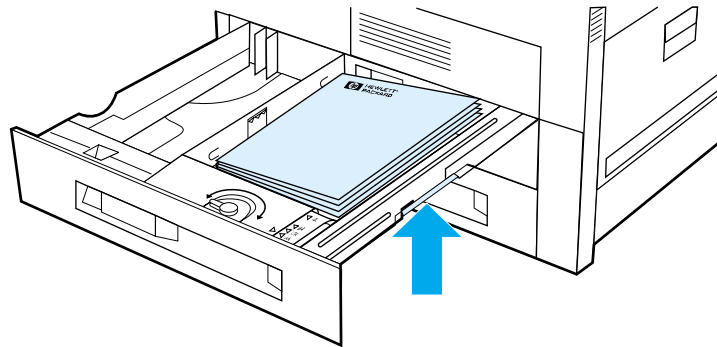
- 8** Achten Sie darauf, daß der Papierformatstreifen richtig eingestellt ist. Schieben Sie dann das Fach wieder in den Drucker hinein.

Wenn Sie das Papier nach Typ und nicht nach Fach (oder Quelle) auswählen möchten, lesen Sie bitte Seite [165](#).

Für Papierformate, die größer als US Letter oder A4 sind, müssen Sie die Papieranschlagführung am Standardausgabefach entsprechend einstellen (siehe Seite [108](#)).



Herausnehmen von überschüssigem Papier aus Fach 2 und 3 sowie den optionalen Zufuhrfächern für 2 x 500 Blatt (Fächer 4 und 5)



- 1 Ziehen Sie das Fach so weit wie möglich heraus.
- 2 Heben Sie den Papierstapel an, und nehmen Sie das überschüssige Papier heraus.



Einlegen von Papier in das optionale Zufuhrfach für 2000 Blatt (Fach 4)

Für den Drucker ist ein optionales Zufuhrfach für 2000 Blatt (Fach 4) verfügbar. Dieses Fach paßt unter den Drucker und fungiert gleichzeitig als Untersatz.

Hinweis

Öffnen Sie ein Fach niemals, während es vom Drucker verwendet wird, da es sonst zum Papierstau kommen kann.

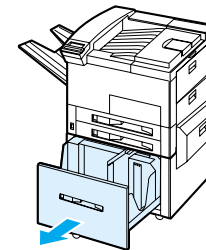
Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [433](#).

- 1 Ziehen Sie Fach 4 so weit wie möglich heraus.
- 2 Ziehen Sie die vordere Papierführung am blauen Stift heraus. Setzen Sie die Führung dann in die dem Papierformat entsprechenden Schlitze ein, die sich oben und unten am Zufuhrfach befinden, und drücken Sie anschließend den Stift wieder nach unten.

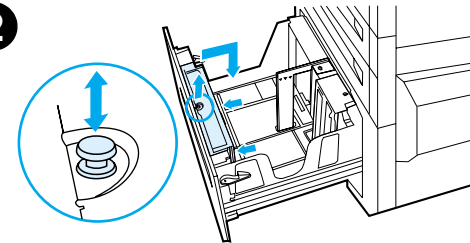
Weiter auf der nächsten Seite.



1



2



- 3 Wiederholen Sie Schritt 2 für die hintere Führung.
- 4 Wiederholen Sie Schritt 2 für die linke Führung.

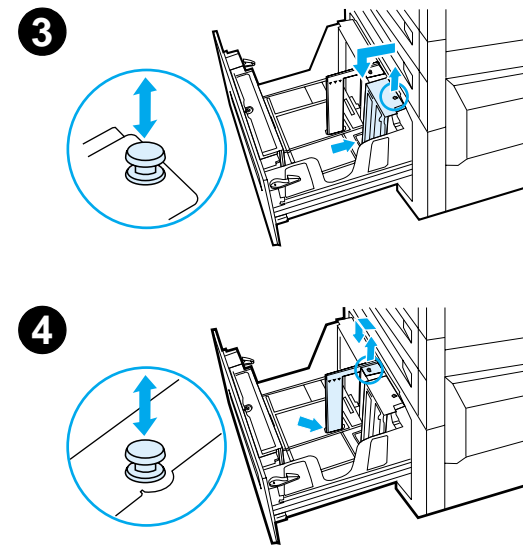
Hinweis

Um das Papierformat 11 x 17 einzulegen, müssen Sie die linke Führung im Fach ganz nach hinten schieben. Achten Sie darauf, daß Sie die linke Führung im oberen und unteren Schlitz für 11x17-Zoll-Papier platzieren.

- 5 Legen Sie bis zu 2000 Blatt in das Fach ein. Sie dürfen das Papier aber nicht höher als bis zu der an den Seiten angezeigten Füllmarke stapeln.

Anleitungen zum Einlegen von Papier finden Sie in den Schritten 7a und 7b auf Seite [99](#).

Weiter auf der nächsten Seite.



- 6 Drücken Sie an allen vier Ecken auf den Papierstapel, damit das Papier flach im Fach liegt und sich nicht krümmt.

Hinweis

Legen Sie kein Papier in den freien Bereich links im Fach 4 ab. Fach 4 könnte dadurch ernsthaft beschädigt werden.

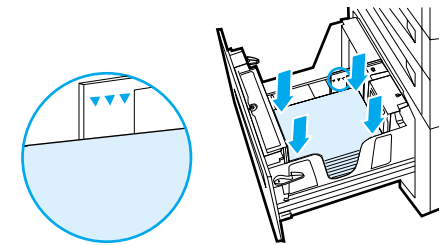
- 7 Schließen Sie Fach 4.
- 8 Achten Sie darauf, daß der Papierformatstreifen richtig eingestellt ist.

Hinweis

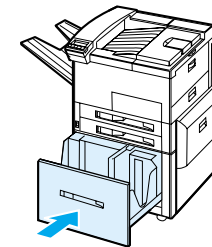
Unter [Drucken nach Papiertyp und -format](#) auf Seite [165](#) finden Sie Informationen darüber, wie der Papiertyp für das geladene Papier eingestellt werden kann.

Bei Benutzung des Standardausgabefachs (Fach „Druckseite unten“) müssen Sie daran denken, die Papieranschlagführung am Ausgabefach entsprechend einzustellen (siehe Seite [108](#)).

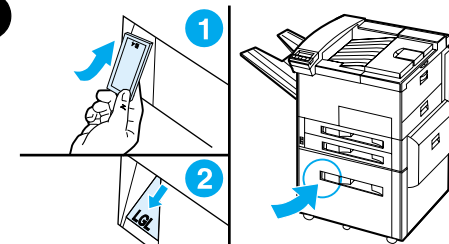
6



7



8



Auswählen des Ausgabefachs

Der Drucker hat mehrere Ausgabebereiche: das standardmäßige Ausgabefach, das Fach „Druckseite oben“ sowie die optionalen Ausgabegeräte.



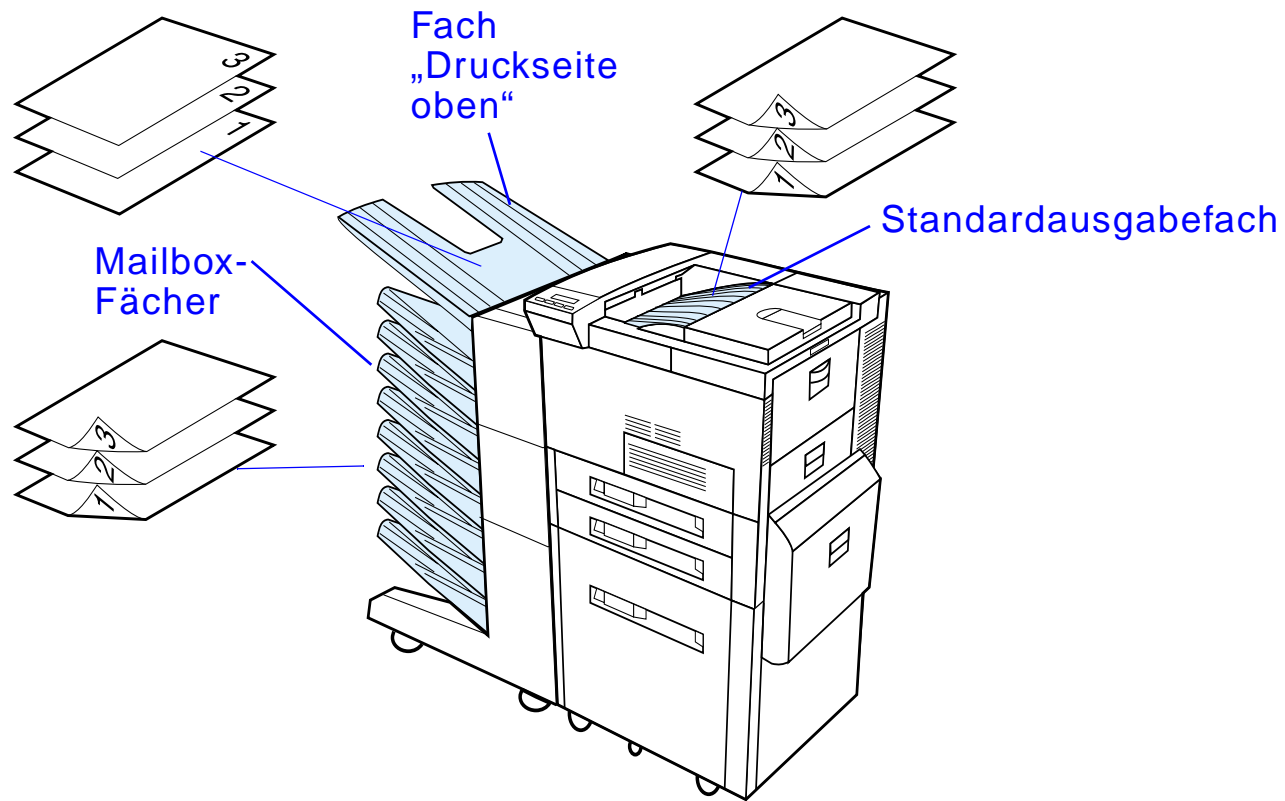
Hinweis

Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.



Weiter auf der nächsten Seite.





Hinweis Das Fach „Druckseite oben“ können Sie zum Bedrucken von Briefumschlägen, Etiketten, Transparentfolien oder schwerem Papier verwenden.

Auswählen des Ausgabefachs



Druckausgabe in das Standardausgabefach

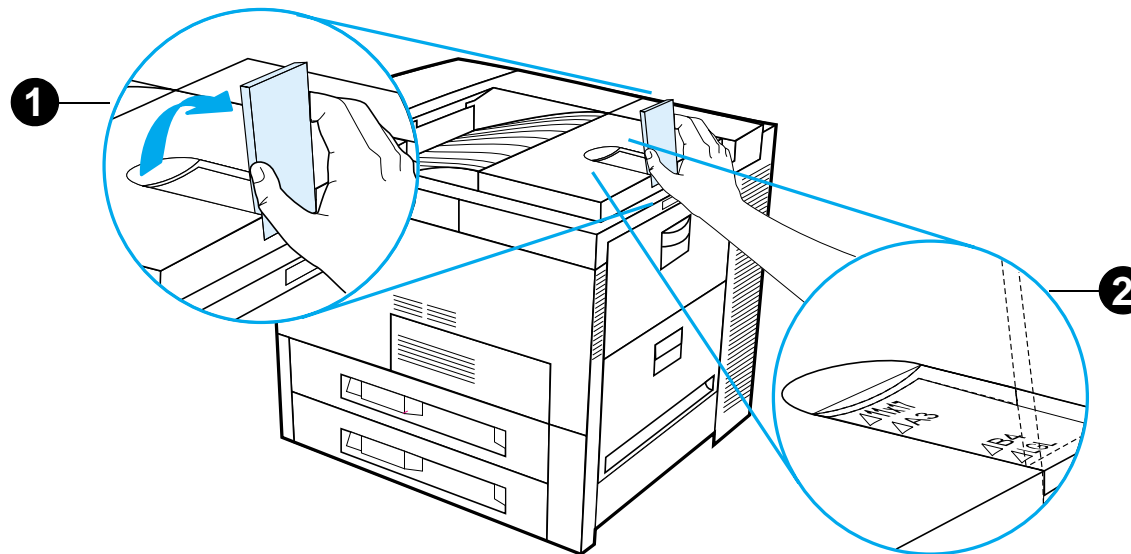
Das Standardausgabefach, das sich ganz oben am Drucker befindet, kann bis zu 500 Blatt Papier in der richtigen Reihenfolge aufnehmen. Sobald dieses Papierfach voll ist, wird der Drucker durch einen entsprechenden Sensor angehalten. Das Drucken wird erst wieder fortgesetzt, wenn Sie das Fach entleert oder einen Teil des Papiers aus dem Fach entnommen haben. Das Standardausgabefach ist das werkseitig eingestellte Standardfach.



Einstellen des Papieranschlags

Die unten abgebildete Papieranschlagvorrichtung befindet sich in der Nähe des Standardausgabefachs. Diese Vorrichtung kann so eingestellt werden, daß das Papier bei der Ausgabe stets flach liegt. Beim Papierformat US Letter oder A4 braucht der Papieranschlag nicht aufgerichtet zu werden. Beachten Sie, daß ein Papierstau verursacht wird, wenn der Papieranschlag auf ein Papierformat eingestellt ist, das kleiner als das ausgegebene Papier ist.

- 1 Ziehen Sie die linke Seite des Papieranschlags hoch, bis der Anschlag senkrecht steht.
- 2 Schieben Sie den Papieranschlag dann auf die Markierung, die dem größten zu bedruckenden Papierformat entspricht.



Druckausgabe in das Fach „Druckseite oben“

Das Fach „Druckseite oben“, das sich auf der linken Seite des Druckers befindet, faßt bis zu 100 fertige Druckseiten. Die bedruckte Seite zeigt dabei nach oben (umgekehrte Reihenfolge). Dieses Fach wird meistens für Spezialpapier benutzt, wie z. B. Etiketten, Umschläge oder Transparentfolien, für die der Papierpfad zum Standardausgabefach nicht gerade genug ist. Dieses Ausgabefach hat keinen Sensor, der die Ausgabe stoppen kann, wenn das Fach voll ist.

Sie können das gewünschte Ausgabefach über die Softwareanwendung, den Druckertreiber oder das Druckerbedienfeld auswählen.



Hinweis

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds. (Die Einstellungen der Softwareanwendung wiederum haben Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers.)



Druckausgabe an eine Mailbox

Jede Mailbox wird mit einem Fach „Druckseite oben“ geliefert. Dieses Fach ersetzt das Fach „Druckseite oben“ des Druckers. Folgende Mailboxen sind für den Drucker verfügbar:

- Desktop-Mailbox mit 7 Fächern (jedes Fach kann bis zu 120 Blatt Papier aufnehmen)
- Mailbox mit 8 Fächern (jedes Fach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 250 Blatt)
- Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit (jedes Fach kann bis zu 250 Blatt Papier aufnehmen)

Diese Mailboxen werden links am Drucker angebracht und können in den folgenden Modi betrieben werden:



Mailbox	Jedes Fach kann einzeln als Ausgabeziel adressiert werden, und der Netzwerk- oder Druckeradministrator kann jedem Fach einen Namen zuweisen.
----------------	--

Weiter auf der nächsten Seite.



Sortiereinheit

In diesem Modus werden die Mopies (Originalkopien) automatisch voneinander getrennt. Die einzelnen Mopies werden nacheinander in die einzelnen Fächer ausgegeben, angefangen beim obersten Fach. In diesem Fall besteht der Job aus dem Druck mehrerer Originalkopien.



Job-Trennvorrichtung

Druckjobs werden automatisch einzeln an das erste leere Fach, beginnend mit dem obersten Fach, gesendet. Gefüllte Fächer werden übergangen. Wenn sich in allen Fächern Papier befindet, wird der Auftrag an das erste nicht vollständig gefüllte Fach, beginnend mit dem obersten Fach, gesendet. Wenn dann ein Fach voll ist, wird das System angehalten, bis Papier aus diesem Fach entnommen wird. Die Ausgabe wird anschließend in demselben Fach fortgesetzt.



Stapeleinheit

In diesem Modus werden die ausgegebenen Seiten in den Fächern gestapelt, und zwar angefangen mit dem unteren bis hin zum obersten Fach. Dabei werden die einzelnen Jobs nicht voneinander getrennt. In diesem Modus wird die Kapazität der Mailbox-Fächer voll ausgenutzt. Die Software behandelt bei diesem Vorgang das ganze Gerät wie ein einziges logisches Fach.



Verfahren zum Konfigurieren der Betriebsmodi

Der Betriebsmodus wird vom Netzwerk- oder Druckeradministrator über das Bedienfeld oder ein HP-Netzwerkkonfigurationsprogramm, wie z. B. HP Web JetAdmin oder das HP LaserJet-Dienstprogramm, ausgewählt. Der Druckertreiber muß dem vom Administrator gewählten Modus entsprechend konfiguriert werden.



Bidirektionale Umgebung

Der Drucker wählt automatisch den vom Netzwerkadministrator eingerichteten Modus aus.

Monodirektionale Umgebung

Die Treibereinstellung muß mit dem Mailbox-Modus des Druckers übereinstimmen. Die Änderungsmethode hängt vom Treiber und vom Betriebssystem ab. Einzelheiten hierüber finden Sie in der Online-Hilfe für den Treiber.

Auf dem Bedienfeld des Druckers werden je nach Mailbox und Modus verschiedene Meldungen angezeigt. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie in der Hilfe zur Druckersoftware.



Mailbox-Modus



Hinweis

Wenn Sie den Namen für ein Ausgabefach im Bedienfeld anpassen möchten, verwenden Sie die HP Web JetAdmin-Software. Weitere Informationen zu HP Web JetAdmin finden Sie auf der HP-Website unter der Adresse <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.



	Bedienfeld-Einstellung im Mailbox-Modus:	Physischer Ort:
Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit	DRUCKS. OBEN	Fach „Druckseite oben“
	OPT. FACH 1 bis 5	Mailbox 1 - 5
	OPT. FACH 6	Fach der Hefteinheit
Desktop-Mailbox mit 7 Fächern	DRUCKS. OBEN	Fach „Druckseite oben“
	OPT. FACH 1 bis 7	Mailbox 1 - 7
Mailbox mit 8 Fächern	DRUCKS. OBEN	Fach „Druckseite oben“
	OPT. FACH 1 bis 8	Mailbox 1 - 8



Modus „Job-Trennvorrichtung“, „Sortiereinheit“ und „Stapeleinheit“



Hinweis

Wenn Sie den Namen für ein Ausgabefach im Bedienfeld anpassen möchten, verwenden Sie die HP Web JetAdmin-Software. Weitere Informationen zu HP Web JetAdmin finden Sie auf der HP-Website unter der Adresse <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.



Bedienfeld-Einstellung im Modus Job-Trennvorrichtung, Sortiereinheit und Stapeleinheit: Physischer Ort:

Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit

DRUCKS. OBEN

Fach „Druckseite oben“

OPT. FACH 1

Mailbox 1 - 5

OPT. FACH 2

Fach der Hefteinheit

Desktop-Mailbox mit 7 Fächern

DRUCKS. OBEN

Fach „Druckseite oben“

OPT. FACH 1

Mailbox 1 - 7



Mailbox-Ausgabe (8 Fächer)	DRUCKS. OBEN	Fach „Druckseite oben“
	OPT. FACH 1	Mailbox 1 - 8



Hinweis Eine Übersicht über die vom Drucker unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite [435](#). Umschläge, Etiketten und Transparentfolien sollten nur in das Fach „Druckseite oben“ ausgegeben werden.



Der Hefter befindet sich links an der Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit und ist in der Lage, Jobs mit einem Umfang von 2 bis 20 Blatt Papier und einem Gewicht von bis zu 105 g/m² (28 lb) zu heften. Das Fach mit Hefteinheit faßt je nach Jobumfang und Papiergewicht bis zu 350 Blatt. Das Heften ist nur über dieses Fach möglich.



Auswählen einer Mailbox über die Software

Sie können die Mailboxen über die Softwareanwendung, den Druckertreiber oder das Bedienfeld des Druckers auswählen. Oder folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, und nehmen Sie so die standardmäßige Ausgabefacheinstellung vor. Wo und wie Sie die Auswahl vornehmen, hängt ganz von der Softwareanwendung oder dem zugehörigen Druckertreiber ab. (Einige Optionen sind evtl. nur über den Druckertreiber verfügbar.)



Auswählen des Ausgabefachs

Auswählen von Mailboxen über das Bedienfeld

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis PAPIERZUFUHR. -MENÜ erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis PAPIERBEST.ZIEL= STANDARDFACH * erscheint.
- 3 Drücken Sie **+** so oft, bis PAPIERBEST.ZIEL= OPT. FACH x erscheint. Das x stellt eine Nummer dar, die von der ausgewählten Mailbox und dem benutzten Betriebsmodus abhängt. Es ist möglich, daß der Netzwerkadministrator diese Namen geändert hat.
- 4 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um Ihre Auswahl zu speichern. Daraufhin erscheint ein Sternchen (*) neben der Auswahl.



Verwenden der Hefteinheit

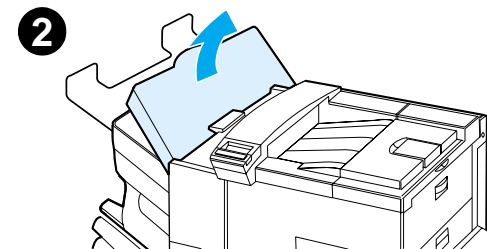
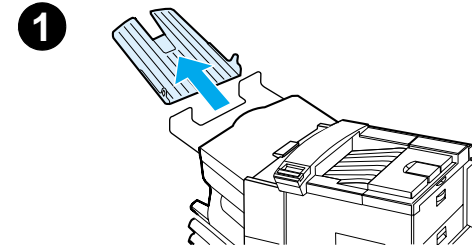
Hinweis Weitere Informationen zur 3000-Blatt-Stapeleinheit mit Hefter oder anderen Heftgeräten finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.



Laden der Heftklammerpatronen (Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit)

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das Fach „Druckseite oben“.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung der Hefteinheit.

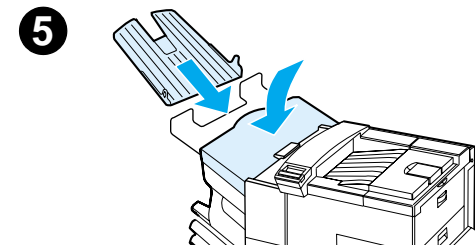
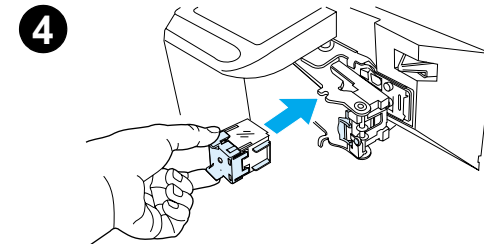
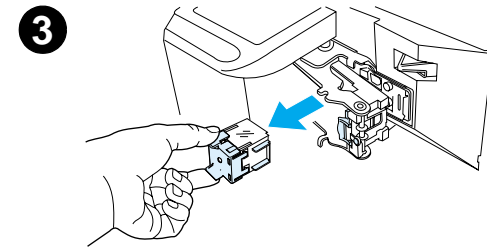
Weiter auf der nächsten Seite.



- 3 Drücken Sie die Zungen der Heftklammerpatrone zusammen, und ziehen Sie die leere Patrone heraus.
- 4 Entfernen Sie die Plastik-Transportklammer von der neuen Heftklammerpatrone, und setzen Sie die neue Patrone so ein, daß sie einrastet.
- 5 Schließen Sie die Abdeckung der Hefteinheit, bringen Sie das Fach „Druckseite oben“ wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.

Hinweis

Wenn die Hefteinheit völlig leer ist oder alle Heftklammern infolge eines Heftklammernstaus aus der Zuführung entfernt werden mußten, kann es vorkommen, daß bis zu sechs Kopien nicht geheftet werden.



Heften von Dokumenten (Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit)

Über die Hefteinheit können Dokumente von 2 bis maximal 20 Seiten (Papiergewicht 60 bis 105 g/m² (16 bis 28 lb)) geheftet werden, sofern es sich entweder um das Format US Letter oder A4 handelt. Die Hefteinheit sollte nicht zum Standardausgabefach gemacht werden. Wenn der zu heftende Auftrag nur aus einem Blatt oder aus mehr als 20 Blättern besteht, gibt der Drucker den Auftrag in das Fach aus, jedoch, ohne das Dokument zu heften. Wenn der Druckjob beispielsweise aus 30 Blatt besteht, werden 21 Blatt gedruckt und (ungeheftet) an das Fach der Hefteinheit gesendet. Danach werden die restlichen neun Blatt gedruckt und (ungeheftet) an das Fach der Hefteinheit geliefert. Das Fach der Hefteinheit kann bis zu 350 geheftete Seiten aufnehmen. Ein zu heftender Job muß in das OPT. FACH x ausgegeben werden. Auf Seite [113](#) und [114](#) können Sie nachlesen, wie das richtige Fach für den aktiven Modus ausgewählt wird.



Auswählen der Hefteinheit über die Software

Sie können die Hefteinheit über die Softwareanwendung oder über den Druckertreiber auswählen. Es wird empfohlen, eine dieser beiden Methoden zu verwenden. Wenn Sie jedoch die Papierausgabe nicht über die Software oder den Druckertreiber einstellen können, können Sie anhand der nachstehenden Anweisungen die Auswahl für das Standardausgabefach treffen. Wie diese Auswahl genau vorgenommen wird, hängt von der Softwareanwendung und dem zugehörigen Druckertreiber ab. (Einige Optionen sind vielleicht auch nur über den Druckertreiber verfügbar. Weitere Informationen darüber, wie Sie auf den Druckertreiber zugreifen können, finden Sie auf Seite [68](#).)



Hinweis

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds. (Die Einstellungen der Softwareanwendung wiederum haben Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers.)



Auswählen der Hefteinheit über das Bedienfeld

Falls die Software das Heften nicht unterstützt, können Sie die Einstellung anhand der folgenden Anweisungen vornehmen.

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis PAPIERZUFUHR.MENÜ erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis PAPIERBEST.ZIEL= STANDARDFACH * erscheint.
- 3 Drücken Sie **+** so oft, bis PAPIERBEST.ZIEL= OPT. FACH 6 angezeigt wird. (Auf Seite [113](#) und [114](#) können Sie nachlesen, wie das richtige Fach für den aktuellen Modus ausgewählt wird.) Eventuell hat der Netzwerkadministrator den Namen für dieses Fach geändert. Der Name könnte beispielsweise HEFTGERÄT lauten.
- 4 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um Ihre Auswahl zu speichern. Daraufhin erscheint neben der Auswahl ein Sternchen (*).

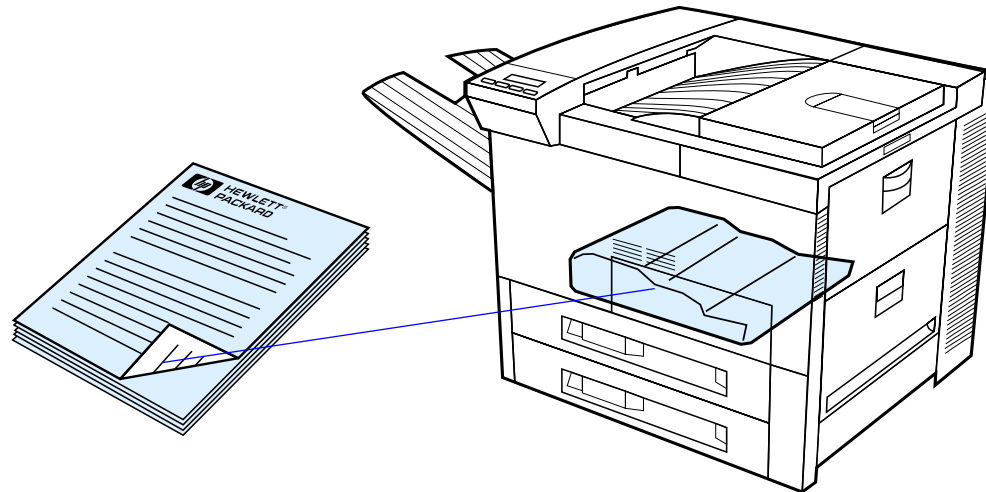


Beidseitiges Bedrucken des Papiers (optionaler Duplexdruck)

Der Drucker kann so eingerichtet werden, daß automatisch beide Seiten des Papiers bedruckt werden, und zwar mit Hilfe des optionalen Duplexers. Dieser Vorgang wird Duplexdruck genannt.

Hinweis

Die diesbezügliche Installationsanleitung und die Konfigurationsanweisungen finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit dem Duplexer erhalten haben. Eventuell ist für den Duplexdruck zusätzlicher Arbeitsspeicher erforderlich (siehe Seite [522](#)).



Weiter auf der nächsten Seite.



Richtlinien zum beidseitigen Bedrucken von Papier



ACHTUNG

Bedrucken Sie Etiketten, Transparentfolien, Umschläge, Sonderformate, Velinpapier oder anderes Papier, das schwerer als 105 g/m² ist, bitte nicht beidseitig. Dies kann zur Beschädigung des Druckers und zu Papierstaus führen.



- Unter Umständen müssen Sie den Druckertreiber konfigurieren, damit dieser den Duplexer erkennt. (Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Druckersoftware.)
- Die Auswahl zum beidseitigen Drucken wird über die Software oder den Druckertreiber getroffen. (Siehe Online-Hilfe der Druckersoftware.)
- Wenn der Druckertreiber nicht über diese Option verfügt, ändern Sie die Duplexeinstellung im Papierzuführungsmenü am Bedienfeld des Druckers auf DUPLEX=EIN. Stellen Sie im selben Menü die Bindung auf Längsrichtung oder Querrichtung ein. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite [122](#).)



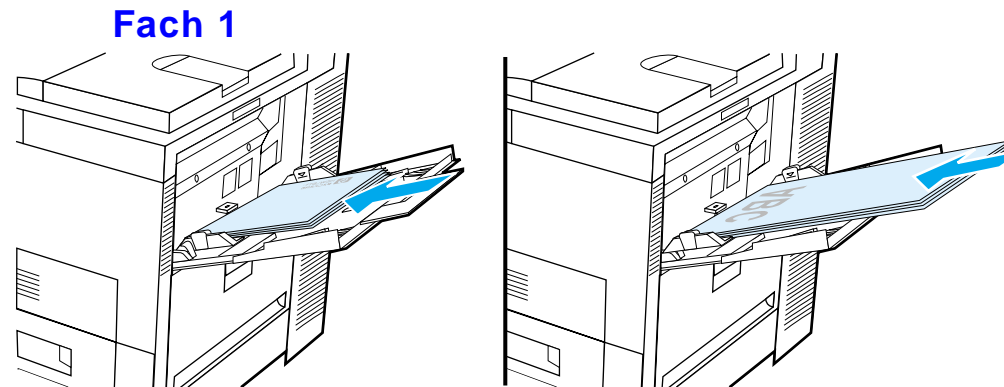
Hinweis

Wenn ein Fach für Sonderformate installiert ist, ist das beidseitige Bedrucken von Standardpapierformaten in Fach 1 nicht möglich.



Papierausrichtung beim beidseitigen Druck

Der Duplexer bedruckt zuerst die Rückseite, so daß Papier, wie z. B. Briefkopfpapier und vorgelochtes Papier, wie in der Abbildung gezeigt ausgerichtet werden muß.

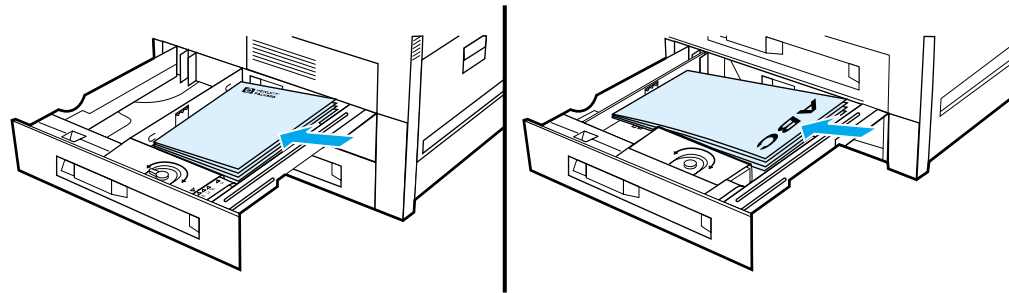


- Legen Sie die Papierformate US Letter und A4 mit der Druckseite nach unten und mit der oberen, kurzen Kante zur Rückseite des Druckers hin ein.
- Legen Sie alle anderen Papierformate mit der Druckseite nach unten und mit der oberen, kurzen Kante dem Drucker zugewandt ein.

Weiter auf der nächsten Seite.



Alle anderen Fächer



- Legen Sie die Papierformate US Letter und A4 mit der Druckseite nach oben und der oberen, kurzen Kante zur Rückseite des Druckers hin ein.
- Legen Sie alle anderen Papierformate mit der Druckseite nach oben und mit der oberen, kurzen Kante der rechten Seite des Fachs zugewandt ein.



Übersicht über die Layout-Optionen beim beidseitigen Drucken

Die vier Ausrichtungsoptionen des Druckbilds, die Ihnen über den Druckertreiber oder das Papierzuführungsmenü auf dem Bedienfeld des Druckers zur Verfügung stehen, sind unten abgebildet. (Stellen Sie BINDUNG im Papierzuführungsmenü und AUSRICHTUNG im Druckmenü ein.)



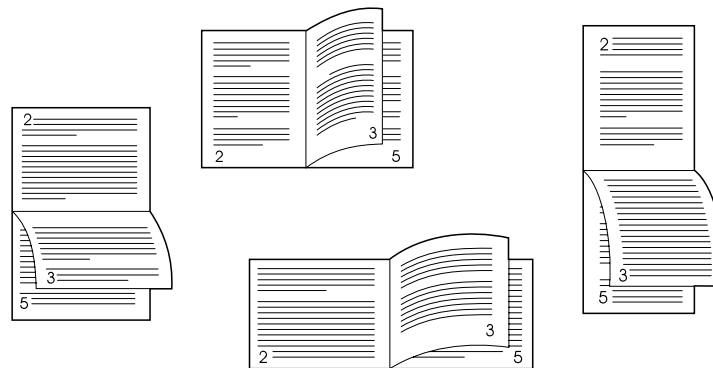
Hinweis Im Druckertreiber werden für die Bindungskante eventuell andere Begriffe verwendet.

Drucken von links nach rechts

1. Hochformat in Längsrichtung (Standard)

2. Querformat in Längsrichtung

3. Hochformat in Längsrichtung (Standard)



4. Querformat in Querrichtung

Weiter auf der nächsten Seite.

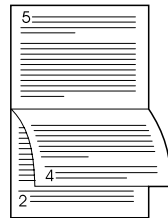


Beidseitiges Bedrucken des Papiers (optionaler Duplexdruck)

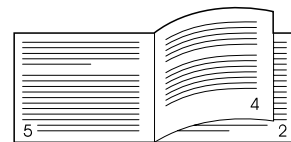
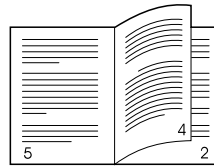


**Drucken von
rechts nach links**

2. Querformat in
Längsrichtung

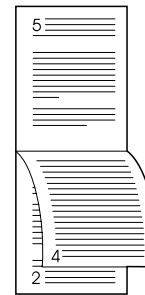


1. Hochformat in
Längsrichtung
(Standard)



4. Querformat in
Querrichtung

3. Hochformat in
Querrichtung



Bedrucken von Briefumschlägen



Automatische Umschlagzuführung (optional)

Mit Hilfe der zusätzlich erhältlichen Umschlagzuführung können dem Drucker automatisch bis zu 100 Umschläge zugeführt werden. (Auf Seite [435](#) sind die unterstützten Umschlaggrößen aufgeführt.) Wenn Sie Umschläge ohne die Umschlagzuführung bedrucken möchten, lesen Sie bitte die Seite [135](#).

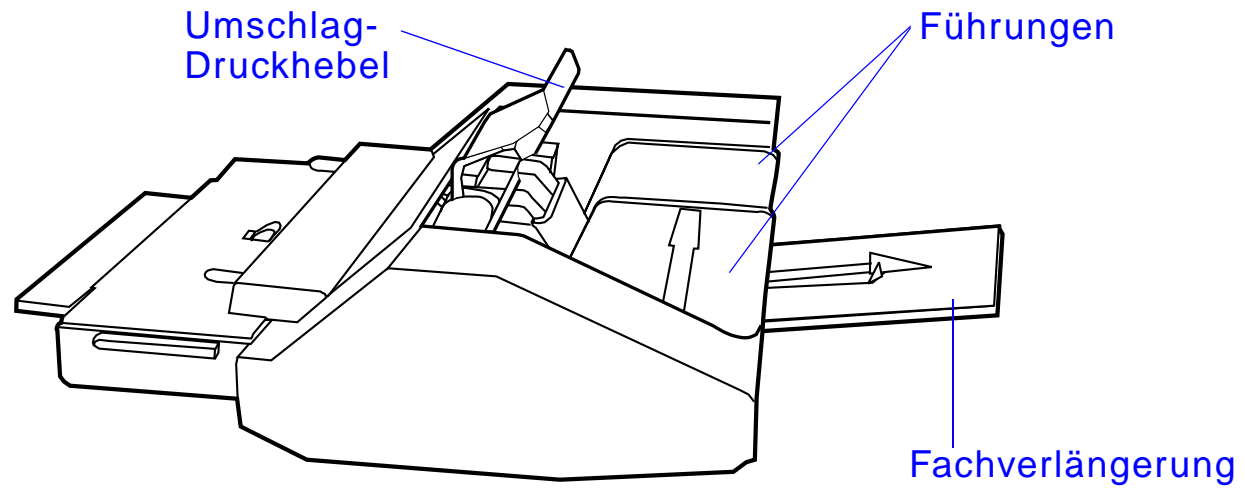


Hinweis In der Dokumentation zur Umschlagzuführung finden Sie ausführliche Installations- und Einrichtungsanweisungen.

Es ist evtl. notwendig, den Druckertreiber neu zu konfigurieren, damit die Umschlagzuführung auch erkannt werden kann. Diesbezügliche Einzelheiten finden Sie in der Hilfe zur Druckersoftware.

Weiter auf der nächsten Seite.



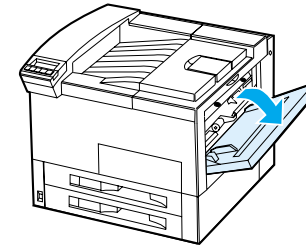


Einsetzen der Umschlagzuführung

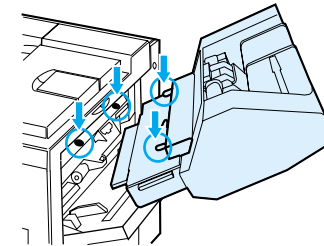
- 1 Öffnen Sie Fach 1, und entfernen Sie die Abdeckung über der Öffnung für die Umschlagzuführung.
- 2 Stellen Sie fest, wo sich die Stifte an der Umschlagzuführung und die entsprechenden Löcher im Drucker befinden.
- 3 Richten Sie die Umschlagzuführung an den dafür vorgesehenen Führungsschienen im Drucker aus.
- 4 Schieben Sie dann die Umschlagzuführung soweit in den Drucker hinein, bis sie einrastet.

Weiter auf der nächsten Seite.

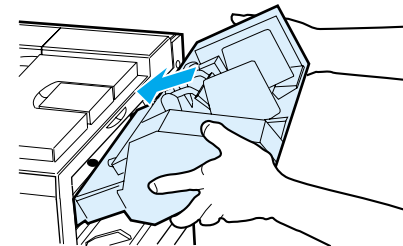
1



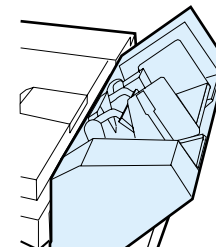
2



3



4



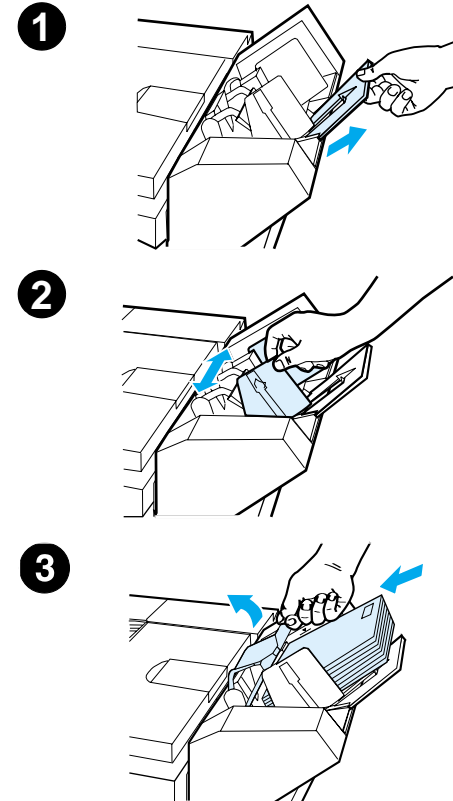
Einlegen von Briefumschlägen in die Umschlagzuführung

Hinweis

Bedrucken Sie nur Umschläge, die für den Drucker geeignet sind (siehe Seite [449](#)).

- 1 Ziehen Sie die Umschlagfachverlängerung heraus. Durch die Fachverlängerung können Papierstaus vermieden werden.
- 2 Um die Querführung an das Format der zu verwendenden Umschläge anzupassen, drücken Sie gegen die Lasche an der linken Führung.
- 3 Heben Sie den Umschlagdruckhebel an, und legen Sie Umschläge bis zur Füllmarke ein.

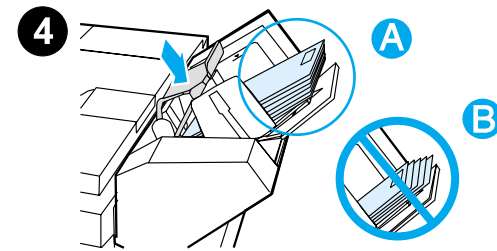
Weiter auf der nächsten Seite.



- 4 Setzen Sie den Druckhebel auf die Umschläge, die dann wie in Abb. (A) abgeschrägt liegen sollten. Vermeiden Sie eine entgegengesetzte Abschrägung (B).

Hinweis

Wählen Sie das Umschlagformat in der Softwareanwendung (sofern diese Möglichkeit dort gegeben ist), im Druckertreiber oder im Papierzuführungsmenü des Druckerbedienfelds aus (siehe Seite [472](#)). Wenn Sie nach Papiertyp und -format drucken möchten, lesen Sie bitte die Seite [165](#).



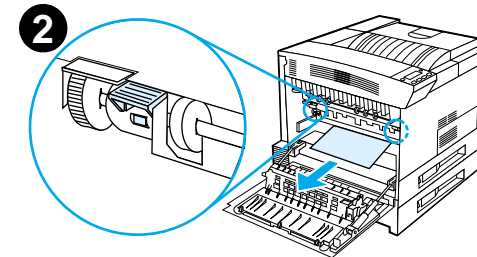
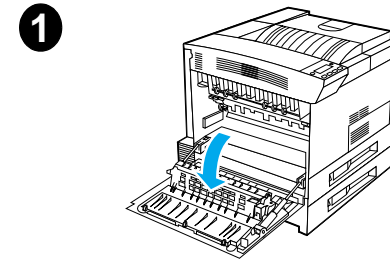
Ändern der Stellung der Hebel der Fixiereinheit für das Bedrucken von Briefumschlägen



Hinweis

Wenn Sie das Bedrucken von Briefumschlägen mit dieser Methode beendet haben, bringen Sie die Hebel der Fixiereinheit für die Standardpapiertypen (Medientypen) wieder in die Stellung nach unten.

- 1 Öffnen Sie die linke Klappe. (Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, entfernen Sie es zuvor vom Drucker, um Zugang zur linken Klappe zu erhalten.)



WARNUNG!

Berühren Sie nicht den angrenzenden Fixierbereich, da dieser Bereich sehr HEISS sein kann.

- 2 Suchen Sie die beiden „T“-förmigen Hebel, und heben Sie sie wie in Abbildung 2 gezeigt an.

Weiter auf der nächsten Seite.



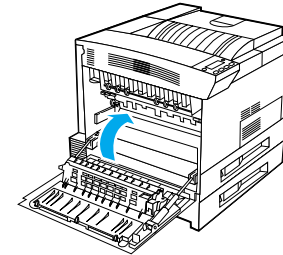
- 3** Schließen Sie die linke Klappe.
- 4** Stellen Sie sicher, daß das Fach „Druckseite oben“ ausgewählt ist, wenn Sie Briefumschläge bedrucken.

Wenn Sie mit dem Drucken von Umschlägen fertig sind, stellen Sie die Hebel der Fixiereinheit unbedingt wieder nach unten.

ACHTUNG

Wenn Sie die Hebel nicht wieder nach unten in die Stellung für die Standardpapiertypen bringen, erhalten Sie u. U. eine schlechte Druckqualität.

3



Bedrucken von Umschlägen aus Fach 1

Mit Hilfe der optionalen Umschlagzuführung können dem Drucker automatisch bis zu 100 Umschläge zugeführt werden. Bestellinformationen für die Umschlagzuführung finden Sie auf Seite [43](#). Wie über die Umschlagzuführung gedruckt wird, können Sie auf Seite [128](#) nachlesen.

Aus Fach 1 können viele Arten von Umschlägen gedruckt werden. (Bis zu 10 können im Fach gestapelt werden.) Die Druckleistung hängt von der Ausführung des Umschlags ab. Testen Sie zunächst ein paar verschiedene Umschläge, bevor Sie eine größere Menge kaufen.

Stellen Sie die Ränder mindestens auf 15 mm von der Umschlagkante ein.

Weiter auf der nächsten Seite.



ACHTUNG

Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Fenstern, beschichtetem Futter, offenliegenden selbsthaftenden Klebestreifen oder anderen Kunststoffen können den Drucker schwer beschädigen.

Um Papierstaus und mögliche Druckerschäden zu vermeiden, versuchen Sie niemals, Umschläge beidseitig zu bedrucken.

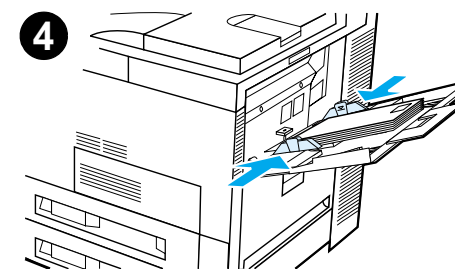
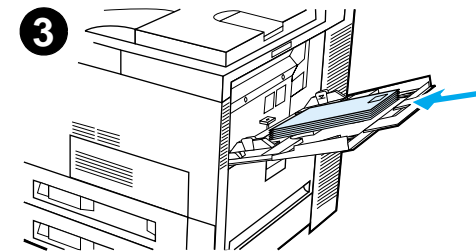
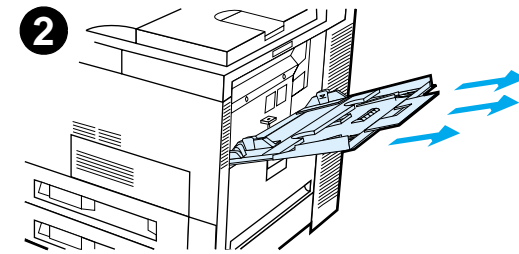
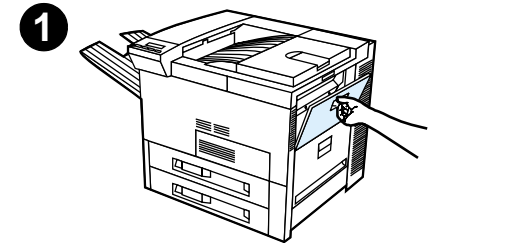
Bevor Sie Umschläge einlegen, vergewissern Sie sich, daß diese flach liegen, unbeschädigt sind und nicht zusammenkleben. Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichen Klebestreifen. (Spezifikationen zu Umschlägen finden Sie auf Seite [449](#).)



Einlegen von Umschlägen in Fach 1

- 1 Öffnen Sie Fach 1.
- 2 Ziehen Sie nötigenfalls die Fachverlängerung heraus, um das Fach auf das gewünschte Umschlagformat einzustellen.
- 3 Legen Sie bis zu zehn Umschläge mit der Druckseite nach oben zwischen die Papier-Querführungen ein.
- 4 Schieben Sie die Papier-Querführungen auf die Umschläge zu, bis sie den Umschlagstapel an beiden Seiten leicht berühren, ohne ihn jedoch zu verbiegen.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

Papier, das schwerer als 105 g/m² (28 lb) ist, sollte von Fach 1 zugeführt und in das Fach „Druckseite oben“ ausgegeben werden, um Papierkrümmungen zu vermeiden.

Falls Fach 1 sich im Modus KASSETTE befindet, leuchtet das Warnlicht des Druckers auf. Sie müssen in diesem Fall - WERT + drücken, um das Format auf das in Fach 1 befindliche Papier einzustellen, und anschließend AUSWÄHLEN.

Beim Bedrucken von Briefumschlägen muß die Stellung des Hebels der Fixiereinheit geändert werden (siehe Seite [133](#)).



Bedrucken von Umschlägen über die Softwareanwendung

- 1 Legen Sie Umschläge in das Fach 1 oder die optionale Umschlagzuführung (sofern installiert) ein.
- 2 Geben Sie „Fach 1, Automatisch“ an, oder wählen Sie in der Softwareanwendung die Papierquelle nach Typ aus, und stellen Sie dann Größe und Typ auf das entsprechende Umschlagformat ein (siehe Seite [449](#)).
- 3 Falls die Software den Umschlag nicht automatisch formatiert, müssen Sie in der Anwendung als Einstellung für die Ausrichtung „Querformat“ angeben.



ACHTUNG Nach Beginn des Druckvorgangs sollten Sie keine Umschläge mehr entfernen oder hinzufügen, da dies zu einem Papierstau führen kann.

Um die bestmögliche Druckqualität zu erzielen, sollten Sie die Tabelle auf Seite [452](#) für die Einstellung der Ränder für Absender und Adresse verwenden. Diese Tabelle gibt die normalen Adressenränder für das Umschlagformat Comm 10 oder DL an. Sie sollten auch das Drucken auf dem Umschlagbereich vermeiden, in dem auf der Rückseite die Papierklappen zusammentreffen.

Hinweis Wenn Sie einen Umschlag bedrucken und in eine Mailbox ausgeben, wird dieser im Fach „Druckseite oben“ der Mailbox abgelegt.



Bedrucken von Spezialpapier



Bedrucken von Briefkopf-, vorgedrucktem oder vorgelochtem Papier



Spezialpapier sind z. B. Briefkopfpapier, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, angeschnittene Vollbilder, Postkarten, Sonderformate und schweres Papier.



Beim Bedrucken von Briefkopfpapier und vorgedrucktem Papier ist es wichtig, das Papier im Fach richtig auszurichten.

Beim Drucken mit vorgelochtem Papier (Format US Letter oder A4) legen Sie das Papier mit den Löchern nach rechts ein. Dies gilt für alle Fächer außer Fach 1. Wenn Sie Fach 1 verwenden, legen Sie das Papier mit den Löchern nach links ein. Beim beidseitigen Drucken auf vorgelochtes Papier müssen Sie im Papierzuführungsmenü auf dem Bedienfeld und im Druckertreiber vorgelochtes Papier als Papiertyp auswählen.

Hinweis Heftgeräte unterstützen das ordnungsgemäße Heften von vorgelochtem Duplexpapier nicht.

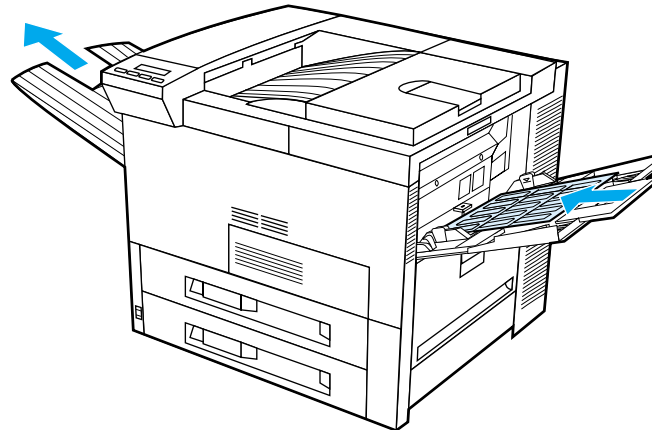


Bedrucken von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker bestimmt sind. Vergewissern Sie sich, daß die Etiketten den Spezifikationen auf Seite [446](#) für das verwendete Zufuhrfach entsprechen.

Empfohlen:

- Drucken Sie Stapel von bis zu 50 Etikettenblättern von Fach 1 aus.
- Legen Sie Etiketten so ein, daß die Druckseite nach oben und die obere, kurze Kante nach hinten zeigt, sofern es sich um das Format US Letter oder A4 handelt. Bei anderen Formaten werden die Etiketten mit der kurzen Kante dem Drucker zugewandt eingelegt.
- Benutzen Sie beim Bedrucken von Etiketten das Fach „Druckseite oben“.



Weiter auf der nächsten Seite.



ACHTUNG Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann der Drucker beschädigt werden.



Vermeiden Sie es:

- Fach 1 ganz aufzufüllen, da Etiketten schwerer als Papier sind;
- Etiketten zu verwenden, die sich vom Bogen ablösen, gekrümmt oder anderweitig beschädigt sind;
- Etiketten zu verwenden, deren Unterlage sichtbar ist. (Etiketten müssen die gesamte Unterlage vollständig bedecken.)
- einen Etikettenbogen mehrmals durch den Drucker zu führen. Der Klebstoff der Etiketten eignet sich nur für einen einmaligen Durchgang.
- Etiketten beidseitig zu bedrucken;
- Etiketten an andere Ausgabeziele als das Fach „Druckseite oben“ zu senden.

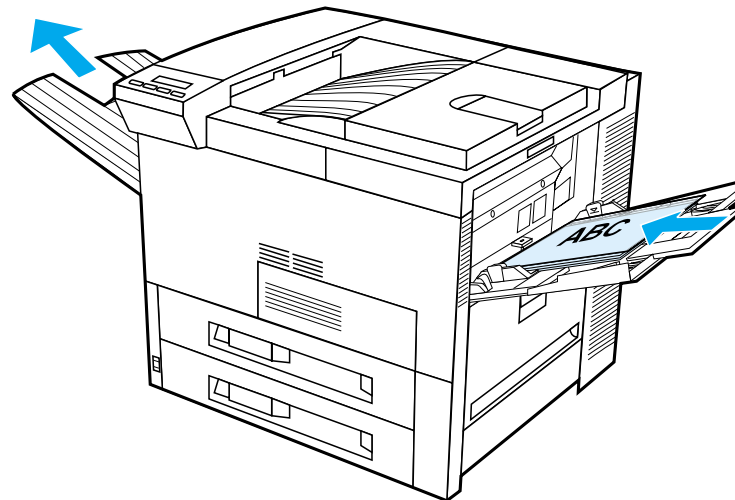


Bedrucken von Transparentfolien

Transparentfolien, die in HP LaserJet-Druckern verwendet werden, müssen einer Temperatur von 200°C (392°F) standhalten können, die beim Fixiervorgang entsteht.

Benutzen Sie nur für Laserdrucker empfohlene Transparentfolien. Da sie leicht zusammenkleben, sollten Sie jede Folie sofort nach dem Drucken aus dem Ausgabefach nehmen.

Benutzen Sie zum Bedrucken von Transparentfolien das Fach „Druckseite oben“.



Weiter auf der nächsten Seite.



ACHTUNG

Bedrucken Sie Etiketten, Transparentfolien, Umschläge, Sonderformate, Velinpapier oder anderes Papier, das schwerer als 105 g/m^2 ist, bitte nicht beidseitig. Dies kann zur Beschädigung des Druckers und zu Papierstaus führen.



Benutzerdefinierte Papierformate in Fach 1

Von Fach 1 aus können Sie auch benutzerdefinierte Papierformate bedrucken. Die diesbezüglichen Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [435](#).

Drucken auf dem kleinstmöglichen Papierformat

Wenn Sie das Papierformat über den Druckertreiber einstellen, wählen Sie das Register **Papier** aus, und stellen Sie das Papierformat anschließend unter der Schaltfläche **Benutzerdefiniert** ein.

- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung Fach 1 als Papierquelle und entweder „Benutzerdefiniert“ bzw. den dem Sonderformat des Papiers im Treiber zugewiesenen Namen aus.

Weiter auf der nächsten Seite.



1

Papierquelle: 

Papierformat: 



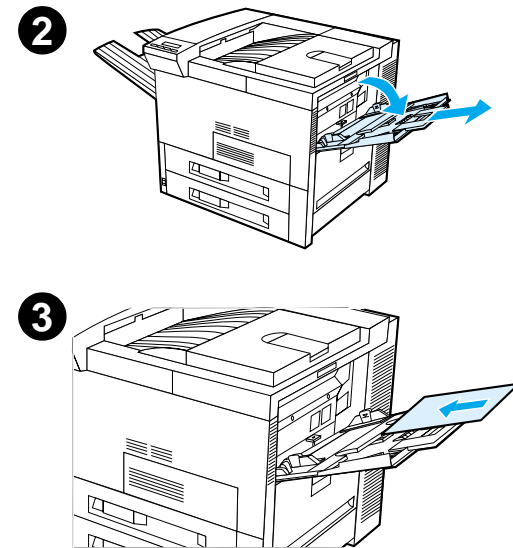
- 2 Bedrucken Sie Papier in benutzerdefinierten Sonderformaten von Fach 1 aus. Siehe [“Einlegen von Papier in Fach 1”](#) auf Seite [93](#).
- 3 Die dem Drucker zugeführte Papierkante muß mindestens 98 mm (3,9 Zoll) breit sein, damit sie von den Druckerwalzen erfaßt werden kann. Außerdem muß das Papier von der oberen zur unteren Kante mindestens 190 mm (7,5 Zoll) lang sein.

Hinweis

Weitere Informationen über Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [435](#).

Drucken von Randanschnitten

Da speziell geschnittenes Papier bis zu einem Format von 297 x 450 mm (11,7 x 17,7 Zoll) bedruckt werden kann, können Sie angeschnittene Bilder von 279 x 432 mm (11x17 Zoll) mit Beschnittlinien drucken. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie in der Softwareanwendung oder der Online-Hilfe.



Bedrucken von Karten, benutzerdefiniertem und schwerem Papier

Benutzerdefiniertes Papier kann von Fach 1 aus bedruckt werden. Einzelheiten zu den Papierspezifikationen finden Sie unter [Papierspezifikationen](#) auf Seite [433](#).



Hinweis

Im Bedienfeld des Druckers kann nur jeweils ein benutzerdefiniertes Papierformat eingestellt werden. Sie können daher jeweils nur ein benutzerdefiniertes Format einlegen.

Richtlinien zum Bedrucken von benutzerdefinierten Formaten

- Benutzerdefinierte Papierformate müssen mindestens 98 mm (3,9 Zoll) breit oder 191 mm (7,5 Zoll) lang sein.
- Das beidseitige Bedrucken von Sonderformatpapier wird vom optionalen Duplexdruckzubehör nicht unterstützt.



Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten

Wenn Papier in einem benutzerdefinierten Format eingelegt ist, müssen die Formateinstellungen in der Softwareanwendung (bevorzugte Methode), dem Druckertreiber oder auf dem Bedienfeld des Druckers vorgenommen werden. Die Sonderformateinstellungen gelten für alle im Drucker installierten Fächer für Sonderformate.

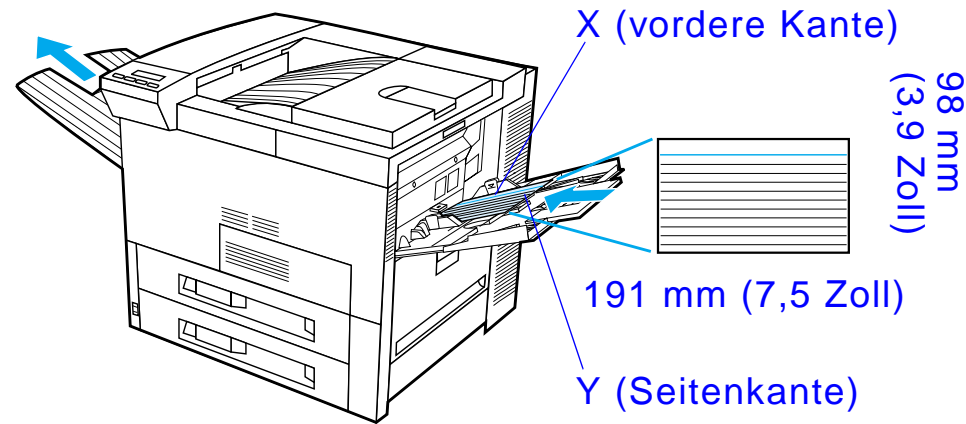


Hinweis

Der Drucker kann nicht mehrere Sonderformate gleichzeitig erkennen. Die Einstellungen im Druckertreiber und in den Softwareanwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds. (Die Software-Einstellungen wiederum haben Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers.)

Weiter auf der nächsten Seite.





Wenn die Einstellungen nicht in der Software zur Verfügung stehen, stellen Sie das benutzerdefinierte Format am Bedienfeld ein:

- 1 Wählen Sie im Druckmenü `SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA`.
- 2 Wählen Sie im Druckmenü „Zoll“ oder „Millimeter“ als Maßeinheit.
- 3 Stellen Sie über das Druckmenü die Abmessung für X (vordere Kante des Papiers) wie in der obigen Abbildung gezeigt ein. Für Fach 1 kann X eine Abmessung von 98 bis 297 mm (3,9 bis 11,7 Zoll) sein. Stellen Sie anschließend die Abmessung für Y (Seitenkante des Papiers) ebenfalls wie in der Abbildung gezeigt ein. Für Fach 1 kann Y 191 bis 450 mm (7,5 bis 17,7 Zoll) sein.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 4 Wenn Papier in benutzerdefiniertem Format in Fach 1 eingelegt ist, und MODUS FACH 1 = KASSETTE eingestellt ist, stellen Sie im Papierzuführungsmenü am Bedienfeld des Druckers FORMAT FACH 1 = B.DEF. ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [“Anpassen der Verwendung von Fach 1”](#) auf Seite [161](#).
- 5 Wählen Sie in der Software **Benutzerdefiniert** oder den dem Sonderformat des Papiers im Treiber zugewiesenen Namen aus.

Wenn das benutzerdefinierte Papier beispielsweise das Format 203 x 254 mm (8 x 10 Zoll) hat, stellen Sie die Breite (X) auf 203 mm (8 Zoll) und die Länge (Y) auf 254 mm (10 Zoll) ein.



3 *Erweiterte Druckaufgaben*



Überblick

Dieses Kapitel führt in einige **erweiterte Druckaufgaben** ein, um Ihnen zu helfen, die Funktionen des Druckers in vollem Umfang nutzen zu können.

- [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#)
- [Andere erste Seite](#)
- [Leere Rückseite](#)
- [Anpassen der Verwendung von Fach 1](#)
- [Drucken nach Papiertyp und -format](#)
- [Ändern des variablen Fixiermodus](#)
- [Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten](#)

Weiter auf der nächsten Seite.



- Jobspeicherung
 - ◆ Anfertigen von Schnellkopien eines Jobs
 - ◆ Prüfen und Aufbewahren eines Jobs
 - ◆ Drucken eines privaten Jobs
 - ◆ Speichern eines Druckjobs
- Drucken mit dem optionalen „HP Fast InfraRed Connect“ (schnellen Infrarotanschluß)
- Randfreies Drucken
- Duplex-Registrierung



Verwenden der Funktionen des Druckertreibers

Wenn Sie von einer Softwareanwendung aus drucken, stehen viele Druckerfunktionen über den Druckertreiber zur Verfügung. Informationen über den Zugriff auf Windows-Druckertreiber finden Sie auf Seite [77](#).



Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber und in den Softwareanwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die am Bedienfeld vorgenommen werden. (Die Software-Einstellungen wiederum haben Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers.)

Drucker-Sortierfunktion

Über die Sortierfunktion des Druckers können mehrere Originalkopien desselben Dokuments ausgedruckt werden (Mopying), was für Sie folgende Vorteile hat:

- Weniger Netzwerkverkehr
- Schnellere Rückkehr zur Anwendung
- Alle Dokumente sind Originalkopien



RIP ONCE (Nur eine einzige Jobverarbeitung)

Mit Hilfe dieser Funktion braucht der Druckjob nur einmal verarbeitet zu werden. Sie können dann den formatierten Job mehrere Male ausdrucken, ohne daß er jeweils neu verarbeitet werden muß. Diese Funktion ist normalerweise immer aktiv.



Speichern der Druckereinrichtung

Druckertreiber ermöglichen Ihnen, die am häufigsten verwendeten Druckereinstellungen als Standardeinstellungen zu speichern. So könnte der Treiber beispielsweise auf das Papierformat US Letter, Hochformat und automatische Fachauswahl (Zuführung aus dem ersten verfügbaren Fach) eingestellt sein.

Manche Windows-Druckertreiber ermöglichen Ihnen, die Druckereinstellungen für verschiedene Druckjobs zu speichern. Gespeicherte Einstellungen werden als Schnelleinstellungen bezeichnet. Sie könnten dann beispielsweise eine Schnelleinstellung für Umschläge erstellen oder wenn die erste Seite eines Dokuments auf Briefkopfpapier gedruckt werden soll.



Neue Druckertreiberfunktionen

Sehen Sie sich im Windows-Druckertreiber die Optionen **Schnelleinstellungen**, **Größenanpassung** (von einem Seitenformat zum anderen) und **Broschürendruck** an, oder lesen Sie in der Hilfe des Druckertreibers nach.



Drucken mit einem Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis, wie zum Beispiel „Streng geheim“, der im Hintergrund auf jede Seite eines Dokuments gedruckt wird. Sehen Sie im Druckertreiber nach, welche Optionen zur Verfügung stehen.



Bei Macintosh können Sie möglicherweise „Benutzerdefiniert“ auswählen und den gewünschten Text je nach Treiberversion eingeben.

Hinweis

Wasserzeichen für Macintosh werden in den Sprachversionen traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch nicht unterstützt.

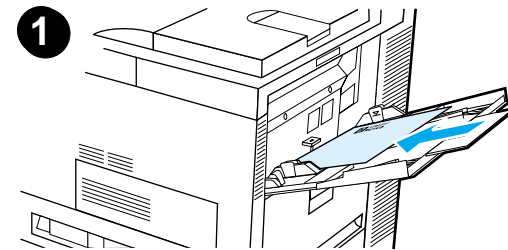


Andere erste Seite

- 1 Wählen Sie unter Windows im Register „Papier“ des Druckertreibers die Option „Anderes Papier für erste Seite“. Wählen Sie Fach 1 (oder „Manuelle Papierzufuhr“) für die erste Seite und eines der anderen Fächer für die anderen Seiten aus. Legen Sie dann das Papier für die erste Seite in Fach 1 ein. (Bei manueller Papierzufuhr dürfen Sie das Papier erst in Fach 1 einlegen, nachdem der Job bereits an den Drucker gesendet wurde und dieser Papier anfordert.) Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein. Die obere Papierkante muß zum hinteren Teil des Druckers zeigen, und das Papier muß mit der Längskante eingezogen werden.

Wählen Sie beim Macintosh im Druckdialogfeld die Option „First from“ (Erste aus) und „Remaining from“ (Restliche aus).

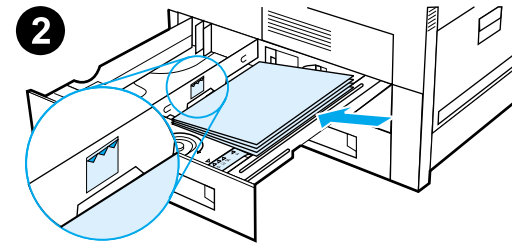
Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

Wo und wie die Auswahl vorgenommen wird, hängt von der Softwareanwendung oder dem zugehörigen Druckertreiber ab. (Einige Optionen stehen evtl. nur über den Druckertreiber zur Verfügung.)

- 2 Legen Sie das Papier für die übrigen Dokumentseiten in ein anderes Fach ein. Sie können sowohl die erste als auch die übrigen Seiten nach Papiertyp auswählen. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie unter [„Drucken nach Papiertyp und -format“](#) auf Seite [165](#).



Leere Rückseite

Mit dieser Option können Sie am Ende eines Druckjobs leere Seiten hinzufügen.

Wählen Sie unter Windows im Register „Papier“ des Druckertreibers die Option „Anderes Papier für erste Seite“ und anschließend „Rückseite“. Danach können Sie die gewünschte Papierquelle für die Rückseite auswählen oder die Funktion deaktivieren, indem Sie „Keine Rückseite“ auswählen.

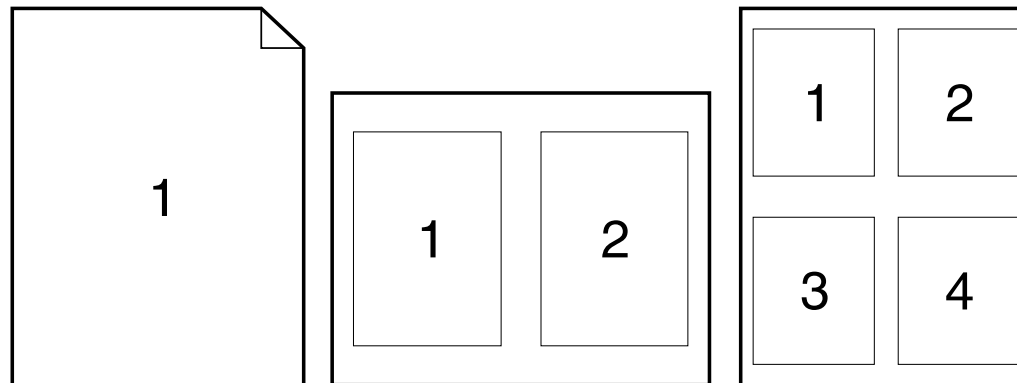


Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken. Diese Funktion steht bei manchen Druckertreibern zur Verfügung und stellt eine kostengünstige Methode dar, Entwürfe zu drucken.

Um mehrere Seiten auf ein Blatt Papier zu drucken, verwenden Sie die Option „Layout“ oder „Seiten pro Blatt“ im Druckertreiber. (Die Funktion wird auch manchmal als „2“, „4“ oder „Mehrere Seiten pro Blatt (Anzahl)“ bezeichnet.

Drucken von
links nach rechts

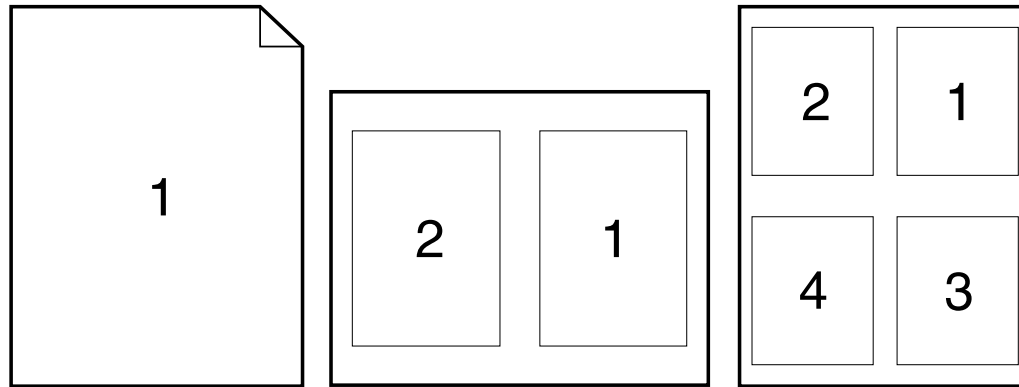


Weiter auf der nächsten Seite.

Leere Rückseite



**Drucken von rechts
nach links**



Anpassen der Verwendung von Fach 1

Passen Sie Fach 1 an Ihre spezifischen Druckanforderungen an.

Der Drucker kann so eingestellt werden, daß von Fach 1 aus gedruckt wird, solange darin Papier eingelegt ist, oder daß nur dann von Fach 1 aus gedruckt wird, wenn der eingelegte Papiertyp speziell angefordert wird. Stellen Sie im Papierzuführungsmenü am Bedienfeld des Druckers entweder `MODUS FACH 1=ZUERST` oder `MODUS FACH 1=KASSETTE` ein. (Die Druckgeschwindigkeit ist möglicherweise geringer, wenn von Fach 1 aus gedruckt wird und `MODUS FACH 1=ZUERST` eingestellt ist.)



Modus Fach 1=Zuerst

Wenn nicht jederzeit Papier in Fach 1 eingelegt ist oder falls Fach 1 nur für die manuelle Papierzuführung verwendet wird, behalten Sie die Standardeinstellung `MODUS FACH 1=ZUERST` im Papierzuführungsmenü bei.

- `MODUS FACH 1=ZUERST` bedeutet, daß der Drucker zuerst Papier aus Fach 1 einzieht, sofern dieses nicht leer oder geschlossen ist.
- Sie können natürlich trotzdem Papier aus einem anderen Fach benutzen, indem Sie über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein anderes Fach auswählen.



Modus Fach 1=Kassette

MODUS FACH 1=KASSETTE bedeutet, daß der Drucker Fach 1 wie die internen Fächer behandelt. Anstatt zuerst Papier in Fach 1 zu suchen, zieht der Drucker Papier entweder vom unteren Fach aus aufwärts oder von dem Fach aus ein, dessen Einstellungen für Typ oder Format den in der Software gewählten entsprechen.

- Wenn MODUS FACH 1=KASSETTE eingestellt ist, wird eine Option im Papierzuführungsmenü angezeigt, mit der sowohl das **Format** als auch der **Typ** für Fach 1 konfiguriert werden.
- Über den Druckertreiber können Sie Papier aus einem beliebigen Fach (einschließlich Fach 1) nach Typ, Format oder Quelle wählen. Informationen zum Drucken nach Papiertyp und -format finden Sie auf Seite [165](#).



Manuelle Papierzufuhr von Fach 1 aus

Über die Funktion „Manuelle Zufuhr“ können Sie Spezialpapier wie zum Beispiel Umschläge oder Briefkopfpapier von Fach 1 aus drucken. Wenn die Option „Manuelle Zufuhr“ gewählt ist, wird nur von Fach 1 aus gedruckt.

Wählen Sie „Manuelle Zufuhr“ von der Software oder dem Druckertreiber aus. Die manuelle Zufuhr kann auch im Papierzuführungsmenü am Bedienfeld des Druckers aktiviert werden.



Hinweis

Wenn die „Manuelle Zufuhr“ gewählt und `MODUS FACH 1=ZUERST` eingestellt ist, druckt der Drucker automatisch von Fach 1 aus (sofern Papier eingelegt ist). Wenn `MODUS FACH 1=KASSETTE` eingestellt ist, fordert der Drucker auch dann zum Einlegen von Papier in Fach 1 auf, wenn bereits Papier in Fach 1 eingelegt ist. Sie erhalten damit die Möglichkeit, gegebenenfalls anderes Papier einzulegen. Drücken Sie **START**, um von Fach 1 aus zu drucken.



Drucken nach Papiertyp und -format

Sie können den Drucker so konfigurieren, daß das Papier nach **Typ** (wie z. B. Normal oder Briefkopf) und nach **Format** (wie z. B. US Letter oder A4) eingezogen wird und nicht nach **Quelle** (d. h. nicht nach Papierfach).



Vorteile beim Drucken nach Papiertyp und -format

Wenn Sie häufig unterschiedliche Papierarten verwenden und die Fächer erst einmal eingerichtet sind, brauchen Sie bei dieser Druckmethode vor dem Drucken nicht jedesmal nachzusehen, welches Papier sich in welchem Fach befindet. Dies ist besonders dann praktisch, wenn der Drucker von mehreren Personen benutzt wird.

Beim Drucken nach Papiertyp und -format können Sie auch sicher sein, daß die Jobs tatsächlich auf dem gewünschten Papier gedruckt werden. (Einige Drucker sind mit einer Fächersperrfunktion ausgestattet, um das Drucken auf falschem Papier zu vermeiden. Wenn Sie nach Papiertyp und -format drucken, müssen Sie keine Fächer sperren.)

Weiter auf der nächsten Seite.



Zum Drucken nach Papiertyp und -format müssen Sie wie folgt vorgehen:

- 1 Achten Sie darauf, daß die Fächer richtig eingestellt sind und auch das gewünschte Papier enthalten. (Siehe die Abschnitte über das Einlegen von Papier auf Seite [93](#).)
- 2 Wählen Sie im Druckerbedienfeld aus dem Papierzuführungsmenü den Papiertyp für die einzelnen Fächer aus. Falls Sie sich nicht ganz sicher sind, welchen Typ Sie einlegen (z. B. Briefpapier oder Recycled), sollten Sie auf dem Riesetikett nachsehen. Die unterstützten Typen sind auf Seite [440](#) aufgeführt.
- 3 Wählen Sie im Bedienfeld die Papierformateinstellungen aus.
 - ◆ **Fach 1:** Wenn der Drucker auf `MODUS FACH 1=KASSETTE` über das Papierzuführungsmenü eingestellt worden ist, muß das Papierformat ebenfalls in diesem Menü eingestellt werden. Wenn dagegen ein Sonderformat eingelegt ist, müssen Sie das Format, das dem Papier in Fach 1 entspricht, im Druckmenü auswählen. Einzelheiten über das Bedrucken von Sonderformaten finden Sie auf Seite [145](#).
 - ◆ **Andere Fächer:** Wenn Sie das Papier ordnungsgemäß einlegen, wird dadurch auch gleichzeitig das Papierformat eingestellt. (Siehe Abschnitte über das Einlegen von Papier auf Seite [93](#).)



Weiter auf der nächsten Seite.



- 4 Wählen Sie über die Software oder den Druckertreiber den gewünschten Papiertyp und das gewünschte Format aus.



Hinweis

Die Einstellungen für Typ und Format können bei Netzwerkdruckern auch über HP Web JetAdmin konfiguriert werden (siehe die Hilfe zur Druckersoftware).



Um nach Typ oder Format drucken zu können, muß Fach 1 evtl. entleert oder geschlossen werden. Oder stellen Sie im Bedienfeld des Druckers über das Papierzuführungsmenü `MODUS FACH 1=KASSETTE` ein. Weitere Informationen hierüber finden Sie auf Seite [472](#).



Die im Druckertreiber und in der Softwareanwendung vorgenommenen Einstellungen haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die über die Softwareanwendung vorgenommenen Einstellungen haben wiederum Vorrang vor den Druckertreibereinstellungen.)



Ändern des variablen Fixiermodus

Der variable Fixiermodus legt die Temperatur und Druckgeschwindigkeit für einen bestimmten Papiertyp fest. Der Benutzer kann den variablen Fixiermodus ändern, um die Druckqualität bei problematischen Papiersorten (wie z. B. bei schwerem, leichtem oder rauhem Druckmedium) zu verbessern, selbst wenn das Papier die technischen Spezifikationen auf Seite [435](#) erfüllt.

Der variable Fixiermodus ist mit der Papiersorte verbunden. Um einen der variablen Fixiermodi zu verwenden, muß der Benutzer für den Job im Treiber eine der folgenden Papiersorten angeben:

- Normalpapier
- Briefpapier
- Vordruckpapier
- Recyclingpapier
- Briefkopfpapier
- farbiges Papier
- Transparentfolien
- Karton
- vorgelochtes Papier
- rauhes Papier
- Etiketten

Weiter auf der nächsten Seite.



Der Benutzer kann den variablen Fixiermodus für jede dieser Papiersorten auf dem Bedienfeld ändern. Die variablen Fixiermodi sind wie folgt definiert:



Variabler Fixiermodus	Temperatur und Druckgeschwindigkeit für US Letter und A4
NORMAL	Normale Temperatureinstellung der Fixiereinheit, 32 Seiten pro Minute
NIEDRIG	Niedrige Temperatureinstellung der Fixiereinheit, 32 Seiten pro Minute
HOCH1	Erhöht die Temperatureinstellung der Fixierenheit, 32 Seiten pro Minute
HOCH2	Erhöht die Temperatureinstellung der Fixierenheit, 24 Seiten pro Minute
HOCH3	Erhöht die Temperatureinstellung der Fixierenheit, 16 Seiten pro Minute

Weiter auf der nächsten Seite.



Die meisten Papiertypen sind standardmäßig auf `NORMAL` eingestellt. Es gelten folgende Ausnahmen:

- `TRANSPAR.=NIEDRIG`
- `ETIKETTEN=HOCH1`
- `KARTON=HOCH2`
- `RAUH=HOCH1`

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den variablen Fixiermodus über das Bedienfeld zu ändern:

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis `PAPIERZUFUHR.-MENÜ` erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis `FIXIEREINH.MODUS KONF.MENÜ=NEIN` erscheint.
- 3 Drücken Sie **- WERT +**, bis `JA` erscheint.
- 4 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um diese Option zu speichern.
- 5 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis der gewünschte Papiertyp erscheint.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 6 Drücken Sie **- WERT +** so oft, bis der gewünschte variable Fixiermodus erscheint.
- 7 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um den betreffenden variablen Fixiermodus auszuwählen.
- 8 Drücken Sie **START**, um das Menü zu schließen.



ACHTUNG

Wenn Sie den variablen Fixiermodus in HOCH1, HOCH2 oder HOCH3 ändern, vergessen Sie nicht, ihn nach Abschluß des Druckjobs wieder auf die Einstellung NORMAL zurückzusetzen.



Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten



Papier im benutzerdefinierten Format kann in Fach 1 und mit dem optionalen Zubehör für Sonderformate auch in Fach 3 und 5 eingelegt werden. Auf dem Bedienfeld kann jedoch immer nur ein Papiersonderformat definiert werden. Dies bedeutet, daß Sie zwar mehrere Fächer für Sonderformate verwenden können, jedoch in jedes Fach dasselbe benutzerdefinierte Format einlegen müssen.



Wenn ein benutzerdefiniertes Papierformat in Fach 1 eingelegt wird, ist die Druckgeschwindigkeit des Druckers niedriger, da dieser das Papier basierend auf dem maximal unterstützten Papierformat einzieht. Wenn ein benutzerdefiniertes Papierformat in Fach 3 und 5 eingelegt wird, druckt der Drucker mit normaler Druckgeschwindigkeit, da das Papier auf Basis des auf dem Bedienfeld definierten Formats eingezogen wird.



Ist ein Fach für Sonderformate installiert, können Sie Papier im benutzerdefinierten Format nicht beidseitig bedrucken.

- 1 Legen Sie das Papier im benutzerdefinierten Format in Fach 1, 3 oder 5 ein. Anweisungen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Papier in Fach 1](#) auf Seite [93](#) und [Einlegen von Papier in Fach 2 und 3 sowie die optionalen Zufuhrfächer für 2 x 500 Blatt \(Fächer 4 und 5\)](#) auf Seite [97](#).



Weiter auf der nächsten Seite.



- 2 Drücken Sie so oft auf **MENÜ** auf dem Bedienfeld, bis **DRUCKMENÜ** erscheint.
- 3 Drücken Sie so oft auf **OPTION**, bis **FIXIEREINH.MODUS KONF.MENÜ=NEIN** erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis **JA** erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern.
- 6 Wählen Sie die Maßeinheit wie folgt aus:
 - a Drücken Sie auf **OPTION**, bis **MASSEINHEIT** erscheint.
 - b Drücken Sie auf **- WERT +** so oft, bis die gewünschte Maßeinheit angezeigt wird.
 - c Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern.



Weiter auf der nächsten Seite.



- 7 Wählen Sie die X-Abmessung (auf Seite [147](#) finden Sie weitere Informationen über die X-Abmessung) wie folgt aus:
 - a Drücken Sie auf **OPTION**, bis **X-ABMESSUNG** erscheint.
 - b Drücken Sie auf **- WERT +** so oft, bis die gewünschte Größe erscheint.
 - c Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern.

- 8 Wählen Sie die Y-Abmessung (auf siehe Seite [147](#) finden Sie weitere Informationen über die Y-Abmessung) wie folgt aus:
 - a Drücken Sie auf **OPTION**, bis **Y-ABMESSUNG** erscheint.
 - b Drücken Sie auf **- WERT +** so oft, bis die gewünschte Größe erscheint.
 - c Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern.

- 9 Drücken Sie auf **START**, um das Menü zu schließen.



Jobspeicherung

Es gibt vier Jobspeicherungsfunktionen: „Schnellkopie“, „Prüfen und aufbewahren“, „Privat“ und „Gespeichert“. Alle Optionen sind bei installierter Festplatte verfügbar. „Prüfen und aufbewahren“ sowie „Privat“ sind auch ohne installierte Festplatte verfügbar. Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu jeder dieser Funktionen.

Führen Sie zum Zugreifen auf diese Funktionen zuerst die folgenden Schritte aus, und wechseln Sie dann zu dem Abschnitt, der die gewünschte Funktion beschreibt.

Nur für Windows:

- 1 Wählen Sie **Drucken** im Menü der Anwendung.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um das Dialogfeld mit den Eigenschaften anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, um die Ausgabeoptionen anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie unter **Ausgabefunktionen** auf **Optionen**, um die Jobspeicherungsoptionen anzuzeigen.

Weiter auf der nächsten Seite.



Nur für Macintosh:

Wählen Sie **Jobspeicherung** im Pulldown-Menü des Druckdialogfelds bei neueren Treibern. Bei älteren Treibern wählen Sie **Druckerspezifische Optionen**.



Anfertigen von Schnellkopien eines Jobs

Die Schnellkopie-Funktion druckt die angeforderte Anzahl von Kopien eines Jobs aus und speichert eine Kopie davon auf der Festplatte des Druckers. Später können dann zusätzliche Kopien ausgedruckt werden. Weitere Informationen zum Festlegen der Anzahl der Schnellkopiejobs, die gespeichert werden können, finden Sie in der Beschreibung der Bedienfeldoption `SNHELLKOPIE JOBS` auf Seite [507](#).



Drucken zusätzlicher Kopien eines Schnellkopiejobs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zusätzliche Kopien eines Jobs, der auf der Festplatte des Druckers gespeichert ist, über das Bedienfeld auszudrucken:

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis `PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ` erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job auszuwählen. `KOPIEN=x` erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job auszudrucken.



Löschen eines gespeicherten Schnellkopiejobs

Wenn ein Benutzer einen Schnellkopiejob sendet, überschreibt der Drucker automatisch einen bereits vorhandenen Job dieses Benutzers. Wenn noch kein Schnellkopiejob unter dem betreffenden Namen gespeichert ist und der Drucker zusätzlichen Speicherplatz benötigt, löscht er möglicherweise andere gespeicherte Schnellkopiejobs, angefangen beim ältesten Job. Die standardmäßige Anzahl der Schnellkopiejobs, die gespeichert werden können, beträgt 32. Diese Anzahl lässt sich auf dem Bedienfeld ändern (siehe Seite [494](#)).



Hinweis

Wenn Sie den Drucker aus- und wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-, vorübergehend gespeicherten („Prüfen und aufbewahren“) und privaten Jobs gelöscht.

Ein gespeicherter Schnellkopiejob kann auch über das Bedienfeld oder mit HP Web JetAdmin gelöscht werden:

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis **PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ** erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um den Job auszuwählen. **KOPIEN=x** erscheint.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 Drücken Sie **- WERT +**, bis **LÖSCHEN** erscheint.
- 6 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um den Job zu löschen.



Prüfen und Aufbewahren eines Jobs

Die Funktion „Prüfen und aufbewahren“ bietet eine schnelle und einfache Möglichkeit, eine Kopie eines Druckjobs zu drucken und zu prüfen und anschließend die weiteren Kopien zu drucken. Der Druckjob wird auf der Festplatte des Druckers oder im Speicher aufbewahrt, bis der Drucker die weiteren Kopien druckt. Nach dem Drucken der restlichen Kopien, wird der Prüf- und Aufbewahrungsjob im Drucker gelöscht.



Hinweis

Die Funktion „Prüfen und aufbewahren“ kann auch verwendet werden, wenn der Drucker keine Festplatte besitzt. In diesem Fall wird der verfügbare Arbeitsspeicher des Druckers genutzt. Wenn Sie diese Funktion jedoch häufiger verwenden möchten, empfiehlt HP den Einbau einer Festplatte.

Um einen Job dauerhaft zu speichern und zu vermeiden, daß der Drucker ihn bei zusätzlichem Speicherplatzbedarf löscht, wählen Sie im Treiber die Option „Job speichern“.



Drucken der übrigen Kopien eines vorübergehend gespeicherten Jobs

Der Benutzer kann die übrigen Kopien eines auf der Druckerfestplatte vorübergehend gespeicherten Jobs vom Bedienfeld aus drucken.

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis **PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ** erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job auszuwählen. **KOPIEN=x** erscheint.
- 5 Drücken Sie - **WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um den Job auszudrucken.



Löschen eines vorübergehend gespeicherten Jobs

Wenn ein Benutzer einen Prüf- und Aufbewahrungsjob sendet, überschreibt der Drucker alle älteren Druckjobs mit demselben Namen.



Hinweis

Wenn Sie den Drucker aus- und wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-, vorübergehend gespeicherten („Prüfen und aufbewahren“) und privaten Jobs gelöscht.



Ein mit „Prüfen und aufbewahren“ gespeicherter Job kann auch vom Bedienfeld aus gelöscht werden:



- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis **PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ** erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job auszuwählen. **KOPIEN=x** erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis **LÖSCHEN** erscheint.
- 6 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job zu löschen.



Drucken eines privaten Jobs

Mit der Druckfunktion „Privat“ kann ein Benutzer angeben, daß ein Job erst dann gedruckt werden soll, wenn er vom betreffenden Benutzer mit Hilfe eines vierstelligen Codes (PIN) auf dem Bedienfeld des Druckers freigegeben wird. Der Benutzer legt den Code, der als Teil des Druckjobs an den Drucker ausgegeben wird, im Druckertreiber fest.



Hinweis

Die Privatdruckfunktion kann auch verwendet werden, wenn der Drucker keine Festplatte besitzt. In diesem Fall wird der verfügbare Arbeitsspeicher des Druckers genutzt. Wenn Sie diese Funktion jedoch häufiger verwenden möchten, empfiehlt HP den Einbau einer Festplatte.

Festlegen eines privaten Jobs

Um einen Job vom Treiber aus als privat festzulegen, wählen Sie die Option „Privater Job“ aus, und geben Sie einen vierstelligen Code (PIN) ein.

Weiter auf der nächsten Seite.



Freigeben eines privaten Jobs

Der Benutzer kann einen privaten Job über das Bedienfeld ausdrucken.

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis **PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ** erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**. **PIN:0000** erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **- WERT +**, um die erste Ziffer des Geheimcodes (PIN) zu ändern, und dann **AUSWÄHLEN**. Anstelle der Nummer erscheint ein *****. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Nummern des Geheimcodes (PIN) zu ändern. **KOPIEN=x** erscheint.
- 6 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien erscheint.
- 7 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job auszudrucken.

Weiter auf der nächsten Seite.



Löschen eines privaten Jobs

Wenn ein Benutzer einen privaten Job sendet, überschreibt der Drucker ältere Jobs mit demselben Namen. Ein privater Job wird automatisch von der Festplatte des Druckers oder aus dem Speicher gelöscht, wenn der Benutzer ihn zum Drucken freigibt.



Hinweis

Wenn Sie den Drucker aus- und wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-, vorübergehend gespeicherten ("Prüfen und aufbewahren) und privaten Jobs gelöscht.

Ein privater Job kann auch vom Bedienfeld aus gelöscht werden, bevor er jemals ausgedruckt wird.

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis **PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ** erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**. **PIN:0000** erscheint.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 Drücken Sie auf **- WERT +**, um die erste Ziffer des Geheimcodes (PIN) zu ändern, und dann **AUSWÄHLEN**. Anstelle der Nummer erscheint ein *. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Nummern des Geheimcodes (PIN) zu ändern. **KOPIEN=1** erscheint.
- 6 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis **LÖSCHEN** erscheint.
- 7 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job zu löschen.



Speichern eines Druckjobs

Der Benutzer kann einen Druckjob auf die Festplatte des Druckers laden, ohne ihn auszudrucken. Der Job kann dann später jederzeit über das Bedienfeld des Druckers ausgedruckt werden. Mit dieser Funktion könnte ein Benutzer z B. ein Personalformular, einen Kalender, einen Stundenzettel oder ein Buchhaltungsformular herunterladen, auf das dann andere Benutzer (Druck-) Zugriff haben.

Um einen Druckjob dauerhaft auf der Festplatte zu speichern, wählen Sie beim Drucken des Jobs die Option „Job speichern“.

Weiter auf der nächsten Seite.



Definieren eines gespeicherten Jobs als privat

Wenn Sie einen gespeicherten Job im Treiber als privat definieren möchten, wählen Sie unter der Option „Job speichern“ die Option für die Festlegung eines PIN-Codes zum Drucken benötigt und geben eine vierstellige PIN-Nummer ein.



Drucken eines gespeicherten Jobs

Der Benutzer kann einen auf der Druckerfestplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld ausdrucken.

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis `PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ` erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 (Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie einen privaten Job drucken.)
Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**. `PIN:0000` erscheint.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 (Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie einen privaten Job drucken.)
Drücken Sie auf **- WERT +**, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern,
und anschließend auf **AUSWÄHLEN**. Anstelle der Ziffer wird ein * angezeigt.
Wiederholen Sie diese Schritte, um die restlichen drei Ziffern der
PIN-Nummer zu ändern. KOPIEN=1 erscheint.
- 6 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien erscheint.
- 7 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job auszudrucken.



Löschen eines gespeicherten Jobs

Wenn ein Benutzer einen gespeicherten Job sendet, überschreibt der Drucker ältere Jobs mit demselben Namen. Jobs, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind, können vom Bedienfeld aus wieder gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis **PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ** erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis Ihr Benutzername erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis der gewünschte Jobname erscheint.
- 4 (Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie einen privaten Job löschen.)
Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**. **PIN:0000** erscheint.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 (Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie einen privaten Job löschen.)
Drücken Sie auf - **WERT +**, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern,
und anschließend auf **AUSWÄHLEN**. Anstelle der Ziffer wird ein * angezeigt.
Wiederholen Sie diese Schritte, um die restlichen drei Ziffern der
PIN-Nummer zu ändern. KOPIEN=1 erscheint.
- 6 Drücken Sie auf - **WERT +**, bis LÖSCHEN erscheint.
- 7 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Job zu löschen.



Drucken mit dem optionalen „HP Fast InfraRed Connect“ (schnellen Infrarotanschluß)



„HP Fast InfraRed Connect“ (schneller Infrarotanschluß) ermöglicht den drahtlosen Druck von einem beliebigen IRDA-kompatiblen tragbaren Gerät (wie z. B. einem Laptop-Computer) an den Drucker.



Die Druckverbindung wird dadurch aufrecht erhalten, daß der sendende Infrarotanschluß (FIR) im Betriebsbereich aufgestellt wird. Zu beachten ist, daß die Verbindung durch Gegenstände wie z. B. eine Hand, direktes Sonnenlicht oder durch Einstrahlung einer anderen hellen Lichtquelle in den FIR-Anschluß blockiert werden kann.



Hinweis

Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Infrarotanschluß „HP Fast InfraRed Connect“.



Einrichten des Druckens unter Windows 3.1x



Hinweis

Doppelklicken Sie beim Drucken unter Windows 3.1 in der Systemsteuerung auf das Symbol „Drucker“, und vergewissern Sie sich, daß „Druck-Manager verwenden“ markiert und „Schnelles Drucken direkt an Port“ nicht markiert ist.



- 1 Vergewissern Sie sich, daß sich der Drucker im Modus `BEREIT` befindet.
- 2 Wählen Sie im **Programm-Manager** die **Hauptgruppe** und anschließend die **Systemsteuerung**.
- 3 Achten Sie darauf, daß im Fenster **Drucker** der passende Drucker ausgewählt ist. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf **Auswählen**, um den Drucker auszuwählen.
- 4 Klicken Sie auf **Verbinden**, und wählen Sie dieselbe COM-Anschlußeinstellung wie die des FIR-Anschlusses des tragbaren Computers.
- 5 Wählen Sie die zu druckende Datei aus.



Drucken mit dem optionalen „HP Fast InfraRed Connect“ (schnellen Infrarotanschluß)

Einrichten des Druckens unter Windows 9x

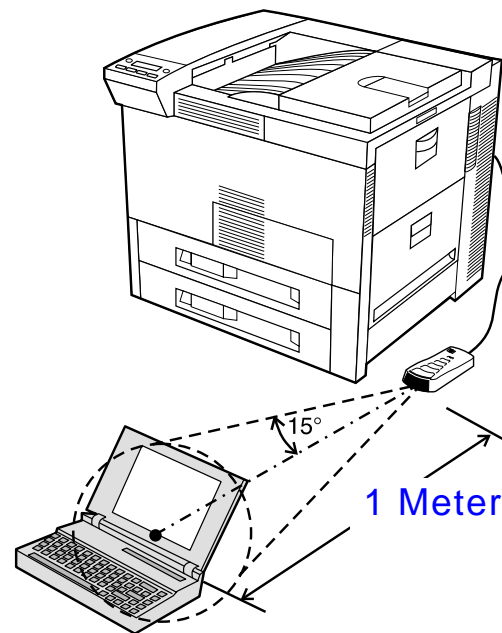
Bevor Sie den Infrarot-Treiber starten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Wählen Sie im Fenster **Drucker** die Modellnummer Ihres Druckers als Standarddrucker aus.
- 2 Gehen Sie im selben Fenster **Drucker** zu **Eigenschaften/Details**, und vergewissern Sie sich, daß „Virtual Infrared LPT Port“ ausgewählt ist.
- 3 Wählen Sie die zu druckende Datei aus.



Drucken eines Jobs

- 1 Richten Sie den Laptop-Computer (oder das andere tragbare Gerät, das mit einem IRDA-kompatiblen FIR-Fenster ausgestattet ist) in einem Abstand von maximal einem Meter zum „HP Fast InfraRed Connect“ (dem schnellen Infrarotanschluß) aus. Das FIR-Fenster muß in einem Winkel von +/- 15 Grad aufgestellt sein, um eine wirksame Verbindung zum Drucken zu gewährleisten. Die folgende Abbildung veranschaulicht die erforderliche Ausrichtung der Geräte, die zum Drucken notwendig sind.



Weiter auf der nächsten Seite.



- 2 Drucken Sie den Job aus. Die Statusanzeige am schnellen Infrarotanschluß „HP Fast InfraRed Connect“ leuchtet auf, und auf dem Bedienfeld des Druckers wird der Status `JOBVERARBEITUNG` angezeigt.



Wenn die Statusanzeige nicht aufleuchtet, richten Sie den Infrarotanschluß „HP Fast InfraRed Connect“ neu auf den FIR-Anschluß des Sendegeräts aus, senden den Job nochmals und behalten die Ausrichtung aller Geräte bei. Wenn Sie die Geräte verschieben müssen (um beispielsweise Papier einzulegen), vergewissern Sie sich, daß alle Geräte innerhalb des Betriebsbereichs bleiben, damit die Verbindung erhalten bleibt.



Wird die Verbindung unterbrochen, bevor der Druckjob beendet ist, erlischt die Statusanzeige des schnellen Infrarotanschlusses „HP Fast InfraRed Connect“. Sie haben bis zu 40 Sekunden Zeit, die Verbindung wiederherzustellen und den Job fortzusetzen. Nach Ablauf dieser Zeit leuchtet die Statusanzeige erneut auf.

Hinweis

Die Verbindung wird dann dauerhaft unterbrochen, wenn der sendende Anschluß aus dem Betriebsbereich heraus verschoben wird oder irgendwas zwischen den Anschlüssen die Übertragung blockiert. (Diese Blockierung kann durch eine Hand, Papier oder auch nur durch direkte Sonneneinstrahlung hervorgerufen werden.) Je nach Größe des Jobs kann der Druck mit dem schnellen Infrarotanschluß „HP Fast InfraRed Connect“ langsamer sein als der Druck mit einem Kabel, das direkt mit dem Parallelanschluß verbunden wird.



Unterbrechen und Wiederaufnahmen des Drucks

Die Funktion zum Unterbrechen und Wiederaufnahmen des Druckens gibt dem Benutzer die Möglichkeit, den Job, der gerade ausgedruckt wird, vorübergehend zu unterbrechen, um einen anderen Job auszudrucken. Wenn der zweite Job beendet ist, wird das Drucken des ersten Auftrags fortgesetzt.

Ein Benutzer kann nur Jobs unterbrechen, bei denen mehrere Kopien gedruckt und sortiert werden, wenn eine Verbindung zum Infrarotanschluß (FIR) am Drucker hergestellt und ein Job an den Drucker gesendet wird. Der Drucker hält das Drucken des aktuellen Jobs an, wenn das Ende des momentan gedruckten Jobs erreicht ist. Der Drucker druckt dann den Job aus, der über die FIR-Verbindung gesendet wird. Wenn der Drucker diesen Job beendet hat, setzt er das Drucken des ursprünglichen Jobs mit mehreren Kopien an der Stelle fort, an der er unterbrochen wurde.



Randfreies Drucken

Mit dieser Funktion kann der Benutzer bis zu zwei Millimeter an die Seitenkanten heran drucken.

Mit einer internen Fachkalibrierungsseite kann der Administrator jedes Fach kalibrieren. Die Kalibrierungsseite kann von jedem internen Fach und dem obersten Fach eines externen Papierzuführungsgeräts aus gedruckt werden. Sie kann nicht von der Umschlagzuführung aus gedruckt werden.

Der randfreie Druckmodus wird im Druckertreiber oder am Bedienfeld eingestellt. Beim Drucken einzelner Jobs wird meistens der Druckertreiber verwendet. Wenn Sie die Einstellung am Bedienfeld vornehmen, bleibt der randfreie Druckmodus eingestellt, bis er von dort aus oder über einen Druckjob deaktiviert wird.

Kalibrierungsseite drucken:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß Papier in die gewünschten Fächer eingelegt und die Fächer ordnungsgemäß in den Drucker eingeführt wurden.
- 2 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis PAPIER-ZUFÜHR. -MENÜ erscheint.
- 3 Drücken Sie so oft auf **OPTION**, bis RANDFREIEN DRUCK KONFIG.=NEIN erscheint.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 4 Drücken Sie auf **WERT**, um den Wert in JA zu ändern.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**.
- 6 Drücken Sie so oft auf **OPTION**, bis TESTSEITENDRUCK FACH=n erscheint.
- 7 Drücken Sie auf **WERT**, um das gewünschte Fach (ALLE, 1, 2, 3, oder 4) auszuwählen.
- 8 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Kalibrierungsseite zu drucken.
- 9 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Kalibrierungsseite, um den Kalibrierungsprozeß abzuschließen.



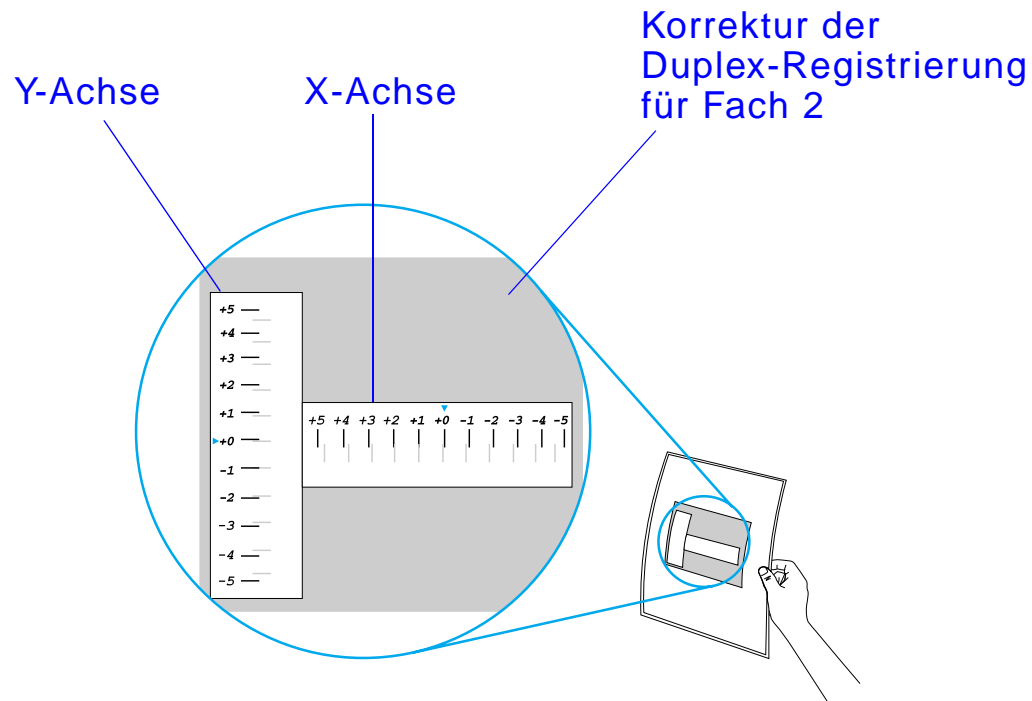
ACHTUNG

Reinigen Sie den Drucker bei jedem Wechsel der Tonerpatrone, wenn Sie randfrei drucken. Anleitungen zum Reinigen finden Sie auf Seite [210](#).



Duplex-Registrierung

Mit Hilfe der Duplex-Registrierung ist es möglich, Bilder auf der Vorder- und Rückseite einer beidseitig bedruckten Seite präzise aneinander auszurichten. Die Bildplazierung variiert je nach Zufuhrfach leicht. Das Ausrichtungsverfahren muß für jedes Fach durchgeführt werden.



Weiter auf der nächsten Seite.



- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis in der Bedienfeldanzeige des Druckers **MENÜ
DUPLEX-REGISTR.** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis **TESTSEITE DRUCK.** für das gewünschte Fach angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Seite zu drucken.
- 4 Halten Sie die gedruckte Seite gegen eine Lichtquelle. Bestimmen Sie, bei welcher Zahl auf jeder Achse sich die Linien auf der Vorder- und Rückseite der Seite so genau wie möglich decken.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 1.
- 6 Drücken Sie auf **OPTION**, bis **FACH n X=** erscheint, und geben Sie durch Drücken der Taste - **WERT +** die auf der Testseite in Schritt 4 bestimmte Zahl ein.
- 7 Wiederholen Sie Schritt 6 für die Y-Achse.
- 8 Drücken Sie auf **OPTION**, bis im Menü der Duplex-Registrierung **TESTSEITE
DRUCK.** für das gewünschte Fach angezeigt wird.
- 9 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Seite auszudrucken.

Weiter auf der nächsten Seite.



10 Wiederholen Sie Schritt 4, um sich zu vergewissern, daß die Linien auf der Vorder- und Rückseite der Seite nun richtig aneinander ausgerichtet sind.



Hinweis

Sind die Linien nicht richtig ausgerichtet, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 9, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.



4 *Wartung des Druckers*



Überblick

In diesem Kapitel wird die grundlegende Druckerwartung erörtert.

- [Drucker-Wartungssatz](#)
- [Tonerpatrone](#)
- [Reinigen des Druckers](#)



Drucker-Wartungssatz



Hinweis

Beim Drucker-Wartungssatz handelt es sich um Verbrauchsmaterialien, die nicht unter die Gewährleistung fallen.



Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, werden Sie vom Drucker aufgefordert, alle 350.000 Seiten eine Wartung vorzunehmen. Sobald auf dem Bedienfeld die Meldung `DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN` erscheint, müssen Sie den Drucker-Wartungssatz kaufen und die neuen Teile installieren. Anschließend können Sie dann diese Wartungsmeldung löschen, indem Sie sie über das Konfigurationsmenü ausschalten. Um die Seiten zurückzusetzen, schalten Sie den Drucker aus und halten die Tasten **OPTION** und **WERT** gedrückt, während Sie den Drucker wieder einschalten. Warten Sie, bis `RESET WARTUNGSZÄHLER` am Bedienfeld angezeigt wird, bevor Sie die Tasten loslassen.



Diesbezügliche Bestellinformationen finden Sie auf Seite [43](#). Weitere Informationen zur Installation des Drucker-Wartungssatzes finden Sie in den mitgelieferten Anleitungen.



HP-Richtlinien zur Verwendung von Drucker-Wartungssätzen anderer Hersteller

Hewlett-Packard kann die Verwendung von neuen oder wiederaufgefüllten Drucker-Wartungssätzen anderer Hersteller nicht empfehlen. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP-Produkte handelt, hat HP keinerlei Kontrolle über die Ausführung oder Qualität dieser Produkte.

Weitere Informationen zur Installation des Drucker-Wartungssatzes finden Sie in den mitgelieferten Anleitungen.



Tonerpatrone



HP-Richtlinien zur Verwendung von Tonerpatronen anderer Hersteller



Hewlett-Packard kann die Verwendung von neuen oder wiederaufgefüllten Tonerpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP-Produkte handelt, hat HP keinerlei Kontrolle über die Ausführung oder Qualität dieser Produkte. Wartungen oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Tonerpatrone notwendig werden, sind NICHT durch die Druckergarantie abgedeckt.



Zur Installation einer neuen HP-Tonerpatrone und der Wiederverwertung der gebrauchten Patrone befolgen Sie bitte die Anweisungen auf der Verpackungsbeilage der neuen Patrone und der beiliegenden Recycling-Anleitung.



Lagern von Tonerpatronen

Nehmen Sie die Tonerpatrone erst unmittelbar vor ihrer Installation aus der Verpackung.



ACHTUNG

Setzen Sie die Tonerpatrone nicht länger als nur wenige Minuten der Lichteinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden. Lagern Sie die Tonerpatrone nicht an Orten mit Temperaturen über 35 °C (95 °F) oder unter 0 °C (32 °F).



Gebrauchsdauer von Tonerpatronen

Die Gebrauchsdauer einer Tonerpatrone hängt davon ab, wieviel Toner für Ihre Druckjobs erforderlich ist. Wenn Sie hauptsächlich Text mit einem Deckungsgrad von 5 % drucken, reicht eine HP-Tonerpatrone im Durchschnitt für 20.000 Seiten. (Ein typischer Geschäftsbrief weist ca. 5 % Deckung auf.) Dabei wird davon ausgegangen, daß die Druckdichte auf 3 eingestellt und EconoMode ausgeschaltet ist. (Dies sind jeweils die Standardeinstellungen.)



Überprüfen des Tonerstands

Der Benutzer kann den Füllstand des Toners durch Ausdrucken einer Konfigurationsseite feststellen (siehe Seite [354](#)). Der Abschnitt über den Tonerstand auf der Konfigurationsseite zeigt grafisch an, wieviel Toner noch in der Patrone vorhanden ist.



Hinweis

Dieser Wert kann ungenau ausfallen, wenn der Benutzer es versäumt, JA auszuwählen, sobald auf dem Bedienfeld nach dem Austausch einer fast leeren Tonerpatrone die Meldung `NEUE TONER-PATRONE=NEIN` angezeigt wird.



Zurücksetzen der HP TonerGauge

Nach jeder Installation einer neuen Tonerpatrone muß der Benutzer die HP TonerGauge vom Bedienfeld aus zurücksetzen. Wenn die obere Abdeckung nach Einsetzen der neuen Tonerpatrone geschlossen wird, erscheint die Meldung `NEUE TONER-PATRONE=NEIN` ca. 30 Sekunden lang auf dem Bedienfeld. Sie können die HP TonerGauge wie folgt zurücksetzen:



Hinweis

Wenn die Meldung `NEUE TONER-PATRONE=NEIN` auf dem Bedienfeld nicht mehr angezeigt wird, drücken Sie **MENÜ** so oft, bis `KONFIGURATIONSMENÜ` erscheint. Wenn Sie eine leere oder fast leere Tonerpatrone austauschen, drücken Sie **OPTION** so oft, bis `NEUE TONER-PATRONE=NEIN` erscheint.

- 1 Drücken Sie **- WERT +**, bis `JA` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern.
- 3 Drücken Sie **START**, um das Menü zu schließen.



Weiterdrucken bei niedrigem Tonerstand

Bei niedrigem Tonerstand wird am Bedienfeld des Druckers die Meldung TONER FAST LEER angezeigt.

Wenn der Drucker trotz der Meldung TONER FAST LEER weiterdruckt, ist die Option TONER FAST LEER auf WEITER eingestellt (Standardeinstellung).

Wenn der Drucker bei niedrigem Tonerstand mit dem Drucken aufhört, ist die Option TONER FAST LEER auf STOP eingestellt. Drücken Sie in diesem Fall **START**, um weiterzudrucken.

Die Meldung TONER FAST LEER wird solange angezeigt, bis Sie die Tonerpatrone auswechseln.



Hinweis

Lesen Sie nach dem Ersetzen einer leeren oder fast leeren Tonerpatrone den Abschnitt [„Zurücksetzen der HP TonerGauge“](#) auf Seite [206](#).

Die Option TONER FAST LEER=WEITER oder TONER FAST LEER=STOP wird im Konfigurationsmenü auf dem Bedienfeld eingestellt (siehe Seite [494](#)).



Umverteilen des Toners

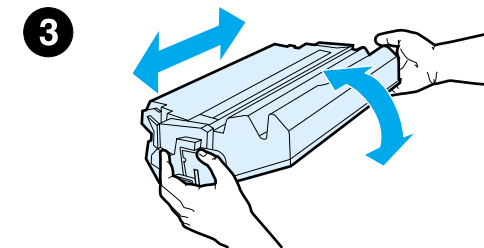
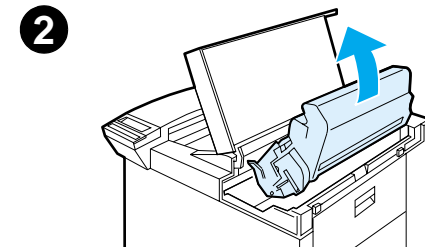
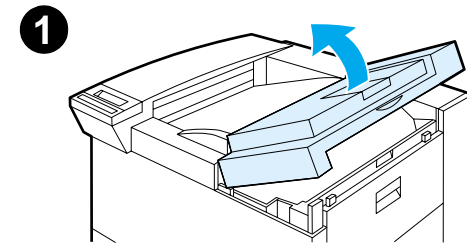
Bei niedrigem Tonerstand erscheint das Druckbild heller bzw. kann helle Stellen aufweisen. Sie können die Druckqualität durch Umverteilen des Toners möglicherweise vorübergehend verbessern. Das folgende Verfahren ermöglicht Ihnen eventuell, den aktuellen Druckjob zu beenden, bevor die Tonerpatrone ausgewechselt werden muß.

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker.
- 3 Drehen Sie die Tonerpatrone, und bewegen Sie sie vorsichtig hin und her, um den Toner umzuverteilen.

Hinweis

Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe!)

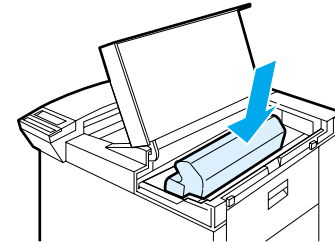
Weiter auf der nächsten Seite.



- 4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

Wenn der Ausdruck weiterhin hell ist, müssen Sie eine neue Tonerpatrone installieren. (Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packungsbeilage der neuen Tonerpatrone.)

4



Reinigen des Druckers

Um eine gleichbleibende Druckqualität zu gewährleisten, sollten Sie den Drucker bei folgenden Anlässen gründlich reinigen:

- Bei jedem Tonerpatronenwechsel.
- Bei nachlassender Druckqualität.

Reinigen Sie den Drucker außen mit einem mit Wasser angefeuchteten und innen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch. Beachten Sie dabei die auf der folgenden Seite aufgeführten Warnungen und Vorsichtshinweise.



ACHTUNG

Berühren Sie nicht den Fixierbereich beim Reinigen des Druckers. Er kann sehr heiß sein.

Benutzen Sie zum Reinigen des Druckers keinen Salmiakgeist (auch nicht in der Nähe des Druckers), da die Tonerpatrone dadurch bleibend beschädigt werden könnte.

Weiter auf der nächsten Seite.

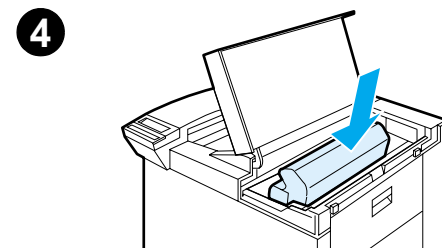
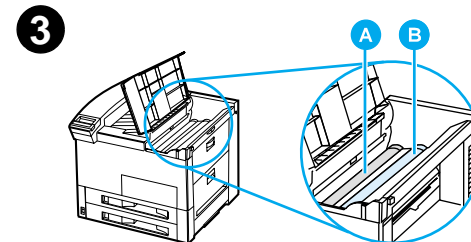
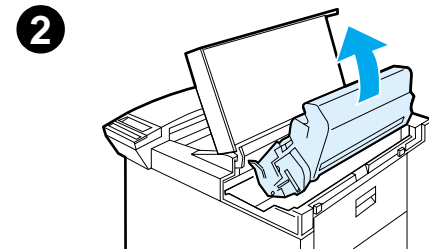
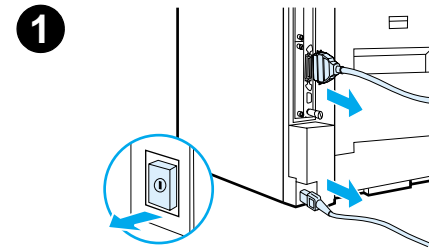


- 1 Bevor Sie diese Schritte ausführen, sollten Sie den Drucker ausschalten und alle Kabel ziehen.
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus.

ACHTUNG

Berühren Sie nicht die Transferwalze (A). Hautfette an der Walze können die Druckqualität beeinträchtigen. Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, sollten Sie ihn mit einem trockenen Tuch abwischen und das Kleidungsstück anschließend in kaltem Wasser waschen. Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe!

- 3 Benutzen Sie ein trockenes, fusselfreies Tuch, um alle Rückstände aus dem Papierführungsbereich, dem Bereich der Einzugsrolle (B) und aus dem Schacht der Tonerpatrone zu entfernen.
- 4 Wechseln Sie die Tonerpatrone aus, schließen Sie den Drucker, stecken Sie alle Kabel wieder ein, und schalten Sie den Drucker wieder ein.



Verwenden der Drucker-Reinigungsseite

Falls auf der Vorder- oder Rückseite der Druckjobs Tonerflecke erscheinen, sollten Sie wie folgt vorgehen:

Führen Sie über das Bedienfeld des Druckers folgende Schritte aus:

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis `MENÜ FÜR DRUCKQUALITÄT` erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis `REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN` erscheint.
- 3 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Reinigungsseite zu erstellen.
- 4 Folgen Sie dann zur Durchführung des Reinigungsvorgangs den Anweisungen auf der Reinigungsseite.



Hinweis Die Reinigungsseite funktioniert am besten, wenn sie auf Kopierpapier (und nicht auf Brief- oder Raupapier) ausgedruckt wird.

Wenn Toner aus dem Inneren des Druckers entfernt wurde, erscheinen auf dem schwarzen Streifen der Seite glänzende schwarze Punkte. Sind auf dem schwarzen Streifen weiße Punkte zu sehen, muß die Reinigungsseite noch einmal ausgedruckt werden.

Weiter auf der nächsten Seite.



Bei gewissen Papiertypen sollte bei jedem Tonerpatronenwechsel die Reinigungsseite benutzt werden, damit die Druckqualität gut bleibt. Falls die Reinigungsseite übermäßig oft ausgedruckt werden muß, sollten Sie es mit einem anderen Papiertyp versuchen.



5 Fehlersuche



Überblick

Dieses Kapitel soll Ihnen beim Lösen von Druckerproblemen behilflich sein.

**Beseitigen von
Papierstaus**
(siehe Seite [217](#))

Gelegentlich kann es beim Drucken zu einem Papierstau kommen. Dieser Abschnitt hilft Ihnen dabei, Papierstaus zu lokalisieren, ordnungsgemäß zu beseitigen und wiederholte Papierstaus zu vermeiden.





**Interpretieren von
Druckermeldungen
(siehe Seite [243](#))**

Auf der Anzeige des Bedienfelds des Druckers können viele verschiedene Meldungen erscheinen. Manche Meldungen, wie zum Beispiel INITIALISIERUNG, zeigen den aktuellen Status des Druckers an. Andere Meldungen, wie zum Beispiel OBERE ABDECK. SCHLIESSEN, erfordern ein Eingreifen des Benutzers. Viele dieser Meldungen sind leicht zu verstehen. Manche Meldungen jedoch weisen auf ein Problem am Drucker hin oder müssen weiter verfolgt oder beschrieben werden. In diesem Abschnitt werden Meldungen dieser Art aufgeführt, und es wird jeweils angegeben, was zu tun ist, wenn eine Meldung mehrmals auftritt.

**Korrigieren von
Problemen bei der
Ausgabequalität
(siehe Seite [279](#))**

Der Drucker sollte Druckjobs in höchster Qualität ausgeben. Wenn Druckjobs unscharf aussehen, Defekte wie zum Beispiel Linien, Flecken oder Schmierflecken auf der Seite erscheinen oder das Papier verknittert oder gewellt ausgegeben wird, lesen Sie diesen Abschnitt, um derartige Probleme zu beheben.

**Probleme mit
„HP Fast InfraRed
Connect“
(schneller
Infrarotanschluß)
(siehe Seite [341](#))**

Bevor Sie ein Problem beseitigen können, müssen Sie wissen, wo das Problem liegt. Mit Hilfe der Tabellen in diesem Abschnitt können Sie das Problem identifizieren und anschließend die entsprechenden Lösungsvorschläge befolgen.



[Überprüfen der Drucker-konfiguration](#)
(siehe Seite [353](#))

Vom Drucker aus können Sie Informationsseiten drucken, die Einzelheiten zum Drucker und dessen Konfiguration enthalten.



[Fehlerbehebung beim HP Digital Copy](#)
(siehe Seite [417](#))

Dieser Abschnitt enthält Statusmeldungen, die auf der Anzeige des HP Digital Copy-Bedienfelds erscheinen können, wenn ein Problem mit dem HP Digital Copy vorliegt. Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie Probleme mit den digitalen Kopier- und Sendefunktionen haben.



Beseitigen von Papierstaus

Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers eine Papierstau-Meldung angezeigt wird, sehen Sie nach, ob sich an den in der [Abbildung](#) auf Seite [218](#) angedeuteten Stellen Papier befindet. Gehen Sie dann nach dem angegebenen Verfahren zur Beseitigung des entsprechenden Papierstaus vor. Eventuell müssen Sie auch noch andere Bereiche auf eingeklemmtes Papier untersuchen. Wenn nicht klar ist, wo sich der Papierstau befindet, überprüfen Sie zuerst den Bereich der oberen Abdeckung.

Achten Sie beim Beseitigen von Papierstaus darauf, das Papier nicht zu zerreißen, da kleine Papierfetzen, die im Drucker zurückbleiben, zu weiteren Staus führen können. Sollte es zu häufigen Papierstaus kommen, lesen Sie bitte die Seite [241](#).

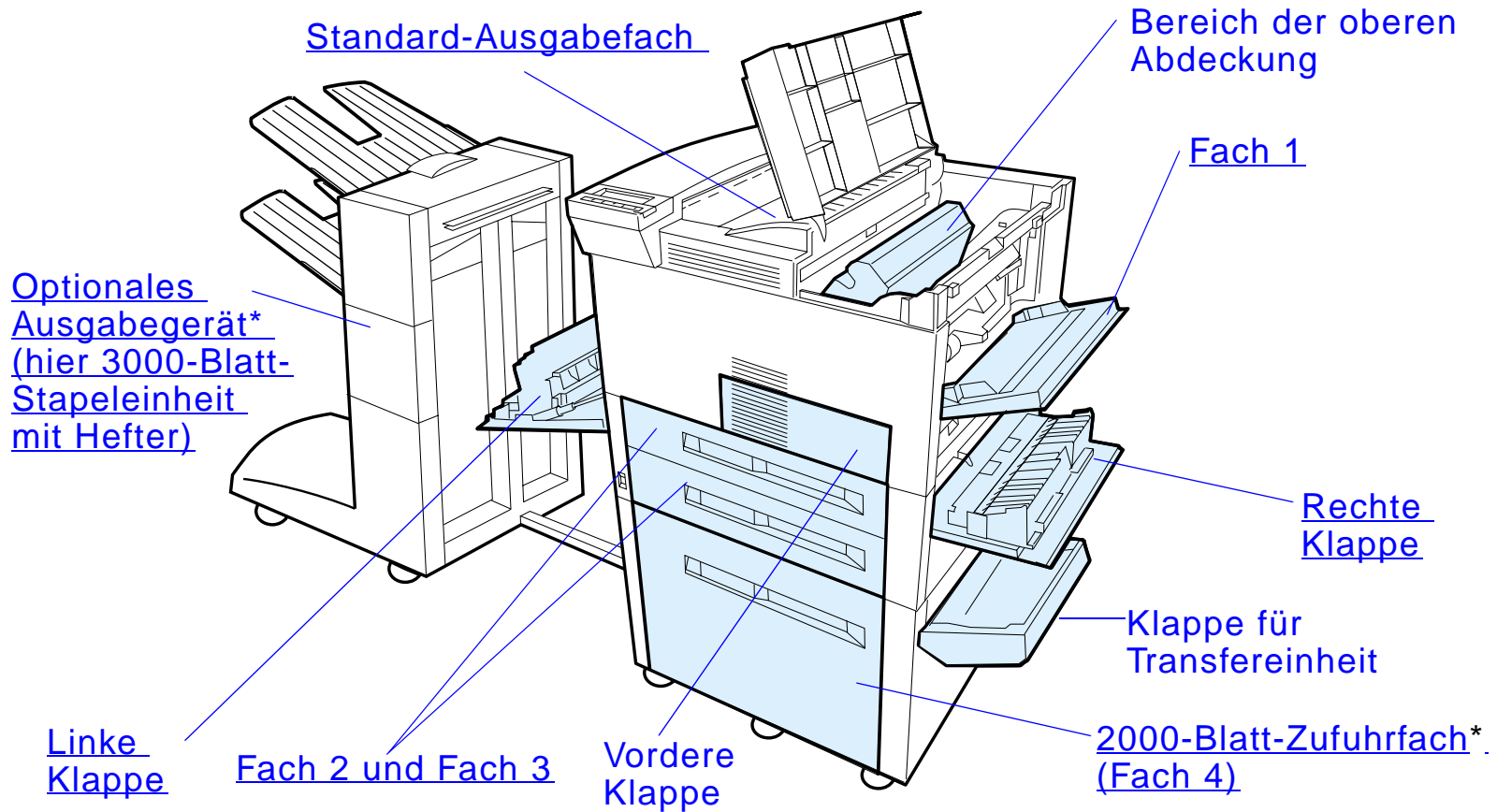


Hinweis

Nachdem der Papierstau beseitigt wurde, muß die obere Abdeckung des Druckers geöffnet und wieder geschlossen werden, damit die Papierstau-Meldung gelöscht wird.



Papierstaus können an den folgenden Stellen vorkommen:



*An diesen Stellen können auch andere Papierzuführungsoptionen installiert sein.

Weiter auf der nächsten Seite.

Beseitigen von Papierstaus



Hinweis

Nach der Beseitigung von Papierstaus bleibt möglicherweise etwas Toner im Drucker zurück. Dieser müßte jedoch nach dem Drucken einiger Seiten verschwinden.

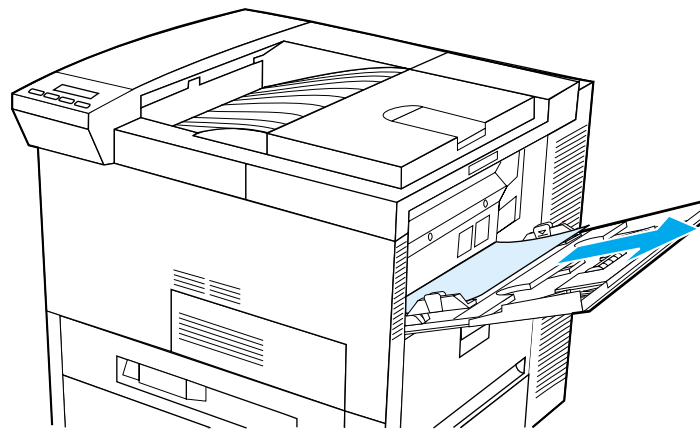


Beseitigen von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer



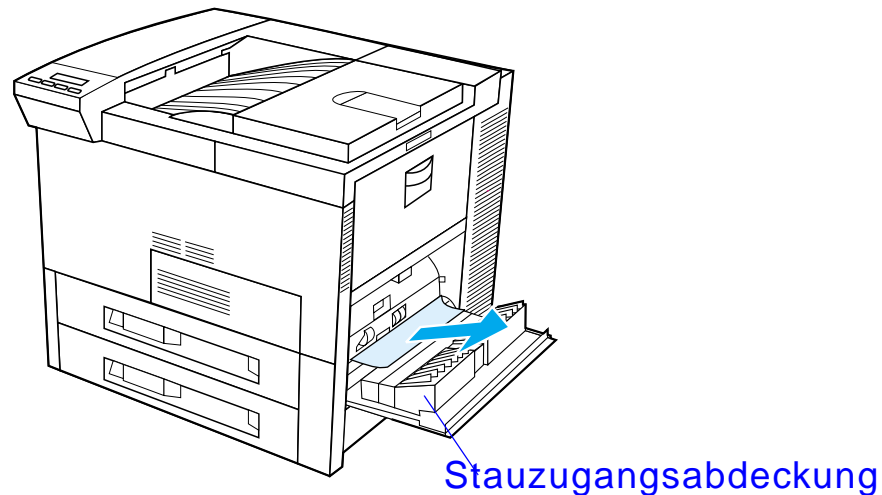
Beseitigen von Staus in Fach 1

- 1 Öffnen Sie Fach 1, indem Sie es herunterziehen.
- 2 Überprüfen Sie den Bereich von Fach 1 auf Papier.
- 3 Entfernen Sie etwaiges Papier, indem Sie es in die durch den Pfeil auf der untenstehenden Abbildung angedeutete Richtung ziehen. Prüfen Sie sorgfältig, ob alle Papierfetzen entfernt wurden.
- 4 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung.



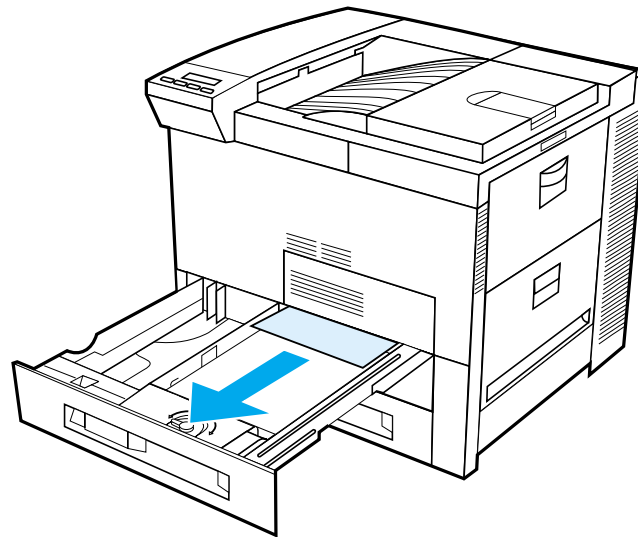
Beseitigen von Staus im Bereich der rechten Klappe

- 1 Öffnen Sie die rechte Klappe unter Fach 1.
- 2 Überprüfen Sie diesen Bereich auf Papier.
- 3 Öffnen Sie die Stauzugangsabdeckung mit Hilfe des grünen Hebels.
- 4 Entfernen Sie etwaiges Papier aus diesem Bereich, indem Sie es aus dem Drucker herausziehen.
- 5 Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden.



Beseitigen von Staus im Bereich der Fächer 2 und 3

- 1 Öffnen Sie das Fach.
- 2 Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier aus diesem Bereich, indem Sie es aus dem Drucker herausziehen.
- 3 Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden.
- 4 Schließen Sie das Fach.
- 5 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung.

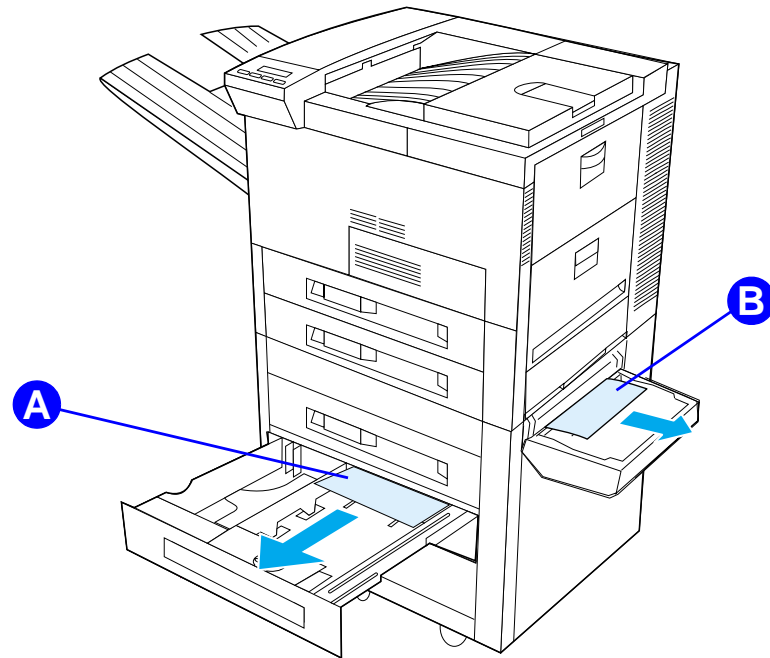


Beseitigen von Staus im Bereich der beiden optionalen Zufuhrfächer für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5)

- 1 Öffnen Sie das Fach.
- 2 Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier aus diesem Bereich (A), indem Sie es aus dem Drucker herausziehen.
- 3 Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden.
- 4 Schließen Sie das Fach.
- 5 Öffnen Sie die Klappe der vertikalen Transfereinheit, und entfernen Sie eingeklemmtes Papier (B).
- 6 Schließen Sie die Klappe der vertikalen Transfereinheit.
- 7 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung.

Weiter auf der nächsten Seite.



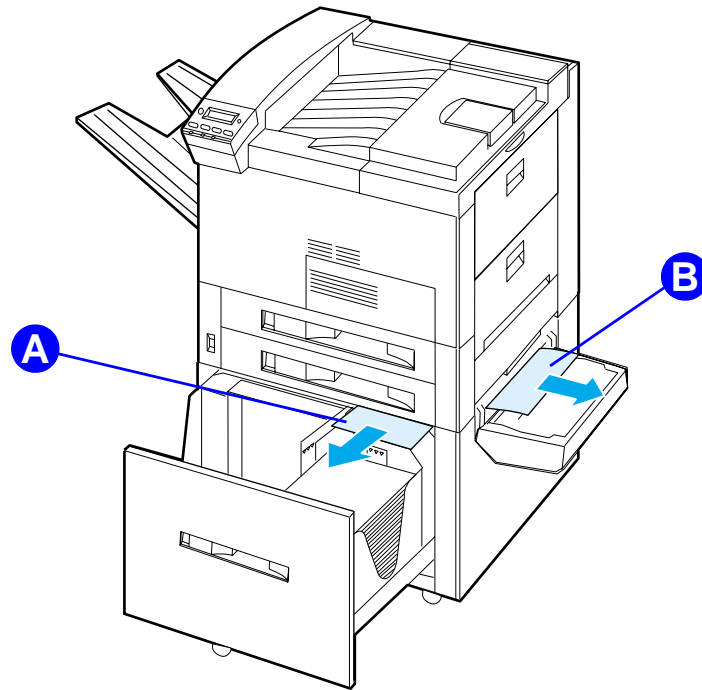


Beseitigen von Staus aus dem Bereich des optionalen 2000-Blatt-Zufuhrfaches (Fach 4)

- 1 Öffnen Sie Fach 4.
- 2 Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier aus diesem Bereich (A), indem Sie es aus dem Drucker herausziehen.
- 3 Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden.
- 4 Schließen Sie das Fach.
- 5 Öffnen Sie die Klappe der vertikalen Transfereinheit, und entfernen Sie eventuell eingeklemmtes Papier (B).
- 6 Schließen Sie die Klappe der vertikalen Transfereinheit.
- 7 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung.

Weiter auf der nächsten Seite.



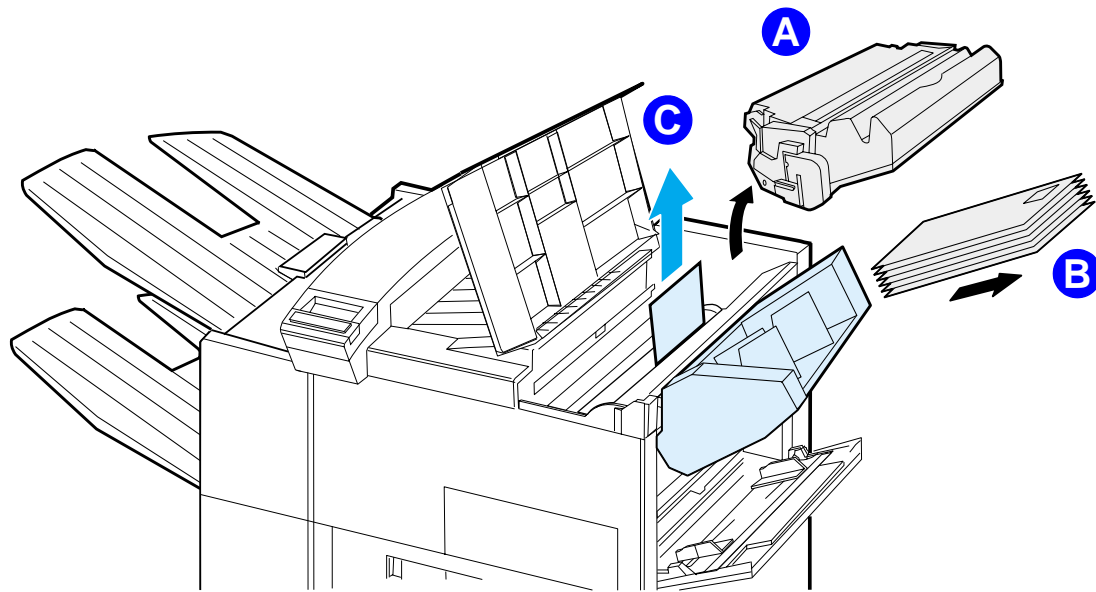


Beseitigen von Staus im Bereich der optionalen Umschlagzuführung

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Entfernen Sie die Tonerpatrone (A).
- 3 Entfernen Sie Umschläge aus diesem Bereich, indem Sie sie gerade nach oben und aus der Umschlagzuführung herausziehen (B).
- 4 Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden. Heben Sie die beiden grünen Laschen an, und entfernen Sie alle verborgenen Umschläge (C).
- 5 Unter Umständen ist es notwendig, alle eingelegten Umschläge zu entfernen und die Umschlagzuführung abzunehmen, um eingeklemmte Umschläge und Papierfetzen entfernen zu können.
- 6 Installieren Sie die optionale Umschlagzuführung und die Tonerpatrone wieder, und schließen Sie die obere Abdeckung.

Weiter auf der nächsten Seite.





Beseitigen von Staus im Bereich des optionalen Duplexers

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe.
- 2 Überprüfen Sie diesen Bereich auf Papier.
- 3 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Papier aus diesem Bereich (A), indem Sie es aus dem Drucker herausziehen. Achten Sie darauf, das Papier nicht zu zerreißen.
- 4 Falls sich das Papier nicht vollständig durch die vordere Klappe entfernen läßt, öffnen Sie die linke Klappe und ziehen das Papier vorsichtig aus diesem Bereich heraus (B). (Falls eine Mailbox installiert ist, schieben Sie diese zuerst vom Drucker weg, um sich Zugang zur linken Klappe zu verschaffen.)



WARNUNG! Berühren Sie nicht den angrenzenden Bereich der Fixiereinheit. Er kann HEISS sein.

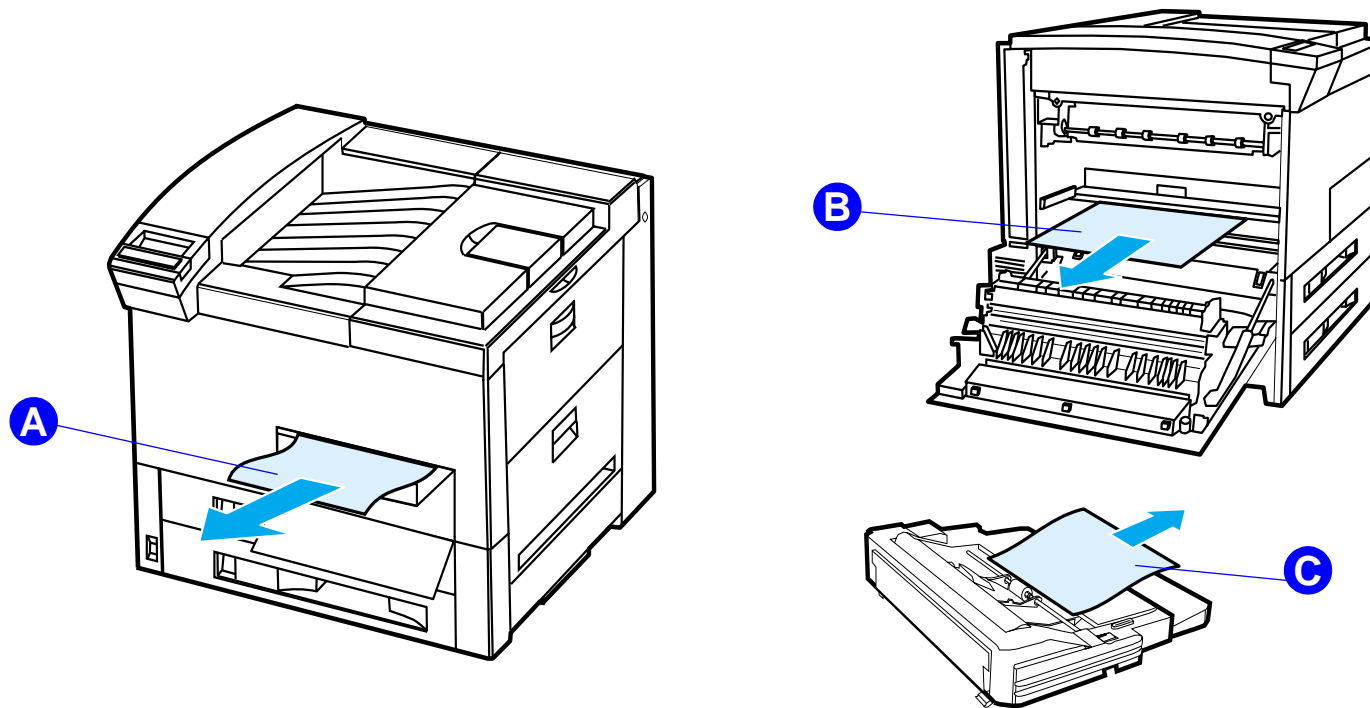
- 5 Falls ein Duplexer installiert ist, schalten Sie den Drucker aus und entfernen den Duplexer, indem Sie auf die farbige Lasche unten rechts an der Einheit drücken und die gesamte Einheit aus dem Schacht ziehen.
- 6 Entfernen Sie alles im Duplexer verbliebene Papier (C).



Weiter auf der nächsten Seite.

Beseitigen von Papierstaus

- 7 Installieren Sie den Duplexer wieder, indem Sie ihn in seinen Schacht schieben, bis er einrastet. Schließen Sie alle offenen Klappen. Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, plazieren Sie es wieder an der entsprechenden Stelle, und schalten Sie den Drucker ein.

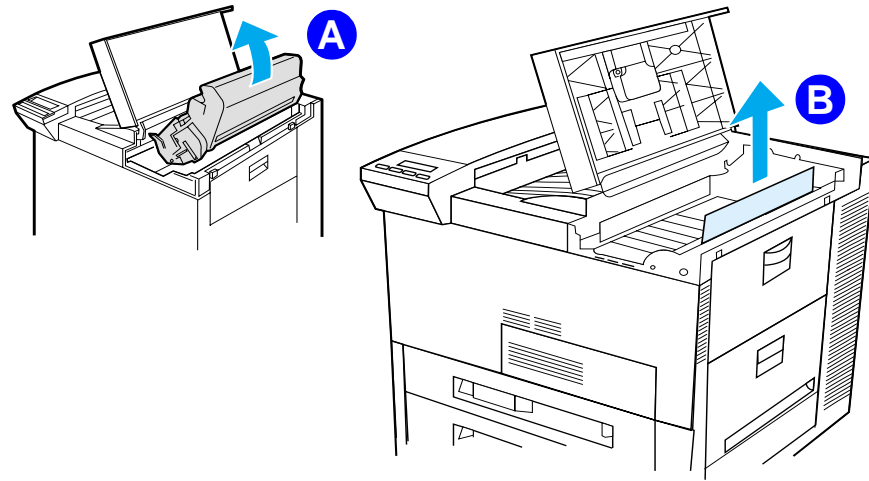


Beseitigen von Staus im Bereich der oberen Abdeckung

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Entnehmen Sie die Tonerpatrone (A).
- 3 Heben Sie den grünen Hebel an, und entfernen Sie eventuell verborgenes Papier.
- 4 Entfernen Sie alles Papier aus diesem Bereich, indem Sie es nach oben und aus dem Drucker herausziehen (B).
- 5 Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden.
- 6 Installieren Sie die Tonerpatrone wieder, und schließen Sie die obere Abdeckung.

Weiter auf der nächsten Seite.

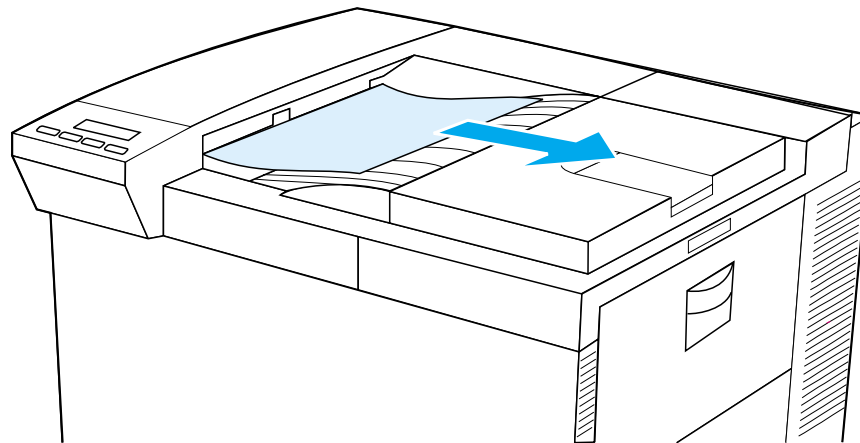




Beseitigen von Staus in den Ausgabebereichen

Beseitigen von Staus im Standard-Ausgabefach

Sollte der Papierstau bis in den Ausgabebereich vorgedrungen sein, wie in der Grafik unten angedeutet, ziehen Sie das Papier langsam und vorsichtig aus dem Drucker, ohne es zu zerreißen.



Beseitigen von Staus im Bereich der linken Klappe (Bereich der Fixiereinheit)

- 1** Öffnen Sie die linke Klappe. (Wenn ein optionales Gerät installiert ist, entfernen Sie es zuvor vom Drucker, um Zugang zur linken Klappe zu erhalten.)

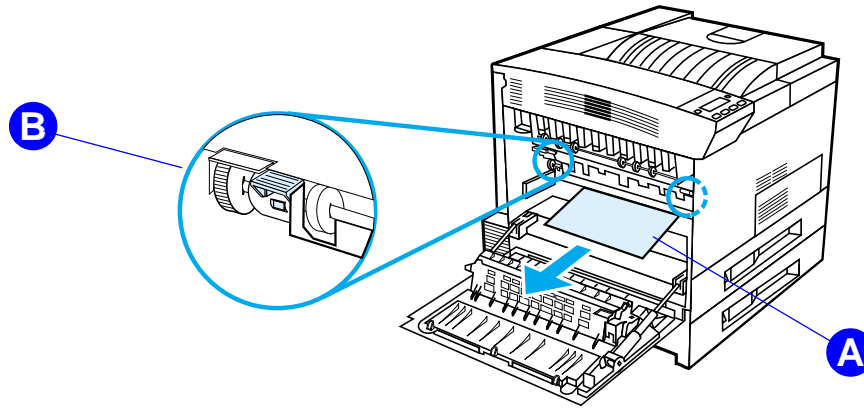


WARNUNG! Berühren Sie nicht den angrenzenden Bereich der Fixiereinheit. Er kann HEISS sein.

- 2** Entfernen Sie alles eingeklemmte oder beschädigte Papier aus diesem Bereich, indem Sie es aus dem Drucker herausziehen (**A**).
- 3** Drücken Sie auf die grünen Laschen (**B**), und untersuchen Sie diesen Bereich auf Papier. Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden.
- 4** Schließen Sie die linke Klappe. Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, plazieren Sie es wieder an der entsprechenden Stelle.

Weiter auf der nächsten Seite.





Beseitigen von Staus im Bereich der optionalen Mailbox-Ausgabe

- 1 Entfernen Sie das Fach „Druckseite oben“.
- 2 Entfernen Sie alles Papier aus dem Bereich (A), indem Sie es vorsichtig aus dem Drucker herausziehen.
- 3 Ziehen Sie die Mailbox vom Drucker weg und entfernen Sie alles Papier aus dem Bereich (B). Vergewissern Sie sich, daß alle Papierfetzen entfernt wurden.



WARNUNG! Berühren Sie nicht den angrenzenden Bereich der Fixiereinheit bzw. Bereich (C). Er kann HEISS sein.

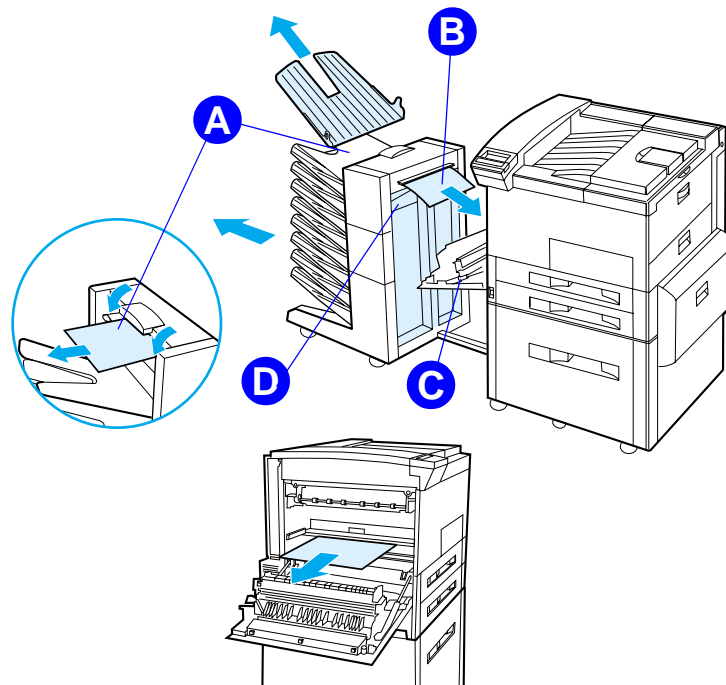
- 4 Entfernen Sie alles Papier aus dem Bereich (C), indem Sie es vorsichtig aus dem Drucker herausziehen.

Hinweis Achten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus darauf, das Papier nicht zu zerreißen, da kleine Papierfetzen, die im Drucker zurückbleiben, zu weiteren Staus führen können. Wenn Papierstaus häufig auftreten, lesen Sie Seite [241](#).

Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 Entfernen Sie jegliches Papier, das sich nur teilweise in den Ausgabefächern befindet.
- 6 Entfernen Sie jegliches Papier aus dem vertikalen Transportpfad (D) an der Rückseite der Mailbox. Dazu müssen Sie u. U. eine Klappe öffnen.
- 7 Setzen Sie die Mailbox ein.



Beiseitigen von Staus in einem optionalen HP-Ausgabegerät

Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.



Beseitigen von Staus im Bereich der Hefteinheit (Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit)

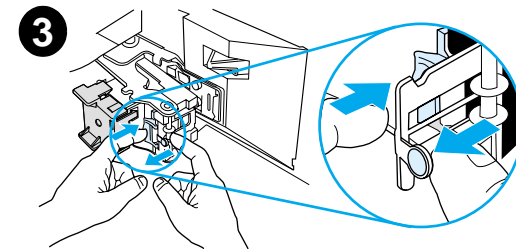
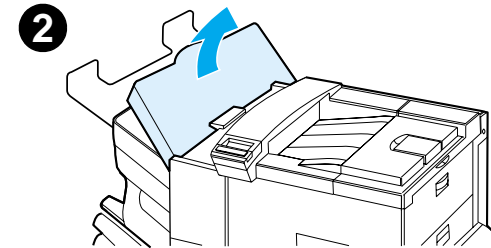
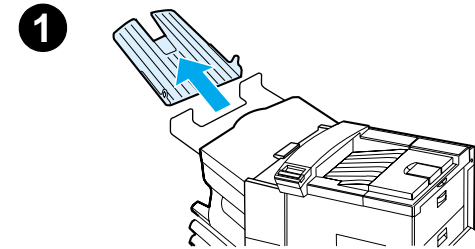


Hinweis

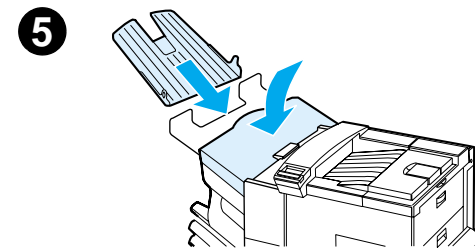
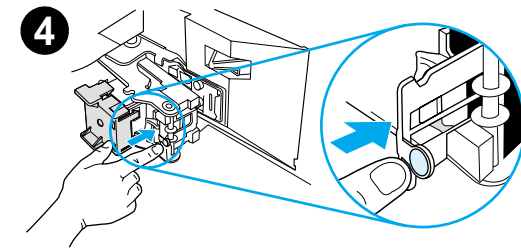
Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.

- 1 Entfernen Sie das Fach „Druckseite oben“.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung der Hefteinheit.
- 3 Drücken Sie mit dem Zeigefinger auf die farbige Lasche, und ziehen Sie die runde farbige Lasche mit dem anderen Zeigefinger heraus, um die Hefteinheit zu öffnen.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 4 Entfernen Sie lose oder beschädigte Heftklammern vom Heferkopf. Schieben Sie die runde Lasche wieder hinein, bis sie einrastet.
- 5 Schließen Sie die Abdeckung der Hefereinheit, und bringen Sie das Fach „Druckseite oben“ wieder an. Beseitigen Sie alle Papierstaus, die eventuell wegen des Heftklammerstaus entstanden sind.



Hinweis

Nachdem ein Heftklammerstau beseitigt ist, kann es sein, daß nach Wiederaufnahme des Druckvorgangs maximal zwei Dokumente nicht geheftet werden, da die Hefereinheit erst wieder Klammern nachladen muß. Heften Sie diese Dokumente entweder manuell, oder senden Sie den Druckjob erneut.

Wenn ein Druckjob an den Drucker gesendet wird und die Hefereinheit blockiert ist oder keine Heftklammern mehr vorhanden sind, wird der Job trotzdem gedruckt.



Beheben wiederholter Papierstaus



Situation	Lösung
Allgemeine, wiederholt auftretende Probleme mit Papierstaus	<ol style="list-style-type: none">1. Vergewissern Sie sich, daß das Papier ordnungsgemäß in die Fächer eingelegt wird und alle Querführungen richtig ausgerichtet sind (nicht schräg). Siehe Kapitel 2, „Drucken“.2. Vergewissern Sie sich, daß das Fach auf das richtige Format eingestellt ist und nicht zu viel Papier eingelegt wurde.3. Drehen Sie den Papierstapel um. Wenn Sie vorgelochtes Papier oder Briefkopfpapier benutzen, versuchen Sie, von Fach 1 aus zu drucken.4. Benutzen Sie kein zuvor bedrucktes Papier oder Papier, das in irgendeiner Weise beschädigt oder unregelmäßig ist. Auf Seite 433 finden Sie Informationen zu empfohlenen Papiersorten und anderem Papier für Ihren Drucker.



Weiter auf der nächsten Seite.



Beseitigen von Papierstaus

Situation

Lösung

5. Beachten Sie die Papierspezifikationen (Seite [433](#)). (Falls das benutzte Papier nicht den Spezifikationen entspricht, kann es beim Drucken Probleme geben.)

6. Beim Duplexdruck rollt der Drucker das Papier unter Fach 3 hindurch und verursacht eventuell einen Stau. Ziehen Sie Fach 3 ganz aus dem Drucker heraus, und beseitigen Sie das unter dem Fach eingeklemmte Papier. Schieben Sie Fach 3 wieder in den Drucker hinein.

7. Der Drucker ist eventuell schmutzig. Reinigen Sie den Drucker gemäß der Anleitung auf Seite [243](#).

8. Vergewissern Sie sich, daß das richtige Papierformat eingelegt ist (Seite [433](#)).

9. Vergewissern Sie sich, daß alles eingeklemmte oder beschädigte Papier aus dem Drucker entfernt wurde.



Hinweis

Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an Ihren autorisierten HP-Kundendienst.



Druckermeldungen

Die Tabelle auf Seite [245](#) erläutert Meldungen, die möglicherweise auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden. Die Druckermeldungen und ihre Bedeutung sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt (numerierte Meldungen zuerst.)

Wenn eine Meldung ständig angezeigt wird:

- Wenn eine Meldung, die Sie zum Einlegen von Papier auffordert oder angibt, daß sich ein vorheriger Druckjob noch im Speicher des Druckers befindet, ständig angezeigt wird, drücken Sie die Taste **START**, um zu drucken oder **JOB ABBRECHEN**, um den Job aus dem Druckerspeicher zu löschen.
- Wird eine Meldung nach Durchführung aller empfohlener Maßnahmen weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an den HP-Kundendienst (siehe die Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch).



Hinweis

In diesem Benutzerhandbuch werden nicht alle Meldungen beschrieben (viele erklären sich von selbst).

Die Einstellung der Optionen **AUTOM. FORTS.** und **LÖSCHBARE WARNUNGEN** (im Konfigurationsmenü des Bedienfelds) wirkt sich auf einige Druckermeldungen aus (siehe Seite [494](#)).



Weiter auf der nächsten Seite.

Verwenden der Online-Hilfe des Druckers

Hinweis Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.

Dieser Drucker besitzt eine Online-Hilfe. Sie enthält Anweisungen, mit denen sich die meisten Druckerstörungen beheben lassen. Bestimmte Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld wechseln sich mit Anweisungen für den Zugriff auf die Online-Hilfe ab.

Wenn in einer Fehlermeldung ein ? erscheint oder sich eine Meldung mit **HILFE MIT TASTE ?** abwechselt, drücken Sie die Taste **OPTION**, um eine Reihe von Anweisungen durchzugehen.

Um die Online-Hilfe zu beenden, drücken Sie **START**.



Druckermeldungen



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>13.x PAPIERSTAU [ORT]</p>	<p>Beseitigen Sie den Papierstau am angegebenen Ort (siehe Seite 217). Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen.</p> <p>Wenn die Meldung nach Beseitigung aller Papierstaus weiterhin angezeigt wird, steckt möglicherweise ein Sensor fest oder ist beschädigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>
<p>20 UNZUREICH. SPEICHER wechselt mit MIT START-TASTE WEITER</p>	<p>Der verfügbare Speicher reicht nicht für die Daten aus, die der Drucker empfangen hat. Sie haben möglicherweise versucht, zu viele Makros, ladbare Schriften oder komplexe Grafiken zu übertragen.</p> <p>Drücken Sie START, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei gehen möglicherweise Daten verloren). Vereinfachen Sie anschließend den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe Seite 522).</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>21 SEITE ZU KOMPLEX wechselt mit MIT START-TASTE WEITER</p>	<p>Die Daten (Textdichte, Regeln, Raster- und Vektorgrafiken), die an den Drucker übertragen wurden, sind zu komplex.</p> <p>Drücken Sie START, um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei gehen möglicherweise Daten verloren.)</p> <p>Um den Druckjob ohne Datenverlust auszuführen, aktivieren Sie im Konfigurationsmenü auf dem Bedienfeld des Druckers die Option GANZSEITENDRUCK=EIN, drucken den Job und stellen anschließend wieder GANZSEITENDRUCK=AUTO ein (siehe Seite 494). Behalten Sie die Einstellung GANZSEITENDRUCK=EIN nicht bei, da dadurch die Leistung beeinträchtigt werden kann.</p> <p>Wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, sollten Sie den Druckjob vereinfachen.</p>

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>22 EIO x PUFFERÜBERLAUF wechselt mit MIT START-TASTE WEITER</p>	<p>Es wurden zu viele Daten an die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) gesendet. Es wird möglicherweise ein ungeeignetes Kommunikationsprotokoll verwendet.</p> <p>Drücken Sie START, um die Meldung zu löschen (mit Datenverlust).</p> <p>Überprüfen Sie die Konfiguration des Hosts. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>22 ÜBERLAUF DES PAR. E/A-PUFFERS wechselt mit MIT START-TASTE WEITER</p>	<p>Es wurden zu viele Daten an den Parallelanschluß gesendet.</p> <p>Prüfen Sie, ob eine Kabelverbindung lose ist, und vergewissern Sie sich, daß ein Kabel guter Qualität verwendet wird (siehe Seite 51). (Bei manchen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen möglicherweise Pole, oder sie erfüllen aus einem anderen Grund nicht die IEEE-1284-Spezifikation.)</p> <p>Dieser Fehler kann auftreten, wenn der verwendete Treiber nicht IEEE-1284-kompatibel ist. Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie einen HP-Treiber verwenden, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde (siehe Seite 68).</p> <p>Drücken Sie START, um die Meldung zu löschen (mit Datenverlust).</p> <p>Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>



<p>40 EIO x FEHLER ÜBERTRAGUNG wechselt mit MIT START-TASTE WEITER</p>	<p>Die Verbindung zwischen dem Drucker und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz ist unterbrochen worden.</p> <p>Drücken Sie START, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.</p>
--	---



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung

Erklärung bzw. empfohlene Lösung

41.3
UNERWART.PAPIER-
FORMAT

Das Papierformat, auf das Sie drucken möchten, stimmt nicht mit dem auf dem Bedienfeld eingestellten Format für Fach 1 überein.

Legen Sie das richtige Papierformat in das Fach ein.

Vergewissern Sie sich, daß die Einstellung für Fach 1 bzw. die Umschlagzuführung auf dem Bedienfeld dem gewünschten Format entspricht. (Der Drucker versucht so lange, den Druckjob auszuführen, bis die Formateinstellung stimmt.)

Drücken Sie anschließend zweimal **START**. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch noch einmal gedruckt, wenn die Papierstaubehebung aktiviert ist. (Sie können jedoch auch **JOB ABBRECHEN** drücken, um den Job aus dem Speicher des Druckers zu löschen.)

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>41.x DRUCKERFEHLER wechselt mit MIT START-TASTE WEITER</p>	<p>Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.</p> <p>Drücken Sie START. Bei aktivierter Papierstaubehebung wird die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, automatisch noch einmal gedruckt.</p> <p>Wenn der Fehler dadurch nicht beseitigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>
<p>50.x FEHLER IN FIXIEREINHEIT</p>	<p>Es ist ein interner Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker für mindestens fünf Minuten aus und anschließend wieder ein.</p> <p>Es kann sein, daß die Meldung gelöscht, aber beim nächsten Druckjob wieder angezeigt wird. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung

Erklärung bzw. empfohlene Lösung

51.x oder 52.x
DRUCKERFEHLER
wechselt mit
MIT EIN/AUSSCH.
WEITER

Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Handbuch.)



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>53.x9.zz DRUCKERFEHLER</p>	<p>Es liegt ein Problem im Speicher des Druckers vor. Das DIMM, das den Fehler ausgelöst hat, wird nicht verwendet. Die Werte x, y und zz bedeuten folgendes:</p> <p>x = DIMM-Typ 0 = ROM 1 = RAM</p> <p>y = Ort des Geräts 0 = interner Speicher (ROM oder RAM) 1 - 3 = DIMM-Steckplätze 1, 2 oder 3</p> <p>zz = Fehlernummer</p> <p>Sie müssen möglicherweise das betreffende DIMM neu einsetzen oder austauschen.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus, und wechseln Sie das DIMM-Modul aus, das den Fehler verursacht hat.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
55.xx DRUCKER- FEHLER wechselt mit MIT START-TASTE WEITER	<p>Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.</p> <p>Drücken Sie START. Bei aktivierter Papierstaubehebung wird die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, automatisch noch einmal gedruckt.</p> <p>Wenn der Fehler dadurch nicht beseitigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>
56.x DRUCKERFEHLER wechselt mit MIT EIN/AUSSCH. WEITER	<p>Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
57.x DRUCKERFEHLER wechselt mit MIT EIN/AUSSCH. WEITER	Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)
58.x DRUCKERFEHLER wechselt mit MIT EIN/AUSSCH. WEITER	Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)
59.x DRUCKERFEHLER wechselt mit MIT EIN/AUSSCH. WEITER	Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
62.x DRUCKERFEHLER	<p>Es liegt ein Problem im Speicher des Druckers vor. Der Wert x bezieht sich auf den Ort, an dem das Problem aufgetreten ist:</p> <p>0 = interner Speicher 1 - 3 = DIMM-Steckplätze 1, 2 oder 3</p> <p>Sie müssen möglicherweise das betreffende DIMM auswechseln.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>
64 DRUCKERFEHLER	<p>Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>66.00.xx WARTUNGSFEHLER wechselt mit KABEL PRÜFEN UND AUS-/EINSCHALTEN</p>	<p>An einem externen Papierzuführungsgerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus.</p> <p>Ziehen Sie die Kabel zu allen externen Papierzuführungsgeräten, und schließen Sie sie wieder an.</p> <p>Schalten Sie den Drucker wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>



<p>66.xy.zz EING.- GERÄT AUSGEFALLEN wechselt mit KABEL PRÜFEN UND AUS-/EINSCHALTEN</p>	<p>An einem externen Papierzuführungsgerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>
--	--



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
68 NVRAM VOLL EINSTELL. PRÜFEN	<p>Der nichtflüchtige Speicher (NVRAM) des Druckers ist voll. Einige Einstellungen sind möglicherweise auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt worden.</p> <p>Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, und überprüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden (siehe Seite 354).</p> <p>Halten Sie JOB ABBRECHEN gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Dadurch wird der NVRAM bereinigt, indem alte, nicht mehr verwendete Bereiche freigegeben werden.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
68 NVRAM-FEHLER EINSTELL. PRÜFEN	<p>Im nichtflüchtigen Speicher (NVRAM) des Druckers ist ein Fehler aufgetreten, und mindestens eine Druckereinstellung ist auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt worden.</p> <p>Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, und überprüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden (siehe Seite 354).</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>
69.x DRUCKERFEHLER wechselt mit MIT EIN/AUSSCH. WEITER	<p>Es ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus, setzen Sie den Duplexer neu ein, und schalten Sie den Drucker wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne in diesem Handbuch.)</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>79. xxxx DRUCKERFEHLER</p>	<p>Der Drucker hat einen Fehler festgestellt. Die Ziffern (xxxx) beziehen sich auf den spezifischen Fehlertyp.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung nur bei einer bestimmten Software-Anwendung oder einem bestimmten Druckjob auftritt, teilen Sie ihn auf, oder drucken Sie aus einer anderen Anwendung. Wird die Meldung auch dann noch angezeigt, wenden Sie sich an den Hersteller der Software.</p> <p>Wenn die Meldung nicht im Zusammenhang mit einer speziellen Datei oder Software-Anwendung auftritt, schalten Sie den Drucker aus, ziehen das Netzkabel, setzen die Formatier- und die EIO-Karte oder Speicher-DIMMs neu ein und schalten den Drucker wieder ein.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP-Kundenservice.</p>

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>AUF DRUCKERNEU-INITIAL. WARTEN</p>	<p>Die Einstellung der RAM-Disk wurde auf dem Bedienfeld des Druckers geändert. Diese Änderung tritt erst in Kraft, wenn der Drucker neu initialisiert wird.</p> <p>Wenn Sie den Modus des externen Geräts ändern, schalten Sie den Drucker zuerst aus und dann wieder ein, und warten Sie, bis er neu initialisiert wurde.</p>
<p>AUSGABEFACH VOLL FACH (nnn) LEEREN n (Name des Fachs)</p>	<p>Das Ausgabefach ist voll und muß geleert werden.</p>
<p>AUSGABEGERÄT PRÜFEN wechselt mit AUSGABEPFAD SCHLIESSEN</p>	<p>Das optionale Ausgabegerät ist nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen. Damit das Drucken bzw. Kopieren fortgesetzt werden kann, muß die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt werden.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>AUSGABEGERÄT FEHLER xx.yy</p>	<p>Bei einem externen Papierzuführungsgerät liegt ein behebbarer Fehler vor. Schieben Sie die Mailbox vom Drucker weg, und bringen Sie sie anschließend wieder an.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. Einzelheiten finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne im Handbuch.)</p>
<p>BEHANDL. GERÄT PRÜFEN wechselt mit FEHLER BEI DER AUSRICHTUNG</p>	<p>Das Behandlungsgerät kann das Papier nicht ordnungsgemäß binden. Das Papier ist bei der Zuführung falsch ausgerichtet.</p> <p>Entfernen Sie gestautes Papier. Richten Sie das Papier ordnungsgemäß aus, und drucken Sie den Job gegebenenfalls erneut.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, informieren Sie sich in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
BEHANDL. GERÄT PRÜFEN wechselt mit STAU BESEITIGEN	<p>In einem Behandlungsgerät, z. B. einer Hefteinheit, liegt ein Papierstau vor.</p> <p>Entfernen Sie das gestaute Papier an der angegebenen Stelle.</p> <p>Öffnen und schließen Sie die Abdeckung, um die Meldung zu löschen.</p> <p>Vergewissern Sie sich, daß das Behandlungsgerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, informieren Sie sich in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.</p>
BEHANDLUNGSGERÄT WENIG MATERIAL	<p>Das Behandlungsgerät hat nur noch wenig Material und muß nachgefüllt werden.</p>
DISK GERÄT AUSGEFALLEN	<p>Im EIO-Datenträger ist eine schwerwiegender Fehler aufgetreten. Der Datenträger ist unbrauchbar geworden.</p> <p>Setzen Sie den EIO-Datenträger neu ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie den EIO-Datenträger durch einen neuen.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT	<p>Der EIO-Datenträger ist geschützt, es können keine neuen Dateien darauf geschrieben werden.</p> <p>Deaktivieren Sie den Schreibschutz mit Hilfe von HP LaserJet Resource Manager.</p>
DISK-DATEI- SYSTEM IST VOLL	<p>Löschen Sie Dateien vom EIO-Datenträger, und wiederholen Sie den Vorgang. Verwenden Sie zum Herunterladen oder Löschen von Dateien und Schriften HP LaserJet Resource Manager. (Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Software.)</p>
DISK-DATEI- VORGANG FEHLG.	<p>Der angeforderte Befehl konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, z. B. eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterzuladen.</p>
DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN	<p>Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, werden Sie alle 350.000 Seiten aufgefordert, eine routinemäßige Wartung durchzuführen. Informationen zur Bestellung eines Drucker-Wartungssatzes finden Sie auf Seite 43.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
EINGABEGERÄT FEHLER xx.yy	Bei einem Papierzuführungsgerät liegt ein Zustand vor, der beseitigt werden muß, bevor das Drucken fortgesetzt werden kann. Schlagen Sie in der Dokumentation nach, die mit dem Papierzuführungsgerät ausgeliefert wurde.
EINZUGSPFAD WIRD ÜBERPRÜFT	Die Einzugswalzen werden betätigt, um mögliche Papierstaus festzustellen.
EIO n DISK BESCHLEUNIGUNG	Die Initialisierung der optionalen Festplatte kann lange dauern. Der erste Parameter ist die Steckplatznummer für diese Festplatte.
EIO n DISK- INITIALISIERUNG	Die Initialisierung der optionalen Festplatte kann lange dauern. Der erste Parameter ist die Steckplatznummer für diese Festplatte.



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>EIO n DISK INITIALISIERUNG wechselt mit NICHT ABSCHALTEN</p>	<p>Warten Sie, bis die Meldung ausgeblendet wird (ungefähr fünf Minuten). Wenn die EIO-Karte des Druckers richtig funktioniert und mit dem Netzwerk kommuniziert, wird diese Meldung nach ungefähr einer Minute ausgeblendet, und es ist kein Eingriff notwendig.</p> <p>Falls die EIO-Karte nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, wird diese Meldung ungefähr fünf Minuten lang angezeigt und dann ausgeblendet. In diesem Fall kommuniziert der Drucker nicht mit dem Netzwerk (obwohl die Meldung nicht mehr angezeigt wird). Eventuell ist die EIO-Karte beschädigt, das Problem liegt an einem fehlerhaften Kabel oder einer schlechten Verbindung im Netzwerk, oder es handelt sich um ein Netzwerkproblem. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
<p>EIO n DISK NICHT BEREIT</p>	<p>Der EIO-Datenträger funktioniert nicht ordnungsgemäß.</p> <p>Entfernen Sie den EIO-Datenträger aus dem angegebenen Steckplatz.</p> <p>Setzen Sie den EIO-Datenträger neu ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie den EIO-Datenträger durch einen neuen.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
EIO n NICHT EINSATZBEREIT	Die EIO-Netzwerkkarte arbeitet nicht ordnungsgemäß. Setzen Sie das EIO-Zubehör neu ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie das EIO-Zubehörteil durch ein neues.
EXTERNES GERÄT INITIALISIERUNG	Wenn ein externes Papierzuführungsgerät an den Drucker angeschlossen ist, braucht es nach dem Einschalten bzw. nach dem Hochfahren aus dem Powersave-Modus zehn Sekunden zum Initialisieren.
FACH X INSTALL.	Das angegebene Fach ist nicht installiert und muß eingesetzt und geschlossen sein, um mit dem Drucken fortzufahren.
FACH x IST LEER	Legen Sie Papier in das leere Fach (x) ein, um die Meldung zu löschen. Wenn Sie kein Papier in das angegebene Fach einlegen, setzt der Drucker den Druckvorgang vom nächsten verfügbaren Fach aus fort, und die Meldung wird weiterhin angezeigt.



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
<p>FALSCH. UMSCHL. -ZUFÜHR. INSTALL.</p>	<p>Die Umschlagzuführung, die Sie installieren möchten, eignet sich nicht für diesen Drucker.</p> <p>Informationen zur Bestellung einer geeigneten Umschlagzuführung für diesen Drucker finden Sie auf Seite 43.</p> <p>Vergewissern Sie sich, daß die Umschlagzuführung richtig installiert ist (siehe Seite 130).</p>
<p>FALSCHES FORMAT IN FACH [YY]</p>	<p>Ein externes Papierzuführungsmenü hat ein nicht unterstütztes Papierformat festgestellt. Der Drucker wird offline geschaltet, bis der Fehler behoben worden ist.</p>
<p>FLASH IST SCHREIBGESCHÜTZT</p>	<p>Das Flash-DIMM ist schreibgeschützt; es können keine neuen Dateien darauf geschrieben werden.</p> <p>Deaktivieren Sie den Schreibschutz mit Hilfe von HP LaserJet Resource Manager.</p>
<p>FLASH n- INITIALISIERUNG wechselt mit NICHT ABSCHALTEN</p>	<p>Die Initialisierung des Flash-DIMM kann bei der ersten Verwendung sehr lange dauern.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
FLASH-DATEI- SYSTEM IST VOLL	Löschen Sie Dateien vom Flash-DIMM. Verwenden Sie zum Herunterladen oder Löschen von Dateien und Schriften HP LaserJet Resource Manager. (Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Software.)
FLASH-DATEI-VORGANG FEHLG.	Der angeforderte Befehl konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, z. B. eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterzuladen.
FLASH-GERÄT AUSGEFALLEN	Im Flash-DIMM ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Das Gerät ist unbrauchbar geworden. Entfernen Sie das Flash-DIMM, und ersetzen Sie es durch ein neues.



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
GEW. SPRACHE NICHT VERFÜGBAR	<p>Ein Druckjob hat eine im Drucker nicht vorhandene Druckersprache angefordert. Der Job wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht.</p> <p>Drucken Sie den Job unter Verwendung eines Treibers für eine andere Druckersprache, oder installieren Sie die angeforderte Sprache im Drucker (sofern verfügbar).</p> <p>Drücken Sie START, um fortzufahren.</p>
HEFTEINHEIT NUR WENIGE KLAMMERN	<p>Die Hefteinheit ist beinahe leer und muß wieder mit Heftklammern gefüllt werden.</p>
HEFTKLAMMER- VORRAT LEER	<p>Die Hefteinheit ist leer und muß nachgefüllt werden.</p>
JOB KANN NICHT GESPEICH. WERDEN	<p>Ein Druckjob kann aufgrund der Speicher- oder Dateisystem-Konfiguration nicht im Drucker gespeichert werden.</p>
KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT	<p>Die Funktion des Bedienfelds, auf die Sie zugreifen möchten, ist gesperrt, um unbefugten Zugriff zu vermeiden.</p> <p>Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung

Erklärung bzw. empfohlene Lösung

LAD. IN FACH 2
US LEGAL
(oder ähnliche
Meldungen, die
Sie zum Einlegen
von Papier
auffordern)

Legen Sie das angeforderte Papier in das angegebene Fach ein, oder drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Meldung zu ignorieren und auf ein bereits eingelegtes Papierformat zu drucken.

Wird der Druckvorgang damit nicht fortgesetzt, drücken Sie **START**.

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
LAD. IN FACH x[TYPE] [FORMAT]	<p>Legen Sie das angeforderte Papier in das angegebene Fach (x) ein. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Abschnitten zum Einlegen von Papier auf Seite 93.)</p> <p>Vergewissern Sie sich, daß die Fächer auf das richtige Format eingestellt sind. Die Einstellungen für den Papiertyp (bei Fach 1 auch für das Papierformat) müssen auf dem Bedienfeld des Druckers vorgenommen werden (siehe Seite 165).</p> <p>Wenn Sie versuchen, auf Papier vom Format „A4“ oder „US Letter“ zu drucken und diese Meldung erscheint, vergewissern Sie sich, daß das Standardpapierformat im Druckmenü auf dem Bedienfeld richtig eingestellt ist.</p> <p>Drücken Sie START, um aus dem nächsten verfügbaren Fach zu drucken.</p> <p>Drücken Sie - WERT +, um die verfügbaren Typen und Formate durchzugehen. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Typen- oder Formatalternative zu übernehmen.</p>

MAN. ZUFUHR [TYPE] [FORMAT]	<p>Legen Sie das angeforderte Papier in Fach 1 ein.</p> <p>Drücken Sie START, wenn das gewünschte Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist.</p>
--------------------------------	--



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
MOPY VON JOB NICHT MÖGLICH	Die Speicher- oder Dateisystem-Konfiguration würde einen Mopy-Job nicht zulassen. Es wird nur eine Kopie ausgegeben.
MOPY-SEITE ZU KOMPLEX wechselt mit MIT START-TASTE WEITER	Die an den Drucker gesendeten Daten (hohe Textdichte, Regeln, Raster- oder Vektorgrafiken) waren zu komplex. Drücken Sie auf START , um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei gehen möglicherweise einige Daten verloren.) Wenn die Meldung häufig auftritt, vereinfachen Sie den Druckjob.
OBERE ODER LINKE KLAPPE SCHLIESS.	Die obere Abdeckung oder die linke Klappe ist offen und muß geschlossen werden, um mit dem Drucken fortzufahren.
OFFLINE	Drücken Sie START , um den Drucker online zu schalten.
PROGRAMM <Nummer> WIRD GELADEN wechselt mit NICHT ABSCHALTEN	Im Dateisystem des Druckers können Programme und Schriften gespeichert werden. Beim Systemstart werden diese Objekte in den Arbeitsspeicher geladen. (Je nach Größe und Anzahl dieser Objekte kann dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nehmen.) Die <Nummer> ist eine Zählernummer, mit der angegeben wird, welches Programm gerade geladen wird.



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
RAM DISK-DATEI-SYSTEM IST VOLL	<p>Löschen Sie Dateien, und wiederholen Sie den Vorgang, oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um alle Dateien vom Datenträger zu löschen. (Verwenden Sie zum Löschen von Dateien HP LaserJet Resource Manager oder ein anderes Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Software.)</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, müssen Sie die Größe des RAM-Datenträgers erhöhen. Verwenden Sie hierzu das Konfigurationsmenü auf dem Bedienfeld des Druckers (siehe Seite 494).</p>
RAM DISK-DATEI-VORGANG FEHLG.	<p>Der angeforderte Befehl konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, z. B. eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterzuladen</p>
RAM DISK-GERÄT AUSGEFALLEN	<p>Im RAM-Datenträger ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Der Datenträger ist unbrauchbar geworden.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
RECHTE KLAPPE SCHLIESSEN	Die rechte Klappe ist offen und muß geschlossen werden, um mit dem Drucken fortzufahren.
SCHLECHTE DUPL. -VERBINDUNG	Der Duplexer ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. Schalten Sie den Drucker aus. Installieren Sie den Duplexer neu. Schalten Sie den Drucker dann wieder ein.
SPEICHER VOLL DATEN GELÖSCHT	Im Drucker ist kein Speicher mehr verfügbar. Der aktuelle Druckjob wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, und es sind eventuell Ressourcen (zum Beispiel heruntergeladene Schriften und Makros) gelöscht worden. Sie sollten u. U. zusätzlichen Speicher im Drucker installieren (siehe Seite 522).



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
SPEICHEREINSTELLUNGEN GEÄNDERT	<p>Der Drucker hat die Speichereinstellungen geändert, da nicht genügend Speicher zur Verfügung stand, um die vorherigen Einstellungen für die E/A-Pufferung und Umgebungssicherung zu verwenden. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Speicher vom Drucker entfernt oder ein Duplexer oder eine Druckersprache hinzugefügt wurde.</p> <p>Es empfiehlt sich möglicherweise, die Speichereinstellungen für die E/A-Pufferung und Umgebungssicherung zu ändern (obwohl die Standardeinstellungen im allgemeinen am besten geeignet sind) oder zusätzlichen Speicher im Drucker zu installieren (siehe Seite 522).</p>
STATTD. [TYP] [FORMAT] VERW.?	<p>Wenn das angeforderte Papierformat bzw. der Papiertyp nicht verfügbar ist, fragt der Drucker, ob statt dessen ein anderer Papiertyp verwendet werden soll.</p> <p>Drücken Sie - WERT +, um die verfügbaren Typen und Formate durchzugehen. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Typen- oder Formatalternative zu übernehmen.</p>
TONER FAST LEER	<p>Siehe Seite 207.</p>



Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
TONERPATRONE INSTALLIEREN	Die Tonerpatrone ist entfernt worden und muß wieder eingesetzt werden, um mit dem Drucken fortzufahren.
UMSCHL. ZUF. -TYP [TYP] [FORMAT]	<p>Legen Sie den angeforderten Umschlagtyp und das angeforderte Format in die Umschlagzuführung ein.</p> <p>Vergewissern Sie sich, daß das Umschlagformat bzw. der Umschlagtyp über das Papierzuführungs­menü auf dem Bedienfeld des Druckers richtig eingestellt worden sind (siehe Seite 472).</p> <p>Drücken Sie START, wenn sich der gewünschte Umschlag bereits in der Zuführung befindet.</p> <p>Drücken Sie - WERT +, um die verfügbaren Typen und Formate durchzugehen. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den gewählten Typ und das gewählte Format zu übernehmen.</p>

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
UNZUR. SPEICHER JOB GELÖSCHT	<p>Es stand nicht genügend Speicher im Drucker zur Verfügung, um den ganzen Druckjob auszuführen. Der restliche Job wird aus dem Speicher gelöscht und nicht gedruckt.</p> <p>Drücken Sie START, um fortzufahren.</p> <p>Ändern Sie die Einstellung für die Umgebungssicherung auf dem Bedienfeld des Druckers (siehe Seite 464), oder installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker (siehe Seite 522).</p>
UNZUR. SPEICHER SEITE VEREINF.	<p>Der Druckjob mußte komprimiert werden, damit er in den verfügbaren Speicher paßt. Dabei sind möglicherweise Daten verlorengegangen.</p> <p>Drücken Sie START, um fortzufahren.</p> <p>Die Druckqualität dieser Seiten ist möglicherweise nicht zufriedenstellend. Reduzieren Sie die Komplexität dieser Seiten, und drucken Sie sie erneut aus.</p> <p>Es empfiehlt sich möglicherweise, zusätzlichen Speicher im Drucker zu installieren (siehe Seite 522).</p>
UPDATE NEU SENDEN	<p>Es liegt ein Fehler im Firmware-Flash des Druckers vor. Senden Sie eine gültige Firmware-Version.</p>



Druckermeldungen

Druckermeldungen (Forts.)



Meldung	Erklärung bzw. empfohlene Lösung
XX.YY DRUCKERFEHLER MIT START-TASTE WEITER	Es ist ein Druckerfehler aufgetreten, der durch Drücken der Taste START auf dem Bedienfeld des Druckers beseitigt werden kann.
ZUFUHRGERÄT PRÜFEN wechselt mit EINZUGSPFAD OFFEN BITTE SCHLIESSEN	Das optionale Zufuhrfach kann kein Papier zuführen, da eine Klappe oder eine Papierführung offen ist. Überprüfen Sie die Klappen und Papierführungen.

Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität

Stellen Sie anhand dieser Beispiele fest, welche Art von Ausgabeproblem vorliegt, und sehen Sie in der folgenden Tabelle nach, um das Problem zu identifizieren.

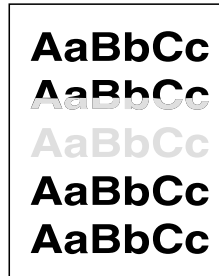


Hinweis

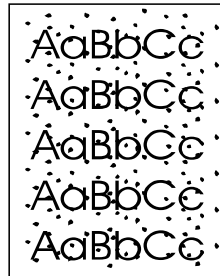
Die folgenden Beispiele stellen Abbildungen von Papier im Format „US Letter“ dar, das mit der langen Kante zuerst in den Drucker eingezogen worden ist. (Wenn das Papier mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingezogen wird, verlaufen die Linien und wiederholten Schadstellen vertikal statt horizontal.)

Weiter auf der nächsten Seite.

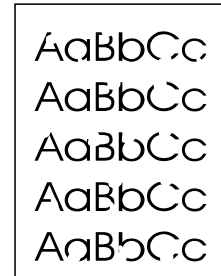




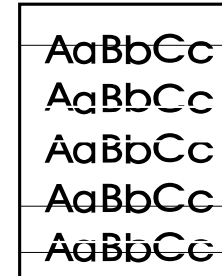
Heller Druck
oder helle
Stellen



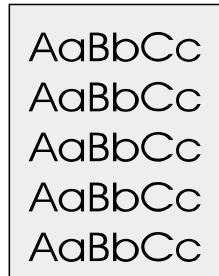
Tonerpartikel



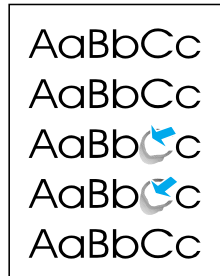
Fehlstellen



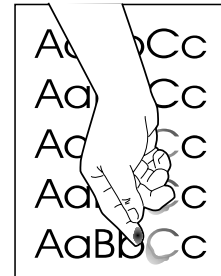
Linien



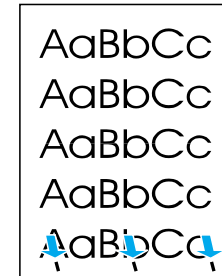
Grauer
Hintergrund



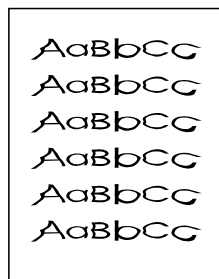
Tonerflecken



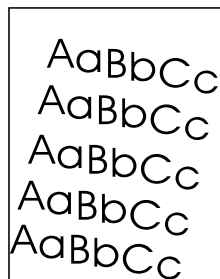
Looser Toner



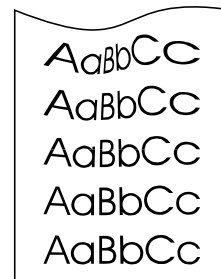
Wiederholte
Schadstellen



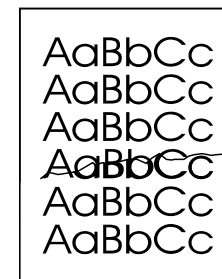
Schlechte
Zeichenbildung



Schräg
bedruckte
Seite



Gekrümmtes
oder welliges
Papier



Verknittertes
Papier





Heller Druck oder helle Stellen	Flecken (Vorder- oder Rückseite)	Fehlstellen	Linien	Grauer Hintergrund	Tonerflecken	Looser Toner	Wiederholte Schadstellen	Schlechte Zeichenbildung	Schräg bedruckte Seite	Gekrümmtes oder welliges Papier	Verknittertes Papier	Schritte zur Fehlerbehebung (Führen Sie die folgenden Schritte nacheinander durch.)
	✓		✓		✓	✓	✓				✓	1. Drucken Sie noch einige Seiten aus, um festzustellen, ob sich das Problem von selbst löst.
	✓				✓	✓						2. Reinigen Sie das Innere des Druckers, oder verwenden Sie die Reinigungsseite des Druckers.
✓												3. Vergewissern Sie sich, daß EconoMode ausgeschaltet ist.



Heller Druck oder helle Stellen	Flecken (Vorder- oder Rückseite)	Fehlstellen	Linien	Grauer Hintergrund	Tonerflecken	Loser Toner	Wiederholte Schadstellen	Schlechte Zeichenbildung	Schräg bedruckte Seite	Gekrümmtes oder welliges Papier	Verknittertes Papier	Schritte zur Fehlerbehebung (Führen Sie die folgenden Schritte nacheinander durch.)
										✓	✓	4. Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Probieren Sie außerdem, das Papier um 180 Grad zu drehen.
✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	5. Überprüfen Sie Typ und Qualität des Papiers (bzw. Druckmediums).
✓		✓		✓						✓	✓	6. Überprüfen Sie die Umgebung (Seite 369).
									✓		✓	7. Vergewissern Sie sich, daß das Papier richtig eingelegt ist und die Querführungen nicht zu eng oder zu locker am Papierstapel anliegen.



Heller Druck oder helle Stellen	Flecken (Vorder- oder Rückseite)	Fehlstellen	Linien	Grauer Hintergrund	Tonerflecken	Loser Toner	Wiederholte Schadstellen	Schlechte Zeichenbildung	Schräg bedruckte Seite	Gekrümmtes oder welliges Papier	Verknittertes Papier	Schritte zur Fehlerbehebung (Führen Sie die folgenden Schritte nacheinander durch.)
										✓	✓	8. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
✓		✓		✓								9. Passen Sie die Einstellung der Tonerdicke an.
					✓	✓						10. Ändern Sie die Einstellung des Fixiermodus (siehe Seite 168). Vergewissern Sie sich, daß die orangefarbenen Transportabstandshalter aus dem Fixierbereich entfernt wurden.



Heller Druck oder helle Stellen	Flecken (Vorder- oder Rückseite)	Fehlstellen	Linien	Grauer Hintergrund	Tonerflecken	Loser Toner	Wiederholte Schadstellen	Schlechte Zeichenbildung	Schräg bedruckte Seite	Gekrümmtes oder welliges Papier	Verknittertes Papier	Schritte zur Fehlerbehebung (Führen Sie die folgenden Schritte nacheinander durch.)
✓												11. Verteilen Sie den Toner in der Tonerpatrone um (Seite 208).
✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓				12. Installieren Sie eine neue HP-Tonerpatrone. (Anweisungen sind der Tonerpatrone beige packt.)
✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓					13. Bestellen und installieren Sie den Druckerwartungssatz.



Heller Druck oder helle Stellen	Flecken (Vorder- oder Rückseite)	Fehlstellen	Linien	Grauer Hintergrund	Tonerflecken	Loser Toner	Wiederholte Schadstellen	Schlechte Zeichenbildung	Schräg bedruckte Seite	Gekrümmtes oder welliges Papier	Verknittertes Papier	<p>Schritte zur Fehlerbehebung</p> <p>(Führen Sie die folgenden Schritte nacheinander durch.)</p>
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	<p>14. Wenn die oben vorgeschlagenen Schritte nicht zum gewünschten Ziel führen, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst. (Einzelheiten finden Sie auf den Seiten zum HP-Kundenservice vorne im Handbuch.)</p>



Beheben von verknitterten Umschlägen

Hinweis

Wenn Sie das Bedrucken von Briefumschlägen mit dieser Methode beendet haben, bringen Sie die Hebel der Fixiereinheit wieder in die Stellung nach unten für die Standardpapiertypen (Medientypen).

- 1 Öffnen Sie die linke Klappe. (Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, entfernen Sie es zuvor vom Drucker, um Zugang zur linken Klappe zu erhalten.)

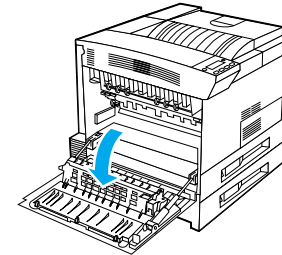
WARNUNG!

Berühren Sie nicht den angrenzenden Fixierbereich, da dieser Bereich sehr HEISS sein kann.

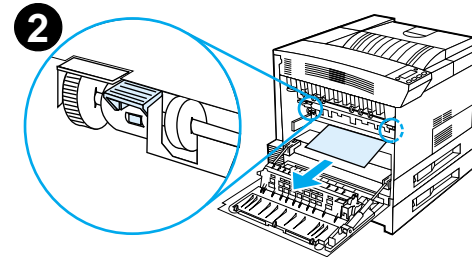
- 2 Suchen Sie die beiden „T“-förmigen Hebel, und heben Sie sie wie in Abbildung 2 gezeigt an.

Weiter auf der nächsten Seite.

1



2



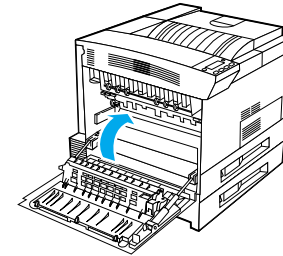
- 3 Schließen Sie die linke Klappe.
- 4 Stellen Sie sicher, daß das Fach „Druckseite oben“ ausgewählt ist, wenn Sie Briefumschläge bedrucken.

ACHTUNG

Wenn Sie die Hebel nicht wieder nach unten in die Stellung für die Standardpapiertypen bringen, erhalten Sie u. U. eine schlechte Druckqualität.

Wenn Sie mit dem Drucken von Umschlägen fertig sind, stellen Sie die Hebel der Fixiereinheit unbedingt wieder nach unten.

3



Diagnose von Druckerproblemen

Checkliste zur Fehlersuche

- Der Drucker läßt sich nicht einschalten
- Bedienfeld ist leer oder zeigt sinnlose Zeichen an
- Drucker kann Konfigurationsseite nicht ausdrucken
- Druckjob wird nicht ausgeführt
- Computer-, Netzwerk- oder E/A-Anschluß-Probleme
- Druckgeschwindigkeit ist zu niedrig
- Der Ausdruck ist unvollständig oder falsch
- Der Drucker ignoriert die Auswahl für Schrift, Format oder Zufuhr-/Ausgabefach
- Beim Druckjob werden nicht beide Papierseiten bedruckt.
- Beim Bedrucken von Sonderformaten treten Fehler auf.
- Probleme mit Fach 1
- Probleme mit den Fächern 2, 3 und den beiden optionalen Zufuhrfächern für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5)
- Probleme mit dem optionalen 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4)

Weiter auf der nächsten Seite.



- [Probleme mit der optionalen Mailbox mit 8 Fächern](#)
- [Probleme mit der optionalen Desktop-Mailbox mit 7 Fächern](#)
- [Probleme mit dem optionalen Duplexer](#)
- [Probleme mit der optionalen Umschlagzuführung](#)
- [Festplatte des Druckers](#)
- [PS-Fehlersuche](#)
- [Probleme mit „HP Fast InfraRed Connect“ \(schneller Infrarotanschluß\)](#)
- [Macintosh-Fehlersuche](#)



Hinweis

Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.



Probleme mit dem Drucker



Der Drucker läßt sich nicht einschalten

Situation	Lösung
Netzkabel des Druckers ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie das Netzkabel fest in eine geerdete Steckdose und in den Drucker ein. (Vergewissern Sie sich, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird.)
Die angelegte Spannung stimmt nicht.	Vergewissern Sie sich, daß die Leitungsspannung sich im richtigen Bereich befindet. (Das Etikett neben der Netzanschlußbuchse hinten auf dem Drucker gibt die Spannungsanforderungen an.)



Bedienfeld ist leer oder zeigt sinnlose Zeichen an

Situation	Lösung
Der Drucker ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein.



Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität

Bedienfeld ist leer oder zeigt sinnlose Zeichen an (Forts.)



Situation	Lösung
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die internen Lüfter funktionieren nicht.	Vergewissern Sie sich, daß die Netzspannung für die Konfiguration des Druckers geeignet ist. (Sie können die Spannungsanforderungen dem Etikett neben dem Netzkabelanschluß auf der Rückseite des Druckers entnehmen.) Falls Sie eine Stromleiste benutzen, deren Spannung nicht den Spezifikationen entspricht, schließen Sie den Drucker direkt an eine Steckdose an.
Die Anzeige ist leer und die internen Lüfter funktionieren nicht.	Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist. Drücken Sie der Reihe nach alle Tasten, um festzustellen, ob eine Taste klemmt. Wenn dies nichts nützt, wenden Sie sich an einen HP-Vertragshändler.



Bedienfeld ist leer oder zeigt sinnlose Zeichen an (Forts.)



Situation	Lösung
Falsche Sprache oder unbekannte Zeichen auf der Druckeranzeige.	Konfigurieren Sie die Anzeigesprache des Bedienfelds neu (siehe Leitfaden zur Inbetriebnahme), oder halten Sie die Taste AUSWÄHLEN beim Einschalten des Druckers so lange gedrückt, bis <code>SPRACHE AUSWÄHLEN</code> erscheint. Lassen Sie die Taste AUSWÄHLEN dann los. Wählen Sie mit den Tasten WERT - und WERT + die gewünschte Sprache aus. Drücken Sie anschließend auf AUSWÄHLEN , um die Auswahl zu speichern. Drücken Sie auf START . Die Bedienfeldanzeige informiert darüber, daß der Drucker einsatzbereit ist. Wenn die neue Sprache nicht in der Anzeige verwendet wird, haben Sie möglicherweise nicht AUSWÄHLEN gedrückt, um die neue Einstellung zu speichern.



Drucker kann Konfigurationsseite nicht ausdrucken



Situation	Lösung
Das falsche Papierformat ist eingelegt.	Sehen Sie nach, ob in den Fächern das richtige Papierformat (US Letter bzw. A4) eingelegt ist, und ob die Papierführungen richtig eingestellt sind.
Der Schutzstreifen der Tonerpatrone wurde nicht entfernt.	Entfernen Sie den Schutzstreifen von der Tonerpatrone. Informationen hierzu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme des Druckers oder der Installationsanleitung der Tonerpatrone.
Es ist kein Papier im Zufuhrfach.	Legen Sie Papier ein. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 93 .
Eine der Abdeckungen ist offen.	Schließen Sie die obere Abdeckung und alle Klappen (links, vorne und rechts).
Es hat sich Papier im Drucker gestaut.	Überprüfen Sie den Drucker auf Papierstaus. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 217 .
Es erscheinen Meldungen auf der Anzeige.	Siehe "Druckermeldungen" ab Seite 243 .



Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität

Probleme mit den Software-, Computer- und Druckerschnittstellen



Druckjob wird nicht ausgeführt

Situation	Lösung
Der Drucker ist ausgeschaltet oder nicht an eine aktive Spannungsquelle angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und alle Netzkabel sowohl an die Komponenten des Druckers als auch an eine aktive Spannungsquelle angeschlossen sind.
Der Drucker ist offline geschaltet.	Drücken Sie START , um den Drucker online zu schalten. Die Meldung BEREIT sollte auf der Anzeige erscheinen und die Bereit-LED aufleuchten.
Der Anschluß ist konfiguriert und funktioniert ordnungsgemäß.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß der Druckjob an den richtigen Anschluß gesendet wird (LPT1, oder Netzwerkdruckeranschluß, zum Beispiel). • Verbinden Sie einen anderen Drucker mit diesem Anschluß, und drucken Sie.



Druckjob wird nicht ausgeführt (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Der Drucker ist online, empfängt aber keine Daten (die LED „Daten“ blinkt nicht).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie den Drucker und den Computer oder den Netzwerkanschluß auf lockere E/A-Kabel. ● Testen Sie das E/A-Kabel mit einem System, von dem Sie wissen, daß es funktioniert. ● Vergewissern Sie sich, daß das richtige Schnittstellenkabel gewählt und richtig an den Drucker und den Computer angeschlossen wurde. Wenn das Kabel nicht richtig konfiguriert ist, entnehmen Sie die Konfigurationsinformationen bitte dem Leitfaden zur Inbetriebnahme. ● Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, drucken Sie eine JetDirect-Konfigurationsseite, um eventuelle Schnittstellen- oder Netzwerkprobleme zu erkennen (Seite 354).
<p>Der Drucker zeigt eine Meldung an.</p>	<p>Druckermeldungen und empfohlene Aktionen finden Sie unter “Druckermeldungen” ab Seite 243.</p>



Druckjob wird nicht ausgeführt (Forts.)



Situation

Lösung

Es befinden sich noch Daten von einem vorherigen Druckjob im Druckerpuffer.

- Vergewissern Sie sich, daß der richtige Druckertreiber benutzt wird.
- Ein komplizierter Druckjob wird eventuell noch verarbeitet.
- Vergewissern Sie sich, daß der Drucker online geschaltet ist und das Bedienfeld anzeigt, daß der Job verarbeitet wird.
- Öffnen Sie die obere Abdeckung. Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, und überprüfen Sie den Bereich auf Papier. Legen Sie die Tonerpatrone wieder ein.
- Öffnen Sie Fach 2 und 3. Vergewissern Sie sich, daß das richtige Papier eingelegt ist. (Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [435](#).) Schließen Sie die beiden Fächer.

Druckjob wird nicht ausgeführt (Forts.)



Situation	Lösung
Die letzte Seite wurde nicht gedruckt und die LED „Daten“ blinkt.	<ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, daß der richtige Druckertreiber benutzt wird.● Ein komplizierter Druckjob wird eventuell noch verarbeitet.● Vergewissern Sie sich, daß der Drucker online geschaltet ist und das Bedienfeld anzeigt, daß der Job verarbeitet wird. Auf dem Bedienfeld muß die Meldung <code>JOBVERARBEITUNG</code> erscheinen.● Öffnen Sie die obere Abdeckung. Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, und überprüfen Sie den Bereich auf Papier. Legen Sie die Tonerpatrone wieder ein.● Öffnen Sie Fach 2 und 3. Vergewissern Sie sich, daß das richtige Papier eingelegt ist. (Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 435.) Schließen Sie die Fächer.



Druckjob wird nicht ausgeführt (Forts.)



Situation	Lösung
Die LED „Daten“ blinkt, aber es erfolgt kein Ausdruck.	<ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, daß der richtige Druckertreiber benutzt wird.● Ein komplizierter Druckjob wird eventuell noch verarbeitet.● Vergewissern Sie sich, daß der Drucker online geschaltet ist und das Bedienfeld anzeigt, daß der Job verarbeitet wird.● Öffnen Sie die obere Abdeckung. Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, und überprüfen Sie den Bereich auf Papier. Legen Sie die Tonerpatrone wieder ein.● Öffnen Sie Fach 2 und 3. Vergewissern Sie sich, daß das richtige Papier eingelegt ist. (Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 435.) Schließen Sie die Fächer.



Druckgeschwindigkeit ist zu niedrig



Situation	Lösung
Die erste Seite wird viel langsamer gedruckt als die folgenden Seiten.	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, daß der Drucker die Meldung <code>BEREIT</code> anzeigt. ● Stellen Sie die Powersave-Funktion auf eine längere Zeitspanne ein. (Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurationsseite auf Seite 354.) Wenn eine Seite langsamer ausgedruckt wird, weil sie kompliziertere Formatierungsbefehle enthält, hat die Änderung der Powersave-Einstellung eventuell keine Wirkung. Unter Umständen sollten Sie die Seite vereinfachen.
Der Drucker reagiert allgemein langsam.	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Druckgeschwindigkeit ist stark abhängig von der Einrichtung der Software-Anwendung, von dem benutzten Druckertreiber und davon, wie hoch das Netzwerkverkehrsaufkommen ist. Konfigurationsinformationen können Sie dem Leitfaden zur Inbetriebnahme entnehmen. ● Möglicherweise müssen Sie die Speicherkapazität erhöhen (siehe Seite 525).



Der Ausdruck ist unvollständig oder falsch



Situation	Lösung
Es werden leere Seiten ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none">● Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.● Vergewissern Sie sich, daß die Tonerpatrone ordnungsgemäß installiert ist.● Stellen Sie fest, ob der Schutzstreifen der Tonerpatrone entfernt wurde. Ziehen Sie den gesamten Streifen fest aus der Patrone heraus. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Toner, der eventuell am Streifen haftet.



Der Ausdruck ist unvollständig oder falsch (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Es werden Seiten mit sinnlosen Zeichen ausgedruckt, es wird über den Rand hinausgedruckt, oder es wird nur ein Teil der Seite ausgedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, daß die Software-Anwendung für den richtigen Drucker konfiguriert ist. ● Ersetzen Sie das Schnittstellenkabel (E/A-Kabel) durch ein Kabel, von dem Sie sicher wissen, daß es funktioniert, um festzustellen, ob das Kabel defekt ist. ● Möglicherweise ist das Parallelkabel des Druckers defekt. Benutzen Sie ein Qualitätskabel. Die Teilenummer des entsprechenden HP-Kabels finden Sie auf Seite 43. ● Stellen Sie die Option PERSONALITY im Konfigurationsmenü auf AUTO (siehe Seite 494). Eventuell wurde der Drucker auf PCL eingestellt und ein PS-Job an den Drucker gesendet, oder umgekehrt. ● Die an den Drucker gesendeten Daten sind möglicherweise beschädigt. Versuchen Sie, eine andere Datei zu senden, um zu sehen, ob sie richtig ausgedruckt wird.



Der Ausdruck ist unvollständig oder falsch (Forts.)



Situation	Lösung
Der Job wurde nicht auf beiden Seiten gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">● Schalten Sie den Drucker aus. Vergewissern Sie sich, daß der Duplexer ordnungsgemäß installiert ist. Schalten Sie den Drucker wieder ein.● Vergewissern Sie sich, daß Sie das richtige Papierformat benutzen (siehe Seite 433).● Denken Sie daran, die Richtlinien zum Bedrucken beider Papierseiten zu beachten (siehe Seite 122).
Es fehlen Daten, aber der Drucker zeigt keine Meldung an.	<ul style="list-style-type: none">● Überprüfen Sie die Software-Anwendung, um zu prüfen, ob die Datei Fehler enthält.● Überprüfen Sie das Kabel, um festzustellen, ob es fest an den Drucker und den Computer angeschlossen ist.● Möglicherweise ist das Parallelkabel defekt. Benutzen Sie ein Qualitätskabel. Die Teilenummer des entsprechenden HP-Kabels finden Sie auf Seite 43.



Der Ausdruck ist unvollständig oder falsch (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Der Druckvorgang wird mittendrin abgebrochen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie die Anzeige auf Fehlermeldungen. ● Falls Sie sich in einem Netzwerk befinden, vergewissern Sie sich, daß der Computer richtig konfiguriert ist und kein Netzwerkproblem vorliegt. (Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator). ● Überprüfen Sie die Leitungsspannung, um sicherzustellen, daß sie gleich bleibt und den Druckerspezifikationen entspricht (siehe Seite 456). Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. ● Überprüfen Sie die Zeitlimiteinstellungen in der Netzwerkanwendung, und erhöhen Sie sie gegebenenfalls. ● Wenn Sie versuchen, eine Datei von der DOS-Eingabezeile an den Drucker zu senden, sollten Sie den Befehl <code>KOPIEREN[Datei] LPTn /B</code> Druckeranschluß benutzen, wie z. B. <code>LPT1</code> (wobei <code>n</code> der Nummer des Anschlusses entspricht). <p>Hinweis: Möglicherweise müssen Sie einen Seitenvorschubbefehl vom Computer aus senden, um die Seite auszudrucken.</p>

Der Drucker ignoriert die Auswahl für Schrift, Format oder Zufuhr-/Ausgabefach



Situation	Lösung
Der Drucker druckt die falsche Schrift oder das falsche Format.	<ul style="list-style-type: none">● Die Schrift ist nicht im Drucker vorhanden und muß von der Software-Anwendung heruntergeladen werden, bzw. es muß das richtige Schriften-DIMM installiert werden. Überprüfen Sie in der Software-Anwendung, ob der richtige Druckertreiber installiert und konfiguriert wurde. Um festzustellen, ob die gewünschte Schrift vorhanden ist, drucken Sie eine Schriftenliste aus (siehe Seite 358).● Die Software hat eine Ersatzschrift für eine nicht im Drucker vorhandene Schrift gewählt. (Weitere Informationen zur Schriftenwahl finden Sie im Benutzerhandbuch zur Software-Anwendung.)



Der Drucker ignoriert die Auswahl für Schrift, Format oder Zufuhr-/Ausgabefach (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Der Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie, ob die Software-Anwendung das richtige Papierformat bzw. den richtigen Papiertyp wählt. ● Prüfen Sie, ob der Treiber für die Software-Anwendung richtig installiert und konfiguriert ist und das gewünschte Papierformat bzw. den gewünschten Papiertyp anfordern kann. ● Das gewünschte Papierformat ist nicht in das gewählte Zufuhrfach eingelegt worden. Der Drucker zieht Papier aus dem nächsten Standard-Zufuhrfach ein, das das richtige Format enthält. Legen Sie das richtige Papier in das Fach ein, und vergewissern Sie sich, daß das Fach richtig eingestellt ist. Legen Sie ausreichend Papier in das Fach ein, um den Druckjob zu beenden. ● Falls Sie das 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4) oder das Zufuhrfach für 2 x 500 Blatt (Fach 4 oder 5) gewählt haben und der Drucker nicht ausgeschaltet war, als es installiert wurde, erkennt er dieses Fach nicht und zieht Papier aus dem nächsten Standardfach ein. (Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, damit er das Fach erkennt.)



Der Drucker ignoriert die Auswahl für Schrift, Format oder Zufuhr-/Ausgabefach (Forts.)



Situation	Lösung
Bedienfeldeinstellungen wie z. B. AUFLÖSUNG oder AUSRICHTUNG funktionieren nicht oder werden ignoriert.	Softwarebefehle haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Informationen darüber, wie die Software mit den Bedienfeldeinstellungen arbeitet, finden Sie auf Seite 60 .)
Der Job wurde in ein anderes Fach als erwartet ausgegeben.	Für den Job wurde das falsche Papierformat oder der falsche Papiertyp verwendet. (Unterstützte Papierformate werden auf Seite 435 aufgeführt.)



Der Drucker ignoriert die Auswahl für Schrift, Format oder Zufuhr-/Ausgabefach (Forts.)



Situation	Lösung
Der Job wurde auf der falschen Seite des Blatts ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, daß das Papier richtig eingelegt ist. (Informationen hierzu finden Sie ab Seite 93.)● Beim Drucken von einseitigen Kopien legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in Fach 1 ein. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Fächer 2, 3 und das 2000-Blatt-Zufuhrfach ein.● Beim beidseitigen Drucken legen Sie das Papier mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach unten in Fach 1 ein. Legen Sie das Papier mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach oben in die Fächer 2, 3 und das 2000-Blatt-Zufuhrfach ein.



Beim Druckjob werden nicht beide Papierseiten bedruckt.

Situation	Lösung
Informationen zu Problemen mit dem optionalen Duplexdruckzubehör finden Sie auf Seite 329 .	



Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität

Beim Bedrucken von Sonderformaten treten Fehler auf.



Situation	Lösung
Das Bedienfeld und der Treiber sind nicht auf dasselbe Papierformat eingestellt.	Achten Sie darauf, daß das benutzerdefinierte Papierformat, das auf dem Bedienfeld definiert wurde, mit dem im Treiber definierten Papierformat übereinstimmt.



Probleme mit Fach 1

Situation	Lösung
Kann die Meldung MANUELL ZUFÜHREN [TYP] [FORMAT] nicht löschen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Eventuell befindet sich noch ein vorheriger Druckjob im Druckerpuffer. ● Vergewissern Sie sich, daß das richtige Papierformat in Fach 1 eingelegt ist. Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 433.

Von Fach 1 aus kann nicht gedruckt werden.	Wählen Sie die manuelle Zufuhr oder das Fach 1 sowie das Format und den Papiertyp, für die das Fach konfiguriert wurde, in der Software-Anwendung aus. Warten Sie bei der manuellen Zufuhr mit dem Einlegen von Papier, bis der Drucker die manuelle Zufuhr anfordert.
--	--



Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität

Probleme mit Fach 1 (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Es ist Papier in Fach 1 vorhanden, aber die Meldung auf dem Bedienfeld fordert Papier bzw. manuelle Zufuhr an.</p>	<p>Legen Sie das richtige Papier in das Fach ein (siehe “Einlegen von Papier in Fach 1” auf Seite 93). Wenn bereits das richtige Papier eingelegt ist, drücken Sie START.</p>
<p>Das Papier wird nicht in das richtige Ausgabefach ausgegeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie fest, ob im Druckertreiber das richtige Ausgabefach gewählt wurde. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe. ● Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für das Ausgabefach. Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 435.



Probleme mit den Fächern 2, 3 und den beiden optionalen Zufuhrfächern für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5)

Situation	Lösung
<p>Allgemeine Betriebsprobleme.</p>	<p>Informationen zur allgemeinen Handhabung des Papiers finden Sie in Kapitel 2 unter Drucken.</p>



Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität

Probleme mit den Fächern 2, 3 und den beiden optionalen Zufuhrfächern für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5) (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Papierstaus und Probleme mit der Papierzuführung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Informationen zum Beseitigen von Staus im Bereich der Fächer 2 und 3 bzw. Beseitigen von Staus im Bereich der beiden optionalen Zufuhrfächer für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5) finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel. ● Stellen Sie sicher, daß sich die Papierspezifikationen innerhalb des empfohlenen Bereichs befinden (siehe Seite 433). ● Vergewissern Sie sich, daß die Papierführungen richtig eingestellt sind und nicht schief sitzen (Seite 97). ● Führen Sie Wartungsmaßnahmen durch, wenn Sie vom Drucker dazu aufgefordert werden.
<p>Kein Zugriff auf Fächer 2, 3 oder die beiden optionalen Zufuhrfächer für je 500 Blatt (Fächer 4 and 5).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Papierformat und der Papiertyp, die in der Software-Anwendung gewählt werden, müssen dem eingelegten Papierformat entsprechen. ● Stellen Sie das Fach richtig für das eingelegte Papier ein. Die verfügbaren Papiertypen können Sie dem Papierzuführungsmenü entnehmen (siehe Seite 472).



Probleme mit den Fächern 2, 3 und den beiden optionalen Zufuhrfächern für je 500 Blatt (Fächer 4 und 5) (Forts.)



Situation	Lösung
<p>LAD. IN FACH x [TYP] [FORMAT] Papierformat-Meldung.</p>	<p>Legen Sie das angeforderte Papierformat ein, oder drücken Sie AUSWÄHLEN, um auf ein bereits eingelegtes Papierformat zu drucken. Im Puffer des Druckers wartet ein Druckjob auf das richtige Papierformat.</p> <p>Stellen Sie den Papiertyp auf dem Bedienfeld ein (siehe Seite 464).</p>



Probleme mit dem optionalen 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4)

Situation	Lösung
<p>Einstellen und Einlegen des Papierformats.</p>	<p>Weitere Informationen zum Einstellen und Einlegen des Papierformats finden Sie unter den Angaben zu den Papierspezifikationen auf Seite 433 und unter den Angaben zum Einlegen von Papier in das optionale 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4) auf Seite 102.</p>



Probleme mit dem optionalen 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4) (Forts.)



Situation

Lösung

Papierstaus und Probleme mit der Papierzuführung.

- Informationen hierzu finden Sie auf Seite [225](#).
- Vergewissern Sie sich, daß sich die Papierspezifikationen innerhalb des empfohlenen Bereichs befinden (siehe Seite [433](#)).
- Prüfen Sie, ob der auf dem Bedienfeld für Fach 4 konfigurierte Papiertyp dem in Fach 4 eingelegten Papier entspricht (siehe Seite [102](#)).
- Möglicherweise wurde ein Fach während des Druckens herausgezogen.
- Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse zwischen Fach und Drucker. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite [328](#).
- Ziehen Sie das Netzkabel heraus, und stecken Sie es wieder ein, falls es nicht fest am Computer angeschlossen war.
- Vergewissern Sie sich, daß das Papier in allen Fächern richtig eingelegt ist.
- Vergewissern Sie sich, daß die Papierführungen richtig eingestellt sind und nicht schief sitzen (siehe Seite [102](#)).
- Führen Sie Wartungsmaßnahmen durch, wenn Sie vom Drucker dazu aufgefordert werden.

Probleme mit dem optionalen 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4) (Forts.)



Situation	Lösung
Fach 4 läßt sich nicht aktivieren.	<ul style="list-style-type: none">● Das Netzkabel ist nicht fest in den Drucker und die Steckdose eingesteckt. Ziehen Sie das Kabel heraus, und stecken Sie es wieder ein.● Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse zwischen Fach und Drucker. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328.
Kann nicht auf Fach 4 zugreifen.	Stellen Sie fest, ob die Papierführungen richtig für das benutzte Papierformat eingestellt sind (siehe Seite 102).



Probleme mit dem optionalen 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4) (Forts.)



Situation

Lösung

Drucker kann Fach 4 nicht erkennen.

- Vergewissern Sie sich, daß das optionale 2000-Blatt-Zufuhrfach im Druckertreiber konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie auf Seite [64](#).
 - Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
 - Vergewissern Sie sich, daß das C-Link-Kabel unten an Fach 4 am Drucker angeschlossen ist. Wenn nicht, schalten Sie den Drucker aus, stecken Sie das Kabel in den Drucker ein, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite [328](#).
 - Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel an Fach 4 angeschlossen ist. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite [328](#).
 - Wenn der Drucker Fach 4 immer noch nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den HP-Kundendienst.
-

Probleme mit der optionalen Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit



Situation	Lösung
<p>Der Druckjob wurde nicht geheftet.</p>	<p>An die Hefteinheit gesendete Druckjobs werden aus folgenden Gründen möglicherweise nicht geheftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● In der Hefteinheit befinden sich keine Heftklammern mehr, für AUTOM. FORTS. wurde EIN gewählt. ● Für den Job wurde das falsche Papierformat oder der falsche Papiertyp benutzt. ● Es wurden mehr als 20 Seiten gleichzeitig an die Hefteinheit gesendet, womit ihre Kapazität überschritten wurde. ● Es befinden sich verbogene oder abgebrochene Heftklammern im Hefterkopf (siehe Seite 239). ● Es ist erst kürzlich ein Heftklammerstau beseitigt worden (die darauffolgenden zwei Jobs werden eventuell nicht geheftet). ● Der Job wurde an das falsche Ausgabefach gesendet, weil das falsche Papierformat oder der falsche Papiertyp benutzt wurde. ● Jobs, die nur aus einer Seite bestehen, werden nicht geheftet. ● Das Schnittstellenkabel zwischen Mailbox und Hefteinheit ist eventuell schadhaft oder nicht richtig angeschlossen.



Probleme mit der optionalen Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit (Forts.)



Situation

Lösung

Wiederholte allgemeine Probleme mit Heftklammerstaus.

- Vergewissern Sie sich, daß der zu heftende Job nicht dicker als 2 mm (0,78 Zoll) ist.
- Möglicherweise befinden sich einige Heftklammerstücke in der Hefteinheit, die das Magazin blockieren. Entfernen Sie Bruchstücke und Papierstaub aus dem Inneren der Einheit (siehe Seite [239](#)).



Probleme mit der optionalen Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Der Drucker erkennt die Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, daß die Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit im Druckertreiber konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie auf Seite 64. ● Vergewissern Sie sich, daß das Kabel der Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit in den C-Link-Anschluß des Druckers eingesteckt ist. Wenn nicht, schalten Sie den Drucker aus, stecken das Kabel in den C-Link-Anschluß ein und schalten den Drucker wieder ein. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328. ● Prüfen Sie, ob alle Ausgabefächer ordnungsgemäß installiert sind. ● Wenn der Drucker die Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit dann immer noch nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den HP-Kundendienst.
<p>Der Drucker erkennt die Hefteinheit nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie das Kabel zwischen Mailbox und Hefteinheit. Vergewissern Sie sich, daß es an beiden Enden fest eingesteckt ist. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328.



Probleme mit der optionalen Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Die Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit läßt sich nicht einschalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig in die Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit und die Steckdose eingesteckt ist. Ziehen Sie das Netzkabel, und stecken Sie es wieder ein. ● Vergewissern Sie sich, daß das Kabel der Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit in den C-Link-Anschluß des Druckers eingesteckt ist. Wenn nicht, schalten Sie den Drucker aus, stecken das Kabel in den C-Link-Anschluß ein und schalten den Drucker wieder ein. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328. ● Prüfen Sie, ob alle Kabel fest in den Drucker eingesteckt sind.
<p>Papierstaus und Probleme mit der Papierzuführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, daß Sie nur die unterstützten Papiergewichte benutzen (siehe Seite 435). ● Ziehen Sie während des Druckens kein Papier aus den Fächern. ● Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse zwischen dem Drucker und der Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328.



Probleme mit der optionalen Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit (Forts.)



Situation	Lösung
Das Papier wird nicht in das richtige Ausgabefach ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none">● Prüfen Sie, ob im Druckertreiber das richtige Ausgabefach gewählt wurde. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe.● Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für das Ausgabefach. Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 435.● Wenn Sie versuchen, Druckjobs an eine optionale Mailbox mit mehreren Fächern zu senden, prüfen Sie, ob die Mailbox mit mehreren Fächern im Drucker und im Druckerteiber installiert ist. Überprüfen Sie auch den Modus für eine Mailbox mit mehreren Fächern, der sich auf das Ausgabefach des Druckjobs auswirkt.



Probleme mit der optionalen Mailbox mit 8 Fächern



Situation	Lösung
Der Drucker erkennt die Mailbox nicht.	<ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, daß die Mailbox mit 8 Fächern im Druckertreiber konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie auf Seite 64.● Vergewissern Sie sich, daß das Kabel von der Mailbox mit 8 Fächern in den C-Link-Anschluß des Druckers eingesteckt ist. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie den Drucker aus, stecken das Kabel in den C-Link-Anschluß ein und schalten den Drucker wieder ein. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328.● Prüfen Sie, ob alle Ausgabefächer ordnungsgemäß installiert sind.● Wenn der Drucker die Mailbox mit 8 Fächern dann immer noch nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den HP-Kundendienst.



Probleme mit der optionalen Mailbox mit 8 Fächern (Forts.)



Situation	Lösung
Papierstaus und Probleme mit der Papierzuführung	<ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, ob Sie die unterstützten Papiergewichte benutzen (siehe Seite 435).● Ziehen Sie während des Druckens kein Papier aus den Fächern.● Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse zwischen dem Drucker und der Mailbox. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328.● Wiederholte Papierstaus im Bereich der Mailbox mit 8 Fächern deuten eventuell darauf hin, daß der Drucker und die Mailbox mit 8 Fächern an einem unebenen Standort aufgestellt sind. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche.



Probleme mit der optionalen Mailbox mit 8 Fächern (Forts.)



Situation

Lösung

Das Papier wird nicht in das richtige Ausgabefach ausgegeben.

- Prüfen Sie, ob im Druckertreiber das richtige Ausgabefach gewählt wurde. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe.
- Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für das Ausgabefach. Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite [435](#).
- Wenn Sie versuchen, Druckjobs an eine optionale Mailbox mit mehreren Fächern zu senden, prüfen Sie, ob die Mailbox mit mehreren Fächern im Drucker und im Druckertreiber installiert ist. Überprüfen Sie auch den Modus für eine Mailbox mit mehreren Fächern, der sich auf das Ausgabefach des Druckjobs auswirkt.

Probleme mit der optionalen Mailbox mit 8 Fächern (Forts.)



Situation

Lösung

Die Mailbox mit mehreren Fächern läßt sich nicht einschalten.

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel fest in die Mailbox mit mehreren Fächern und die Steckdose eingesteckt ist. Ziehen Sie das Netzkabel, und stecken Sie es anschließend wieder ein.
 - Vergewissern Sie sich, daß das Kabel von der Mailbox-Ausgabe in den C-Link-Anschluß des Druckers eingesteckt ist. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie den Drucker aus, stecken das Kabel in den C-Link-Anschluß ein und schalten den Drucker wieder ein. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite [328](#).
 - Sehen Sie nach, ob die Kabel fest in den Drucker eingesteckt sind.
-

Probleme mit der optionalen Desktop-Mailbox mit 7 Fächern



Situation

Lösung

Der Drucker erkennt die Mailbox nicht.

- Vergewissern Sie sich, daß die Desktop-Mailbox mit 7 Fächern im Druckertreiber konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie auf Seite [64](#).
- Vergewissern Sie sich, daß das C-Link-Kabel richtig angeschlossen ist. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite [328](#).
- Sehen Sie nach, ob alle Fächer ordnungsgemäß installiert sind.
- Wenn der Drucker die Desktop-Mailbox mit 7 Fächern dann immer noch nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den HP-Kundendienst.



Probleme mit der optionalen Desktop-Mailbox mit 7 Fächern (Forts.)



Situation	Lösung
Papierstaus und Probleme mit der Papierzuführung	<ul style="list-style-type: none">● Prüfen Sie, ob Sie die unterstützten Papiergewichte benutzen (siehe Seite 435).● Ziehen Sie während des Druckens kein Papier aus den Fächern.● Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse zwischen dem Drucker und der Mailbox. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite 328.● Wiederholte Papierstaus im Bereich der Mailbox mit mehreren Fächern deuten eventuell darauf hin, daß der Drucker und die Desktop-Mailbox an einem unebenen Standort aufgestellt sind. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche.



Probleme mit der optionalen Desktop-Mailbox mit 7 Fächern (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Das Papier wird nicht an das richtige Ausgabefach ausgegeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie, ob das richtige Ausgabefach im Druckertreiber gewählt wurde. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe. ● Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für das Ausgabefach. Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie auf Seite 435. ● Wenn Sie versuchen, Druckjobs an eine optionale Mailbox mit mehreren Fächern zu senden, prüfen Sie, ob die Mailbox mit mehreren Fächern im Drucker und im Druckerteiber installiert ist. Überprüfen Sie auch den Modus für eine Mailbox mit mehreren Fächern, der sich auf das Ausgabefach des Druckjobs auswirkt.

Probleme mit der optionalen Desktop-Mailbox mit 7 Fächern (Forts.)



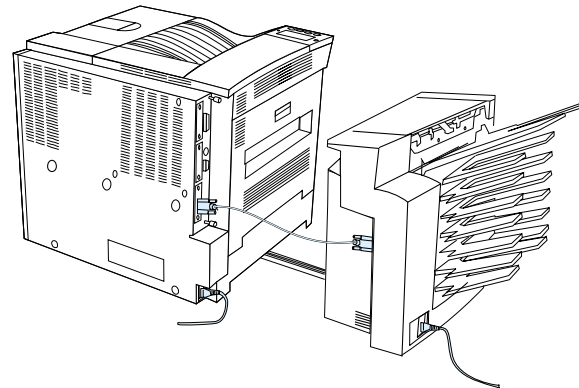
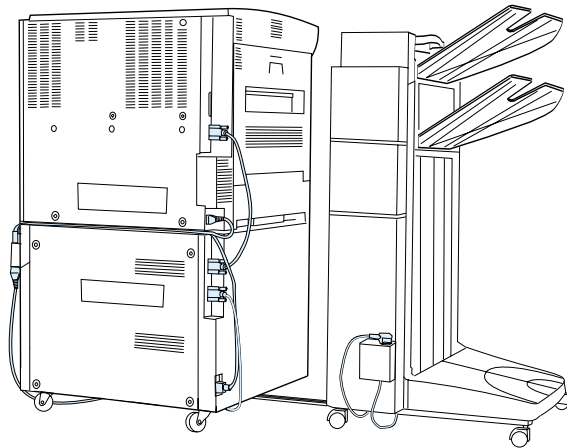
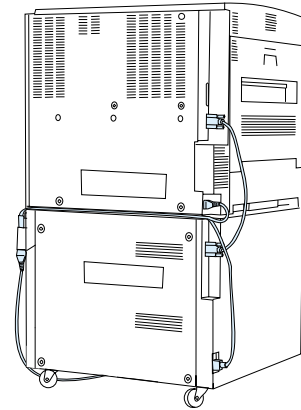
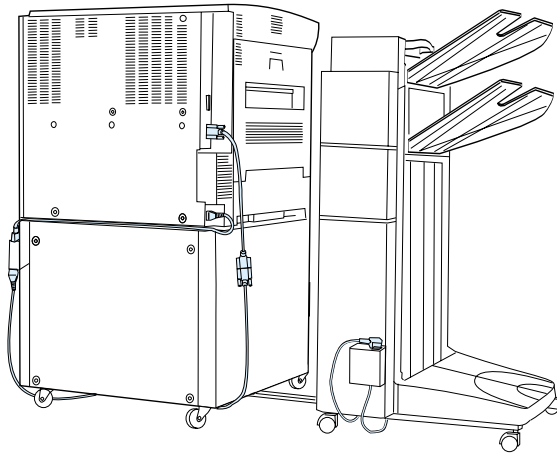
Situation

Lösung

Die Mailbox mit mehreren Fächern läßt sich nicht einschalten.

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel fest in die Mailbox mit mehreren Fächern und in die Steckdose eingesteckt ist. Ziehen Sie das Netzkabel, und stecken Sie es wieder ein.
 - Vergewissern Sie sich, daß das C-Link-Kabel richtig angeschlossen ist. Informationen zur Kabelkonfiguration finden Sie auf Seite [328](#).
 - Prüfen Sie, ob die Kabel fest am Drucker angeschlossen sind.
-

Kabelkonfigurationen



Probleme mit dem optionalen Duplexer



Situation	Lösung
Der Drucker erkennt den Duplexer nicht	<ul style="list-style-type: none">● Drucken Sie eine Konfigurationsseite (Seite 354) aus, um sicherzustellen, daß der Duplexer installiert ist.● Schalten Sie den Drucker aus. Entfernen Sie den Duplexer, und installieren Sie ihn erneut. Schalten Sie den Drucker wieder ein.● Prüfen Sie, ob der Duplexer im Druckertreiber konfiguriert wurde.
Job wurde nicht beidseitig ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none">● Drucken Sie eine Konfigurationsseite (Seite 354) aus, um sicherzustellen, daß der Duplexer installiert ist.● Vergewissern Sie sich, daß der Duplexer im Druckertreiber konfiguriert wurde.● Stellen Sie sicher, daß die Software die Druckertreibereinstellungen nicht überschreibt.
Im Duplexer ist ein Papierstau aufgetreten.	Stellen Sie sicher, daß Sie nur die unterstützten Papiergewichte und -formate benutzen (siehe Seite 435).



Probleme mit dem optionalen Duplexer



Situation	Lösung
Treiber ist möglicherweise nicht für das beidseitige Bedrucken von Papier eingerichtet.	Vergewissern Sie sich, daß die Option zum Bedrucken beider Papierseiten im Treiber richtig konfiguriert ist.
Für die Datei, die Sie drucken wollen, ist die Option zum Bedrucken beider Papierseiten möglicherweise nicht aktiviert worden.	Vergewissern Sie sich, daß die Option zum Bedrucken beider Papierseiten im Treiber richtig konfiguriert ist.
Typ ist als Etiketten, Transparentfolien oder Umschläge festgelegt.	<ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, daß der Druckmedientyp beidseitig bedruckt werden kann (siehe Seite 147).● Wählen Sie einen Medientyp, der zum beidseitigen Bedrucken geeignet ist.



Probleme mit dem optionalen Duplexer



Situation	Lösung
Benutzerdefinierte Papierformate können nicht beidseitig bedruckt werden.	Wenn ein Fach für Sonderformate installiert ist, bedruckt der Drucker benutzerdefinierte Papierformate aus Fach 1 oder dem Fach für Sonderformate nicht beidseitig.



Probleme mit der optionalen Umschlagzuführung

Situation	Lösung
Umschlagstaus und Probleme mit der Umschlagzuführung	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, daß die Umschläge den Spezifikationen auf Seite 449 entsprechen.• Vergewissern Sie sich, daß die Umschläge ordnungsgemäß eingelegt sind.• Vergewissern Sie sich, daß das Umschlaggewicht auf den Umschlägen aufliegt.• Vergewissern Sie sich, daß die Verlängerung der optionalen Umschlagzuführung ganz herausgezogen ist.• Vergewissern Sie sich, daß sich die Hebel der Fixiereinheit in der richtigen Stellung befinden (Seite 133).



Probleme mit der optionalen Umschlagzuführung (Forts.)



Situation	Lösung
Mehrere Umschläge werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Der erste (unterste) Umschlag muß sich näher an den Einzugswalzen befinden als die übrigen.
Es werden keine Umschläge in den Drucker eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, daß sich nicht zu viele Umschläge in der Zuführung befinden.• Achten Sie beim Einlegen der Umschläge darauf, sie ganz nach unten zu schieben, so daß sie die Einzugswalzen berühren.
Der Drucker erkennt die optionale Umschlagzuführung nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie die optionale Umschlagzuführung, und installieren Sie sie erneut. Schalten Sie den Drucker dann wieder ein.• Vergewissern Sie sich, daß die optionale Umschlagzuführung im Druckertreiber konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Zugriff auf den Druckertreiber finden Sie auf Seite 68.



Festplatte des Druckers



Situation	Lösung
Der Drucker erkennt die Festplatte nicht.	Schalten Sie den Drucker aus, und vergewissern Sie sich, daß die Festplatte ordnungsgemäß eingesetzt und gesichert ist.
Festplatte ist nicht initialisiert. FESTPLL × NICHT INITIALISIERT	Initialisieren Sie die Festplatte mit dem HP LaserJet Resource Manager (Windows) oder dem HP LaserJet-Dienstprogramm (Macintosh).
Datenträger ausgefallen. EEA × DISK NICHT EINSATZBEREIT	Schalten Sie den Drucker aus, und vergewissern Sie sich, daß der EIO-Datenträger ordnungsgemäß eingesetzt und gesichert ist. Wird die Meldung auf dem Bedienfeld weiterhin angezeigt, muß das Laufwerk eventuell ausgetauscht werden.
Der Datenträger ist schreibgeschützt. DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT	Wenn der Datenträger schreibgeschützt ist, können keine Schriften und Formulare darauf gespeichert werden. Verwenden Sie entweder HP LaserJet Resource Manager (Windows) oder das HP LaserJet-Dienstprogramm (Macintosh), um das Schreibschutzattribut des Datenträgers aufzuheben.



Festplatte des Druckers (Forts.)



Situation	Lösung
Beim Versuch, eine residente Schrift des Datenträgers zu benutzen, erschien statt dessen eine andere Schrift auf dem Ausdruck.	Wenn Sie PCL benutzen, drucken Sie die PCL-Schriftenseite aus, und stellen Sie fest, ob sich die Schrift auf der Festplatte befindet. Ist dies nicht der Fall, benutzen Sie HP LaserJet Resource Manager oder das HP LaserJet-Dienstprogramm (Macintosh) zum Herunterladen der Schrift.



PS-Fehlersuche

Situation	Lösung
Es wird eine Liste der PS-Befehle anstatt des PS-Druckjobs ausgedruckt.	Eventuell wurde die Einstellung PERSONALITY=AUTO auf dem Bedienfeld durch einen vom Standard abweichenden PS-Code verwirrt. Überprüfen Sie die Einstellung für PERSONALITY, um festzustellen, ob sie auf PS oder PCL eingestellt ist. Falls sie auf PCL eingestellt ist, stellen Sie sie auf PERSONALITY=AUTO ein. Falls sie auf AUTO eingestellt ist, stellen Sie sie auf PS ein; aber nur für diesen Druckjob. Setzen Sie diese Einstellung wieder auf AUTO zurück.



PS-Fehlersuche (Forts.)



Situation	Lösung
Der Druckjob wird in Courier (der Standardschrift des Druckers) ausgegeben, statt in der angeforderten Schrift.	<ul style="list-style-type: none">● Die angeforderte Schrift ist im Drucker nicht verfügbar oder auf dem Datenträger nicht vorhanden. Benutzen Sie ein Dienstprogramm zum Herunterladen der gewünschten Schrift.● Schriften, die in den Speicher geladen werden, gehen beim Ausschalten des Druckers verloren. Sie gehen auch dann verloren, wenn die Umgebungssicherung nicht benutzt wird und ein Druckersprachenwechsel zur Durchführung eines PCL-Druckjobs vorgenommen wird. Schriften auf dem Datenträger bleiben jedoch in diesen Fällen erhalten.● Drucken Sie eine PS-Schriftenseite aus, um festzustellen, ob die Schrift verfügbar ist. Wenn eine Datenträgerschrift fehlt, ist sie eventuell durch ein Software-Dienstprogramm gelöscht worden, weil die Festplatte neu initialisiert wurde oder weil das Laufwerk nicht richtig installiert ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um sicherzugehen, daß das Laufwerk installiert ist und ordnungsgemäß funktioniert.● Drucken Sie ein Verzeichnis des Datenträgers aus, um zu sehen, welche Schriften verfügbar sind.



PS-Fehlersuche (Forts.)



Situation	Lösung
Eine Seite wird mit abgeschnittenen Rändern ausgedruckt.	Wenn die Ränder abgeschnitten sind, müssen Sie die Seite eventuell mit einer Auflösung von 300 dpi ausdrucken oder mehr Speicher installieren. Sie können auch versuchen, die Umgebungssicherung und den E/A-Puffer zu deaktivieren.
Eine Seite wird nicht ausgedruckt.	Stellen Sie <code>PS-FEHLER DRUCKEN=EIN</code> ein, und versuchen Sie, den Job erneut zu drucken, um so eine PS-Fehlerseite zu erhalten. Läßt sich das Problem hierdurch nicht identifizieren, deaktivieren Sie die Umgebungssicherung und den E/A-Puffer, oder installieren Sie mehr Speicher. (Weitere Informationen zum PS-Drucken finden Sie auf Seite 358 .)

PS-Fehlersuche (Forts.)



Situation	Lösung
Es wird eine PS-Fehlerseite ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, daß der Druckjob ein PS-Job ist.• Überprüfen Sie die Software, um festzustellen, ob Sie zuerst eine Einrichtungs- oder PS-Kopfzeilendatei an den Drucker senden müssen.• Überprüfen Sie die Druckereinrichtung in der Software-Anwendung, um festzustellen, ob der Drucker ausgewählt ist.• Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen.• Vereinfachen Sie die Grafiken.• Erhöhen Sie den verfügbaren Speicher, indem Sie die Umgebungssicherung deaktivieren.

Computer-, Netzwerk- oder E/A-Anschluß-Probleme



Situation	Lösung
Probleme mit der Druckerschnittstelle	Drucken Sie eine Konfigurationsseite vom Bedienfeld des Druckers aus, um festzustellen, ob die Schnittstellenkonfigurationen auf dem Ausdruck mit denen des Hosts übereinstimmen. (Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf Seite 354 .)
Probleme mit der Computer-Software	Vergewissern Sie sich, daß Ihr Computer ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie von einer Software-Anwendung aus drucken, von der Sie wissen, daß sie funktioniert, oder indem Sie eine einfache Textdatei drucken, um festzustellen, ob das Problem am Druckertreiber oder an der Software-Anwendung liegt. (Zum Beispiel <code>C:\dir>>LPTn</code> , wobei n die Nummer des Computeranschlusses ist, an den der Drucker angeschlossen ist, beispielsweise LPT1.) Wenn Sie die Seite ausdrucken möchten, müssen Sie eventuell einen Seitenvorschub vom Computer aus senden.
Die Software wählt den falschen Anschluß aus.	Überprüfen Sie die AnschlußEinstellungen im Betriebssystem, um festzustellen, ob der Druckjob an den richtigen Anschluß gesendet wird (zum Beispiel LPT1).



Korrigieren von Problemen bei der Ausgabequalität

Computer-, Netzwerk- oder E/A-Anschluß-Probleme (Forts.)



Situation	Lösung
Probleme mit dem Druckeranschluß	Vergewissern Sie sich, daß der Druckeranschluß konfiguriert ist und ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie z. B. einen anderen Drucker an diesen Anschluß anschließen und von einer Anwendung aus drucken, von der Sie wissen, daß sie funktioniert.
Netzwerkprobleme bzw. Probleme mit einem gemeinsam genutzten Drucker	Um ein solches Problem zu identifizieren, schließen Sie den Computer direkt an den Drucker an und drucken von einer Anwendung aus, von der Sie wissen, daß sie funktioniert. Wenn Sie vermuten, daß ein Netzwerkproblem vorliegt, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator oder sehen in der Dokumentation zum Netzwerk nach, die Sie zusammen mit den Netzwerkkarten des Druckers erhalten haben.



Computer-, Netzwerk- oder E/A-Anschluß-Probleme (Forts.)



Situation	Lösung
Computer zeigt DOS-Meldungen an: Write Fault Error Writing Device LPTn: Abort, Retry, Ignore?	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="674 362 1732 488">● Fügen Sie der AUTOEXEC.BAT-Datei des Computers einen Modusbefehl für den Parallelanschluß hinzu. Er sollte unmittelbar auf die Pfadangaben folgen: Für DOS-Versionen vor 4.0 fügen Sie bitte: <code>MODE LPT1: , , P</code> hinzu. Für DOS-Versionen 4.0 und höher fügen Sie bitte: <code>MODE LPT1: , , B</code> hinzu.<li data-bbox="674 781 1732 911">● Das E/A-Kabel ist möglicherweise beschädigt. Informationen hierzu finden Sie unter “Der Ausdruck ist unvollständig oder falsch” auf Seite 300.



Probleme mit „HP Fast InfraRed Connect“ (schneller Infrarotanschluß)



Situation

Lösung

Statusanzeige für den FIR-Anschluß leuchtet nicht auf.

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker `BEREIT` anzeigt und der FIR-Anschluß, von dem aus Sie drucken, IRDA-kompatibel ist und sich innerhalb der unter [Drucken eines Jobs](#) auf Seite [192](#) beschriebenen Reichweite befindet.
- Vergewissern Sie sich, daß der Infrarotanschluß ordnungsgemäß mit dem Drucker verbunden ist.
- Führen Sie einen Druckerselbsttest durch. Vergewissern Sie sich, daß unter „Installierte Personalities und Optionen“ der Vermerk „FIR Pod (IRDA-kompatibel)“ steht.

Probleme mit „HP Fast InfraRed Connect“ (schneller Infrarotanschluß) (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Verbindung kann nicht hergestellt werden, oder Verbindungsaufbau scheint länger als normal zu dauern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Verwenden Sie ein IRDA-kompatibles Gerät. An dem Gerät muß ein IRDA-Zeichen angebracht sein. IRDA-Spezifikationen finden Sie auch im Benutzerhandbuch des Computers. ● Vergewissern Sie sich, daß das Betriebssystem des Computers über einen FIR-Treiber verfügt und die Anwendung einen kompatiblen Treiber verwendet. (Beachten Sie, daß das Drucken komplexer Seiten länger dauert.) ● Plazieren Sie den schnellen Infrarotanschluß „HP Fast InfraRed Connect“ innerhalb der unter Drucken eines Jobs auf Seite 192 beschriebenen Reichweite. Achten Sie darauf, daß die Verbindung nicht durch Gegenstände (wie z. B. eine Hand, Papier, Bücher oder auch grelles Licht) blockiert wird. ● Vergewissern Sie sich, daß die beiden FIR-Anschlüsse sauber (schmutz- und fettfrei) sind. <p>Weiter auf der nächsten Seite.</p>



Probleme mit „HP Fast InfraRed Connect“ (schneller Infrarotanschluß) (Forts.)



Situation	Lösung
Verbindung kann nicht hergestellt werden, oder Verbindungsaufbau scheint länger als normal zu dauern.	<ul style="list-style-type: none">● Grelles Licht jeglicher Art (Sonnenlicht, Licht von einer Glühlampe, Leuchtstoffröhre oder von einer Infrarot-Fernbedienung, wie etwa der eines Fernsehgeräts und Videorecorders), das direkt auf einen der FIR-Anschlüsse einstrahlt, kann eine Störung verursachen. Stellen Sie sicher, daß keinerlei grelles Licht direkt auf einen der beiden FIR-Anschlüsse einstrahlt.● Stellen Sie das tragbare Gerät näher am FIR-Anschluß des Druckers auf.
Der Drucker druckt nur einen Teil einer Seite oder eines Dokuments aus.	Die Verbindung wurde während der Übertragung unterbrochen. Wenn Sie das tragbare Gerät während der Übertragung bewegen, kann die Verbindung unterbrochen werden. IRDA-kompatible Geräte sind so ausgelegt, daß sie kurzfristige Verbindungsunterbrechungen hinnehmen können. Sie haben (je nach dem verwendeten tragbaren Gerät) bis zu 40 Sekunden Zeit, die Verbindung wiederherzustellen.



Probleme mit „HP Fast InfraRed Connect“ (schneller Infrarotanschluß) (Forts.)



Situation	Lösung
Der Druckjob wurde ordnungsgemäß gesendet, aber der Drucker fängt nicht an zu drucken.	Wenn die Verbindung unterbrochen wird, bevor der gesamte Druckjob an den Drucker übertragen wurde (Druckvorgang hat noch nicht begonnen), druckt der Drucker möglicherweise keinen Teil des Jobs. Drücken Sie auf JOB ABBRECHEN , um den Speicher des Druckers freizugeben. Stellen Sie dann das tragbare Gerät innerhalb der unter Drucken eines Jobs auf Seite 192 beschriebenen Reichweite neu ein, und drucken Sie den Job erneut aus.
Die FIR-Statusanzeige erlischt während der Übertragung.	Die Verbindung ist möglicherweise unterbrochen worden. Drücken Sie auf JOB ABBRECHEN , um den Speicher des Druckers freizugeben. Stellen Sie dann das tragbare Gerät innerhalb der unter Drucken eines Jobs auf Seite 192 beschriebenen Reichweite neu ein, und drucken Sie den Job erneut aus.
PS-Druckjob wird nicht gedruckt.	Überprüfen Sie die Konfiguration auf der Registerkarte „PostScript“ von Windows, und vergewissern Sie sich, daß als Protokoll „AppleTalk“ eingestellt und „Binäre Daten“ nicht markiert ist.



Macintosh-Fehlersuche



Situation	Lösung
<p>Der Macintosh-Computer kommuniziert nicht mit dem Drucker.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, daß das Bedienfeld des Druckers <code>BEREIT</code> anzeigt. ● Vergewissern Sie sich, daß auf der linken Seite der Auswahl der richtige Druckertreiber gewählt wurde. Vergewissern Sie sich dann, daß der gewünschte Druckernamen auf der rechten Seite der Auswahl ausgewählt (markiert) ist. Neben dem Druckernamen sollte ein Symbol erscheinen, sobald der Treiber eingerichtet und mit der PPD konfiguriert wurde. ● Falls sich der Drucker in einem Netzwerk mit mehreren Zonen befindet, vergewissern Sie sich, daß im Feld für die AppleTalk-Zonen in der Auswahl die richtige Zone gewählt wurde. ● Prüfen Sie durch Drucken einer Konfigurationsseite (siehe Seite 354), ob in der Auswahl der richtige Drucker gewählt wurde. Vergewissern Sie sich, daß der Name des Druckers auf der Konfigurationsseite dem in der Auswahl gewählten Drucker entspricht. ● Vergewissern Sie sich, daß AppleTalk aktiv ist. (Wählen Sie diese Komponente in der Auswahl oder im AppleTalk-Kontrollfeld, je nach der Version des Betriebssystems.) <p>Weiter auf der nächsten Seite.</p>



Macintosh-Fehlersuche (Forts.)



Situation	Lösung
<p>Der Macintosh-Computer kommuniziert nicht mit dem Drucker.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, daß sich der Computer und der Drucker im gleichen Netzwerk befinden. Wählen Sie von den Kontrollfeldern im Apple-Menü das Netzwerk- (bzw. das AppleTalk-) Kontrollfeld und dann das entsprechende Netzwerk (z. B. LocalTalk oder EtherTalk).
<p>Die automatische Installation hat den Drucker nicht automatisch konfiguriert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Konfigurieren Sie den Drucker manuell durch Auswahl von „Konfigurieren“. ● Installieren Sie die Drucker-Software erneut (siehe Seite 76). ● Wählen Sie eine andere PPD-Datei (siehe Seite 348). ● Die PPD-Datei wurde eventuell umbenannt. Ist dies der Fall, wählen Sie die umbenannte PPD (siehe Seite 348). ● Möglicherweise ist eine Netzwerkwarteschlange vorhanden.
<p>Das Druckertreiber-Symbol erscheint nicht in der Auswahl.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, daß sich die Auswahl-Erweiterung für den LaserWriter im Ordner „Erweiterungen“ befindet. Wenn Sie die Erweiterung weder hier, noch an anderer Stelle im System finden, können Sie den Treiber von der MAC OS-Systemsoftware-CD kopieren oder direkt bei Apple Computer, Inc. erhalten. Sie können sich natürlich auch an den HP-Kundenservice wenden.</p>



Macintosh-Fehlersuche (Forts.)



Situation	Lösung
Der Druckjob wird nicht an den gewünschten Drucker gesendet.	Ein Drucker mit einem ähnlichen oder gleichen Namen hat eventuell den Druckjob empfangen. Prüfen Sie, ob der Name des Druckers mit dem in der Auswahl gewählten übereinstimmt (siehe Seite 348).
Der Druckjob weist falsche Schriften auf.	<ul style="list-style-type: none">● Falls Sie eine Datei mit der Erweiterung .EPS drucken, versuchen Sie, die Schriften in dieser Datei vor dem Drucken in den Drucker zu laden. Benutzen Sie hierzu das HP LaserJet-Dienstprogramm (siehe Seite 84).● Läßt sich das Dokument mit den Schriften New York, Geneva oder Monaco nicht drucken, gehen Sie zum Dialogfeld „Papierformat“ und wählen „Optionen“, um substituierte Schriften abzuwählen.



Wählen einer alternativen PPD

- 1 Öffnen Sie die **Auswahl** im **Apple**-Menü.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **LaserWriter 8**.
- 3 Wenn Sie sich in einem Netzwerk mit mehreren Zonen befinden, wählen Sie die Zone, in der sich der Drucker befindet, im Feld **AppleTalk-Zonen** aus.
- 4 Klicken Sie im Feld **PostScript-Drucker-Auswahl** auf den Druckernamen, den Sie verwenden möchten. (Durch Doppelklicken werden die nächsten Schritte sofort ausgeführt.)
- 5 Klicken Sie auf **Konfigurieren...** (Beim erstmaligen Einrichten heißt diese Schaltfläche möglicherweise **Erstellen**.)
- 6 Klicken Sie auf **PPD auswählen....**
- 7 Suchen Sie die gewünschte PPD-Datei in der Liste, und klicken Sie auf **Auswählen**. Wird die gewünschte PPD-Datei nicht aufgeführt, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - ◆ Wählen Sie eine PPD-Datei für einen Drucker mit ähnlichen Funktionen.
 - ◆ Wählen Sie eine PPD-Datei aus einem anderen Ordner.

Weiter auf der nächsten Seite.



- ♦ Wählen Sie die allgemeine PPD-Datei, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD-Datei können Sie zwar drucken, die Druckerfunktionen sind jedoch eingeschränkt.
- 8** Klicken Sie im Dialogfeld **Konfigurieren** auf **Auswählen** und anschließend auf **OK**, um zur **Auswahl** zurückzukehren.



Hinweis

Wenn Sie eine PPD-Datei manuell auswählen, wird im Feld **PostScript-Drucker-Auswahl** möglicherweise kein Symbol neben dem gewählten Drucker angezeigt. Klicken Sie in der **Auswahl** auf **Einrichten**, anschließend auf **Drucker Info** und abschließend auf **Update Info**, damit das Symbol angezeigt wird.

- 9** Schließen Sie die **Auswahl**.

Umbenennen des Druckers

Wenn Sie beabsichtigen, den Drucker umzubenennen, sollten Sie dies tun, bevor Sie ihn in der **Auswahl** wählen. Wenn Sie den Drucker umbenennen, nachdem Sie ihn in der **Auswahl** gewählt haben, müssen Sie ihn erneut in der **Auswahl** auswählen.

Verwenden Sie die Funktion **Set Printer Name** im **HP LaserJet-Dienstprogramm**, um den Drucker umzubenennen.



Kommunizieren mit einem optionalen HP JetDirect-EIO-Druckserver

Falls der Drucker mit einem optionalen internen HP JetDirect-Druckserver ausgestattet ist, und Sie nicht über das Netzwerk mit dem Drucker kommunizieren können, überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit des Druckservers. Suchen Sie die Meldung `E/A-KARTE BEREIT` auf der JetDirect-Konfigurationsseite. (Führen Sie den Schritte auf Seite [354](#) aus, um eine Konfigurationsseite auszudrucken.) Informationen zur Fehlersuche finden Sie im HP JetDirect-Administrator-Handbuch.



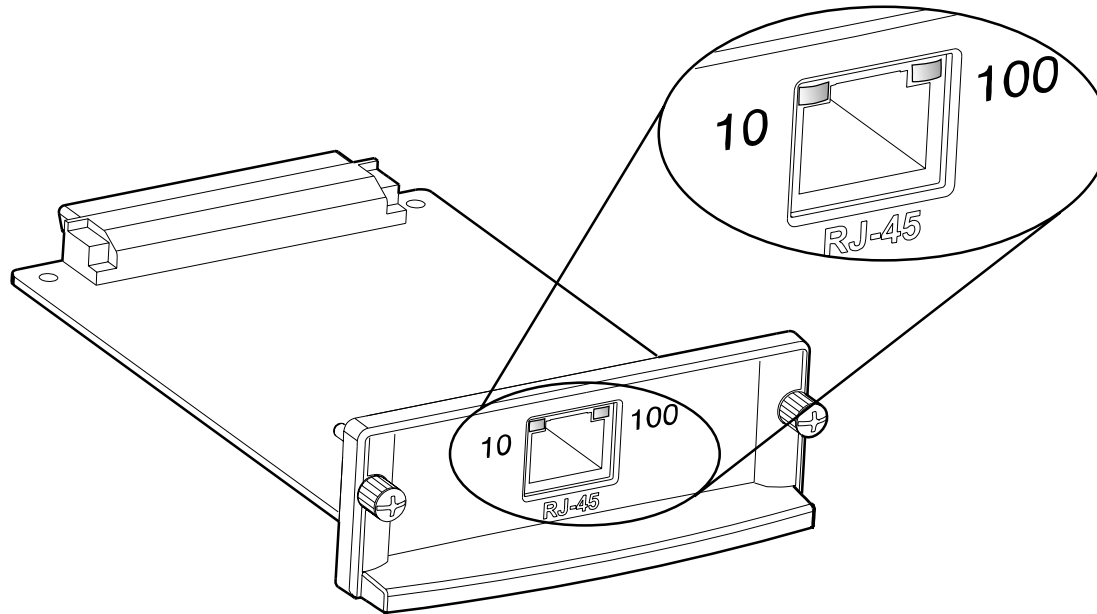
HP JetDirect 610N-10/100Base-TX-Druckserver

Sollte der Drucker mit einem optionalen HP JetDirect-10/100Base-TX-Druckserver ausgestattet sein, stellen Sie fest, ob der Druckserver eine Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte.

- Überprüfen Sie die LEDs, die die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100) auf dem Druckserver anzeigen. Falls keine der beiden leuchtet, konnte die Karte keine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen.

Weiter auf der nächsten Seite.





- Überprüfen Sie die JetDirect-Konfigurationsseite auf die Fehlermeldung TRÄGERVERLUST. Diese Meldung weist ebenfalls darauf hin, daß die Karte keine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen konnte.

Hinweis

Es dauert etwa zehn Sekunden, bis der HP JetDirect-10/100Base-TX-Druckserver eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellt.

Wenn Sie einen anderen HP JetDirect-Druckserver verwenden, informieren Sie sich im mitgelieferten Handbuch.

Weiter auf der nächsten Seite.



Falls der Druckserver keine Verbindung herstellen konnte, prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind. Falls der Druckserver immer noch keine Verbindung herstellen kann, gehen Sie wie folgt vor, um ihn neu zu konfigurieren.

- 1** Stellen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100 Mbit/s) und den Kommunikationsmodus (Voll- oder Halbduplex) mit Hilfe des EIO-Menüs manuell so ein, daß sie mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen (siehe EIO-Menü auf Seite [515](#)). Wenn beispielsweise der Anschluß am Netzwerkschalter auf 100TX-Vollduplexbetrieb eingestellt ist, müssen Sie den Druckserver ebenfalls auf 100TX-Vollduplexbetrieb einstellen.
- 2** Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- 3** Überprüfen Sie den Betrieb des Druckservers. Falls der Druckserver immer noch keine Verbindung herstellen kann, wenden Sie sich an Ihren HP-Fachhändler oder an den HP-Kundendienst.



Überprüfen der Druckerkonfiguration

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Seiten ausdrucken, auf denen Einzelheiten über den Drucker und dessen aktuelle Konfiguration angegeben werden. Die folgenden Informationsseiten werden hier beschrieben:

- [“Konfigurationsseite”](#)
- [“Menüstruktur”](#)
- [“PCL- oder PS-Schriftenliste”](#)
- [Papierführungstest](#)

Eine vollständige Liste der Informationsseiten des Druckers erhalten Sie über das Informationsmenü des Druckers (über das Bedienfeld). Siehe Seite [469](#).



Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite finden Sie die aktuellen Druckereinstellungen und Hinweise zur Behebung von Druckerproblemen. Außerdem kann sie zum Überprüfen der Installation von optionalem Zubehör wie z. B. Speicher (DIMMs), Papierzufuhr- und Papierausgabegeräten sowie Druckersprachen verwendet werden.



Hinweis Wenn eine HP JetDirect-EIO-Karte installiert ist, kann auch eine JetDirect-Konfigurationsseite ausgedruckt werden.

Konfigurationsseite drucken:

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis `INFORMATIONSMENÜ` erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis `KONFIGURATION DRUCKEN` erscheint.
- 3 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Konfigurationsseite zu drucken.

Die Nummern auf dem Ausdruck stimmen mit den Nummern der Drucker Meldungen überein (siehe Seite [245](#)). Die Konfigurationsseite fällt je nach den im Drucker installierten Optionen unterschiedlich aus.

Weiter auf der nächsten Seite.





- 1 Die **Druckerinformationen** enthalten die Seriennummer, die HP JetSend-IP-Adressen, die Seitenzahl und andere Informationen zum Drucker. Wenn der variable Fixiermodus auf HOCH1, HOCH2 oder HOCH3 eingestellt ist, wird die Anzahl der Seiten, die bei hoher Temperatur der Fixiereinheit ausgedruckt werden, nach der Gesamtseitenzahl in Klammern angegeben.
- 2 Das **Ereignisprotokoll** enthält die Anzahl der Protokolleinträge und die maximale Anzahl einsehbarer Einträge und zeigt die letzten drei Einträge an. Die zweite Seite des Ereignisprotokolls ist die Fertigungsseite. Diese Seite enthält Informationen, anhand derer Mitarbeiter des HP-Kundenservice eventuell mögliche Druckerprobleme lösen können.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 3 Unter **Installierte Sprachen und Optionen** finden Sie alle installierten Druckersprachen (z. B. PCL und PS) und eine Liste der in jedem DIMM-Steckplatz und EIO-Steckplatz installierten Optionen.
- 4 **Speicher** gibt den Druckerspeicher, den Arbeitsbereich des Treibers (DWS), die E/A-Pufferung sowie Informationen zur Umgebungssicherung an.
- 5 **Sicherheit** gibt den Status der Bedienfeldsperre des Druckers, des Kennworts und des Festplattenlaufwerks an.
- 6 **Papierfächer und Optionen** führt die Formateinstellungen für alle Fächer sowie alle installierten optionalen Papierzuführungseinheiten auf.
- 7 **Tonerstand** bietet eine grafische Darstellung der Toner Menge, die noch in der Tonerpatrone vorhanden ist.



Menüstruktur

Drucken Sie die Menüstruktur des Bedienfelds aus, um die aktuellen Einstellungen der über das Bedienfeld verfügbaren Menüs und Optionen zu sehen:

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis `INFORMATIONSMENÜ` erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis `MENÜSTRUKTUR DRUCKEN` erscheint.
- 3 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Menüstruktur zu drucken.

Es empfiehlt sich, die Menüstruktur in der Nähe des Druckers aufzubewahren. Der Inhalt der Menüstruktur unterscheidet sich je nach den aktuell installierten Optionen. (Viele dieser Werte können vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung aus deaktiviert werden.)

Eine vollständige Liste der Optionen und möglichen Werte des Bedienfelds finden Sie auf Seite [464](#). Informationen zum Ändern dieser Einstellungen finden Sie auf Seite [60](#).



PCL- oder PS-Schriftenliste

In den Schriftenlisten erfahren Sie, welche Schriften derzeit im Drucker installiert sind. (In den Schriftenlisten werden auch die Schriften aufgeführt, die auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM installiert sind.)



PCL- oder PS-Schriftenliste drucken:

- 1 Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis `INFORMATIONSMENÜ` erscheint.
- 2 Drücken Sie **OPTION** so oft, bis `PCL-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN` oder `PS-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN` erscheint.
- 3 Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Schriftenliste zu drucken.

Die PS-Schriftenliste führt die installierten PS-Schriften auf und zeigt ein Muster. Folgende Informationen sind auf der PCL-Schriftenliste zu finden:

- **Schrift** gibt den Namen der Schriften an sowie ein Beispiel.
- **Dichte/Größe** gibt die Dichte oder Punktgröße der Schrift an.
- **Escape-Zeichenfolge** (ein PCL-Programmierbefehl) wird zur Auswahl der betreffenden Schrift verwendet (siehe Legende unten auf der Seite mit der Schriftenliste).

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

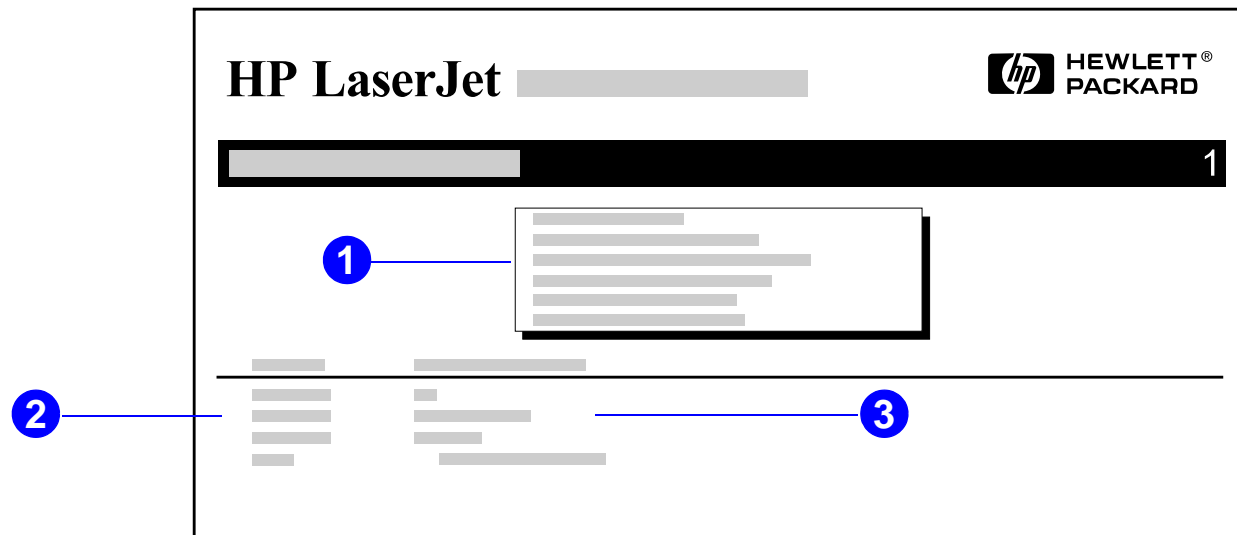
Schritt-für-Schritt-Anweisungen zur Verwendung von Druckerbefehlen bei DOS-Anwendungen zum Auswählen einer Schrift finden Sie auf Seite [542](#).



- **Sch.nr.** ist die Nummer der Schrift, mit der eine Schrift am Bedienfeld des Druckers (nicht von der Softwareanwendung aus) ausgewählt wird. Die Schriftnummer ist nicht mit der nachstehend beschriebenen Schriftkennung zu verwechseln. Die Nummer gibt die DIMM-Adresse an, an der die Schrift gespeichert ist.
 - ◆ LADBAR: Heruntergeladene Schriften, die so lange im Drucker resident bleiben, bis andere Schriften heruntergeladen werden, die sie ersetzen, oder bis der Drucker ausgeschaltet wird.
 - ◆ INTERN: Schriften, die permanent im Drucker residieren.
- **Sch.Kenn** ist die Nummer, die ladbaren Schriften zugewiesen wird, wenn sie über die Software geladen werden.



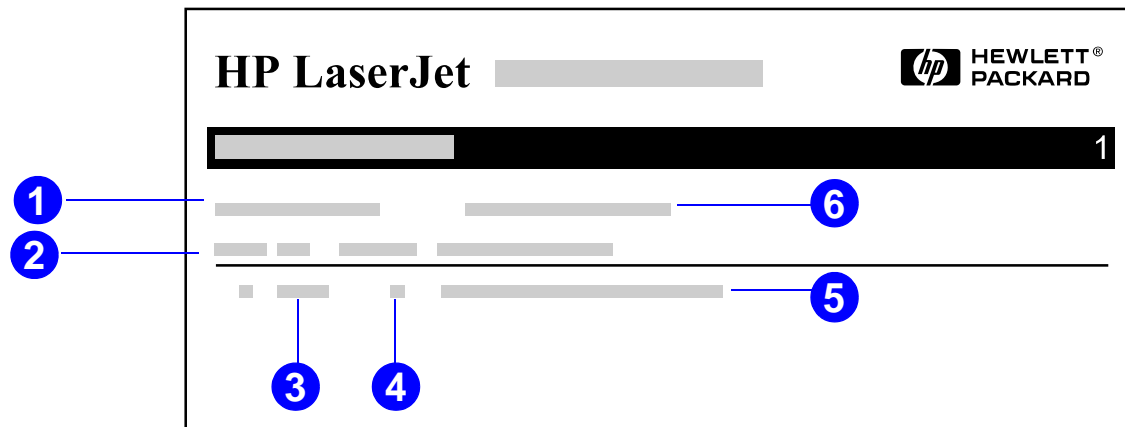
Dateiverzeichnisseite



- 1 **Informationen zum Datenträger** gibt die Modellnummer des Datenträgers, die Seriennummer, die Kapazität, den verfügbaren Speicherraum sowie Angaben darüber an, ob der Datenträger schreibgeschützt ist.
- 2 In der Spalte **Dateigröße** finden Sie die Größe jeder in der Spalte „Verzeichnis-/Dateiname“ aufgeführten Datei. Falls auf dieser Zeile ein Verzeichnis aufgeführt ist, erscheint „Verzeichnis“ in dieser Spalte, und der Verzeichnispfad wird in der Spalte „Verzeichnis-/Dateiname“ angegeben.
- 3 **Verzeichnis-/Dateiname** gibt den Namen der Datei an. Dateien in einem Unterverzeichnis erscheinen unmittelbar nach dem Verzeichnis. Die Dateien werden nicht unbedingt in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.



Ereignisprotokollseite



- 1 **Aktuelle Seitenzahl** gibt die Anzahl der vom Drucker gedruckten Seiten an.
- 2 **Nummer** gibt die Reihenfolge an, in der Fehler aufgetreten sind. Der zuletzt aufgetretene Fehler weist die höchste Nummer auf.
- 3 **Fehler** gibt den internen Fehlercode für jeden Fehler an.
- 4 **Seitenzahl** gibt die Anzahl der vom Drucker gedruckten Seiten zum Zeitpunkt des Fehlers an.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 **Beschreibung oder Personality** gibt an, ob der Fehler auf ein Problem mit der Personality des Druckers oder auf einen Papierstau zurückzuführen ist.
- 6 Die **Seriennummer** gibt die Seriennummer des Druckers an.

Die zweite Seite des Ereignisprotokolls ist die Fertigungsseite. Diese Seite enthält Informationen, anhand derer Mitarbeiter des HP-Kundenservice eventuell mögliche Druckerprobleme lösen können.



Papierführungstest

Mit Hilfe des Papierführungstests können Sie die Funktionstüchtigkeit verschiedener Papierführungen prüfen oder nach Problemen in der Fächerkonfiguration suchen.

- 1 Drücken Sie so oft auf **MENÜ**, bis `INFORMATIONSMENÜ` erscheint.
- 2 Drücken Sie so oft auf **OPTION**, bis `TESTDRUCK PAPIERFÜHRUNG` erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Papierführungstest auszuwählen.
- 4 Wählen Sie das Zufuhrfach, das Ausgabefach, den Duplexer (sofern verfügbar) und die Anzahl der Kopien mit den Tasten - **WERT +** und **AUSWÄHLEN** aus. Der Papierführungstest startet nach der Auswahl der letzten Option automatisch.

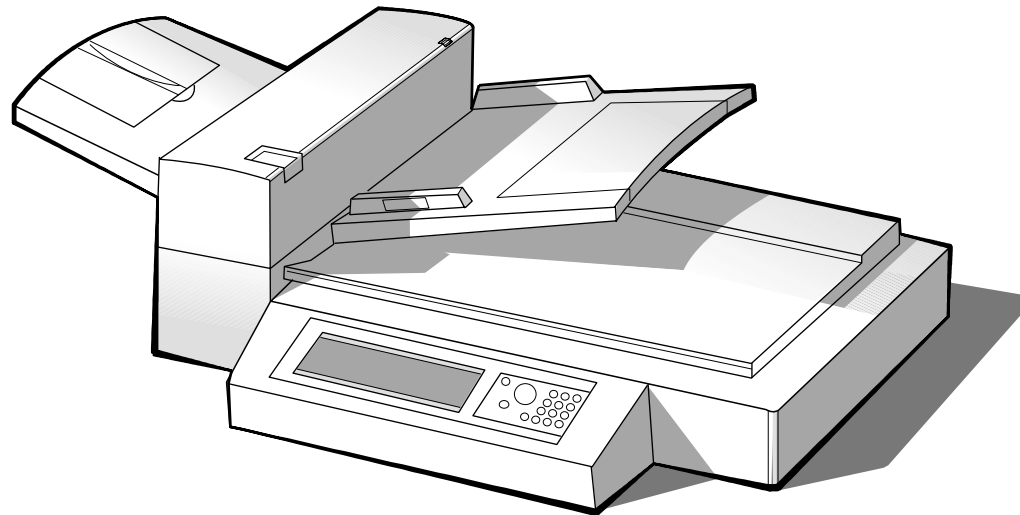


6 HP Digital Copy



Überblick

Der HP Digital Copy weist die grundlegenden Eigenschaften eines Kopiermoduls auf.



Weiter auf der nächsten Seite.



Installation des HP Digital Copy



Checkliste für die Installation

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Installation und Einrichtung des neuen HP Digital Copy (Modell C4230A). Bitte führen Sie die Anweisungen jedes Abschnitts in der angegebenen Reihenfolge aus, damit die Installation richtig erfolgt.

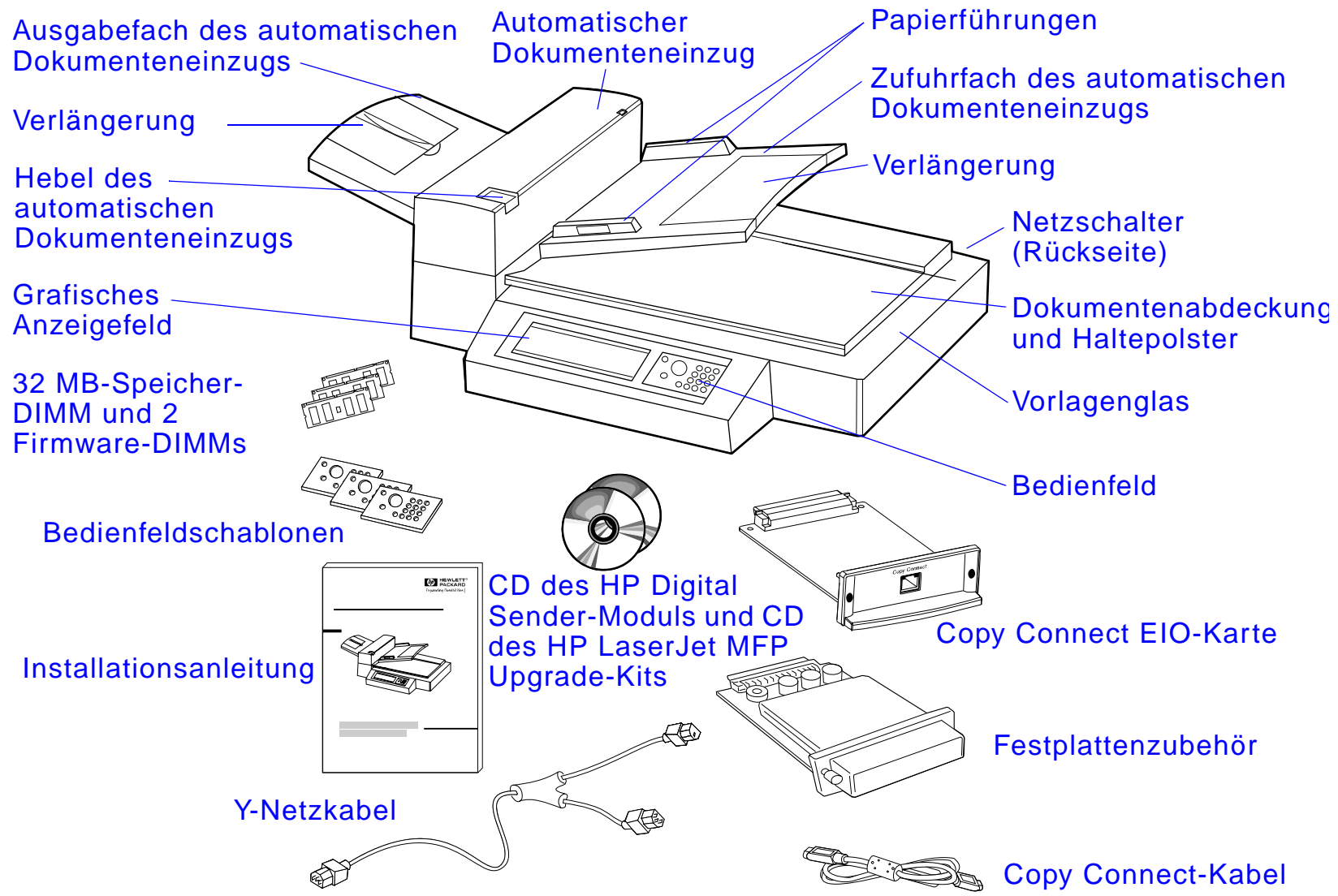
- Auspacken des HP Digital Copy (Schritt 1 und 2)
- Installation des HP Digital Copy (Schritt 3)
- Testen der ordnungsgemäßen Funktionsweise des HP Digital Copy (Schritt 4)



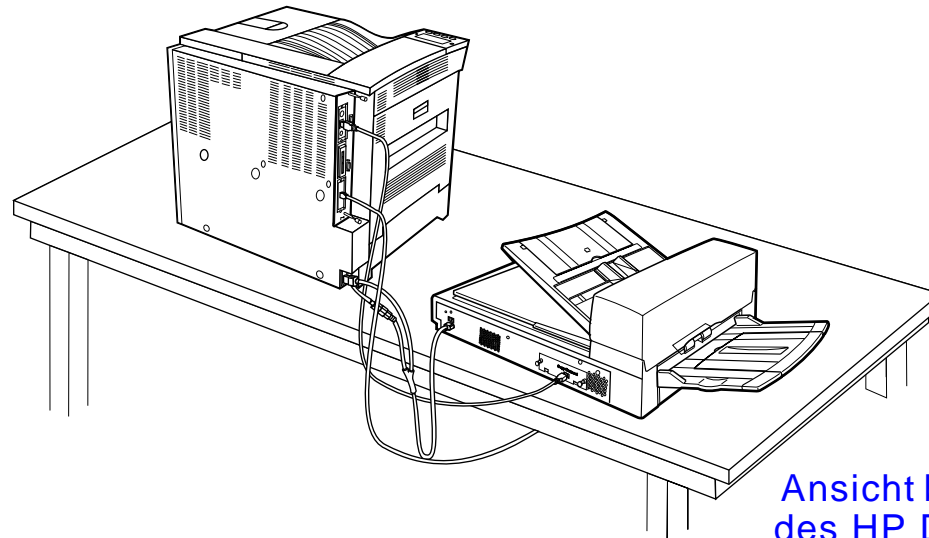
WARNUNG! Der HP Digital Copy ist schwer und sollte deshalb von zwei Personen angehoben werden.



Schritt 1: Kennenlernen der Bestandteile des HP Digital Copy

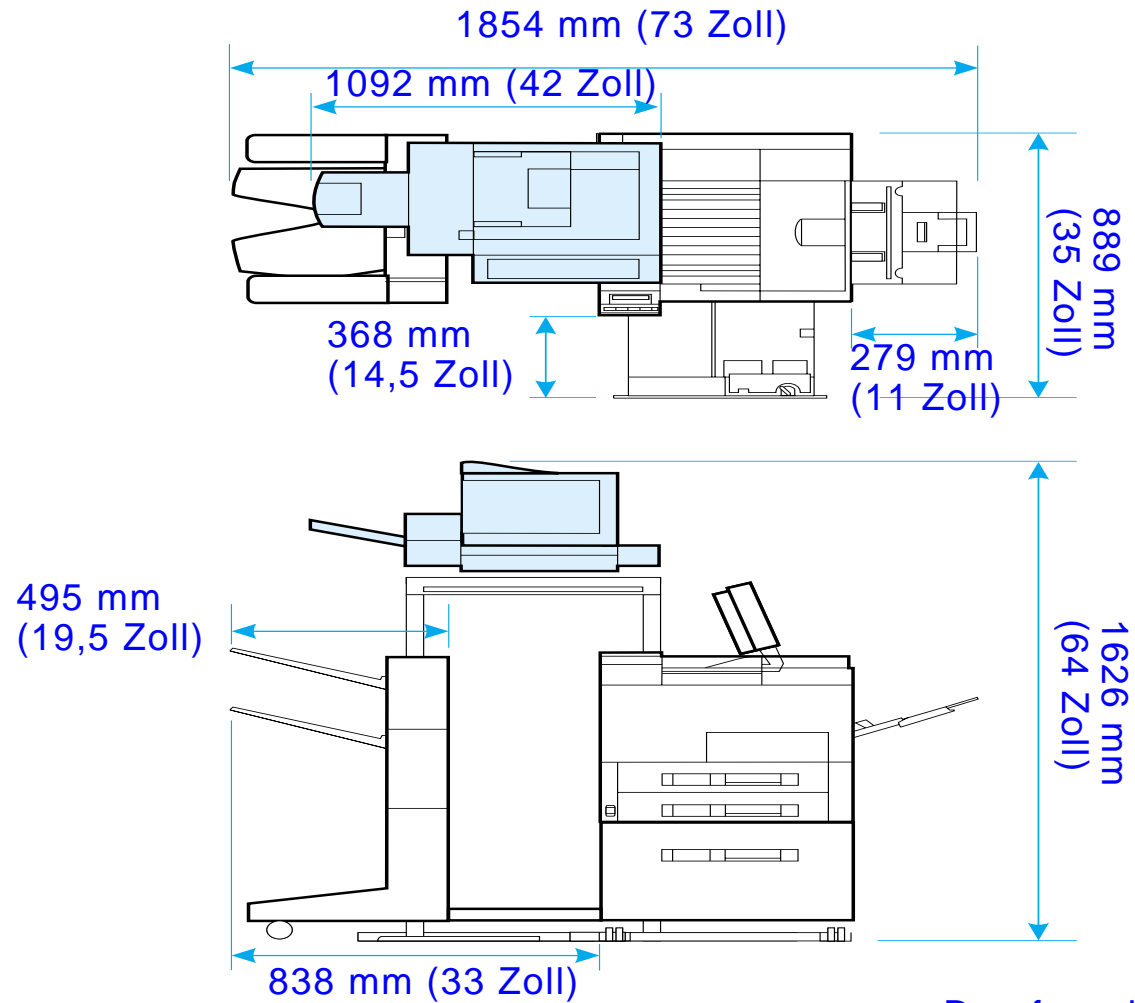


Schritt 2: Vorbereiten des Aufstellungsorts für den Drucker und den HP Digital Copy



Ansicht bei Tischaufstellung
des HP Digital Copy





Drauf- und Seitenansicht
(dargestellt mit optionaler
Zubehör)



Anforderungen an den Aufstellungsort für den HP Digital Copy

- Eine robuste, ebene Oberfläche, auf die der Drucker und der HP Digital Copy gestellt werden können
- Genügend Abstand (siehe Abbildung auf Seite [368](#)) um den Drucker und den HP Digital Copy
- Ein Raum mit guter Belüftung
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %
- Raumtemperatur: 10 °C bis 32,5 °C (50 °F bis 91 °F)
- Eine gleichmäßige Umgebung ohne abrupte Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen
- Das Gerät darf keinen Chemikalien und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden
- Eine 15-AMP-Steckdose, die nur von diesem Gerät benutzt wird



Hinweis

Achten Sie darauf, daß um den Drucker genügend Platz ist, um das optionale Ausgabezubehör ausziehen zu können.



Angaben zur Installation



Element		Spezifikation		
Abmessungen (mm)		Breite: 1092 mm (43 Zoll)	Tiefe: 660 mm (26 Zoll)	Höhe: 559 mm (22 Zoll)
Gewicht		22 kg (49 lb.)		
Eingangsleistung	Stromstärke	100 bis 127 V, 200 bis 240 V +10 % / -10 %		
	Phasen	Einzelphase		
	Frequenz	50 Hz oder 60 Hz +2 % / 4 %		
Stromverbrauch		max. 100 Watt		
Weiter auf der nächsten Seite.				



Element		Spezifikation		
Umgebungs- bedingung	Gerätestatus	In Betrieb	Nicht in Betrieb	
	Temperatur	10 °C bis 32,5 °C (50 °F bis 91 °F)	-20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)	
	Luftfeuchtig- keit	20 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	15 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	

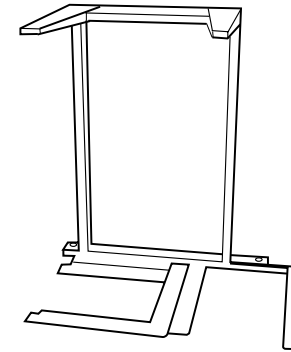


Schritt 3: Installation des HP Digital Copy

HP Digital Copy auf dem optionalen HP Digital Copy-Stand installieren ①

Genauere Anweisungen zur Aufstellung des Stands für den HP Digital Copy können Sie der Installationsanleitung für den Stand entnehmen.

- 1 Platzieren Sie den Stand für den HP Digital Copy in der Nähe des gewünschten Aufstellungsorts.



Hinweis

Achten Sie darauf, genügend Platz für die Installation von Zubehör zu lassen. In der Abbildung auf Seite [368](#) finden Sie die empfohlenen Abmessungen.

Außerdem muß genügend Abstand zwischen dem Stand und dem gewünschten Aufstellort gelassen werden, damit Sie während der Installation Zugang zu den Kabeln haben. Zur Verwendung des HP Digital Copy-Stands muß ein 2000-Blatt-Zufuhrfach oder ein Zufuhrfach mit 2 x 500 Blatt installiert sein.

Weiter auf der nächsten Seite.



WARNUNG!

Seien Sie bitte beim Ausführen der folgenden Schritte vorsichtig. Der HP Digital Copy kann umkippen, wenn Sie ihn auf den Stand aufgesetzt haben und versehentlich dagegen stoßen oder ihn bewegen. Nach der Installation des HP Digital Copy muß der Drucker sofort in seine richtige Position gebracht werden.

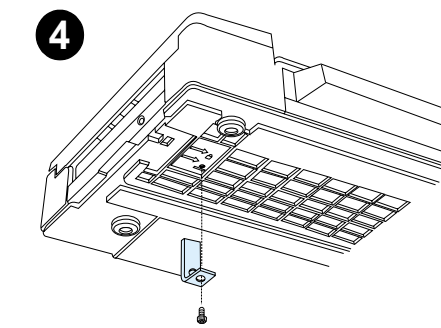
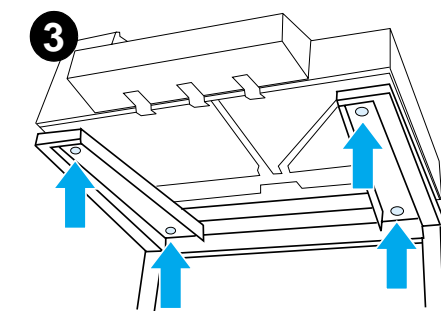
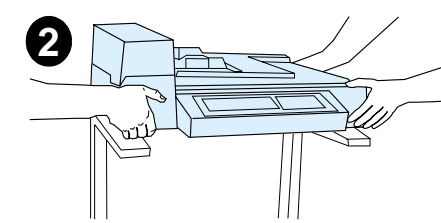
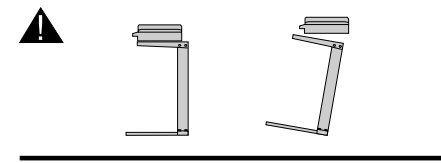
- 2 Heben Sie den HP Digital Copy zusammen mit einer zweiten Person hoch, und richten Sie ihn an den Schrauben des Stands aus.
- 3 Schrauben Sie den HP Digital Copy mit einem Schlitzschraubenzieher am Stand fest.

ACHTUNG

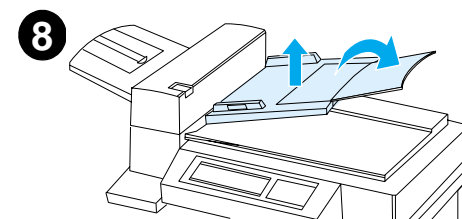
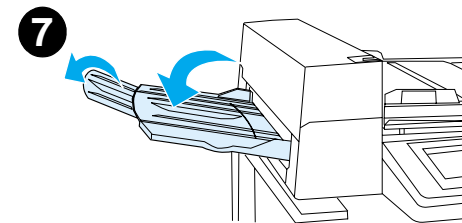
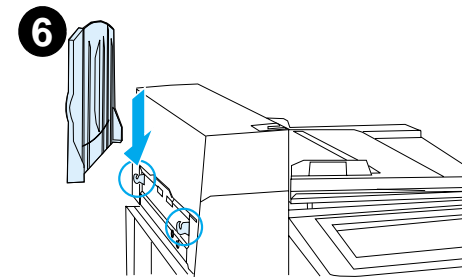
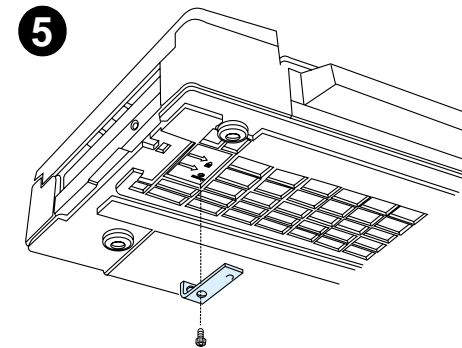
Beim Betrieb des HP Digital Copy mit noch installierter Transportsicherung kann das Gerät beschädigt werden. Vergessen Sie deshalb auf keinen Fall, Schritt 4 und 5 auszuführen.

- 4 Lösen und entfernen Sie die Transportsicherung.

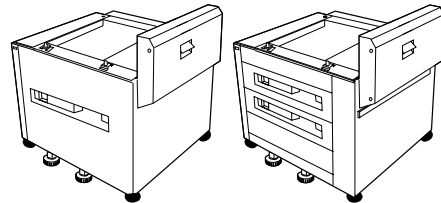
Weiter auf der nächsten Seite.



- 5 Drehen Sie die Transportsicherung um, und setzen Sie sie in entsperrter Position wieder in den HP Digital Copy ein (diese Transportsicherung wird bei einer zukünftigen Änderung des Aufstellungsortes wieder benötigt).
- 6 Installieren Sie das Ausgabefach, indem Sie das Fach senkrecht (siehe Abbildung) halten und nach unten drücken, um es auf die Metallführungen aufzusetzen.
- 7 Klappen Sie das Ausgabefach nach unten. Wenn Sie längeres Papier verwenden, klappen Sie zusätzlich die Fachverlängerung heraus (siehe Abbildung).
- 8 Heben Sie das Zufuhrfach an, um es einrasten zu lassen. Wenn Sie längeres Papier verwenden, klappen Sie die Fachverlängerung heraus (siehe Abbildung).

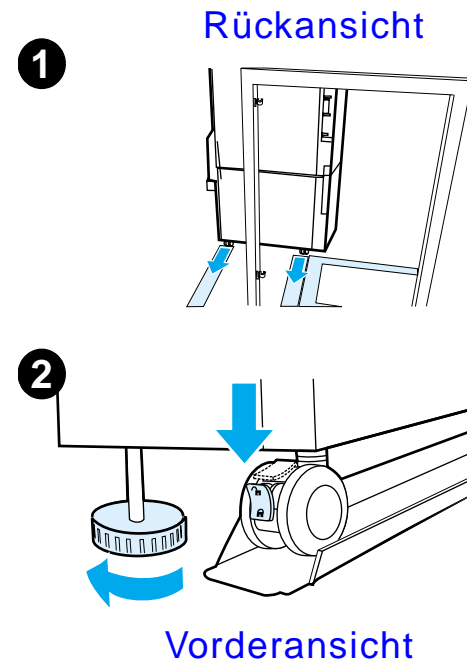


Drucker am optionalen Eingabezubehör installieren

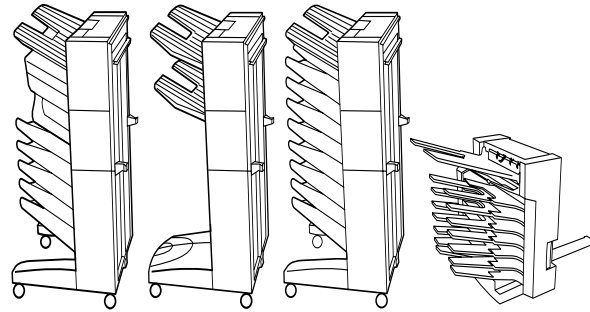


Ausführliche Anweisungen zur Installation des Druckers am optionalen Eingabezubehör finden Sie in der Installationsanleitung des Zubehörs.

- 1 Rollen Sie den Drucker auf den optionalen HP Digital Copy-Stand. (Bewegen Sie ihn vorsichtig hin und her, während Sie ihn auf den Stand drücken).
- 2 Wenn sich der Drucker am richtigen Platz befindet, blockieren Sie die Räder und drehen die Standfüße nach oben oder unten, um das Gerät zu stabilisieren.



Optionales Ausgabezubehör installieren



Hinweis

Ausführliche Anweisungen zur Installation des optionalen Ausgabezubehörs finden Sie in der Installationsanleitung des Zubehörs.

- 1 Rollen Sie das optionale Ausgabezubehör auf den Stand für den HP Digital Copy.

Hinweis

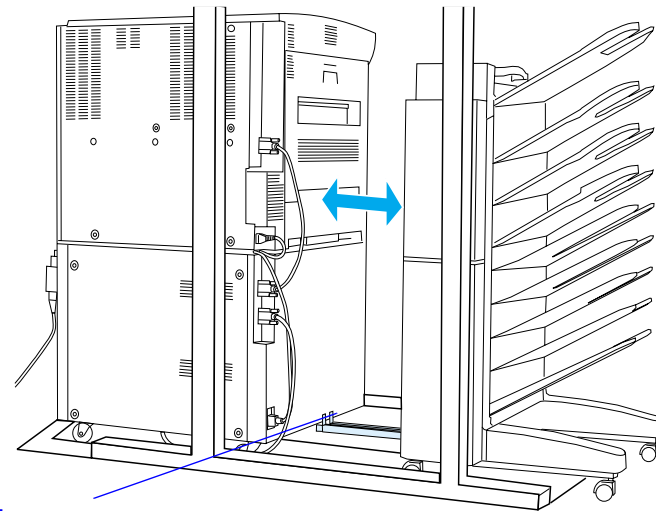
Achten Sie dabei darauf, die Befestigungsvorrichtung richtig auszurichten.

- 2 Bringen Sie die Befestigungsvorrichtung an, sobald sich die beiden vorderen Rollen auf der Basis des Stands für den HP Digital Copy befinden.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 3 Rollen Sie das optionale Ausgabezubehör auf den Drucker zu, bis es einrastet.



Befestigungsvorrichtung



Hinweis

Achten Sie bei der Platzierung des Standes darauf, genügend Platz zu lassen, damit das optionale Ausgabezubehör vollständig vom Drucker herausgezogen werden kann. (Auf Seite [368](#) finden Sie die entsprechenden Abmessungen.)



Copy Connect-EIO-Karte installieren

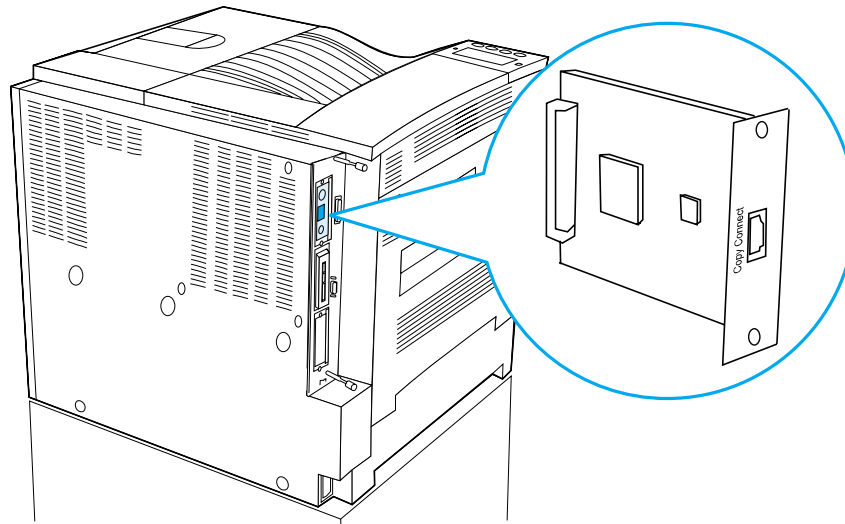


ACHTUNG Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist.

Setzen Sie die Copy Connect-EIO-Karte, die mit dem HP Digital Copy geliefert wurde, in einen leeren EIO-Steckplatz des Druckers ein. (Verwenden Sie zur Installation der Karte die Schrauben der EIO-Abdeckung.)



Hinweis Wenn sich über dem leeren Steckplatz eine Abdeckung befindet, lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubenzieher. Nehmen Sie die Abdeckung ab, und installieren Sie die Copy Connect-EIO-Karte.



Copy Connect-Kabel installieren

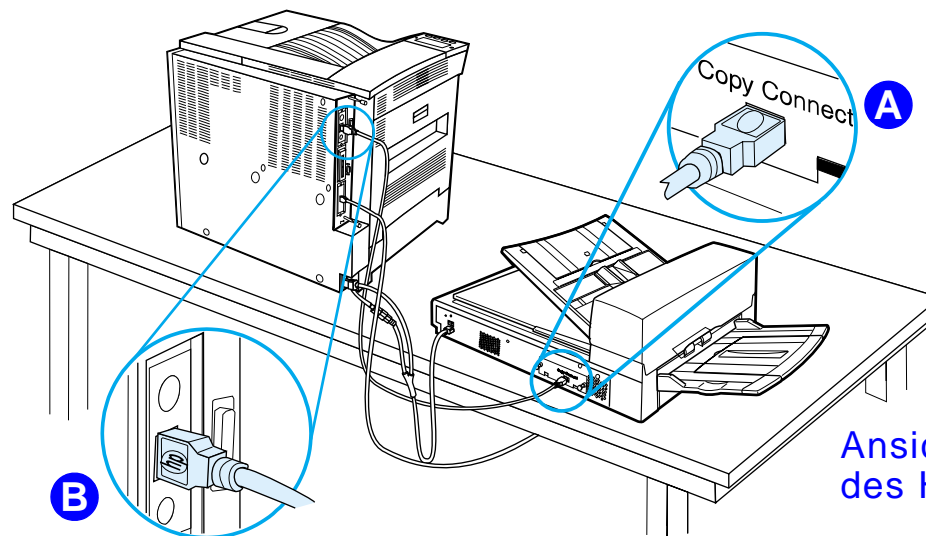
- 1 Stecken Sie das Copy Connect-Kabel in den HP Digital Copy (A).



Hinweis Das Symbol am Kabel sollte nach oben zeigen.



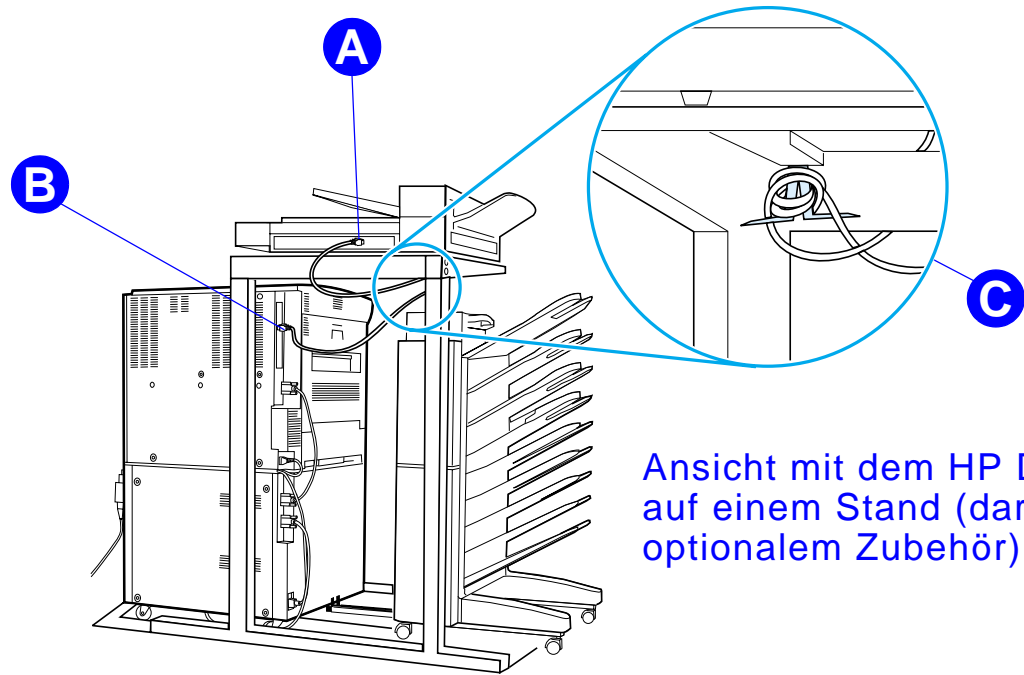
- 2 Stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Copy Connect-EIO-Karte (B). (Das HP-Logo sollte nach vorn zeigen.)
- 3 Wenn Sie einen Stand besitzen, wickeln Sie das überschüssige Kabel wie auf der nächsten Seite (C) dargestellt auf.



Ansicht bei Tischaufstellung
des HP Digital Copy

Weiter auf der nächsten Seite.





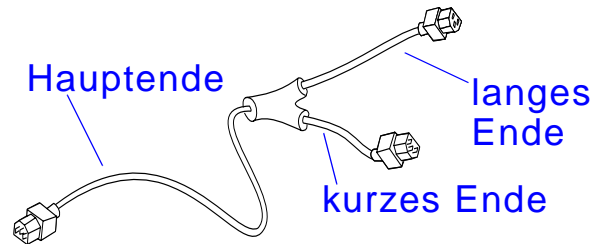
Ansicht mit dem HP Digital Copy auf einem Stand (dargestellt mit optionalem Zubehör)



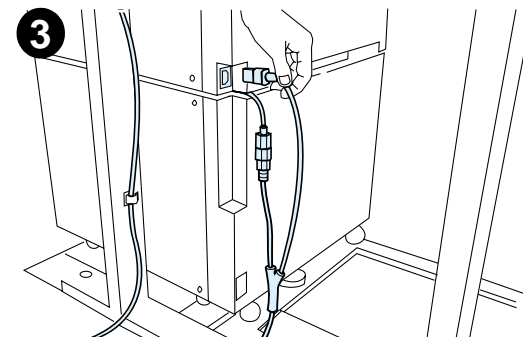
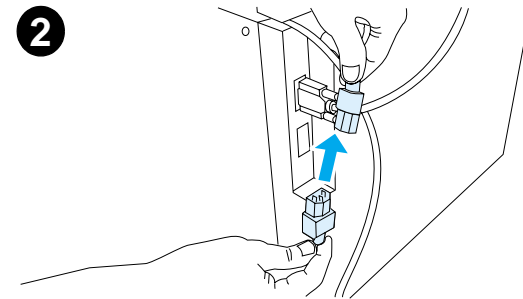
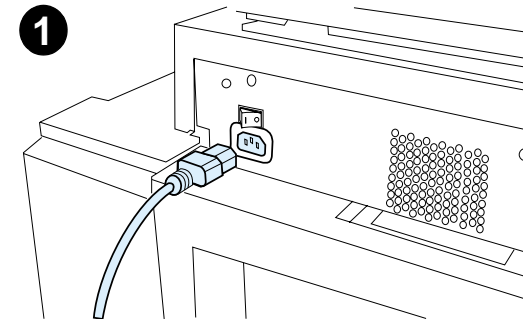
Y-Netz Kabel installieren

ACHTUNG

Schalten Sie den Drucker aus, und achten Sie darauf, daß auch der HP Digital Copy ausgeschaltet ist, bevor Sie das Y-Netz Kabel anschließen.



- 1 Stecken Sie das Hauptende des Y-Netz Kabels in den HP Digital Copy.
- 2 Ziehen Sie das Netz Kabel am Drucker. Verbinden Sie das Netz Kabel mit dem kurzen Ende des Y-Netz Kabels.
- 3 Stecken Sie das lange Ende des Y-Netz Kabels in den Drucker.

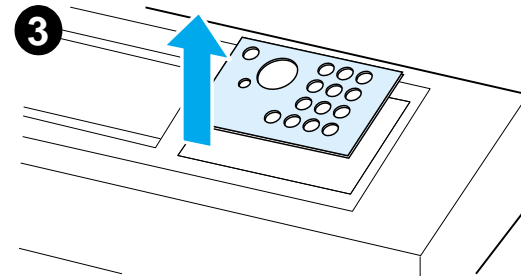
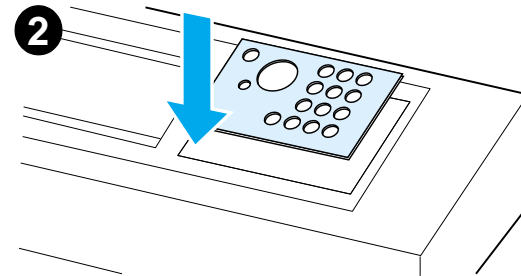
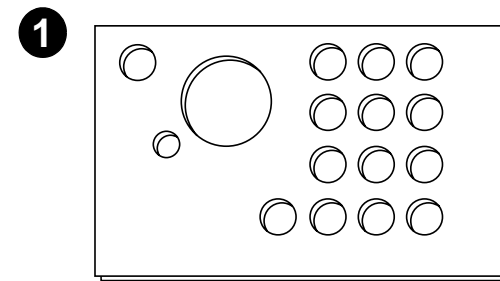


Bedienfeldschablone installieren

- 1 Wählen Sie die Bedienfeldschablone für Ihre Sprache.
- 2 Drücken Sie die Schablone fest auf das Bedienfeld des HP Digital Copy, bis sie einrastet.
- 3 Wenn Sie die Bedienfeldschablone wieder entfernen möchten, stecken Sie einen Schraubenzieher in den Schlitz auf der linken Seite der Schablone.

Hinweis

In welcher Sprache die Anzeige des HP Digital Copy erscheint, richtet sich danach, welche Sprache auf dem Drucker gewählt wurde. Wenn die Druckersprache auf eine andere Sprache eingestellt als im HP Digital Copy zur Verfügung stehen, wird für den HP Digital Copy als Standardsprache Englisch verwendet.



Schritt 4: Testen der ordnungsgemäßen Funktionsweise des HP Digital Copy

- 1 Schalten Sie den Drucker ein. Sobald die Anzeige `BEREIT` erscheint, schalten Sie auch den HP Digital Copy ein.
- 2 Der HP Digital Copy zeigt das HP-Logo und dann verschiedene Symbole an, die die jeweilige Phase der Installation veranschaulichen.



Führt Selbsttests aus

Versucht, Kopierverbindung herzustellen

Lädt Kopierressourcen

Initialisiert Kopiermodul

- 3 Nach Abschluß der Initialisierung erscheint die Meldung `KOPIERBEREIT`.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

Wenn die grüne LED der Taste **START** aufleuchtet, bedeutet das, daß der HP Digital Copy zum Kopieren bereit ist (siehe Seite [399](#)). Sollte es nicht möglich sein, den HP Digital Copy in den Status KOPIERBEREIT zu bringen, lesen Sie Seite [385](#), oder wenden Sie sich an den Kundendienst.

- 4 Legen Sie das Originaldokument in den automatischen Dokumenteneinzug oder auf das Vorlagenglas des HP Digital Copy, und wählen Sie die gewünschte Anzahl von Kopien (siehe Seiten [404](#) und [406](#)). Wenn auf der Abdeckung des automatischen Dokumenteneinzugs eine grüne LED aufleuchtet, liegen die Dokumente richtig im Einzug.
- 5 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **START**, um den Kopiervorgang zu starten.



Hinweis

Das Originaldokument wird entweder (bei Verwendung des automatischen Dokumenteneinzugs) im Ausgabefach des HP Digital Copy abgelegt oder bleibt auf dem Vorlagenglas des HP Digital Copy liegen. Die Kopien werden auf dem Drucker gedruckt und in das Ausgabefach des Druckers ausgegeben.



Fehlerbehebung beim HP Digital Copy



Hinweis Ausführliche Informationen zur Fehlerbeseitigung finden Sie unter [Fehlerbehebung beim HP Digital Copy](#) auf Seite [417](#).



Problem	Empfohlene Maßnahme
Kein Strom	Prüfen Sie, ob alle Netzkabel richtig angeschlossen sind.
Initialisierung fehlgeschlagen oder Keine Kopie	Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Copy Connect-EIO-Karte richtig installiert ist. Prüfen Sie, ob das Copy Connect-EIO-Kabel richtig angeschlossen ist.



Bedienung des HP Digital Copy

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Bedienung des HP Digital Copy und zu vielen seiner fortschrittlichen Funktionen.



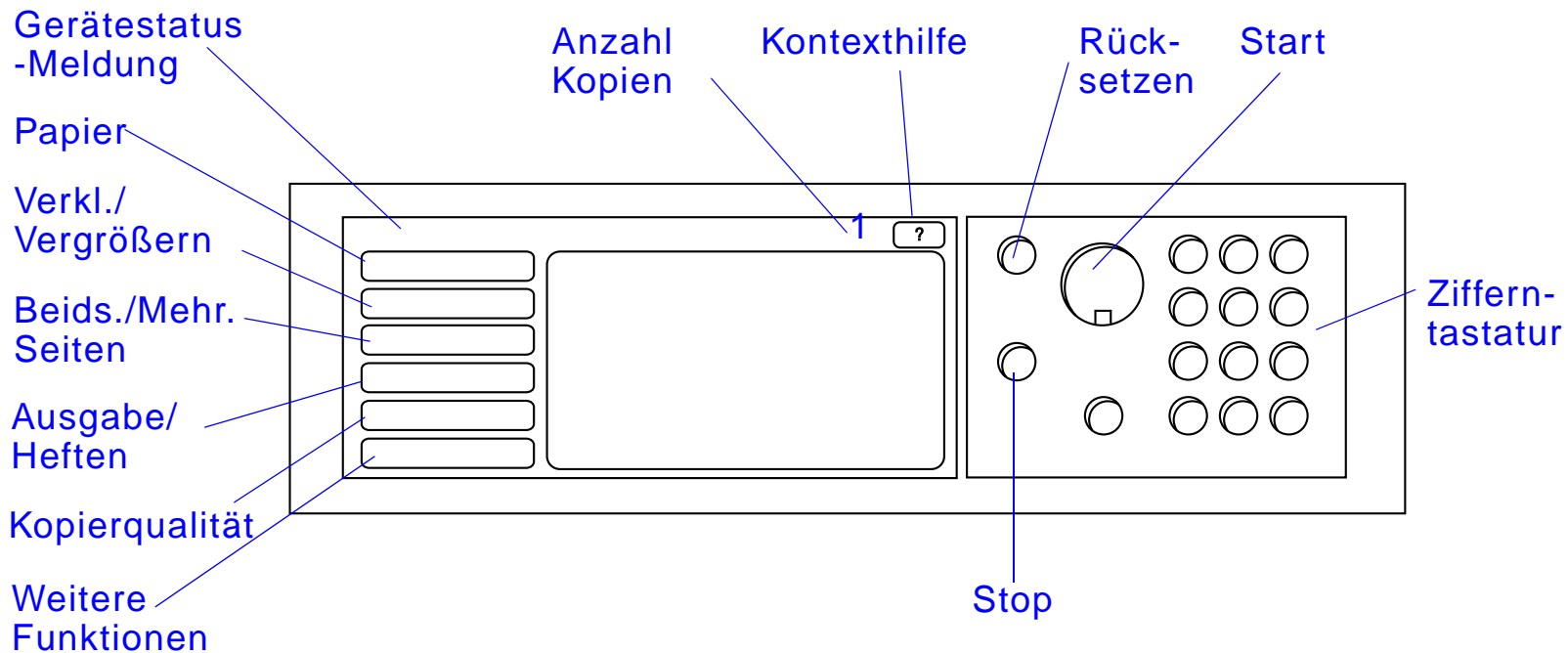
HP Digital Copy-Funktionen und -Vorteile

- Auto-/Foto-/Text-Modus
- Jobunterbrechung (an den Kopiergrenzen)
- Layout mit mehreren Seiten pro Blatt (mehrere logische Seiten auf eine physikalische Seite drucken)
- Animierte Hinweise für den Benutzer (z. B. zur Behebung eines Papierstaus)
- Automatische Konfiguration auf die Druckereinstellungen
- Kopieren von Büchern
- Benutzerdefiniertes Heften
- Powersave
- Doppelseitiges Scannen in einem Durchgang



Bedienfeld des HP Digital Copy

Layout des Bedienfelds und Einstellungen der Anzeige



Statusleiste



Die Statusleiste zeigt die folgenden aktuellen Informationen an:

- [Gerätstatus-Meldung](#)
- [Gewählte Anzahl von Kopien](#)
- [Schaltfläche für die Kontexthilfe](#)



Gerätstatus-Meldung	Es erscheint die Meldung <code>KOPIERBEREIT, ES WIRD KOPIERT</code> oder <code>KOPIERJOBS WERDEN EMPFANGEN. KOPIERJOBS WERDEN EMPFANGEN</code> bedeutet, daß der Drucker gerade arbeitet. Sie können währenddessen jedoch den nächsten Kopierjob konfigurieren.
---------------------	---



Gewählte Anzahl von Kopien	Es wird die aktuell gewählte Anzahl von Kopien für den Kopierjob angezeigt. Die Standardeinstellung ist 1.
----------------------------	--

Schaltfläche für die Kontexthilfe	Diese Schaltfläche ist immer auf der Bedienfeldanzeige vorhanden, es sei denn, es ist ein Fehler aufgetreten. Bei Wahl dieser Schaltfläche erscheint ein Hilfethema, das sich auf die aktuelle Bedienfeldmeldung bezieht.
-----------------------------------	---



Menü-Register



Über die Menü-Register haben Sie Zugriff auf die Einstellungen für den HP Digital Copy. Jedes Register zeigt eine Gruppe zusammengehöriger Jobeinstellungen an. Änderungen, die Sie beim Aufruf der verschiedenen Register vornehmen, werden mit „OK“ oder „Beenden“ wirksam. Wenn Sie „OK“ wählen, werden die Menü-Register verlassen und ein Kopierjob gestartet. Bei „Beenden“ kehren Sie zum Standardregister der Anzeige zurück. Sie können auch „Start“ drücken, um vor Verlassen der Menü-Register einen Kopierjob zu beginnen.



Menü-Register

- [Register „Papier“](#)
- [Register „Verkl./Vergrößern“](#)
- [Register „Beids./Mehr. Seiten“](#)
- [Register „Ausgabe/Heften“](#)
- [Register „Kopierqualität“](#)
- [Register „Buchkopie“](#)
- [Register „Job-Bindung“](#)
- [Register „Konfiguration“](#)
- [Register „Info über“](#)



Menü-Register (Forts.)



Register „Papier“

Hier haben Sie die Möglichkeit, das Ausgabepapier für den Kopierjob nach Format, Fach oder Typ zu wählen.

- **Format** - Zeigt das aktuell gewählte Format an. Bei der Wahl eines Formats wird die Fachliste automatisch aktualisiert.
- **Fach** - Zeigt das aktuell ausgewählte Fach an. Wenn das eingestellte Papierformat z. Z. in mehreren Fächern eingelegt ist, wird für die Fachauswahl **AUTOMATISCH** markiert. Dies bedeutet, daß der Drucker die Fachauswahl nach seinen Kriterien für die automatische Auswahl vornehmen wird. Befindet sich das gewählte Papierformat nur in einem Fach, wird das entsprechende Fach im Listentext angezeigt. Nach der Festlegung eines Fachs werden das Format und der Typ automatisch aktualisiert.



Hinweis

Wenn Sie ein Papierformat wählen, das noch nicht im Drucker eingelegt ist, werden Sie vor Beginn des Druckjobs aufgefordert, das entsprechende Papier in Fach 1 einzulegen.



Menü-Register (Forts.)

Register
„Verkl./Vergrößern“

Hier können Sie das Format eines Dokuments vergrößern oder verkleinern, indem Sie das Papierformat des Originaldokuments angeben und für die Kopie ein anderes Format wählen. Beispielsweise läßt sich A4 auf das Format „US Letter“ kopieren. Sie haben auch die Möglichkeit, das Format des Ausgabepapiers anzugeben und dann einen Skalierungsprozentsatz zu wählen, um einen Bereich des Quelldokuments zu verkleinern oder zu vergrößern. Auf diese Weise können Sie z. B. ein angeschnittenes Vollbild auf den druckbaren Bereich des Ausgabepapiers kopieren.

Zur Auswahl des gewünschten Skalierungsprozentsatzes für das Papier stehen Ihnen die folgenden Steuerungen zur Verfügung:

- **Verkl./Vergrößern** - Zeigt Eingabe- und Ausgabe-papierformate an. Nach der Festlegung eines Formats erscheint der entsprechende Skalierungsprozentsatz für die aktuell gewählten Eingabe- und Ausgabepapierformate.
- **Prozent** - Gibt den aktuellen Prozentsatz der Seitenskalierung an.



Menü-Register (Forts.)

Register
„Verkl./Vergrößern
(Fortsetzung)

- **Benutzerdefinierte Verkleinerung** - Mit dieser Einstellung schalten Sie zwischen den Standard-/Vergrößerungseinstellungen und dem benutzerdefinierten Modus um. Auf diese Weise können Sie das Format für das Original- und das kopierte Dokument unabhängig voneinander bestimmen.

Wenn das Kontrollkästchen für die benutzerdefinierte Verkleinerung markiert ist, können Sie aus der Liste „Original“ ein Papierformat für das Originaldokument und aus der Liste „Kopie“ ein Format für die Kopie wählen. Im Textfeld für „Prozent“ erscheint automatisch der berechnete Skalierungsprozentsatz für die Seite.

Weiter auf der nächsten Seite.



Menü-Register (Forts.)

Register
 „Verkl./Vergrößern“
 (Fortsetzung)

Wenn das Kontrollkästchen für die benutzerdefinierte Verkleinerung nicht markiert ist, können Sie aus einer Liste von Einstellungen für Standardverkleinerungen oder -vergrößerungen wählen, z. B. „US Letter“ (LTR) auf „US Legal“ (LGL) vergrößern. Sie können auch die Einstellung „Manuell“ markieren, um den Skalierungsprozentsatz selbst festzulegen. Dieser Prozentsatz läßt sich in Schritten von einem Prozent erhöhen oder verringern. Ein Dokument kann bis zu 25 % verkleinert oder auf 200 % vergrößert werden. Wenn Sie „Manuell“ wählen, können Sie auch das Format des Originaldokuments angeben. Der Kopierer verkleinert das Dokument dann um den gewählten Prozentsatz.

- **Seite auf druckb. Bereich verkl.** - Mit dieser Einstellung können Sie den Skalierungsprozentsatz für die Seite festlegen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, eine angeschnittene Vollbildseite auf den druckbaren Bereich des derzeit ausgewählten Ausgabepapierformats zu kopieren. Der Drucker kann jedoch nur bis zu einer bestimmten Randbreite drucken. Wenn Sie daher eine Seite kopieren, die vollständig bedruckt ist (angeschnittenes Vollbild) und dieses Kontrollkästchen markieren, wird das Bild leicht verkleinert, damit das gesamte Bild (von Rand zu Rand) im druckbaren Bereich des Ausgabepapiers liegt.



Menü-Register (Forts.)

Register „Beids./Mehr. Seiten“

Dieses Register besitzt vier Steuerungen zur Einstellung der verschiedenen Optionen und zeigt eine Vorschau zur Verdeutlichung der aktuellen Einstellungen an.

- **2-seitiges Kopieren** - Zeigt den derzeit gewählten Duplexmodus an. Wählen Sie den gewünschten Modus. Die Vorschau wird entsprechend aktualisiert und stellt Ihre jeweilige Auswahl dar.
- **Seiten entlang Oberkante wenden** - Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn Sie auf beide Seiten des Ausgabepapiers kopieren. Bei einer zweiseitigen Bindung werden die Seiten standardmäßig beim Vorwärtsblättern nach links (wie ein Buch) gewendet. Bei Wahl dieser Option werden die Seiten dagegen so gebunden, daß man sie beim Vorwärtsblättern nach oben wendet. Die Vorschau wird entsprechend aktualisiert und stellt Ihre jeweilige Auswahl dar.
- **Seiten/Blatt kopieren** - Zeigt an, wie viele Eingabeseiten auf jede Ausgabeseite gedruckt werden sollen. Geben Sie die gewünschte Anzahl von Eingabeseiten an. Die Vorschau wird entsprechend aktualisiert und stellt Ihre jeweilige Auswahl dar.

Weiter auf der nächsten Seite.



Menü-Register (Forts.)



Register „Beids./Mehr. Seiten“ (Fortsetzung)

- **Seitenränder drucken** - Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn Sie pro Ausgabeseite zwei oder mehr Seiten gewählt haben. Bei markiertem Kontrollkästchen wird jedes Seitenbild auf der Ausgabeseite mit einem Seitenrahmen umgeben. Die Vorschau wird entsprechend aktualisiert und stellt Ihre jeweilige Auswahl dar.



Register „**Ausgabe**/Heften“

Mit den beiden Hauptsteuerungen auf dieser Registerkarte können Sie die Ausgabe- und Heftoptionen konfigurieren.

- **Ausgabefach** - Zeigt das derzeit gewählte Ausgabefach an. Geben Sie an, in welchem Ausgabefach der Kopierjob abgelegt werden soll. Wenn als Ausgabefach das Heftfach eingestellt ist und eine Heftoption ausgewählt wurde, wird diese bei der Auswahl eines anderen Ausgabefachs automatisch deaktiviert.
- **Heften** - Hier können Sie unter verschiedenen Heftoptionen wählen. Je nachdem, welches Heftgerät installiert ist, werden unterschiedlich viele Heftoptionen angezeigt. Wenn Sie eine Option zum Heften der Ausgabe wählen, zeigt die Einstellung für das Ausgabefach an, daß nur im Heftfach geheftet werden kann.



Menü-Register (Forts.)



Register „Kopierqualität“

- **Kopiermodus** - Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen für die Kopierqualität ändern. Es gibt drei verschiedene Einstellungen für den Kopiermodus:
Auto - Standardmodus
Foto - optimaler Modus für eine scharfe Wiedergabe von Fotos
Text - optimaler Modus für eine scharfe Wiedergabe von Texten
- **Helligkeit** - Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit ändern. Klicken Sie auf den linken oder rechten Pfeil, um die durch den Schieberegler angezeigte Helligkeit zu erhöhen oder zu verringern. Es gibt fünf verschiedene Einstellungen für die Helligkeit.

Register „Buchkopie“

Hier können Sie ein offenes Buch kopieren. Dabei erhalten Sie für jede Buchseite eine Ausgabeseite. Richten Sie den Buchrücken an den Buchmarkierungen der Papierführungen auf dem Vorlagenglas aus.

- Beachten Sie bei der Verwendung dieses Modus die Anweisungen auf dem Bedienfeld.
- Sie können mehrere Seiten aus einem Buch kopieren und als einen Job binden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung für das [Register „Job-Bindung“](#).



Menü-Register (Forts.)



Register „Job-Bindung“ Bindet mehrere Kopien vom Vorlagenglas als einen Job zusammen. Alle anderen Kopiereinstellungen, z. B. Heften und Anzahl von Kopien, werden auf den gebundenen Job angewendet.

- Beachten Sie bei Verwendung dieses Modus die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Register „Konfiguration“ Hier finden Sie die Konfigurationseinstellungen für den HP Digital Copy. Zum Beispiel können Sie:

- den hörbaren Tastenanschlag ein- oder ausschalten
- den Kontrast für die Anzeige des Bedienfelds einstellen


Register „Info über“ Hier können Sie nach den verfügbaren Hilfethemen suchen. Sie finden dort:

- Informationen zur Systemversion
 - aktuelle Seitenzahlen für das Vorlagenglas und den automatischen Dokumenteneinzug
 - Anzahl von Seiten bis zur nächsten Wartung
-



Kontexthilfe



Das Hilfesystem des HP Digital Copy wird über das Symbol  aufgerufen. Beachten Sie die Anweisungen im Hilfesystem, um kurze Beschreibungen der Eigenschaften und Funktionen des HP Digital Copy zu finden.



Standardkonfigurationen

Wenn der HP Digital Copy eine Minute lang inaktiv ist und keine Eingaben erfolgen, werden die Einstellungen des HP Digital Copy auf die Standardkonfiguration zurückgesetzt. Drücken Sie die Bedienfeldtaste „Rücksetzen“, um die Standardkonfiguration des HP Digital Copy wiederherzustellen.



Alle Änderungen, die von Ihnen an den Einstellungen vorgenommenen wurden, bleiben eine Minute in Kraft, bevor die jeweilige Standardeinstellung wiederhergestellt wird. Wenn Sie z. B. die Taste 5 auf dem HP Digital Copy drücken, wird die gewählte Anzahl von Kopien auf 5 eingestellt. Wenn Sie innerhalb einer Minute keine anderen Einstellungen verändern und keinen Job starten, indem Sie die Taste „Start“ drücken, wird die Einstellung für die Kopienanzahl automatisch wieder auf 1 zurückgesetzt.

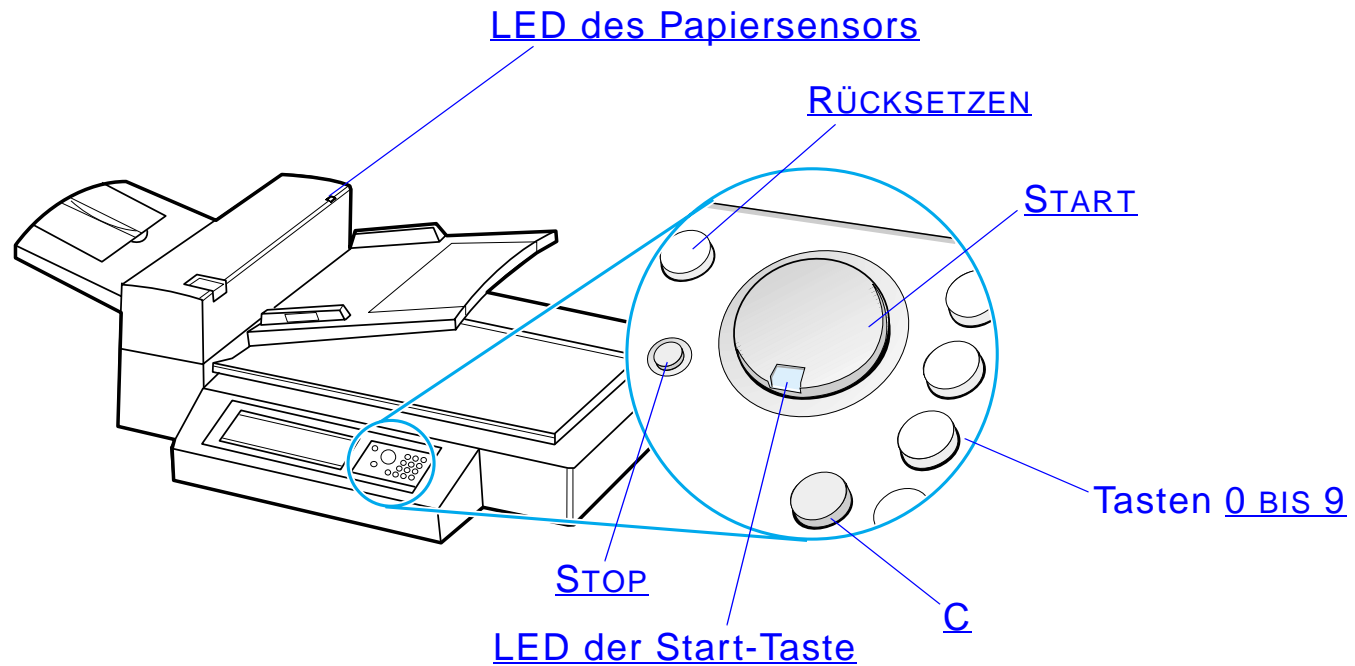
Nach dem Beenden eines Kopierjobs bleiben die aktuellen Einstellungen eine Minute in Kraft. Auf diese Weise können Sie den HP Digital Copy auf eine bestimmte Konfiguration einstellen und diese dann für mehrere Jobs verwenden.

Hinweis:

Das Zeitlimit nach einem Job ist kürzer als das Inaktivitätszeitlimit.



Funktionen der Tasten und LED-Anzeigen



Weiter auf der nächsten Seite.





Name der Taste und LED		Funktion
Taste	0 BIS 9	Mit diesen Tasten geben Sie an, wie viele Kopien angefertigt werden sollen. Manchmal wird über diese Tasten auch ein numerischer Wert eingegeben.
	RÜCKSETZEN	Setzt alle Einstellungen des Kopierers auf die Standardwerte zurück.
	START	Beginnt einen Kopierjob oder setzt einen Kopierjob fort, der aufgrund eines Fehlers unterbrochen wurde.
	STOP	Stoppt einen Kopierjob.
	C	Löscht die Einstellung für die Kopienanzahl. (Die anderen Einstellungen des Kopiermoduls bleiben unverändert.)
LED	LED des Papiersensors	Leuchtet auf, wenn das Papier im automatischen Dokumenteneinzug richtig ausgerichtet ist.
	LED der Start-Taste	Siehe LED der Start-Taste auf Seite 401. Dort finden Sie eine ausführliche Beschreibung dieser LED.

LED der Start-Taste



LED\Status	Ein	Langsam blinkend	Schnell blinkend
Grün	Das Kopiermodul ist kopierbereit.	Das Kopiermodul befindet sich im Powersave-Modus.	Das Kopiermodul kopiert gerade.
Gelb	Im Kopiermodul ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker und das Kopiermodul aus und dann wieder ein.	Im Kopiermodul ist ein Fehler aufgetreten, der behoben werden muß.	Im Kopiermodul ist ein Fehler aufgetreten, der vom Kundendienst behoben werden muß.



Hinweis Wenn sich das Kopiermodul im Powersave-Modus befindet, ist die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ausgeschaltet, und die LED der Start-Taste (grün) blinkt langsam, um anzuzeigen, daß das System eingeschaltet ist. Um den Powersave-Modus auszuschalten und das System wieder voll zu aktivieren, legen Sie einfach Papier in den automatischen Dokumenteneinzug ein, drücken eine Taste der Zifferntastatur oder berühren das Sensorbedienfeld.



Einstellungen des HP Digital Copy



Eigenschaft	Beschreibung	Standard
Kopienanzahl	1 bis 999	1
Auswahl der Papierquelle	Auswahl des Papierfachs Auswahl nach Papierformat	Automatische Auswahl (beliebiges Fach) US Letter/A4 Normal
Sortierung	Sortiert Gruppiert (nicht sortiert) Geheftet Auswahl des Ausgabefachs	Sortiert
Verkl./Vergrößern	25 % bis 200 % in Stufen von 1 % Unterstützt Standard-Voreinstellungen, z. B. US Legal bis US Letter	100 %
Kopierqualität	Auto, Text, Foto	Auto

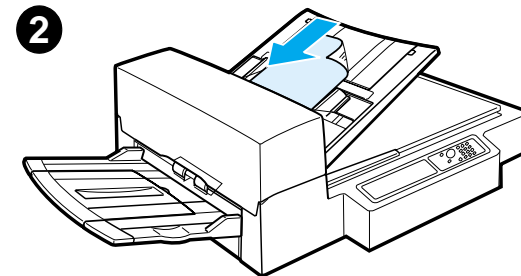
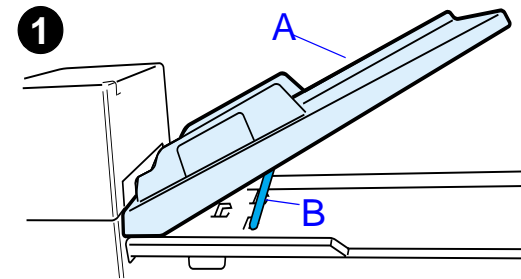


Eigenschaft	Beschreibung	Standard
Duplex	1-1, 1-2, 2-1, 2-2 Wenn kein Duplexer im Drucker installiert ist, sind 1-2 und 2-2 nicht verfügbar.	1-1
Mehr. Seiten	1 Seite, 2 Seiten, 4 Seiten Dokumente mit 2 oder mehr Seiten pro Blatt werden gedreht.	1 Seite
Buchkopie	Kopiert die beiden Seiten eines geöffneten Buchs auf gesonderte Ausgabeseiten.	Nicht gewählt
Helligkeit	5 Stufen (2 heller, normal, 2 dunkler)	Normal



Einlegen von Dokumenten in den automatischen Dokumenteneinzug

- 1 Ziehen Sie das Zufuhrfach (A) des automatischen Dokumenteneinzugs nach oben, und bringen Sie die Leiste (B) in Betriebsposition.
- 2 Richten Sie das Papier gerade aus, und legen Sie es mit der zu kopierenden Seite nach unten in das Zufuhrfach. Beachten Sie dabei die Stapelhöhenlinie an der Papierführung.



Hinweis

Das System beendet den Powersave-Modus, sobald ein Dokument in den automatischen Dokumenteneinzug eingelegt wird.

Bei richtig eingelegtem Papier leuchtet die LED auf.

Entfernen Sie alle Heft- und Büroklammern.
Glätten Sie die Ränder der Heftlöcher.

Weiter auf der nächsten Seite.

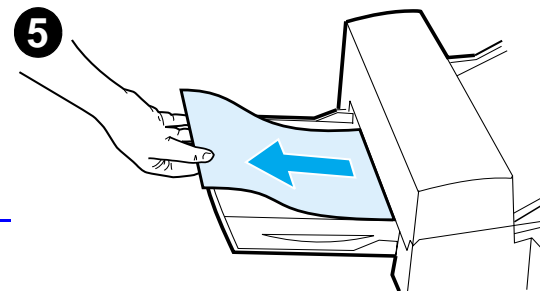
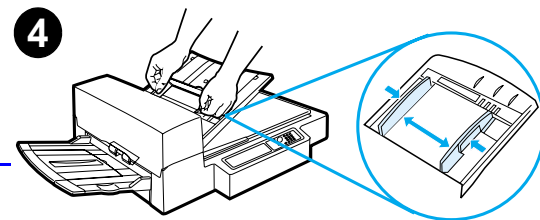
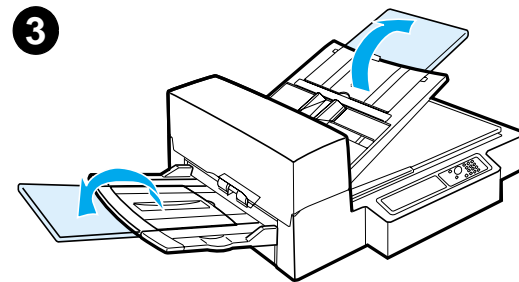


- 3 Wenn das Dokument größer als A4 oder US Letter ist, klappen Sie die Fachverlängerungen des Zufuhr- und Ausgabefachs heraus.
- 4 Stellen Sie die Führungen so ein, daß zwischen den Seitenkanten und den Führungen etwas Abstand bleibt. Passen Sie die Führungen an das Dokumentenformat an.

Hinweis

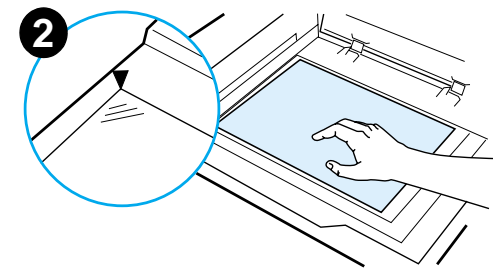
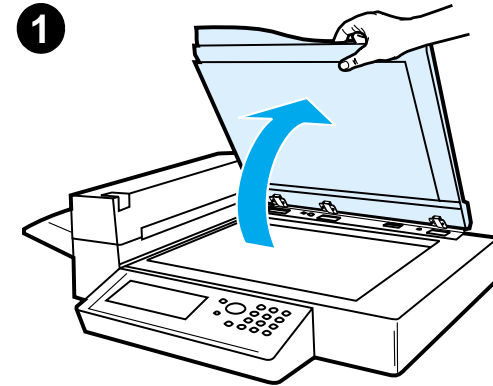
Drücken Sie den Führungshebel zusammen, um die Führungen zu lösen. Legen Sie Dokumente bis zu einer Höhe von 8 mm (0,32 Zoll) ein. Stellen Sie die Führungen so ein, daß Sie die Seiten des Dokumentenstapels berühren.

- 5 Nachdem ein Dokument kopiert wurde, nehmen Sie das Original aus dem HP Digital Copy und die Kopie aus dem Ausgabefach des Druckers heraus.



Auflegen von Dokumenten auf das Vorlagenglas

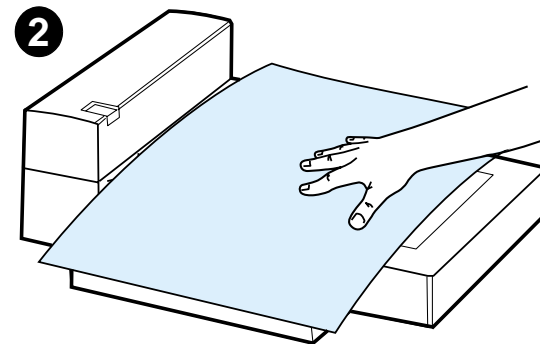
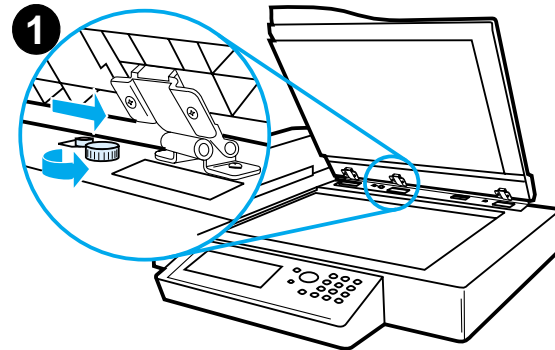
- 1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
- 2 Legen Sie das Dokument mit der zu kopierenden Seite nach unten auf, und richten Sie die obere linke Ecke an der Markierung aus. Schließen Sie die Dokumentenabdeckung langsam, und drücken Sie **START**.



Auflegen von Originalen, die größer als die Dokumentenabdeckung sind

- 1 Heben Sie die Dokumentenabdeckung ca. 80° an. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Flügelschraube (unterer Pfeil) lösen und dann die Abdeckung in Richtung des oberen Pfeils schieben.
- 2 Legen Sie das Dokument mit der zu kopierenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas, und drücken Sie **START**.

Wenn der Kopiervorgang beendet ist, entfernen Sie das Dokument. Bringen Sie die Dokumentenabdeckung wieder an, und schließen Sie sie.



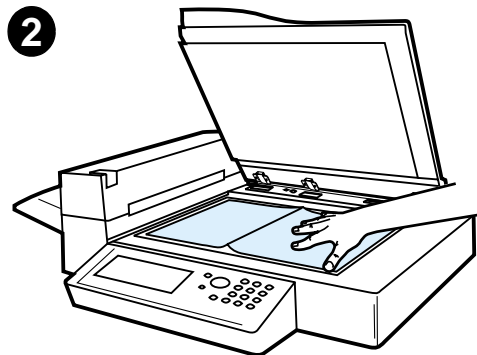
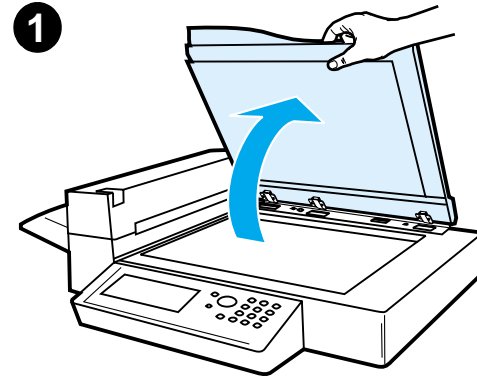
Einlesen einer Seite aus einem dicken Buch

- 1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
- 2 Legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas, und drücken Sie **START**.

Hinweis

Achten Sie darauf, daß das Buch während dieses Vorgangs nicht verschoben wird.

Weitere, fortgeschrittene Funktionen zum Kopieren von Büchern finden Sie auf Seite [396](#).



Kabelsatz für Fremdschnittstelle¹

Mit Hilfe dieses Zubehörs kann der Benutzer die Anzahl der über das HP Digital Copy-Modul gesendeten Kopien anhand eines Auftragszählers überwachen.

Hinweis Die vom Drucker aus gedruckten Seiten werden mit dem Kabelsatz für die Fremdschnittstelle nicht gezählt, nur die über das HP Digital Copy-Modul kopierten Seiten.

Weitere Informationen zur Aktivierung dieser Funktion finden Sie im Benutzerhandbuch des HP LaserJet MFP-Aktualisierungssatzes für HP LaserJet 8000, 8100 und 8150.



1. Für die Verwendung mit einem HP LaserJet 8150 MFP oder anderen HP LaserJet 8150-Modellen mit angeschlossenem HP Digital Copy.



Papierspezifikationen



Unterstützte Formate

- **Hauptbuch** - 279 x 432 mm (11 x 17 Zoll)
- **US Executive** - 191 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)
- **US Letter** - 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)
- **US Legal** - 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)
- **A3** - 297 x 419 mm (11,7 x 16,5 Zoll)
- **A4** - 210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)
- **A5** - 148 x 210 mm (5,8 x 8,2 Zoll)
- **B4 (JIS)** - 257 x 364 mm (10,1 x 14,3 Zoll)
- **B5 (JIS)** - 176 x 250 mm (7 x 9,9 Zoll)



Hinweis Der automatische Dokumenteneinzug faßt bis zu 50 Blatt Papier.



Dokumentqualität

Folgende Papiersorten sind nicht für den automatischen Dokumenteneinzug geeignet:

- Durchschreibpapier
- Durchschreibformulare
- Papier mit Büro- oder Heftklammern
- Papier, das mit Büro- oder Heftklammern zusammengehalten wurde
- Papier, auf dem die Tinte noch feucht ist
- Etiketten

Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Dokumente werden eventuell nur vom automatischen Dokumenteneinzug nur schwer eingezogen. Wenn ein Dokument im automatischen Dokumenteneinzug verrutscht (Papierstau) oder häufig zwei Blatt auf einmal eingezogen werden, sollten Sie es über das Vorlagenglas des HP Digital Copy kopieren.

- Papier mit ungleichmäßiger Stärke, z. B. Umschläge

Weiter auf der nächsten Seite.



- Stark verknittertes oder welliges Papier
- Farbkopiertes Papier
- Papier mit Falten oder Rissen
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Kohlepapier
- Papier kleiner als 148 x 105 mm (6 x 4 Zoll) oder größer als A3 oder doppeltes US Letter-Format
- Andere Medien als Papier:
 - ◆ Stoff
 - ◆ Metallfolie
 - ◆ Transparentfolie
- Fotopapier
- Papier mit Aussparungen an den Rändern
- Papier, das nicht rechteckig ist
- Dünnes Papier



Wartung des HP Digital Copy



Reinigen von Dokumentenabdeckung, Dokumentenhalter und Vorlagenglas

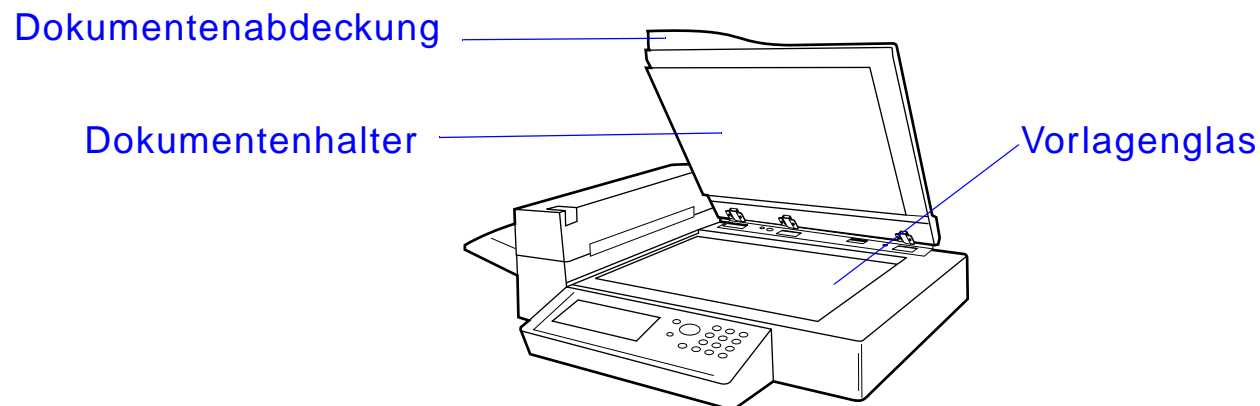


Verwenden Sie ein trockenes Tuch oder ein Tuch mit neutralem Reinigungsmittel oder Isopropylalkohol, um Schmutz von der Dokumentenabdeckung, dem Dokumentenhalter und dem Vorlagenglas zu entfernen.

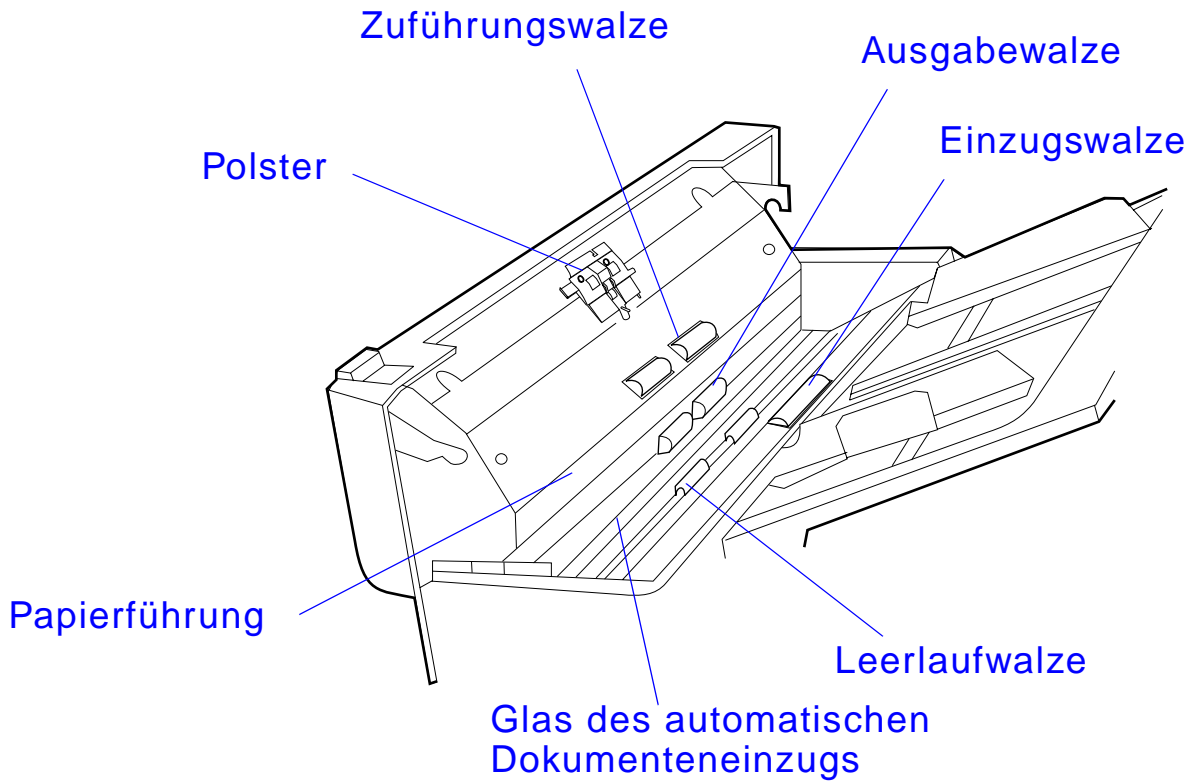


ACHTUNG Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel, z. B. Verdünnungsmittel.

Achten Sie darauf, daß an den Kanten des Vorlagenglases keine Flüssigkeit in die Abtasteinheit eindringt.



Reinigen des automatischen Dokumenteneinzugs



Weiter auf der nächsten Seite.



Polster	Wischen Sie das Polster mit einem mit Isopropylalkohol befeuchteten Tuch nach unten hin ab. Achten Sie dabei darauf, daß sich das Tuch nicht in den Federn verhakt. Ein verschmutztes Polster kann Doppeleinzüge verursachen.
Glas des automatischen Dokumenteneinzugs	Wischen Sie das Glas leicht mit einem mit Isopropylalkohol befeuchteten Tuch ab, um Papierstaub und Toner zu entfernen. Ein verschmutztes Glas kann beim Kopieren über den automatischen Dokumenteneinzug vertikale Streifen verursachen.
Einzugswalze	Wischen Sie die Walze mit einem mit Isopropylalkohol befeuchteten Tuch waagerecht ab. Achten Sie dabei darauf, die Oberfläche der Walze nicht zu beschädigen. Eine schmutzige Einzugswalze kann Fehleinzüge, verrutschtes Papier und Papierstaus verursachen.
Zuführungs-, Ausgabe- und Leerlaufwalzen	Wischen Sie die Walzen mit einem mit Isopropylalkohol befeuchteten Tuch waagerecht ab. Achten Sie darauf, alle Toner- oder Tintenreste zu entfernen. Die Walzen müssen trocken sein, bevor der automatische Dokumenteneinzug verwendet werden kann. Verschmutzte Walzen können Papierstaus verursachen.
Papierführung	Wischen Sie den Bereich der Papierführungen vorsichtig ab. Eine verschmutzte oder abgenutzte Papierführung kann vertikale Streifen verursachen.



Hinweis

Wenn der HP Digital Copy das Papier überdurchschnittlich oft falsch einzieht, sollten Sie sich an Ihren Kundendienst wenden, um das Gerät reinigen zu lassen.



Wartung des Polsters und der Einzugswalze

Eine Reinigung des Polsters und der Einzugswalze wird alle 6.000 Seiten empfohlen.

Das Polster und die Einzugswalze müssen alle 60.000 Seiten erneuert werden.

Um die Anzahl der seit der letzten Wartung gedruckten Seiten zu erhalten, können Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken. Schalten Sie hierzu den Drucker ein, und achten Sie darauf, daß im Bedienfeld `BEREIT` angezeigt wird. Drücken Sie **MENÜ** so oft, bis `INFORMATIONSMENÜ` erscheint. Drücken Sie **OPTION**, bis `KONFIGURATION DRUCKEN` angezeigt wird. Drücken Sie **AUSWÄHLEN**, um die Konfigurationsseiten zu drucken.

Setzen Sie sich zur Durchführung dieser Wartungsmaßnahme bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.



Fehlerbehebung beim HP Digital Copy

Dieser Abschnitt beschreibt die Statusmeldungen, die bei einer Störung auf dem Bedienfeld des HP Digital Copy angezeigt werden. Es gibt zwei verschiedene Fehlerarten:

- [Vorübergehender Fehler](#)
- [Gerätefehler](#)

Druckerfehlermeldungen und Informationen zur Störungsbeseitigung finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

Alle Fehlermeldungen füllen die Bedienfeldanzeige des HP Digital Copy vollständig aus.



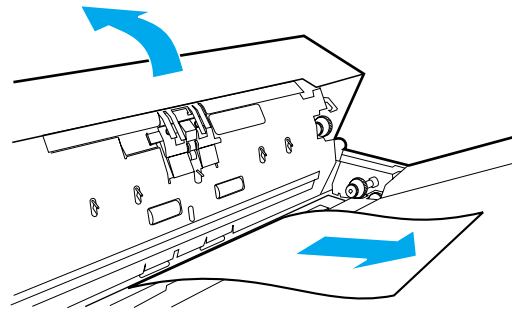
WARNUNG! Vergewissern Sie sich, daß das Gerät ausgeschaltet und die Hauptversorgung des Systems unterbrochen ist, bevor Sie mit der Wartung beginnen.



Vorübergehender Fehler

Ein vorübergehender Fehler erscheint immer dann, wenn ein Problem in der Papierführung aufgetreten ist. Auf dem Bedienfeld werden der spezifische Fehler angezeigt und die Maßnahmen zur Behebung des Fehlers veranschaulicht.

Automatischer Dokumenteneinzug



Fehlermeldung	Beschreibung
ADF - PAPIERSTAU	Im automatischen Dokumenteneinzug hat sich eine Seite gestaut. Sie muß entfernt werden, bevor der Kopiervorgang fortgesetzt werden kann.
ADF - ABDECKUNG OFFEN	Die Abdeckung des automatischen Dokumenteneinzugs ist offen. Sie muß geschlossen werden, bevor der Kopiervorgang fortgesetzt werden kann.
ADF - FEHLEINZUG	Vom Eingabefach des automatischen Dokumenteneinzugs wurde Papier falsch eingezogen. Richten Sie den Papierstapel neu aus. Drücken Sie dann START , um den Kopierjob fortzusetzen.



Gerätefehler

Um einen Gerätefehler zu beheben, schalten Sie den Drucker und den HP Digital Copy aus und wieder ein. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Kundendienst in Verbindung.



Fehlermeldung	Beschreibung
Gerätefehler: Fehler: Backside RAM Buffer	Beim Zugriff auf den RAM-Puffer für die Rückseite ist ein Fehler aufgetreten. Unter Umständen ist eine Reparatur erforderlich.
Gerätefehler: Fehler: Motor Fuse	Eine Sicherung des Druckwerks ist durchgebrannt. Unter Umständen ist eine Reparatur erforderlich.
Gerätefehler: Fehler: Lamp Fuse	Eine Lampensicherung ist durchgebrannt. Unter Umständen ist eine Reparatur erforderlich.
Gerätefehler: Fehler: Backside Optical	Beim optischen System für die Rückseite ist ein Fehler aufgetreten. Unter Umständen ist eine Reparatur erforderlich.



Fehlermeldung

Beschreibung

Gerätefehler:
Fehler: Frontside
Optical

Beim optischen System für die Vorderseite ist ein Fehler aufgetreten.

Gerätefehler:
Fehler: Mechanik

Es ist ein mechanisches Problem aufgetreten. Prüfen Sie, ob die Transportsicherung entfernt und wieder richtig eingesetzt wurde.





7 Kundendienst und -unterstützung

Überblick

- Beschränkte HP-Garantie
- Eingeschränkte Gewährleistung für die Tonerpatrone
- HP-Softwarelizenzvertrag



Beschränkte HP-Garantie

HP-PRODUKT

HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN,
8150 HN, 8150 MFP

GEWÄHRLEISTUNGSFRIST

1 Jahr, vor Ort

1. HP gewährleistet, daß die HP-Hardware nebst Zubehörteilen während der vorstehend genannten Gewährleistungsfrist keine Material- und Herstellungsmängel aufweist. Wenn HP während der Gewährleistungsfrist von solchen Mängeln unterrichtet wird, werden nachweislich defekte Produkte nach Ermessen von HP repariert bzw. ersetzt. Bei dem Ersatz kann es sich entweder um neue oder um neuwertige Produkte handeln.
2. HP gewährleistet, daß die HP-Software beim Ausführen des Programms während der vorstehend genannten Gewährleistungsfrist nicht aufgrund von Material- oder Herstellungsmängeln versagt, sofern die Software den Anweisungen entsprechend installiert ist und benutzt wird. Wird HP während der Gewährleistungsfrist von solchen Mängeln unterrichtet, werden Softwaremedien, die ihr Programm wegen solcher Mängel nicht ordnungsgemäß ausführen, von HP ersetzt.
3. HP gewährleistet nicht, daß HP-Produkte stets ununterbrochen und vollkommen fehlerfrei funktionieren. Sollte HP nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums durch Ersatz oder Reparatur in den gewährleisteten Zustand zu versetzen, hat der Kunde nach Rücksendung des Produkts das Recht auf Rückerstattung des Kaufpreises.



4. HP-Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die leistungsmäßig neuen Teilen entsprechen, oder auch Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet worden sind.
5. Die Gewährleistungsfrist beginnt am Tage der Auslieferung oder am Tage der Installation, sofern diese durch HP vorgenommen wird. Wenn der Kunde die Installation durch Hewlett-Packard auf einen Termin mehr als 30 Tage nach der Auslieferung festsetzt oder verzögert, beginnt die Gewährleistungsfrist am 31. Tag nach Auslieferung.
6. Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Fehler und Schäden, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung; (b) nicht von Hewlett-Packard vertriebene Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien; (c) nicht autorisierte Modifizierung oder Mißbrauch; (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen, oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsorts.
7. AUSSER DER OBENGENANNTEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HEWLETT-PACKARD KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, WEDER SCHRIFTLICH NOCH MÜNDLICH. INSBESONDERE GIBT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT, ZUFRIEDENSTELLENDENDE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.
8. HP haftet pro Schadensfall bei Sachschäden bis zu einem Höchstbetrag von \$300.000 (US-Dollar) oder bis zur Höhe des Kaufpreises des beschädigten Produkts, je nachdem, welcher Betrag höher ist, und bei Körperverletzung oder Todesfall in dem durch ein zuständiges Gericht bestimmten Ausmaß des durch das fehlerhafte HP-Produkt direkt verursachten Schadens.



9. DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL SIND DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. AUSSER IN DEN OBEN GENANNTEN FÄLLEN HAFTET HEWLETT-PACKARD IN KEINEM FALL FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER FÜR DIREKTE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH GEWINNVERLUST) ODER IRGENDWELCHE ANDEREN SCHÄDEN, GLEICHGÜLTIG, OB DIESE AUF VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREM BASIEREN.

10. FÜR TRANSAKTIONEN MIT KUNDEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEE-LAND: DIE VORSTEHENDEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN SCHLIESSEN IHRE GESETZLICH FESTGELEGTE RECHTE NICHT AUS UND SOLLEN DIESE AUCH NICHT BESCHRÄNKEN ODER ABÄNDERN, SONDERN SIND ALS ZUSÄTZLICHE KAUFVERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR DIESES PRODUKT ANZUSEHEN.



Service während und nach der Gewährleistungsfrist

- Sollte die Druckerhardware während der Gewährleistungsfrist ausfallen, wenden Sie sich bitte an den HP-Kundendienst (siehe [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Benutzerhandbuch).
- Wenn die Druckerhardware nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ausfällt und Sie einen HP-Wartungsvertrag oder einen HP-Unterstützungsvertrag abgeschlossen haben, fordern Sie die vertraglich zugesicherten Kundendienstleistungen an.
- Wenn Sie keinen HP-Wartungsvertrag oder HP-Unterstützungsvertrag abgeschlossen haben, wenden Sie sich an den HP-Kundendienst (siehe [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Benutzerhandbuch).



Eingeschränkte Gewährleistung für die Tonerpatrone



Hinweis

Die unten aufgeführte Gewährleistung gilt für die mit dem Drucker gelieferte Tonerpatrone.

Diese Gewährleistung ersetzt alle bisherigen Gewährleistungen (16.7.96).



HP garantiert, daß diese HP-Tonerpatrone frei von Material- und Herstellungsfehlern ist, bis der gesamte HP-Toner aufgebraucht ist.

Der HP-Toner gilt als aufgebraucht, wenn der Drucker einen niedrigen Tonerstand meldet. HP entscheidet nach eigenem Ermessen, ob nachweislich defekte Produkte ersetzt werden oder der Kaufpreis erstattet wird.

Die Gewährleistung gilt nicht für nachgefüllte, leere sowie unsachgemäß oder zweckentfremdet verwendete Patronen.

Aus dieser beschränkten Garantie ergeben sich spezielle Rechte für Sie. Sie besitzen möglicherweise weitergehende Rechte, die von Land zu Land, Staat zu Staat oder Bundesland zu Bundesland verschieden sein können.

Weiter auf der nächsten Seite.



In dem durch das anwendbare Recht zulässigen Rahmen haftet das Unternehmen Hewlett-Packard unter keinen Umständen für irgendwelche zufälligen, indirekten oder exemplarischen Schäden sowie Folge-, Sonder- oder Strafschäden oder entgangene Gewinne, weder innerhalb des gesamten Geltungsbereichs dieser Garantie, noch darüber hinaus.



HP-Softwarelizenzvertrag

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN IM FOLGENDEN FESTGELEGTEN BEDINGUNGEN DES HEWLETT-PACKARD SOFTWARELIZENZVERTRAGS. DIE BENUTZUNG DIESER SOFTWARE BEDEUTET, DASS SIE SICH MIT DEN BESTIMMUNGEN IN DIESEM LIZENZ-VERTRAG EINVERSTANDEN ERKLÄREN. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN IN DIESEM LIZENZVERTRAG NICHT EINVERSTANDEN SIND, GEBEN SIE DIE UNBENUTZTE SOFTWARE AN IHREN HP-FACHHÄNDLER ZURÜCK; SIE ERHALTEN DEN VOLLEN KAUFPREIS RÜCKERSTATTET. WENN DIE SOFTWARE TEIL EINES ANDEREN PRODUKTES IST, KÖNNEN SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN UND EINE RÜCKERSTATTUNG DES VOLLEN KAUFPREISES ERHALTEN.

Die folgenden Lizenzbestimmungen gelten für die Benutzung der mit dem Drucker gelieferten Software, es sei denn, Sie haben einen separaten schriftlichen Vertrag mit Hewlett-Packard.



Lizenzgewährung

Hewlett-Packard gewährt Ihnen die Lizenz zur Benutzung eines einzigen Exemplars der Software. Als „Benutzung“ gelten das Speichern, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen der Software. Sie dürfen die Software weder modifizieren, noch irgendwelche Lizenz- oder Kontrollfunktionen der Software deaktivieren. Wenn Nutzungsrechte für „gleichzeitige Benutzung“ der Software erteilt wurden, dürfen nicht mehr als die genehmigte Maximalzahl an Benutzern die Software gleichzeitig benutzen.



Eigentums- und Urheberrechte

Die Eigentums- und Urheberrechte an der Software verbleiben bei Hewlett-Packard bzw. seinen Drittlieferanten. Ihre Lizenz überträgt nicht den Anspruch auf die Software oder den Besitz der Software und beinhaltet nicht den Verkauf irgendwelcher Rechte an der Software. Hewlett-Packards Drittlieferanten können Ihre Rechte im Falle einer Verletzung der Lizenzvereinbarung geltend machen.

Kopieren und Adaptieren

Das Kopieren oder Adaptieren der Software ist nur zu Archivierungszwecken erlaubt, oder wenn das Kopieren und Adaptieren ein notwendiger Schritt für die genehmigte Benutzung der Software ist. Alle Copyright-Vermerke in der Originalsoftware müssen bei den Kopien oder Adaptationen reproduziert werden. Die Software darf nicht auf ein öffentliches Netzwerk kopiert werden.



Keine Deassemblierung oder Entschlüsselung

Eine Deassemblierung oder Dekompilierung der Software darf nur vorgenommen werden, nachdem eine schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard eingeholt wurde oder wenn eine solche Genehmigung gesetzlich nicht erforderlich ist. Der Benutzer verpflichtet sich, Hewlett-Packard auf Anfrage angemessen detaillierte Informationen bezüglich der Deassemblierung oder Dekompilierung zur Verfügung zu stellen. Eine Entschlüsselung der Software darf nur vorgenommen werden, wenn diese für den Betrieb der Software erforderlich ist.



Weitergabe

Mit der Weitergabe der Software endet Ihre Lizenz automatisch. Bei der Weitergabe an eine dritte Partei müssen die Software, vorhandene Kopien und die zugehörige Dokumentation ausgehändigt werden. Als Voraussetzung für die Weitergabe muß sich diese Partei mit den Bedingungen in diesem Lizenzvertrag einverstanden erklären.

Kündigung

Hewlett-Packard behält sich das Recht vor, diese Lizenz bei jeglichem Verstoß gegen die Bestimmungen zu kündigen. In diesem Fall sind die Software und alle Kopien, Adaptationen und mit einem anderen Programm gemischten Teile der Software sofort zu vernichten.



Export

Der Export der Software bzw. einer Kopie oder Adaptation ist verboten, wenn er gegen die geltenden Bestimmungen oder Gesetze verstößt.



Hinweis für Benutzer im Dienste der US-Bundesregierung

Die Entwicklung der Software und ihrer Begleitdokumentation erfolgte ausschließlich mit nichtöffentlichen Mitteln. Lieferung und Erteilung der Nutzungsrechte unterliegen je nach Sachlage den Bestimmungen für kommerzielle Computersoftware gemäß DFARS 252.227-7013 (Oktober 1988), DFARS 252.211-7015 (Mai 1991) bzw. DFARS 252.227-7014 (Juni 1995), für kommerzielle Ware gemäß FAR 2.101(a) oder für Computersoftware mit Nutzungsbeschränkung gemäß FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder einer anderen Bestimmung oder Vertragsklausel einer gleichwertigen Stelle). Die Rechte des Benutzers bezüglich der Software und ihrer Begleitdokumente sind beschränkt auf die jeweils gültige FAR- oder DFARS-Bestimmung oder die pauschale Nutzungsvereinbarung für das betreffende HP-Produkt.



A Spezifikationen



Überblick

Dieser Anhang enthält folgendes:

- [Papierspezifikationen](#)
- [Druckerspezifikationen](#)



Papierspezifikationen

Papierspezifikationen für den HP Digital Copy finden Sie auf Seite [410](#).

HP LaserJet Drucker erzeugen Ausgaben in hervorragender Druckqualität. Mit diesem Drucker kann eine Vielzahl von Druckmedien verwendet werden, wie z. B. Blattpapier (einschließlich Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Papier in Sonderformaten. Eigenschaften wie Gewicht, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die die Leistung des Druckers und die Qualität der Ausgabe beeinflussen.

Sie können eine Vielzahl verschiedener Papiersorten und anderer Druckmedien mit dem Drucker verwenden, sofern Sie sich an die Richtlinien in diesem Handbuch halten. Druckmedien, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, können folgende Probleme verursachen:

- schlechte Druckqualität;
- häufige Papierstaus und Einzug mehrerer Seiten auf einmal;
- vorzeitiger Verschleiß des Druckers, der Reparaturen erforderlich macht.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

Die besten Resultate erzielen Sie mit Papier und anderen Druckmedien von Hewlett-Packard. Hewlett-Packard Company kann die Verwendung von Druckmedien anderer Hersteller nicht empfehlen, da Hewlett-Packard deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren kann.

Es besteht die Möglichkeit, daß eine Papiersorte den Richtlinien in diesem Handbuch voll und ganz entspricht, aber dennoch unzureichende Druckergebnisse liefert. Dies kann an unsachgemäßer Handhabung, nicht den Spezifikationen entsprechenden Temperatur- und Feuchtigkeitswerten oder anderen Faktoren liegen, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Bevor Sie eine Papiersorte in großen Mengen kaufen, vergewissern Sie sich, daß sie den in diesem Benutzerhandbuch und im *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* aufgeführten Anforderungen entspricht. (Bestellinformationen zu diesem Handbuch finden Sie auf Seite [43](#)) Wir empfehlen unseren Kunden vor dem Kauf großer Mengen einer bestimmten Papiersorte, dieses Papier immer zuvor zu testen.



ACHTUNG

Die Benutzung von Papier, das nicht den HP-Spezifikationen entspricht, kann Druckerprobleme verursachen, die dann eine Reparatur erforderlich machen. Solche Reparaturen fallen nicht unter die Hewlett-Packard Gewährleistung und auch nicht unter die Wartungsverträge.



Die unterstützten Papierformate finden Sie auf Seite [435](#).



Unterstützte Papierformate für Zufuhr und Ausgabe



Hinweis Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.



Fach	Kapazität	Papier	Gewicht
Fach 1 (Mehrzweck- fach)	bis zu 100 Blatt	<ul style="list-style-type: none"> Papierformate: US Letter, ISO A4, US Executive, ISO A5, US Legal, 11 x 17, ISO A3, JIS B5, JIS B4, JPostD, 8K, 16K, JIS EXEC Sonderformate: Minimum: 98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll) Maximum: 297 x 450 mm (11,7 x 17,7 Zoll) 	60 bis 199 g/m ² (16 bis 53 lb) Briefpapier Beidseitiges Bedrucken: 60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb) Briefpapier
	bis zu 10 Umschläge	<ul style="list-style-type: none"> Umschlagformate: US Umschlag Comm10, C5, DL, Monarch, B5 	

Hinweis:
Beim Bedrucken von Umschlägen, Transparentfolien und Etiketten sollten Sie am besten Fach 1 benutzen.



Fach	Kapazität	Papier	Gewicht
Fach 2 und optionale Zufuhrfächer (2 x 500 Blatt) (Fach 4)	bis zu 500 Blatt	Papierformate: US Letter, ISO A4, US Legal, JIS B4	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb)
Fach 3 und optionale Zufuhrfächer (2 x 500 Blatt) (Fach 5)	bis zu 500 Blatt	Papierformate: US Letter, ISO A4, US Legal, JIS B4, ISO A3, 11x17	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb)
Optionales 2000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4)	bis zu 2000 Blatt	Papierformate: US Letter, ISO A4, US Legal, JIS B4, ISO A3, 11x17	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb)



Fach	Kapazität	Papier	Gewicht
Optionale Fächer für Sonderformate (Fach 3 oder 5)	bis zu 500 Blatt	<ul style="list-style-type: none"> Standard-Papierformate: US Letter, ISO A4, US Legal, JIS B4, ISO A3, 11 x 17, 8K, 16K, JIS EXEC, US Executive Sonderformate: Mindestens: 98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll) Höchstens: 297 x 450 mm (11,7 x 17,7 Zoll) 	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb)
Standardmäßiges Ausgabefach (Druckseite unten)	bis zu 500 Blatt	Papierformate: US Letter, ISO A4, ISO A5, US Executive, US Legal, 11 x 17, ISO A3, JIS B5, JIS B4, 8K, 16K, Sonderformate	
Fach „Druckseite oben“	bis zu 100 Blatt	Papierformate: US Letter, ISO A4, ISO A5, US Executive, US Legal, 11x17, ISO A3, JIS B5, JIS B4, doppelte Postkarte, US-Umschlag Monarch, 8K, 16K, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, schweres Papier, Sonderformate	



Fach	Kapazität	Papier	Gewicht
Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit	bis zu 250 Blatt pro Fach	Papierformate: US Letter, ISO A4, US Legal Hinweis: JIS B4, US Executive, 11 x 17, ISO A3, Umschläge, Transparentfolien und Etiketten werden nur im Fach „Druckseite oben“ unterstützt. Das Heftfach unterstützt nur die Formate A4, US Legal und US Letter.	Standard-Ausgabefach (Fach „Druckseite unten“): 60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb) Fach „Druckseite oben“ 60 bis 199 g/m ² (16 bis 53 lb)
Desktop-Mailbox mit 7 Fächern	bis zu 120 Blatt pro Fach	Papierformate: US Letter, ISO A4, US Legal Hinweis: Umschläge, Transparentfolien und Etiketten werden nur im Fach „Druckseite oben“ unterstützt.	Standard-Ausgabefach (Fach „Druckseite unten“) 60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb) Fach „Druckseite oben“ 60 bis 199 g/m ² (16 bis 53 lb)



Fach	Kapazität	Papier	Gewicht
Umschlag-zuführung	bis zu 100 Umschläge	Umschlagformate: US Umschlag Comm 10, C5, DL, US Monarch, B5	60 bis 90 g/m ² (16 bis 24 lb)
Duplexer		Papierformate: US Letter, US Legal, 11 x 17, US Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, JIS B4, JIS B5, 8K, 16K, JIS Exec	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb)



Unterstützte Papiertypen

Der Drucker ermöglicht die Auswahl der folgenden Papiertypen im Bedienfeld (empfohlene Papierspezifikationen siehe ab Seite [433](#).)

- normal
- Briefkopfpapier
- vorgelochtes Papier
- Briefpapier
- Farbpapier
- Raupapier
- Vordruckpapier
- Transparentfolien^a (siehe Seite [448](#))
- Etiketten^a (siehe Seite [446](#))
- Recyclingpapier
- Kartenmaterial^a (siehe Seite [454](#))
- benutzerdefiniertes Papier (5 Typen)

a. Typen werden nur in Fach 1 unterstützt.



Richtlinien für die Verwendung von Papier

Die besten Ergebnisse lassen sich mit normalem 75 g/m² schwerem Papier erzielen. Achten Sie darauf, daß das Papier hochwertig ist und keine Einschnitte, Löcher, Risse, Flecken, lose Partikel, Staub, Falten, Lücken bzw. gerollte oder wellige Kanten aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie einlegen (z. B. Briefpapier oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach.

Einige Papiersorten verursachen Probleme bei der Druckqualität, Papierstaus oder Schaden am Drucker.



Symptom	Problem mit Papier	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung. Störungen in der Papierzuführung.	Papier ist zu feucht, zu rau, zu glatt, ist geprägt oder weist Herstellungsfehler auf.	Ziehen Sie eine variable Fixierung in Erwägung (siehe Seite 168). Verwenden Sie eine andere Art Papier, zwischen 100 und 250 Sheffield, 4-6 % Feuchtigkeitsgehalt.



Symptom	Problem mit Papier	Lösung
Fehlstellen, Papierstaus, Krümmung	Unsachgemäße Lagerung	Lagern Sie Papier flach in feuchtigkeitsabweisender Verpackung.
Verstärkte graue Hintergrundtönung	Papier ist zu schwer	Verwenden Sie leichteres Papier. Verwenden Sie das Fach „Druckseite oben“.
Übermäßige Krümmung Störungen in der Papierzuführung	Zu feucht, falsche Faserrichtung oder zu kurzfasrig	Verwenden Sie das Fach „Druckseite oben“. Verwenden Sie langfasriges Papier.
Papierstaus, Schaden am Drucker	Aussparungen oder Perforationen	Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforationen.
Störungen bei der Papierzuführung	Rauhe Kanten	<u>Verwenden Sie hochwertiges Papier.</u>



Weiter auf der nächsten Seite.

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit Kaltfarben bedruckt wurde. (Kaltfarben kommen bei manchen Thermokopierverfahren zum Einsatz.)

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier mit geprägtem Aufdruck.

Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Farbige Papiersorten und Vordrucke müssen mit wärmebeständigen Druckfarben bedruckt sein, die der Fixiertemperatur des Druckers (200 °C) 0,1 Sekunden lang standhalten können.



Umrechnungstabelle für Papiergewichte

Anhand der folgenden Tabelle können Sie die ungefähre Gewichtsangabe mit dem Gewicht von „U.S. bond weight“ (amerikanischem Schreibmaschinenpapier) vergleichen. Um z. B. amerikanisches Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 20 lb (amerikanische Pfund) mit amerikanischem Papier der Sorte „U.S. Cover“ zu vergleichen, suchen Sie nach der Gewichtsangabe für „Bond“-Papier (3. Reihe, 2. Spalte) und gehen dann in der gleichen Zeile zur Spalte mit der Gewichtsangabe für „Cover“-Papier (4. Spalte). Das Äquivalent beträgt 28 amerikanische Pfund.

Schattierte Bereiche weisen das Standardgewicht für diese Papiersorte aus.



US-Post-card - ^a Papierstärke (mm)	US-Bond - Gewicht (lb)	US-Text/ Book - Gewicht (lb)	US-Cover - Gewicht (lb)	US-Bristol - Gewicht (lb)	US-Index - Gewicht (lb)	US-Tag- Gewicht (lb)	Metrisches Gewicht (Europa) (g/m ²)	Metrisches Gewicht (Japan) (g/m ²)
	16	41	22	27	33	37	60	60
	17	43	24	29	35	39	64	64
	20	50	28	34	42	46	75	75
	21	54	30	36	44	49	80	80
	22	56	31	38	46	51	81	81



US-Post-card - ^a Papierstärke (mm)	US-Bond - Gewicht (lb)	US-Text/ Book - Gewicht (lb)	US-Cover - Gewicht (lb)	US-Bristol - Gewicht (lb)	US-Index - Gewicht (lb)	US-Tag- Gewicht (lb)	Metrisches Gewicht (Europa) (g/m ²)	Metrisches Gewicht (Japan) (g/m ²)
	24	60	33	41	50	55	90	90
	27	68	37	45	55	61	100	100
	28	70	39	49	58	65	105	105
	32	80	44	55	67	74	120	120
	34	86	47	58	71	79	128	128
	36	90	50	62	75	83	135	135
.18	39	100	55	67	82	91	148	148
.19	42	107	58	72	87	97	157	157
.20	43	110	60	74	90	100	163	163
.23	47	119	65	80	97	108	176	176
	53	134	74	90	110	122	199	199

a. Für US-Postcard sind die Werte lediglich ungefähr und sollten nur zu Vergleichszwecken benutzt werden.



Etiketten

Hinweis Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie nur Fach 1 und das Fach „Druckseite oben“ verwenden.

ACHTUNG Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für den Gebrauch in Laserdruckern bestimmt sind.

Das gleiche Blatt Etiketten darf auf keinen Fall zweimal bedruckt werden.

Bedrucken Sie Etiketten, Transparentfolien, Umschläge, Sonderformate, Velinpapier oder anderes Papier, das schwerer als 105 g/m^2 ist, bitte nicht beidseitig. Dies kann zur Beschädigung des Druckers und zu Papierstaus führen.



Beschaffenheit von Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten müssen Sie die Qualität aller Bestandteile berücksichtigen:

- **Klebstoff:** Der Klebstoff muß auch bei der maximalen Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C stabil bleiben.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, bei denen es keine Zwischenräume gibt. Die Verwendung von Bögen, bei denen es Zwischenräume zwischen den Etiketten gibt, führt oft dazu, daß sich Etiketten während des Drucks von der Unterlage lösen und schwerwiegende Staus verursachen.
- **Krümmung:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm nach oben oder unten biegen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen einer beginnenden Ablösung.

Näheres zum Bedrucken von Etikettenbögen finden Sie auf Seite [141](#).



Transparentfolien



Hinweis Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie nur Fach 1 und das Fach „Druckseite oben“ verwenden.



ACHTUNG Mit diesem Drucker dürfen nur Transparentfolien bedruckt werden, die für eine Temperatur von 200 °C, die maximale Fixiertemperatur des Druckers, ausgelegt sind.



Bedrucken Sie Etiketten, Transparentfolien, Umschläge, Sonderformate, Velinpapier oder anderes Papier, das schwerer als 105 g/m² ist, bitte nicht beidseitig. Dies kann zur Beschädigung des Druckers und zu Papierstaus führen.

Wenn beim Drucken von Transparentfolien Probleme auftreten, verwenden Sie am besten Fach 1.

Näheres zum Bedrucken von Transparentfolien finden Sie auf Seite [143](#).



Umschläge

Hinweis Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie nur Fach 1 oder die Umschlagzuführung und das Fach „Druckseite oben“ verwenden.



Beschaffenheit von Umschlägen

Die Beschaffenheit von Umschlägen ist von wesentlicher Bedeutung. Die Falzlinien von Umschlägen fallen sehr unterschiedlich aus, und zwar nicht nur je nach Hersteller, sondern auch innerhalb eines Pakets mit Umschlägen des gleichen Herstellers. Ein gutes Druckergebnis hängt von der Qualität der Umschläge ab. Bei der Auswahl von Umschlägen müssen Sie die folgenden Faktoren berücksichtigen:

- **Gewicht:** Auf Seite [439](#) finden Sie Informationen darüber, welche Umschlaggewichte unterstützt werden.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 6 mm wellen. Sie dürfen keine Luft enthalten, da dies zu Problemen führen kann.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, daß die Umschläge nicht verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind.

Weiter auf der nächsten Seite.



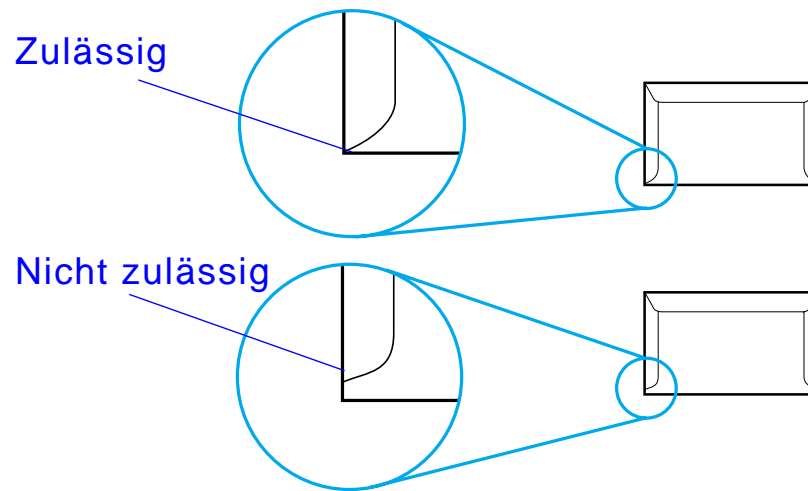
- **Papierformate in Fach 1:** Die unterstützten Papierformate für dieses Fach finden Sie auf Seite [435](#).
- **Formate für die optionale Umschlagzuführung:** Die unterstützten Umschlagformate finden Sie auf Seite [439](#).

Falls Sie keine optionale Umschlagzuführung haben, sollten Sie dem Drucker die Umschläge über Fach 1 zuführen (siehe Seite [135](#)). Informationen über das Bedrucken von Umschlägen über die optimale Umschlagzuführung finden Sie auf Seite [128](#). Wenn die Umschläge verknittern, lesen Sie den Abschnitt auf Seite [286](#).



Seitennahtumschläge

Diese Umschläge haben anstelle diagonal verlaufender Falznähte an beiden Seiten vertikale Klebenähte. Umschläge dieses Typs neigen eher zum Verknittern. Achten Sie darauf, daß die Naht ganz bis zur Ecke des Umschlags reicht (siehe Abbildung).



Umschläge mit Klebestreifen oder Verschußklappen

Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebestreifen oder bei Umschlägen mit mehreren Verschußklappen, die zum Zukleben des Umschlags umgefaltet werden, müssen Sie darauf achten, daß der verwendete Klebstoff der Hitze und dem Druck im Drucker standhalten kann. Wegen der zusätzlichen Umschlagklappen und Abziehstreifen können die Umschläge eher verknittern oder Falten bilden, was wiederum Papierstaus verursachen kann.



Umschlagränder

Die folgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die üblichen Ränder für Adressen bei einem Umschlag des Formats „US Umschlag Comm10“ oder „DL“.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absender	15 mm	15 mm
Empfänger	51 mm	85 mm

Hinweis

Um die beste Druckqualität zu erzielen, stellen Sie die Ränder auf mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein.



Lagern von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Wenn Luft in einen Umschlag eintritt und dadurch eine Luftblase im Umschlag entsteht, kann dies dazu führen, daß der Umschlag beim Druckvorgang verknittert wird.



Kartonpapier bzw. schweres Papier



Hinweis Sie können Kartonpapier bzw. schweres Papier am besten über das Fach „Druckseite oben“ ausdrucken.

Viele Kartonarten (einschließlich Postkarten) können über Fach 1 ausgedruckt werden. Manche Kartonarten liefern bessere Ergebnisse als andere, da sie von der Beschaffenheit her besser für die Zufuhr durch einen Laserdrucker geeignet sind.

Um die beste Druckerleistung zu erzielen, sollte in Fach 1 kein Papier verwendet werden, das schwerer als 199 g/m^2 ist. In den anderen Fächern sollte kein Papier verwendet werden, das schwerer als 105 g/m^2 ist. Zu schweres Papier kann zu Problemen bei der Zufuhr und beim Stapeln, zu Papierstaus, schlechter Fixierung des Toners, schlechter Druckqualität und übermäßigem Verschleiß des Druckers führen.



Hinweis Es besteht die Möglichkeit, schwereres Papier zu bedrucken, wenn das Fach nicht voll gefüllt wird und Papier mit einem Glättewert von 100-180 Sheffield verwendet wird.



Beschaffenheit von Karton

- **Glätte:** 135-199 g/m² schweres Kartonpapier sollte eine Glätte von 100-180 Sheffield aufweisen. 60-135 g/m² schweres Kartonpapier sollte eine Glätte von 100-250 Sheffield aufweisen.
- **Beschaffenheit:** Kartonpapier muß flach liegen und darf sich maximal um 5 mm wellen.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, daß das Kartonpapier nicht verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt ist.
- **Formate:** Verwenden Sie nur Kartonpapier innerhalb der folgenden Formatbereiche (siehe Seite [435](#)):



Hinweis

Legen Sie in Fach 1 nur Kartonpapier ein, das eine gleichmäßige Form aufweist und unbeschädigt ist. Achten Sie darauf, daß die Karten nicht aneinanderhängen.

Richtlinien für Karton

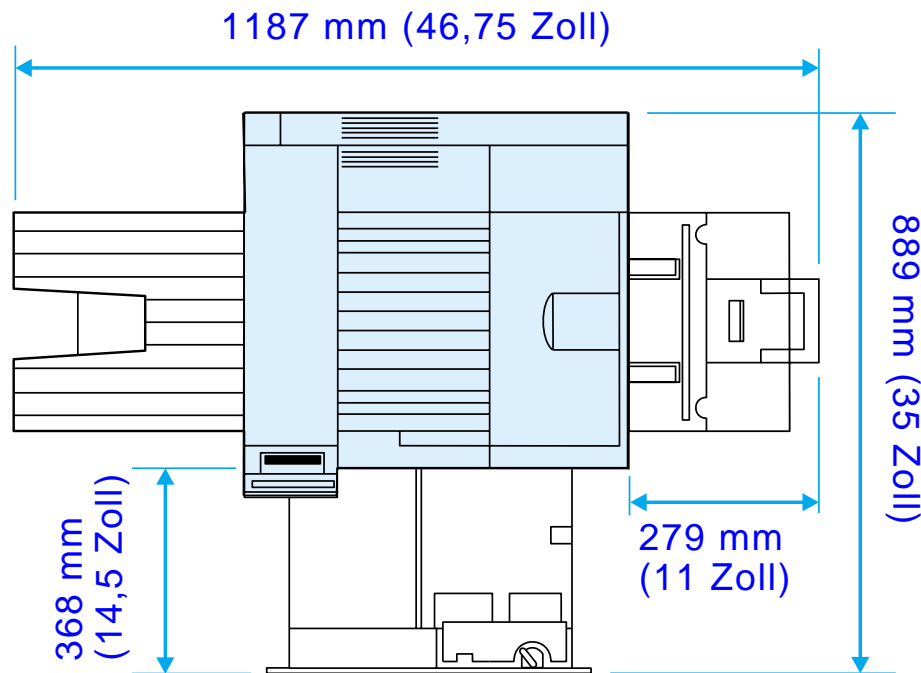
Stellen Sie die Ränder auf mindestens 2 mm von den Kanten des Mediums ein.



Druckerspezifikationen

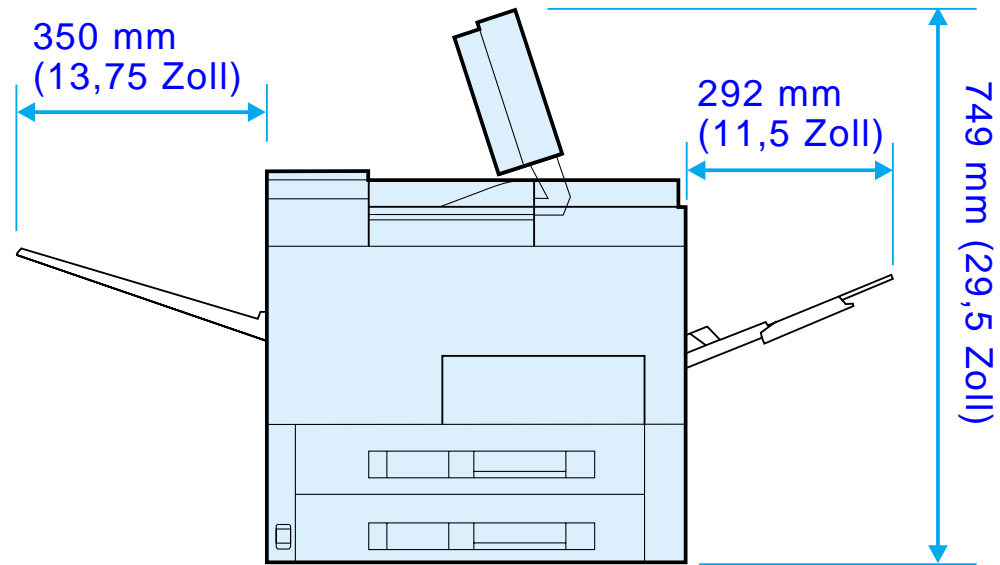


Abmessungen



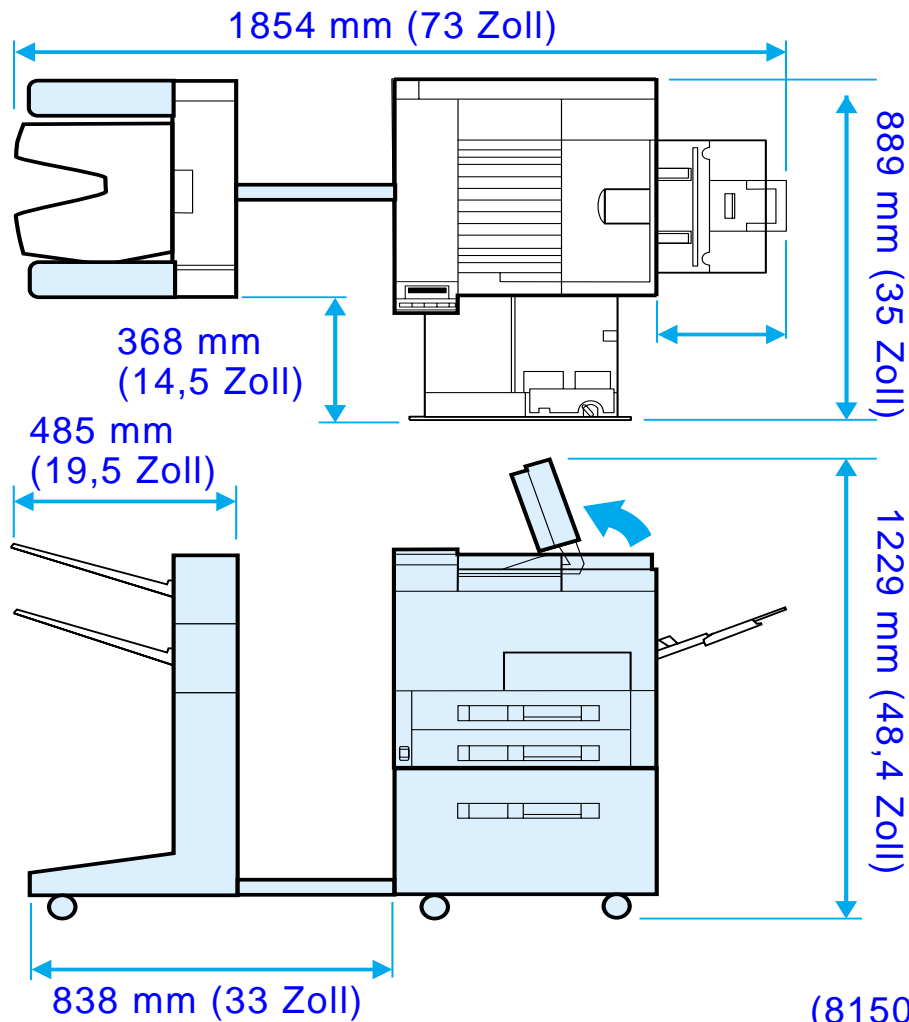
Weiter auf der nächsten Seite.





Weiter auf der nächsten Seite.

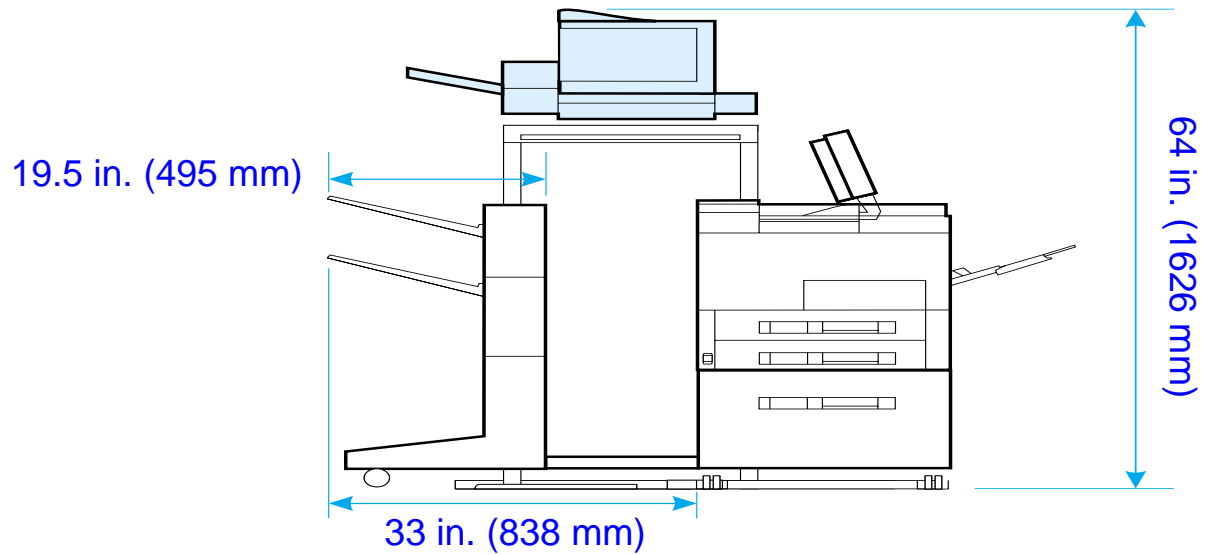
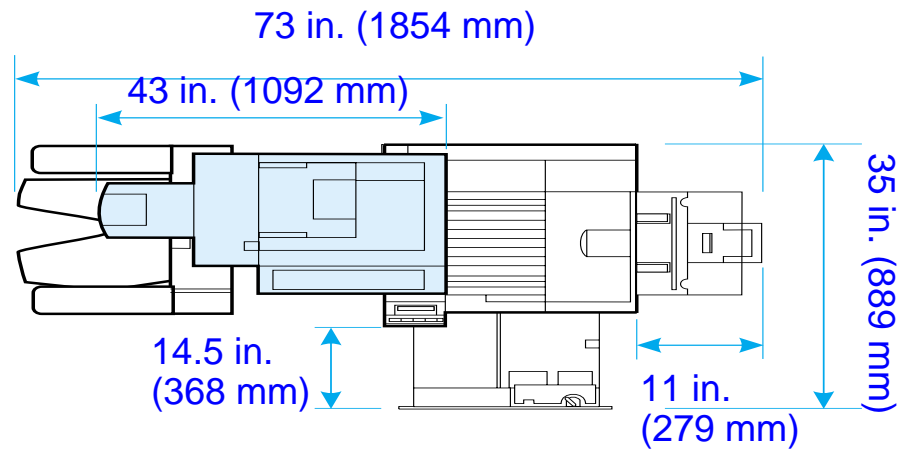




(8150 hier mit
optionalem
Ausgabegerät)

Weiter auf der nächsten Seite.





(8150 MFP hier mit optionalem Ausgabegerät)

Druckergewicht (ohne Tonerpatrone)

- HP LaserJet 8150 und 8150 N: 51 kg (112 lbs)
- HP LaserJet 8150 DN: 54 kg (120 lbs)
- HP LaserJet 8150 HN: 113 kg (249 lbs)
- HP LaserJet 8150 MFP: 136 kg (300 lbs)



Umgebungsbedingungen



Druckerzustand	Stromverbrauch (durchschnittlich, in Watt, Grundeinheit)	Stromverbrauch (durch- schnittlich, in Watt, vollst. konfigurierte Einheit)
Druck (100 - 127 V-Einheiten)	645 Watt	685 Watt
(220 - 240 V-Einheiten)	645Watt	685 Watt
Betriebsbereit (100 - 127 V-Einheiten)	145 Watt	160 Watt
(220 - 240 V-Einheiten)	145 Watt	165 Watt
Powersave 1 (Standardaktivierungszeit 30 Minuten)	31 Watt 35 Watt	56 Watt (100 - 127 V-Einheiten) 61 Watt (220 - 240 V-Einheiten)
Powersave 2 (Standardaktivierungszeit 10 Minuten nach Einsetzen von Powersave 1, wenn nichts anderes geschieht)	31 Watt 35 Watt	37 Watt (100-127 V-Einheiten) 40 Watt (220-240 V-Einheiten)





Druckerzustand	Stromverbrauch (durchschnittlich, in Watt, Grundeinheit)	Stromverbrauch (durch- schnittlich, in Watt, vollst. konfigurierte Einheit)
Aus	0 Watt (100-127 V-Einheiten) 0,1 Watt (220-240 V-Einheiten)	0,5 Watt (100-127 V-Einheiten) 0,9 Watt (220-240 V-Einheiten)



Mindeststromkreis Kapazität

100 - 127 Volt	15 Ampere
220 - 240 Volt	6,5 Ampere

Strombedarf (zulässige Leitungsspannung)

100 - 127 Volt (+/- 10 %)	50 - 60 Hz (+/- 2 Hz)
220 - 240 Volt (+/- 10 %)	50 - 60 Hz (+/- 2 Hz)
220 Volt (+/- 10 %)	60 Hz (+/- 2 Hz)





	Betriebsgeschw. (Druck) ^a	Powersave 1/ Standby	Powersave 2
Schallpegel	6,9 Bel	5,2 Bel	nicht hörbar
Schalldruckpegel, L _{pAm} (bei Abstand)	53 dB	36 dB	nicht hörbar
Schalldruckpegel, L _{pAm} (am Arbeitsplatz)	59 dB	41 dB	nicht hörbar

a. Druckgeschwindigkeit = 32 ppm

Betriebstemperatur	10 - 32,5 °C (50 - 91 °F)
Relative Feuchtigkeit	20 - 80 %
Geschwindigkeit, in Seiten pro Minute (ppm)	32 ppm
Expansionspeicher	Bis zu 160 MB insgesamt mit optionalen Zubehör-Speicher-DIMMs.



B Menüs des Bedienfelds



Überblick

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie vom Computer aus über den Druckertreiber und die Software-Anwendung durchführen. Dies ist die einfachste Art, den Drucker zu steuern. Auf diese Art vorgenommene Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die am Bedienfeld des Druckers vorgenommen werden. Näheres hierzu finden Sie in den Hilfedateien der Software-Anwendung. Weitere Informationen zum Zugriff auf den Druckertreiber finden Sie auf Seite [68](#).

Sie können den Drucker aber auch durch die Änderung der Einstellungen im Bedienfeld des Druckers steuern. Verwenden Sie das Bedienfeld, um auf Druckerfunktionen zuzugreifen, die nicht vom Druckertreiber oder von der Software-Anwendung unterstützt werden.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis Druckertreiber- und Softwarebefehle haben Vorrang vor den Einstellungen, die am Bedienfeld des Druckers vorgenommen werden.



Vom Bedienfeld aus können Sie eine Menüstruktur ausdrucken, die die **aktuelle** Druckerkonfiguration zeigt (siehe Seite [357](#)).



In diesem Anhang werden alle Optionen und die **möglichen** Werte für den Drucker aufgeführt. (Die in der Spalte „Option“ aufgeführten Werte sind die Standardwerte.)



Je nach den im Drucker installierten Optionen können auch zusätzliche Menüoptionen auf dem Bedienfeld angezeigt werden.

Hinweis Weitere Informationen zu einem optionalen HP-Ausgabegerät finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Benutzerhandbuch.

Dieser Anhang befaßt sich mit folgenden Menüs:

- [Menü für private/gespeicherte Jobs](#)
- [Informationsmenü](#)
- [Papierzuführungsmenü](#)



Weiter auf der nächsten Seite.



- [Menü für Druckqualität](#)
- [Druckmenü](#)
- [Konfigurationsmenü](#)
- [Menü „Konfiguration: MBM“](#)
- [E/A-Menü](#)
- [EIO-Menü](#)
- [Rücksetzmenü](#)



Menü für private/gespeicherte Jobs

Dieses Menü stellt eine Liste der privaten, der gespeicherten, der Schnellkopie- und der Prüf- und Aufbewahrungsjobs bereit, die sich auf der Festplatte des Druckers oder in seinem RAM-Speicher befinden. Sie können vom Bedienfeld des Druckers aus gedruckt oder gelöscht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Jobspeicherung](#) auf Seite [175](#).



Hinweis

Wenn es auf der Festplatte des Druckers oder in seinem RAM-Speicher keine privaten, gespeicherten, Schnellkopie- oder Prüf- und Aufbewahrungsjobs gibt, wird dieses Menü nicht im Bedienfeld angezeigt.

Option	Werte	Erläuterung
[JOBNAME]		Der Name des Jobs, der auf der Festplatte des Druckers oder im RAM gespeichert wird.
PIN:0000		Um einen privaten Job zu drucken, muß der Benutzer die dem Job im Treiber zugewiesene persönliche Indentifikationsnummer (PIN) eingeben.

Weiter auf der nächsten Seite.



Option	Werte	Erläuterung
KOPIEN=X	1-999 LÖSCHEN	Anzahl der Kopien, die gedruckt werden sollen. 1-999: Druckt die angeforderte Anzahl der Kopien des Jobs aus. LÖSCHEN: Löscht den Job von der Festplatte des Druckers bzw. aus dem RAM-Speicher.



Informationsmenü

Dieses Menü enthält Informationsseiten, die Einzelheiten über den Drucker und dessen Konfiguration ausgeben. Wenn Sie eine Informationsseite drucken möchten, gehen Sie zur gewünschten Seite und drücken die Taste **AUSWÄHLEN**.



Option	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Die Menüstruktur zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen für die Menüoptionen des Bedienfelds an. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 357 .
KONFIGURATION DRUCKEN	Die Konfigurationsseite zeigt die aktuelle Konfiguration des Druckers. Wenn eine HP JetDirect-Druckserver-Karte installiert ist, wird außerdem eine JetDirect-Konfigurationsseite ausgedruckt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 354 .
PCL-SCHRIFTEN- LISTE DRUCKEN	Die PCL-Schriftenliste zeigt alle dem Drucker derzeit zur Verfügung stehenden PCL-Schriften an. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 358 .
PostScript- SCHRIFTEN- LISTE DRUCKEN	Die PostScript-Schriftenliste zeigt alle dem Drucker derzeit zur Verfügung stehenden PostScript-Schriften an. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 358 .



Option	Erläuterung
DATEIENVER- ZEICH. DRUCKEN	Diese Option erscheint nur dann, wenn im Drucker ein Massenspeicher (wie z. B. ein optionales Flash-DIMM oder eine Festplatte) mit einem erkannten Dateiensystem installiert ist. Das Dateienverzeichnis enthält Informationen über alle installierten Massenspeicher. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 360 .
EREIGNISPROT. DRUCKEN	Das Ereignisprotokoll führt Druckerereignisse und -fehler auf. Die zweite Seite des Ereignisprotokolls ist die Herstellungsseite. Diese Seite enthält Informationen, anhand derer HP-Kundendienstmitarbeiter eventuell mögliche Druckerprobleme lösen können.
EREIGNISPROT. ANZEIGEN	Mit dieser Option können Sie die letzten Druckerereignisse auf der Anzeige des Bedienfelds ansehen. Drücken Sie die Taste - WERT +, um die Einträge im Ereignisprotokoll durchzugehen.



Option	Erläuterung
TESTDRUCK PAPIERFÜHRUNG	<p>Mit dem Papierführungstest kann die einwandfreie Funktion der verschiedenen Papierführungen überprüft oder nach Problemen in der Fächerkonfiguration gesucht werden.</p> <p>Wählen Sie das Zufuhrfach, das Ausgabefach, den Duplexer (falls vorhanden) und die Anzahl der Exemplare.</p> <p>Hinweis</p> <p>Wenn eine Hefteinheit installiert ist, die eine gültige Ausgabe darstellt, läßt sich der Papierführungstest unter Umständen nicht erwartungsgemäß mit JOB ABBRECHEN beenden. Drücken Sie in diesem Fall START. Sobald der Drucker aufhört zu drucken und OFFLINE anzeigt, schalten Sie ihn aus und wieder ein.</p>
DRUCKT VERBRAUCHS- SEITE	<p>Die Verbrauchsseite enthält Informationen, die für die Buchhaltung nützlich sein können. Diese Option steht nur bei installierter Festplatte zur Verfügung.</p>



Papierzuführungsmenü

Wenn die Einstellung für die Papierzuführung richtig über das Bedienfeld konfiguriert wurde, können Sie drucken, indem Sie den Papiertyp und das Papierformat vom Druckertreiber oder von der Softwareanwendung auswählen. Weitere Information hierzu finden Sie auf Seite [165](#).

Auf einige Optionen in diesem Menü (wie z. B. „Duplexdruck“ und „Manuelle Zuführung“) kann von einer Softwareanwendung oder vom Druckertreiber (wenn der entsprechende Treiber installiert ist) aus zugegriffen werden. Druckertreiber- und Softwareeinstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite [161](#).



Option	Werte	Erläuterung
UMSCHLAGZUFUHRFORMAT=COM10	Eine Liste der unterstützten Umschlagformate finden Sie auf Seite 435 .	Diese Option wird nur dann angezeigt, wenn die optionale Umschlagzuführung installiert ist. Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem momentan in der Umschlagzuführung geladenen Umschlagformat übereinstimmt. Hinweis Das hier angegebene Standardformat ist für 110 V-Drucker. Das Standardumschlagformat für 220 V-Drucker ist DL.





Option	Werte	Erläuterung
UMSCHLAGZU= FUHRTYP= NORMAL	Eine Liste der unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Diese Option erscheint nur, wenn die optionale Umschlagzuführung installiert ist. Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem derzeit in der Umschlagzuführung geladenen Umschlagtyp übereinstimmt.
MODUS FACH 1= ZUERST	ZUERST KASSETTE	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie, wie der Drucker Fach 1 verwendet.</p> <p>ZUERST: Wenn Papier in Fach 1 eingelegt ist, zieht der Drucker zuerst Papier von diesem Fach ein.</p> <p>KASSETTE: Mit der Option <code>FORMAT FACH 1</code> (die nächste Option in diesem Menü, wenn <code>MODUS FACH 1=KASSETTE</code> ist) muß für Fach 1 ein Papierformat zugeordnet werden. In diesem Fall kann Fach 1 als ein reserviertes Fach verwendet werden.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 161.</p>
FORMAT FACH 1= LETTER	Unterstützte Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Diese Option erscheint nur dann, wenn <code>MODUS FACH 1=KASSETTE</code> eingestellt ist. Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem im Fach 1 eingelegten Papierformat übereinstimmt.



Option	Werte	Erläuterung
TYP FACH 1= NORMAL	Unterstützte Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Diese Option erscheint nur dann, wenn MODUS FACH 1=KASSETTE eingestellt ist. Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem im Fach 1 eingelegten Papierformat übereinstimmt.
TYP FACH 2=NORMAL	Unterstützte Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem im Fach 2 eingelegten Papierformat übereinstimmt.
TYP FACH 3=NORMAL	Unterstützte Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem im Fach 3 eingelegten Papierformat übereinstimmt.
TYP FACH 4=NORMAL	Unterstützte Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Diese Option erscheint nur dann, wenn ein viertes Papierfach installiert ist. Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem in Fach 4 eingelegten Papiertyp übereinstimmt.
TYP FACH 5=NORMAL	Unterstützte Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Diese Option erscheint nur dann, wenn ein fünftes Papierfach installiert ist. Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem in Fach 5 eingelegten Papiertyp übereinstimmt.





Option	Werte	Erläuterung
PAPIERBEST.ZIE L=STANDARDFACH	STANDARDFACH DRUCKS. OBEN OPT. FACH	OPT. FACH x erscheint nur, wenn eine Mailbox installiert ist. Stellen Sie den Wert so ein, daß er mit dem entsprechenden Ausgabefach übereinstimmt.
MAN. ZUF.=AUS	AUS EIN	Bei dieser Option muß das Papier manuell über Fach 1 zugeführt werden, d. h. es wird nicht automatisch von einem Fach eingezogen. Wenn MAN. ZUF.=EIN eingestellt und Fach 1 leer ist, schaltet sich der Drucker bei Erhalt eines Druckjobs offline, und es wird MAN. ZUFUHR [PAPIERFORMAT] angezeigt. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie auf Seite 164 .
DUPLEX=AUS	AUS EIN	Diese Option erscheint nur, wenn der optionale Duplexer installiert ist. Stellen Sie den Wert auf EIN, um Papier beidseitig zu bedrucken (Duplexdruck), oder auf AUS, wenn Sie das Papier nur auf einer Seite bedrucken möchten (einseitiger Druck). Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie auf Seite 122 .

Option	Werte	Erläuterung
BINDUNG= LÄNGSRICHTUNG	LÄNGSRICHTUNG QUERRICHTUNG	Diese Option erscheint nur, wenn der optionale Duplexer installiert und die Duplex-Option aktiviert ist. Beim Duplexdruck (d. h. beim beidseitigen Bedrucken des Papiers) müssen Sie die Bindungsrichtung auswählen. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie auf Seite 122 .
A4 ERSETZEN D. LETTER=NEIN	NEIN JA	Wählen Sie JA, um einen A4-Job in US Letter-Format zu drucken, wenn kein A4-Papier im Drucker geladen ist (oder wenn Sie einen US Letter-Job an den Drucker gesendet haben, aber auf A4-Papier drucken müssen, weil kein US Letter-Format geladen ist).



Option	Werte	Erläuterung
FIXIEREINH. MODUS KONF. MENÜ=NEIN	NEIN JA	<p>Konfigurieren Sie den mit jeder Papierart verbundenen Fixiermodus. (Dies ist nur erforderlich, wenn beim Bedrucken bestimmter Papiersorten Probleme auftreten.)</p> <p>NEIN: Die Menüoptionen für den Fixiermodus sind nicht verfügbar.</p> <p>JA: Es erscheinen zusätzliche Optionen (siehe hierzu [TYP1]=NORMAL auf Seite 479).</p> <p>Der Fixiermodus kann nur mit dieser Menüoption auf dem Bedienfeld geändert werden.</p> <p>Hinweis</p> <p>Um den Standardfixiermodus für jede Papierart anzuzeigen, wählen Sie JA, gehen zum Informationsmenü zurück und drucken eine Menüstruktur aus (Seite 469).</p>





Option	Werte	Erläuterung
RANDFREIEN DRUCK KONFIG. =NEIN	NEIN JA	Konfigurieren Sie die Randausrichtung für das Fach, aus dem Sie einen randfreien Job drucken möchten. NEIN: Auf die Menüobjekte für die randfreie Konfiguration kann nicht zugegriffen werden. JA: Die zusätzlichen Menüobjekte für die randfreie Konfiguration werden angezeigt.
TESTSEITEN- DRUCK FACH=ALLE	ALLE 1 2 3 4	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein externes Papierzuführungsgerät installiert ist. Für das ausgewählte Fach wird eine randfreie Kalibrierungsseite gedruckt.
FACH X VERSCHIEB. = KEINE	KEINE LINKS 1 LINKS 2 LINKS 3 RECHTS 1 RECHTS 2 RECHTS 3	Erlaubt die Einstellung eines Wertes, um den die Platzierung eines Bildes auf der Seite nach links oder rechts verschoben wird.



Option	Werte	Erläuterung
[TYP]=NORMAL	NORMAL NIEDRIG HOCH1 HOCH2 HOCH3	<p>Diese Option erscheint nur, wenn FIXIEREINH.MODUS KONF.MENÜ=JA gewählt ist. Die Druckergeschwindigkeiten gelten für US Letter und A4.</p> <p>NORMAL: Normale Temperatur, Druckgeschwindigkeit 32 Seiten pro Minute. NIEDRIG: Niedrige Temperatur, Druckgeschwindigkeit 32 Seiten pro Minute. HOCH1: Erhöht die Temperatur, Druckgeschwindigkeit 32 Seiten pro Minute. HOCH2: Erhöht die Temperatur, Druckgeschwindigkeit 24 Seiten pro Minute. HOCH3: Erhöht die Temperatur, Druckgeschwindigkeit 16 Seiten pro Minute.</p> <p>Die meisten Papiertypen sind standardmäßig auf NORMAL eingestellt. Ausnahmen sind:</p> <p>TRANSPAR.=NIEDRIG ETIKETTEN=HOCH1 KARTON=HOCH2 RAUH=HOCH1</p> <p>Weiter auf der nächsten Seite.</p>

Option	Werte	Erläuterung
		Eine vollständige Liste unterstützter Papiertypen finden Sie auf Seite 440 .
		VORSICHT Wenn Sie den Fixiermodus in HOCH1, HOCH2 oder HOCH3 ändern, setzen Sie ihn nach dem Drucken unbedingt wieder auf die Standardeinstellung zurück. Die Einstellung eines Papiertyps auf HOCH1, HOCH2 oder HOCH3 kann unter Umständen die Gebrauchsdauer mancher Verschleißteile, wie z. B. der Fixiereinheit, beeinträchtigen oder andere Störungen bzw. Papierstaus auslösen.



Menü für Druckqualität

Auf einige Optionen in diesem Menü kann von einer Softwareanwendung oder vom Druckertreiber (wenn der entsprechende Treiber installiert ist) aus zugegriffen werden. Druckertreiber- und Softwareeinstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite [153](#).

Weiter auf der nächsten Seite.





Option	Werte	Erläuterung
AUFLÖSUNG= FASTRES 1200	300 600 FASTRES 1200	<p>Mit dieser Option wählen Sie unter den folgenden Werten die gewünschte Auflösung aus:</p> <p>300: Erzielt Entwurfsqualität mit der maximalen Geschwindigkeit des Druckers (32 ppm). 300 dpi (Punkte pro Zoll) wird für einige Bitmap-Schriften und Grafiken empfohlen. Diese Einstellung ist kompatibel mit den Druckern der Serie HP LaserJet III.</p> <p>600: Erzielt eine hohe Druckqualität mit der maximalen Geschwindigkeit des Druckers (32 ppm).</p> <p>FASTRES 1200: Erzielt eine optimale Druckqualität (vergleichbar mit 1200 dpi) mit der maximalen Geschwindigkeit des Druckers (32 ppm).</p> <p>Hinweis Wir empfehlen, die Auflösung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung einzustellen. (Treiber- und Softwareeinstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds.)</p>

Option	Werte	Erläuterung
RET=MITTEL	AUS HELL MITTEL DUNKEL	<p>Benutzen Sie die REt (Resolution Enhancement-Technologie)-Einstellung des Druckers, um ein scharfes Druckbild mit glatten Winkeln, Kurven und Kanten zu erzielen.</p> <p>Alle Druckauflösungen, einschließlich FastRes 1200, können durch REt verbessert werden.</p> <p>Hinweis Wir empfehlen, die REt-Einstellung vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung aus zu aktivieren oder zu deaktivieren, da Treiber- und Softwareeinstellungen Vorrang vor den am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen haben</p>





Option	Werte	Erläuterung
ECONOMODE= AUS	AUS EIN	<p>Schalten Sie die Option „EconoMode“ ein, wenn Sie Toner sparen möchten, oder aus, wenn hohe Druckqualität erforderlich ist.</p> <p>Beim EconoMode wird in Entwurfsqualität gedruckt, d. h. die verwendete Toner Menge wird um bis zu 50 % reduziert.</p> <p>VORSICHT HP empfiehlt nicht, den Drucker ständig im EconoMode zu betreiben, da dadurch eventuell die mechanischen Teile der Tonerpatrone verschleifen, bevor der Toner aufgebraucht ist.</p> <p>Hinweis Wir empfehlen, den EconoMode vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung aus zu aktivieren oder zu deaktivieren, da Treiber- und Softwareeinstellungen Vorrang vor den am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen haben</p>



Option	Werte	Erläuterung
TONERDICHTE =3	1 2 3 4 5	Sie können das Druckbild aufhellen oder dunkler machen, indem Sie die Einstellung für „Tonerdichte“ ändern. Der Wertebereich umfaßt die Einstellungen 1 (hell) bis 5 (dunkel). Die Standardeinstellung ist 3 und ergibt gewöhnlich das beste Druckergebnis.
REINIGUNGSSEI TEERSTELLEN	Hier ist kein Wert auszuwählen.	Drücken Sie AUSWÄHLEN , wenn Sie eine Reinigungsseite ausdrucken möchten, um rückständigen Toner aus der Papierführung zu entfernen. Die Reinigungsseite wirkt am besten, wenn sie auf Kopierpapier (d. h. nicht auf Briefpapier oder Raupapier) ausgedruckt wird. Folgen Sie dann den Anweisungen auf der Reinigungsseite.
REINIGUNGSSEI TEVERARBEITEN	Hier ist kein Wert auszuwählen.	Diese Option erscheint nur, nachdem Sie, wie vorstehend beschrieben, eine Reinigungsseite erstellt haben. Drücken Sie AUSWÄHLEN , um die Reinigungsseite zu verarbeiten.



Druckmenü

Auf einige Optionen in diesem Menü kann von einer Softwareanwendung oder vom Druckertreiber (wenn der entsprechende Treiber installiert ist) aus zugegriffen werden. Druckertreiber- und Softwareeinstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite [153](#).



Option	Werte	Erläuterung
KOPIEN=1	1 bis 999	<p>Mit dieser Option stellen Sie die Standardanzahl von Kopien ein, indem Sie eine Zahl zwischen 1 und 999 wählen. Drücken Sie die Taste - WERT + einmal, um die Einstellung in Einerschritten zu verändern, oder halten Sie die Taste - WERT + gedrückt, um sie in Zehnerschritten zu ändern.</p> <p>Hinweis Wir empfehlen, die Anzahl der Kopien über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung einzustellen. (Treiber- und Softwareeinstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds.)</p>





Option	Werte	Erläuterung
QUERZUF. FORMAT = ZOLL oder MILLIMETER	ZOLL MILLIMETER	Die Größe des Sonderformats auf der Querzufuhrseite in Zoll oder Millimetern. Hinweis Die Zuführungsrichtung ist die Richtung, in der das Papier durch den Drucker gezogen wird. Die Querzuführungsrichtung verläuft senkrecht zur Zuführungsrichtung.
PAPIER=LETTER (110-V-Drucker) oder PAPIER=A4 (220-V-Drucker) und UMSCHLAG=COM10 (110-V-Drucker) oder UMSCHLAG=DL (220-V-Drucker)	Unterstützte Papiertypen finden Sie auf Seite 435 .	Mit dieser Option stellen Sie das Standardformat für Papier und Umschläge ein. (Beim Blättern durch die verfügbaren Formate wechselt der Name der Option zwischen Papier und Umschlag.)





Option	Werte	Erläuterung
SONDERPAP. FORMAT KONFIG.=NEIN	NEIN JA	NEIN: Auf die Optionen für Sonderpapierformate kann nicht zugegriffen werden. JA: Die Optionen für Sonderpapierformate werden angezeigt (siehe weiter unten).
MASSEINHEIT=ZOLL (110-V-Drucker) oder MILLIMETER (220 V-Drucker)	ZOLL MILLIMETER	Diese Option erscheint nur dann, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA eingestellt ist. Wählen Sie die Maßeinheit für das Sonderpapierformat.
X-ABMESSUNG= 11,7 ZOLL (110 V-Drucker) oder 297 MILLIMETER (220 V-Drucker)	Die unterstützten Papierformate sind auf Seite 435 aufgeführt.	Diese Option erscheint nur dann, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA eingestellt ist. Wählen Sie die Abmessung, die im Drucker verwendet werden soll (kurze Seite).
Y-ABMESSUNG= 17,7 ZOLL (110 V-Drucker) oder 450 MILLIMETER (220 V-Drucker)	Die unterstützten Papierformate sind auf Seite 435 aufgeführt.	Diese Option erscheint nur dann, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA eingestellt ist. Wählen Sie die zweite Abmessung (lange Seite).



Option	Werte	Erläuterung
AUSRICHTUNG= HOCHFORMAT	HOCHFORMAT QUERFORMAT	Mit dieser Option bestimmen Sie die Standardausrichtung der Seite. Hinweis Wir empfehlen, die Seitenausrichtung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung einzustellen. (Treiber- und Softwareeinstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen des Bedienfelds.)
FORMULAR= 60 ZEILEN (110-V-Drucker) oder 64 ZEILEN (220-V-Drucker)	5 bis 128	Mit dieser Option wird die Anzahl der Zeilen (5 bis 128) für das Standardpapierformat eingestellt. Drücken Sie die Taste - WERT + einmal, um die Einstellung in Einerschritten zu verändern, oder halten Sie die Taste - WERT + gedrückt, um sie in Zehnerschritten zu ändern.
PCL-SCHRIFT =INTERN	INTERN LADBAR STECKPLATZ1, 2, oder 3	INTERN: Interne Schriften LADBAR: Permanente ladbare Schriften STECKPLATZ 1, 2 oder 3: Schriften, die auf einer Karte in einem der drei DIMM-Steckplätze gespeichert sind.





Option	Werte	Erläuterung
PCL- SCHRIFTNR.=0	0 bis 999	Der Drucker ordnet jeder Schrift eine Nummer zu und führt diese in der PCL-Schriftenliste auf (siehe Seite 358). Beim Ausdruck der Liste erscheint die Schriftnummer in der Spalte „Schriftnr.“.
PCL-ZEI.DICHTE= 10,00	0,44 bis 99,99	Die Anzeige dieser Option hängt davon ab, welche Schrift gewählt ist. Drücken Sie die Taste - WERT + einmal, um die Einstellung für die Zeichendichte in Schritten von 0,01 zu verändern, oder halten Sie die Taste - WERT + gedrückt, um sie in Schritten von 1 zu ändern.
PCL-SCHRIFT GRÖSSE=12,00	4,00 bis 999,75	Die Anzeige dieser Option hängt davon ab, welche Schrift gewählt ist. Drücken Sie die Taste - WERT + einmal, um die Einstellung für die Schriftgröße in Schritten von 0,25 zu verändern, oder halten Sie die Taste - WERT + gedrückt, um sie in Schritten von 1 zu ändern.



Option	Werte	Erläuterung
PCL-ZEICHENSATZ= PC-8	PC-8 viele andere	Mit dieser Option wählen Sie vom Bedienfeld des Druckers aus einen der verfügbaren Zeichensätze. Ein Zeichensatz ist eine Zusammenstellung aller Zeichen einer Schrift. Als Zeichensatz für Linienzeichnung werden PC-8 oder PC-850 empfohlen.
COURIER=NORMAL PC-8	NORMAL DUNKEL	Mit dieser Option wählen Sie die gewünschte Version der Schrift „Courier“: NORMAL: Die interne Version von Courier, die auf den Druckern der Serie HP LaserJet 4 zur Verfügung steht. DUNKEL: Die interne Version von Courier, die auf den Druckern der Serie HP LaserJet III zur Verfügung steht. Es stehen nicht beide Schriften gleichzeitig zur Verfügung.



Option	Werte	Erläuterung
A4 (BREIT) =NEIN	NEIN JA	<p>Von der Einstellung für die Option A4 (Breit) hängt die Anzahl der Zeichen ab, die auf einer einzelnen Zeile im Papierformat A4 gedruckt werden.</p> <p>NEIN: Es können bis zu 78 Zeichen der Größe 10 in einer Zeile gedruckt werden.</p> <p>JA: Es können bis zu 80 Zeichen der Größe 10 in einer Zeile gedruckt werden.</p>
CR AN LF ANH. = NEIN	NEIN JA	<p>Wählen Sie JA, wenn Sie bei rückwärts kompatiblen PCL-Jobs (reiner Text, keine Job-Kontrolle) jedem Zeilenvorschub (LF) einen Wagenrücklauf (CR) hinzufügen wollen. Bei einigen Umgebungen, wie z. B. UNIX, wird eine neue Zeile nur durch die Verwendung eines Zeilenvorschub-Steuerzeichens angezeigt. Mit dieser Option kann der Benutzer jedem Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anhängen.</p>
PS-FEHLER DRUCKEN=AUS	AUS EIN	<p>Wählen Sie EIN, wenn die PostScript-Fehlerseite beim Auftreten eines PostScript-Fehlers gedruckt werden soll.</p>



Option	Werte	Erläuterung
RANDFREIEN DRUCK DEAKTIV.=AUS	AUS EIN	Schaltet den randfreien Modus für alle Druckjobs ein oder aus. Dieser Modus kann innerhalb eines Druckjobs durch eine Randfrei-PJL-Variable überschrieben werden.



Konfigurationsmenü

Die Optionen in diesem Menü beeinflussen die Funktionen des Druckers.
Konfigurieren Sie den Drucker nach Ihren Druckerfordernissen.

Weiter auf der nächsten Seite.





Option	Werte	Erläuterung
POWERSAVE ZEIT= 30 MINUTEN	15 MINUTEN 30 MINUTEN 1 STUNDE 2 STUNDEN 3 STUNDEN	<p>Mit dieser Option stellen Sie ein, nach welcher Zeitspanne der Drucker bei Inaktivität in den Powersave-Modus schalten soll. Mit der Funktion Powersave wird folgendes veranlaßt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Stromverbrauch des Druckers im inaktiven Zustand wird auf ein Minimum reduziert.• Der Verschleiß der elektronischen Druckerkomponenten wird vermindert. (Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet.)• Der Drucker verläßt den Powersave-Modus automatisch, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld gedrückt, ein Papierfach geöffnet oder die obere Abdeckung geöffnet wird. <p>Hinweis Im Powersave-Modus wird zwar die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ausgeschaltet, die Anzeige kann aber noch gelesen werden.</p>

Option	Werte	Erläuterung
PERSONALITY= AUTO	AUTO PCL PS	<p>Mit dieser Option wählen Sie die Standarddrucker- sprache (Personality). Die möglichen Werte hängen davon ab, welche gültigen Druckersprachen installiert sind.</p> <p>Normalerweise sollte die Druckersprache nicht verändert werden (die Standardeinstellung ist AUTO). Wenn Sie eine bestimmte Druckersprache einstellen, wechselt der Drucker nicht automatisch von einer Druckersprache zur anderen, sondern nur dann, wenn ausdrückliche Softwarebefehle an den Drucker gesendet werden.</p>



Option	Werte	Erläuterung
UMGEBG. SICHERN= AUS	AUS EIN AUTO	Diese Option weist den permanenten Ressourcen einer jeden Druckersprache einen Speicheranteil zu. (Eventuell müssen Sie die Gesamtspeichergröße für den Drucker erhöhen, um diese Option anzeigen zu können.) Der reservierte Speicher kann für die einzelnen installierten Druckersprachen durchaus unterschiedlich sein. Es ist z. B. möglich, Ressourcenspeicher für einige aber nicht für alle Druckersprachen zu reservieren. Jedesmal, wenn die Größe des für eine Druckersprache bestimmten Speichers verändert wird, verlieren sämtliche Druckersprachen ihre gespeicherten Ressourcen, d. h., auch die noch nicht verarbeiteten Druckjobs gehen verloren.

Weiter auf der nächsten Seite.



Option	Werte	Erläuterung
UMGEBG. SICHERN= AUS	AUS EIN AUTO	<p>AUS: Es wird keine Ressourcenspeicherung für Druckersprachen durchgeführt. Von der Druckersprache abhängige Ressourcen, wie z. B. Schriften und Makros, gehen verloren, wenn die Druckersprache oder die Auflösung verändert wird.</p> <p>EIN: Für jede installierte Sprache erscheint eine Option, mit deren Hilfe der Benutzer der Ressourcenspeicherung der betreffenden Sprache eine bestimmte Speichermenge zuweisen. (Siehe Optionen weiter unten.)</p> <p>AUTO: Die für die Ressourcenspeicherung der einzelnen installierten Sprachen verwendete Speichermenge wird automatisch vom Drucker bestimmt.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 531.</p>



Option	Werte	Erläuterung
PCL-SPEICHER= 400K	0K und höher (Dieser Wert hängt von der Größe des installierten Speichers ab.)	Diese Option erscheint nur dann, wenn UMGEBO. SICHERN=EIN eingestellt ist. Wählen Sie die für die Speicherung der PCL-Ressourcen zu verwendende Speichermenge. Die Standardeinstellung des Druckers ist die Mindestspeichermenge, die notwendig ist, um die PCL-Ressourcenspeicherung vorzunehmen. Drücken Sie die Taste - WERT +, um die Einstellung in Zehnerschritten (bis zu 100 KB) oder in Schritten von 100 (über 100 KB) zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 531 .



Option	Werte	Erläuterung
PS-SPEICHER= 400K	0K und höher (Dieser Wert hängt von der Größe des installierten Speichers ab.)	Diese Option erscheint nur dann, wenn UMGEBO. SICHERN=EIN eingestellt ist. Wählen Sie die für die Speicherung der PostScript-Ressourcen zu verwendende Speichermenge. Die Standardeinstellung des Druckers ist die Mindestspeichermenge, die notwendig ist, um die PostScript-Ressourcenspeicherung vorzunehmen. Drücken Sie die Taste - WERT +, um die Einstellung in Zehnerschritten (bis zu 100 KB) oder in Schritten von 100 (über 100 KB) zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 531 .





Option	Werte	Erläuterung
GANZSEITEN-DRUCK= AUTO	AUTO EIN	<p>Diese Option erscheint nur, nachdem die Meldung 21 SEITE ZU KOMPLEX, MIT START-TASTE WEITER angezeigt wird (siehe Seite 246).</p> <p>Die Memory Enhancement-Technologie (MEt) versucht, alle Seiten zu drucken. Wenn eine Seite nicht gedruckt wird, schalten Sie den GANZSEITENDRUCK auf EIN. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, daß die Meldung 20 UNZUREICH. SPEICHER. MIT START-TASTE WEITER angezeigt wird. Tritt dieser Fall ein, vereinfachen Sie den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe Seite 522).</p>
LÖSCHBARE WARNUNGEN= JOB	JOB EIN	<p>Mit dieser Option stellen Sie ein, wie lange eine löschbare Warnmeldung auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden soll.</p> <p>JOB: Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt, bis der Job, für den sie ausgegeben wurden, beendet ist.</p> <p>EIN: Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld angezeigt, bis die Taste START gedrückt wird.</p>





Option	Werte	Erläuterung
AUTOM. FORTS.= EIN	EIN AUS	<p>Mit dieser Option können Sie bestimmen, wie der Drucker auf Fehler reagieren soll.</p> <p>EIN: Falls ein Fehler auftritt, der das Drucken verhindert, wird die Meldung angezeigt, und der Drucker wechselt für zehn Sekunden in den Offline-Modus, bevor er wieder in den Online-Modus zurückkehrt.</p> <p>AUS: Falls ein Fehler auftritt, der das Drucken verhindert, wird die Meldung weiterhin angezeigt, und der Drucker verharrt im Offline-Modus, bis die Taste START gedrückt wird.</p> <p>Hinweis Wenn (ein Hefterzubehörteil installiert ist und) der Druckvorgang bei erschöpftem Heftklammernvorrat abgebrochen werden soll, stellen Sie im Konfigurationsmenü des Bedienfelds AUTOM. FORTS.=AUS ein.</p>

Option	Werte	Erläuterung
TONER FAST LEER=WEITER	WEITER STOP	<p>Mit dieser Option können Sie bestimmen, wie der Drucker reagieren soll, wenn die Tonerpatrone fast leer ist. Die Meldung TONER FAST LEER erscheint zum ersten Mal, wenn der Toner fast aufgebraucht ist. (Es können noch etwa 100 bis 300 Blatt gedruckt werden.)</p> <p>WEITER: Das Drucken wird fortgesetzt, während die Meldung TONER FAST LEER angezeigt wird.</p> <p>STOP: Der Drucker wechselt in den Offline-Modus, bis weitere Maßnahmen getroffen werden.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 203.</p>





Option	Werte	Erläuterung
RAM DISK=AUTO	AUS EIN AUTO	<p>Durch diese Option wird die Konfiguration des RAM-Datenträgers festgelegt. Diese Option wird nur dann angezeigt, wenn keine optionale Festplatte installiert ist und dem Drucker mindestens 12 MB Speicher zur Verfügung stehen.</p> <p>AUS: Der RAM-Datenträger ist deaktiviert.</p> <p>EIN: Der RAM-Datenträger ist aktiviert. Konfigurieren Sie die zu verwendende Speichermenge mit Hilfe der folgenden Option: RAM DISK-GRÖSSE.</p> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie die Einstellung von AUS in EIN oder von AUS in AUTO ändern, wird der Drucker automatisch neu initialisiert, sobald er in den Inaktivitätszustand übergeht.</p>



Option	Werte	Erläuterung
RAM DISK- GRÖSSE=xxxxK	0K und höher (Dieser Wert hängt von der Größe des installierten Speichers ab.)	<p>Durch diese Option wird die Größe des RAM-Datenträgers festgelegt. Diese Option wird nur dann angezeigt, wenn RAM DISK auf EIN oder AUTO eingestellt ist.</p> <p>Drücken Sie die Taste - WERT +, um die Einstellung in Schritten von 100 zu ändern.</p> <p>Hinweis Die Einstellung kann nicht verändert werden, wenn RAM DISK=AUTO eingestellt ist. Bei einer Änderung dieses Wertes wird der Drucker neu initialisiert, sobald er in den Inaktivitätszustand übergeht.</p>

Option	Werte	Erläuterung
PAP. STAU-BEHEB. = AUTO	AUTO EIN AUS	Durch diese Option wird festgelegt, wie sich der Drucker bei einem Papierstau verhalten soll. AUTO: Der Drucker wählt automatisch den besten Modus bei einer Papierstaubehebung (normalerweise EIN). Dies ist die Standardeinstellung. EIN: Der Drucker druckt die Seiten automatisch neu, nachdem der Papierstau behoben wurde. AUS: Der Drucker druckt die Seiten nach einem Papierstau nicht neu. Diese Einstellung kann eine höhere Druckleistung ergeben.





Option	Werte	Erläuterung
WARTUNGS- MELDUNG=AUS	AUS	<p>Diese Option erscheint nur, nachdem die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt wird.</p> <p>AUS: Die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN wird gelöscht. Wenn Sie den Wartungssatz nicht auswechseln, wird die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN nach ca. 17.500 Seiten erneut angezeigt.</p> <p>Die Meldung sollte nur dann ausgeschaltet werden, wenn die Druckerwartung durchgeführt wurde. Wenn Sie die erforderliche Wartung nicht durchführen, wird dadurch die Leistung des Druckers beeinträchtigt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 201.</p>
NEUE TONERPATRONE= NEIN	JA NEIN	<p>Mit Hilfe dieser Option kann der Benutzer dem Drucker mitteilen, daß eine neue Tonerpatrone installiert wurde. Wenn man diese Option auf JA einstellt, wird die HP-Toneranzeige auf „Voll“ zurückgesetzt.</p>
SCHNELLKOPIE JOBS=32	1 to 50	<p>Gibt die Anzahl der Schnellkopiejobs an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert werden können.</p>



Option	Werte	Erläuterung
ZEITLIMIT F. JOB HALTEN=AUS	AUS 1 STUNDE 4 STUNDEN 1 TAG 1 WOCHE	Legt fest, wie lange Schnellkopie-, Prüf- und Aufbewahrungs-, private und gespeicherte Druckjobs aufbewahrt werden, bevor sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden.



Menü „Konfiguration: MBM“

Dieses Menü definiert den Betriebsmodus für die Desktop-Mailbox mit 7 Fächern, die Desktop-Mailbox mit 8 Fächern bzw. die Desktop-Mailbox mit 5 Fächern und Hefteinheit.

Weiter auf der nächsten Seite.



Option	Werte	Erläuterung
BETRIEBS- MODUS: MAILBOX	MAILBOX STAPELEINHEIT JOB-TRENNVOR. SORTIEREINHEIT	<p>Definiert den Betriebsmodus der installierten Mailbox.</p> <p>MAILBOX: Jedes Fach kann individuell als Ausgabe adressiert werden, wobei ihm vom Netzwerk- oder Druckeradministrator ein Name zugewiesen werden kann.</p> <p>STAPELEINHEIT: Stapelt die Ausgabe ungeachtet der Jobgrenzen vom untersten Fach aus aufwärts. Bei diesem Betriebsmodus wird die gesamte Kapazität der Fächer genutzt. Die Software interpretiert die Mailbox mit mehreren Fächern als ein logisches Fach.</p> <p>JOB-TRENNVOR.: Trennt eingehende Jobs, die eventuell aus mehreren Kopien bestehen, automatisch, und weist jedem ein Fach zu. Es werden zwar alle Fächer verwendet, die Software interpretiert die Mailbox mit mehreren Fächern jedoch als ein logisches Fach. Wenn ein Fach voll ist, sendet der Drucker den Job an das nächste verfügbare Fach.</p> <p>SORTIEREINHEIT: Trennt Mopies automatisch. Jedes Mopy wird, angefangen beim Fach „Druckseite oben“, in ein Fach nach dem anderen ausgegeben.</p>



E/A-Menü

Die Optionen des E/A-Menüs (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen Drucker und Computer aus.



Option	Werte	Erläuterung
E/A-ZLIMIT=15	5 bis 300	<p>Mit dieser Option wählen Sie die Länge des E/A-Zeitlimits in Sekunden. (Das E/A-Zeitlimit ist die in Sekunden gemessene Zeit, die der Drucker wartet, bevor er einen Druckjob beendet.)</p> <p>Mit dieser Option können Sie das Zeitlimit so anpassen, daß die beste Leistung erzielt wird. Wenn Daten von anderen Anschlüssen mitten in einem Druckjob erscheinen, verlängern Sie das Zeitlimit.</p> <p>Drücken Sie die Taste - WERT + einmal, um die Einstellung in Einerschritten zu ändern, oder halten Sie die Taste - WERT + gedrückt, um sie in Zehnerschritten zu ändern.</p>





Option	Werte	Erläuterung
E/A-PUFF. = AUTO	AUTO EIN AUS	<p>Mit dieser Option wird der Speicher für den E/A-Puffer zugewiesen.</p> <p>AUTO: Der Drucker reserviert den Speicher für den E/A-Puffer automatisch. Es ist keine zusätzliche Konfiguration erforderlich, und die Option E/A-PUFFERGR. wird nicht angezeigt.</p> <p>EIN: Die Option E/A-PUFFERGR. erscheint (siehe weiter unten). Geben Sie die Speichermenge ein, die für den E/A-Puffer verwendet werden soll.</p> <p>AUS: Es wird keine E/A-Pufferung durchgeführt, und die Option E/A-PUFFERGR. wird nicht angezeigt.</p> <p>Wenn die Einstellung für den E/A-Puffer geändert wird, müssen heruntergeladene Ressourcen (wie z. B. Schriften und Makros) neu geladen werden, es sei denn, sie sind auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeichert.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 533.</p>



Option	Werte	Erläuterung
E/A-PUFFERGR.= 100K	10K und höher	<p>Diese Option erscheint nur dann, wenn E/A-PUFF.=EIN eingestellt ist. Geben Sie die Speichermenge ein, die für den E/A-Puffer verwendet werden soll. Die maximal für die E/A-Pufferung verfügbare Speichermenge hängt von der Größe des im Drucker installierten Speichers und von den installierten Druckersprachen ab. Außerdem müssen andere Speicherzuordnungen berücksichtigt werden.</p> <p>Drücken Sie die Taste - WERT +, um die Einstellung in Zehnerschritten (bis zu 100 KB) oder in Schritten von 100 (über 100 KB) zu ändern.</p>

HOCHGESCHW. PARALLEL=JA	JA NEIN	<p>Mit dieser Option wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der Daten an den Drucker übertragen werden sollen.</p> <p>JA: Der Drucker akzeptiert die schnellere parallele Kommunikation, die beim Anschluß an neuere Computer verwendet wird.</p> <p>NEIN: Der Drucker akzeptiert die langsamere parallele Kommunikation, die beim Anschluß an ältere Computer verwendet wird.</p>
----------------------------	------------	---



Option	Werte	Erläuterung
ERW. FUNKTIONEN PARALLEL=EIN	EIN AUS	<p>Mit dieser Option wird die bidirektionale parallele Kommunikation ein- oder ausgeschaltet. Die Standard-einstellung ist ein bidirektionaler paralleler Anschluß (IEEE-1284).</p> <p>Bei dieser Einstellung kann der Drucker Statusrückmeldungen an den Computer senden. (Die Aktivierung der erweiterten parallelen Funktion verlangsamt u. U. das Wechseln der Druckersprache.)</p>



EIO-Menü

EIO-Menüs (Enhanced Input/Output, Erweiterte Eingabe/Ausgabe) hängen von dem jeweils im EIO-Steckplatz des Druckers installierten Zubehörprodukt ab. Wenn der Drucker über eine HP JetDirect-Druckserver-EIO-Karte verfügt, können Sie über das EIO-Menü die grundlegenden Netzwerkparameter konfigurieren.



Option	Werte	Erläuterung
NETZKONFIG =NEIN	NEIN JA	NEIN: Auf das JetDirect-Menü kann nicht zugegriffen werden. JA: Das JetDirect-Menü wird angezeigt.
IPX/SPX=EIN	EIN AUS	Mit dieser Option wählen Sie, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (z. B. bei Netzwerken mit Novell NetWare) aktiviert (Ein) oder deaktiviert (Aus) ist.
DLC/LLC=EIN	EIN AUS	Mit dieser Option wählen Sie, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert (Ein) oder deaktiviert (Aus) ist.
TCP/IP=EIN	EIN AUS	Mit dieser Option wählen Sie, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert (Ein) oder deaktiviert (Aus) ist.





Option	Werte	Erläuterung
ATALK=EIN	EIN AUS	Mit dieser Option wählen Sie, ob der Apple EtherTalk-Protokollstapel aktiviert (Ein) oder deaktiviert (Aus) ist.
IPX/SPX KFG=NEIN	NEIN JA	<p>NEIN: Auf das IPX/SPX-Menü kann nicht zugegriffen werden.</p> <p>JA: Das IPX/SPX-Menü wird angezeigt. Im IPX/SPX-Menü können Sie festlegen, welcher Rahmentypparameter im Netzwerk verwendet werden soll. Die Standardeinstellung ist AUTO, bei der der Rahmentyp automatisch auf den festgestellten Rahmentyp eingestellt und beschränkt wird.</p> <p>Bei Ethernet-Karten können folgende Rahmentypen ausgewählt werden: EN_8023, EN_II, EN_8022, EN_SNAP.</p> <p>Bei Token Ring-Karten können folgende Rahmentypen ausgewählt werden: TR_8022, TR_SNAP.</p> <p>Im IPX/SPX-Menü für Token Ring-Karten können Sie außerdem die NetWare Ursprungs-Routing-Parameter festlegen, zu denen URSP. -RT=AUTO (Standardeinstellung), AUS, EINZ-R und ALLE-R gehören.</p>





Option	Werte	Erläuterung
TCP/IP KFG =NEIN	NEIN JA	<p>NEIN: Auf das TCP/IP-Menü kann nicht zugegriffen werden.</p> <p>JA: Das TCP/IP-Menü wird angezeigt. Im TCP/IP-Menü können Sie BOOTP=JA wählen, wenn die TCP/IP-Parameter beim Einschalten des Druckers automatisch von einem Bootp- oder DHCP-Server heruntergeladen werden sollen. Wenn Sie BOOTP=NEIN wählen, können Sie bestimmte TCP/IP-Parameter manuell über das Bedienfeld einstellen. Sie können dann jedes Byte der IP-Adresse (IP), Teilnetzmaske (SM), des Syslog-Servers (LG) und Default-Gateways (GW) manuell einstellen. Zum Beispiel:</p>

Byte 1 — 192.0.0.192 — Byte 4
 / \
 Byte 2 Byte 3

Der Drucker funktioniert auch dann, wenn die IP-Adresse des Syslog-Servers frei gelassen wird. Außerdem können Sie die Länge des Zeitlimits manuell einstellen.



Option	Werte	Erläuterung
CFG LINK=NEIN	NEIN JA	<p>NEIN: Auf das Konfigurationsmenü für die 10/100Base-TX-Verbindung kann nicht zugegriffen werden.</p> <p>JA: Ermöglicht Ihnen den Zugriff auf 10/100Base-TX-Verbindungsparameter sowie deren manuelle Einstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● AUTO: (Standard) Der Druckserver konfiguriert sich selbständig und automatisch auf die Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks. ● 10T HALB: Stellt den Druckserver auf 10-Mbit/s-Halbduplex-Betrieb ein. ● 10T VOLL: Stellt den Druckserver auf 10-Mbit/s-Vollduplex-Betrieb ein. ● 100TX HALF: Stellt den Druckserver auf 100-Mbit/s-Halbduplex-Betrieb ein. ● 100TX VOLL: Stellt den Druckserver auf 100-Mbit/s-Vollduplex-Betrieb ein.



Duplex-Registrierungsmenü

Die Optionen in diesem Menü helfen Ihnen, die Bilder auf der Vorder- und der Rückseite einer beidseitig bedruckten Seite auszurichten, indem der Duplexer mit Fach 2, 3 oder 4 kalibriert wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite [197](#).

Sie müssen die folgenden Schritte für jedes Fach wiederholen.



Option	Erläuterung
FACH n TEST- SEITE DRUCKEN	Drucken Sie eine Testseite für Fach 2, 3 oder 4. (Drucken Sie eine Testseite für Fach 4 nur, wenn ein externes Eingabegerät angeschlossen ist.)
FACH n X= 0	0 ist der X-Abstand für die zweite Seite bei beidseitig bedruckten Seiten, die aus Fach n kommen. Der Bereich der Registrierungsmarken umfaßt die Werte -5 bis +5.
FACH n Y= 0	0 ist der Y-Abstand für die zweite Seite bei beidseitig bedruckten Seiten, die aus Fach n kommen. Der Bereich der Registrierungsmarken umfaßt die Werte -5 bis +5.



Rücksetzmenü

Verwenden Sie dieses Menü mit Vorsicht. Es kann leicht vorkommen, daß Druckdaten im Puffer oder Konfigurationseinstellungen verlorengehen. Setzen Sie den Drucker nur unter den folgenden Umständen zurück:

- wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen möchten;
- wenn die Kommunikation zwischen Drucker und Computer unterbrochen wurde;
- wenn Sie Probleme mit einem Anschluß haben.

Die Optionen im Rücksetzmenü löschen alle im Drucker gespeicherten Daten, während bei Betätigung der Taste **JOB ABBRECHEN** nur der aktuelle Druckjob gelöscht wird.



Option	Erläuterung
SPEICHER RÜCKS.	<p>Mit dieser Option werden der Druckerpuffer und der aktive E/A-Eingabepuffer gelöscht und die Standardwerte des Bedienfelds aktiviert.</p> <p>Die Speicherrücksetzung während eines Druckjobs kann zu Datenverlusten führen.</p>



Option	Erläuterung
WERKS. EINSTELL. WIEDERHERST.	<p>Mit dieser Option wird eine einfache Rücksetzung durchgeführt, bei der die meisten werkseitigen Einstellungen (Standardwerte) wiederhergestellt werden. Mit dieser Option wird auch der Eingabepuffer für die aktive E/A gelöscht.</p> <p>Die Speicherrücksetzung während eines Druckjobs kann zu Datenverlusten führen.</p> <p>Diese Option wirkt sich nicht auf die im HP JetDirect-Druckserver gespeicherten Netzwerkeinstellungen aus (sofern installiert).</p>
AKTIV. E/A-KANAL ZURÜCKSETZEN	<p>Mit dieser Option wird eine einfache Rücksetzung durchgeführt, bei der die Eingabe- und Ausgabepuffer gelöscht werden (nur bei den aktiven E/As).</p> <p>Die Speicherrücksetzung während eines Druckjobs kann zu Datenverlusten führen.</p>
ALLE E/A-KANÄLE ZURÜCKSETZEN	<p>Mit dieser Option wird eine einfache Rücksetzung durchgeführt, bei der die Eingabe- und Ausgabepuffer bei allen E/As gelöscht werden.</p>
POWERSAVE	<p>Ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Powersave-Funktion.</p>



C Druckerspeicher und Druckerspeichererweiterung



Übersicht

Der Drucker ist mit Steckplätzen für drei zweireihige Speichermodule (DIMMs) ausgestattet, über die folgende Speichererweiterungen vorgenommen werden können:

- Sie können dem Drucker mehr Speicherkapazität geben. Es sind 8 MB-, 16 MB-, 32 MB- und 64 MB-DIMMs verfügbar, mit deren Hilfe Sie den Druckerspeicher bis auf maximal 160 MB erweitern können.
- Flash-DIMMs mit 2, 4 und 8 MB. Im Gegensatz zum standardmäßigen Druckerspeicher können auf Flash-DIMMs heruntergeladene Daten permanent im Drucker gespeichert werden. Die Daten bleiben erhalten, selbst wenn der Drucker ausgeschaltet wird;
- DIMMs mit zusätzlichen Schriften, Makros und Mustern;

Weiter auf der nächsten Seite.



- DIMMs mit zusätzlichen Druckersprachen und anderen Druckeroptionen.



Hinweis

Die bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendeten einreihigen Speichermodule (SIMMs) sind mit diesem Drucker nicht mehr kompatibel.

Sie sollten dem Drucker u. U. mehr Speicher hinzufügen, wenn die Druckjobs häufig mindestens eines der folgenden Merkmale aufweisen: Drucken komplexer Grafiken oder PS-Dokumente, Drucken mit dem optionalen Duplexer, Verwendung vieler herunterladbarer Schriften und Bedrucken großer Papierformate (wie z. B. A3, B4 oder 279,4 x 431,8 mm (11 x 17 Zoll)).



Der Drucker besitzt drei EIO-Steckplätze für die erweiterte Eingabe/Ausgabe, mit denen Sie die Druckerfähigkeiten wie folgt ausbauen können:

- mit einer oder mehreren Netzwerkkarten.
- mit einem Massenspeicher wie z. B. einer Festplatte.

Bestellinformationen finden Sie auf Seite [43](#).

Weiter auf der nächsten Seite.



Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus (siehe Seite [354](#)), wenn Sie feststellen möchten, wieviel Speicher im Drucker verfügbar ist, oder was in den EIO-Steckplätzen installiert ist.



Dieser Anhang befaßt sich mit folgenden Themen:

- [Bestimmen der Speicheranforderungen](#)
- [Speicherinstallation](#)
- [Überprüfen der Speicherinstallation](#)
- [Anpassen der Speichereinstellungen](#)
- [Installieren von EIO-Karten/Massenspeicher](#)



Bestimmen der Speichieranforderungen

Die benötigte Speichermenge ist von den Dokumenttypen abhängig, die Sie drucken. Das Druckwerk kann den meisten Text und die meisten Grafiken ohne zusätzlichen Speicher mit 1200 dpi FastRes drucken.

Fügen Sie dem Drucker zusätzlichen Speicher hinzu, wenn Sie:

- häufig komplexe Grafiken drucken;
- viele vorübergehend heruntergeladene Schriften verwenden;
- komplexe Dokumente ausdrucken;
- zweiseitige PS-Dokumente ausdrucken;
- erweiterte Funktionen verwenden (wie z. B. E/A-Pufferung und Umgebungssicherung);
- PS-Dokumente drucken.

Weiter auf der nächsten Seite.



Speicherinstallation

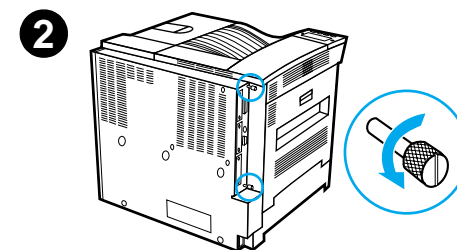
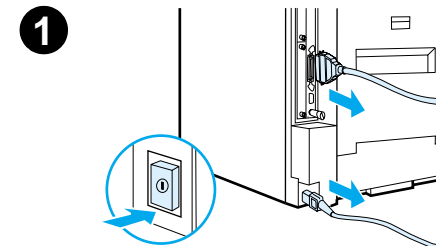
ACHTUNG

Zweireihige Speichermodule (DIMMs) können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Legen Sie beim Umgang mit DIMM-Karten ein Antistatik-Armband an, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der Antistatik-Verpackung der Karte und anschließend ein freiliegendes Metallteil des Druckers.

Drucken Sie vor dem Hinzufügen von Speicherkapazität eine Konfigurationsseite aus, um festzustellen, über wieviel Speicherkapazität der Drucker verfügt (siehe Seite [354](#)).

- 1 Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen Kabel.
- 2 Lockern Sie die beiden unverlierbaren Schrauben auf der Rückseite des Druckers.

Weiter auf der nächsten Seite.

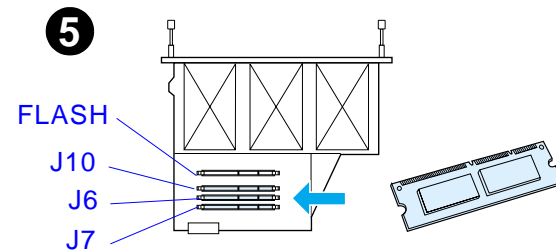
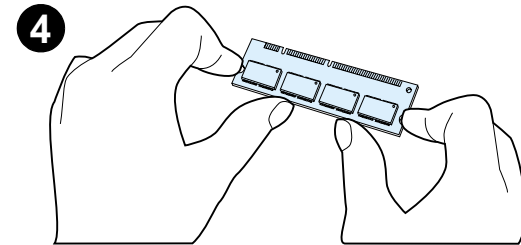
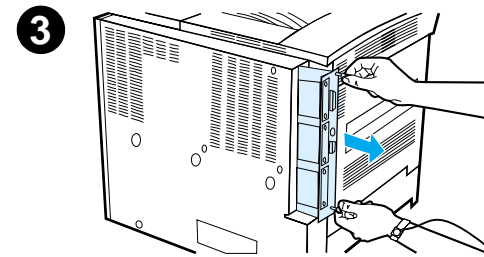


- 3 Fassen Sie die Schrauben an, und ziehen Sie die Formatierkarte aus dem Drucker. Legen Sie sie auf eine flache, nichtleitende Oberfläche.
- 4 Nehmen Sie das DIMM aus der Antistatik-Verpackung. Halten Sie das DIMM mit den Fingern an den Seitenkanten und mit den Daumen an der rückwärtigen Kante. Richten Sie die Einkerbungen am DIMM mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Vergewissern Sie sich, daß die Sperren zu beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet, d. h. nach außen gerichtet sind.)

Die maximale Speichermenge für jeden DIMM-Steckplatz finden Sie im Abschnitt [Maximale Speicherkonfiguration](#) auf Seite [529](#).

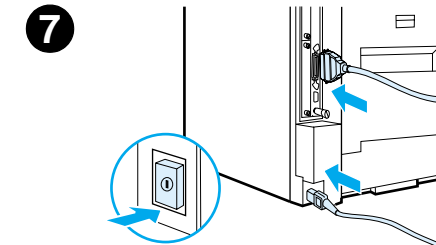
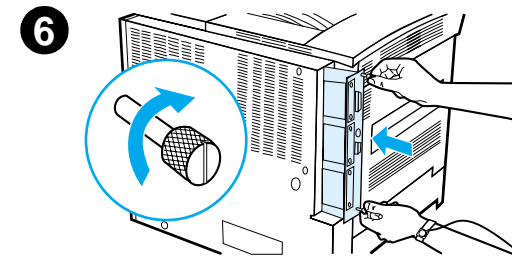
- 5 Schieben Sie das DIMM mit festem Druck gerade in den Steckplatz hinein. Drücken Sie die Sperren an den Seiten des DIMMs nach innen, um es so im Steckplatz zu sichern. (Zum Entfernen des DIMMs müssen die Sperren geöffnet werden.)

Weiter auf der nächsten Seite.



- 6 Schieben Sie die Formatierkarte wieder in den Drucker zurück, und ziehen Sie die beiden Schrauben an.
- 7 Stecken Sie das Netzkabel ein, und schließen Sie alle anderen Kabel an. Schalten Sie dann den Drucker ein.

Weiter auf der nächsten Seite.



Maximale Speicherkonfiguration



Bezeichnung auf der Konfigurationsseite	Bezeichnung auf der Formatierkarte	Beschreibung
Steckplatz 1	FLASH	Flash-Firmware
Steckplatz 2	J10	32 MB
Steckplatz 3	J6	64 MB
Steckplatz 4	J7	64 MB
Insgesamt		160 MB



Speicherinstallation

Überprüfen der Speicherinstallation

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um sicher zu sein, daß die DIMMs richtig installiert wurden:

- 1 Prüfen Sie, ob beim Einschalten des Druckers die Meldung `BEREIT` auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt wird. Erscheint eine Fehlermeldung, ist ein DIMM eventuell nicht richtig installiert. Weitere Informationen finden Sie unter den Druckermeldungen (ab Seite [245](#)).
- 2 Drucken Sie eine neue Konfigurationsseite aus (siehe Seite [354](#)).
- 3 Überprüfen Sie den Speicherabschnitt auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen Abschnitt mit der vor der DIMM-Installation ausgedruckten Konfigurationsseite. Wenn sich die Größe des Speichers nicht erhöht hat, ist das DIMM evtl. nicht richtig installiert (d. h. die Installation muß wiederholt werden) oder könnte defekt sein (d. h., Sie müssen ein neues DIMM verwenden oder es in einem anderen Steckplatz installieren).



Hinweis

Falls Sie eine Druckersprache (Personality) installiert haben, überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt zu den installierten Personalities und Optionen. Hier sollte die neue Druckersprache aufgeführt sein.



Anpassen der Speichereinstellungen



Umgebungssicherung

Mit dieser Funktion kann der Drucker heruntergeladene Ressourcen (permanent heruntergeladene Schriften, Makros und Muster) im Speicher behalten, wenn die Druckersprache oder die Auflösung geändert wird.

Wenn Sie nicht über eine optionale Festplatte oder ein Flash-DIMM zur Speicherung von heruntergeladenen Ressourcen verfügen, sollten Sie die den einzelnen Druckersprachen zugeordnete Speichermenge ändern, falls Sie eine ungewöhnlich große Anzahl von Schriften herunterladen oder der Drucker Teil einer Netzwerkumgebung ist.

Die für die Umgebungssicherung erforderliche minimale Speichermenge beträgt für PCL und PostScript jeweils 400 KB.

Die einer Sprache zuzuweisende Speichermenge bestimmen:

- 1 Nehmen Sie im Konfigurationsmenü die Einstellung `UMGEBG. SICHERN=EIN` vor (siehe Seite [354](#)). Eventuell ist es notwendig, den Druckerspeicher zu vergrößern, bevor diese Option auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

Weiter auf der nächsten Seite.



- 2 Wählen Sie im Konfigurationsmenü entweder PCL-SPEICHER oder PS-SPEICHER, und ändern Sie die Einstellung auf den höchstmöglichen Wert. Die Höhe dieses Wertes hängt davon ab, wieviel Speicher im Drucker installiert ist.
- 3 Laden Sie von einer Softwareanwendung aus alle Schriften, die Sie für die gewählte Sprache verwenden möchten.
- 4 Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus (siehe Seite [354](#)). Die von den Schriften belegte Speichermenge wird neben der Sprache aufgeführt. Runden Sie diese Zahl auf die nächsten 100 KB auf. (Wenn z. B. 475 KB aufgeführt sind, sollten 500 KB zugeordnet werden.)
- 5 Stellen Sie im Konfigurationsmenü die Option PCL-SPEICHER oder PS-SPEICHER auf den in Schritt 4 bestimmten Wert ein.
- 6 Wiederholen Sie Schritt 3. (Alle Schriften müssen neu geladen werden. Siehe Hinweis weiter unten.)



Hinweis

Wenn die Einstellung für die Umgebungssicherung verändert wird, müssen alle heruntergeladenen Ressourcen (wie z. B. Schriften und Makros) neu geladen werden, es sei denn, sie sind auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeichert.



E/A-Pufferung

Damit der Computer weiterarbeiten kann, ohne erst abwarten zu müssen, bis ein Druckjob in die Warteschlange eingereicht wird, wird ein Teil des Druckerspeichers (ein E/A-Puffer) dazu verwendet, laufende Druckjobs zu speichern. (Wenn die Option E/A-Pufferung deaktiviert ist, wird für diese Funktion kein Speicher reserviert.)

In den meisten Fällen ist es am besten, die Speicherreservierung für die E/A-Pufferung automatisch vom Drucker vornehmen zu lassen.

Um die Druckgeschwindigkeit in einem Netzwerk zu erhöhen, empfiehlt es sich, die für die E/A-Pufferung reservierte Speichermenge zu erhöhen.

Einstellung für den E/A-Puffer ändern:

- 1 Nehmen Sie im E/A-Menü die Einstellung `E/A-PUFF.=EIN` vor (siehe Seite [509](#)).
- 2 Stellen Sie im E/A-Menü die Option `E/A-PUFFERGR.` auf den gewünschten Wert ein.



Hinweis

Wenn die Einstellung für den E/A-Puffer verändert wird, müssen alle heruntergeladenen Ressourcen (wie z. B. Schriften und Makros) neu geladen werden, es sei denn, sie sind auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeichert.



Installieren von EIO-Karten/Massenspeicher

Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie die EIO-Karten oder das Massenspeichergerät installieren.

Einzelheiten über die Positionen der EIO-Karten oder optionalen Massenspeichergeräte (wie z. B. einer Festplatte) im Drucker können Sie der nachstehenden Abbildung entnehmen.

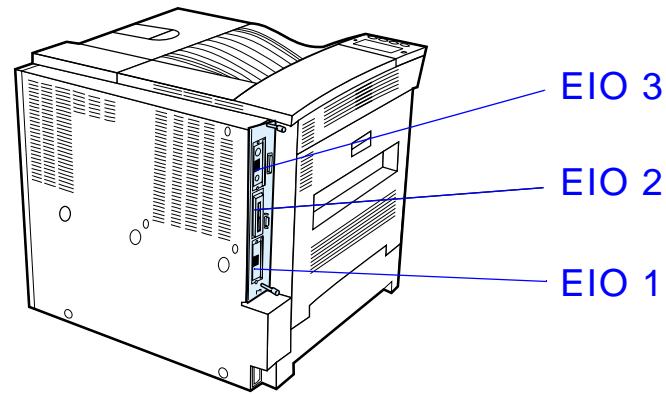
Verwenden Sie HP LaserJet Resource Manager zum Verwalten von Schriften auf einem Massenspeichergerät (siehe Seite [90](#)). Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Druckersoftware.

HP ist stets bemüht, neue Softwareprogramme für Drucker und Druckerzubehör auf den Markt zu bringen. Sie können diese Programme kostenlos aus dem Internet herunterladen. Auf Seite [3](#) erfahren Sie mehr über den Bezug von Informationen über die HP-Website.

Nach der Installation eines neuen Geräts sollten Sie immer eine Konfigurationsseite ausdrucken.

Weiter auf der nächsten Seite.





D Druckerbefehle



Überblick

Bei den meisten Softwareanwendungen brauchen Sie keine Druckerbefehle einzugeben. Sollte die Eingabe von Druckerbefehlen jedoch erforderlich sein, befolgen Sie bitte die Anweisungen in der Dokumentation des Computers und der verwendeten Software.

PCL

PCL-Druckerbefehle teilen dem Drucker mit, welche Aufgaben durchzuführen und welche Schriften zu verwenden sind. Dieser Anhang enthält eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der Struktur von PCL-Befehlen vertraut sind.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis

Sofern keine PCL 5e-Rückwärtskompatibilität erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen, den PCL 6-Druckertreiber zu verwenden, damit alle Druckerfunktionen auch voll ausgenutzt werden können.



HP GL/2

Der Drucker kann mit Hilfe der HP GL/2-Grafiksprache Vektorgrafiken drucken. Für das Drucken in der HP GL/2-Sprache ist es erforderlich, daß der Drucker von der PCL-Sprache in den HP GL/2-Modus wechselt. Dies geschieht durch Senden des entsprechenden PCL-Codes. Bei einigen Software-Anwendungen wird die Sprache über die Treiber gewechselt.



PJL

Die PJL-Druckersprache von HP steuert den Drucker auf einer höheren Ebene als PCL und andere Druckersprachen. Die vier Hauptfunktionen von PJL sind: Wechsel zwischen den Druckersprachen, Job-Trennvorrichtung, Drucker-konfiguration und Statusrückmeldung vom Drucker. Mit den PJL-Druckerbefehlen können auch die Standardeinstellungen für den Drucker verändert werden.

Weiter auf der nächsten Seite.



Dieser Anhang befaßt sich mit folgenden Themen:

- [Syntax von PCL-Druckerbefehlen](#)
- [PCL- oder PS-Schriftenliste](#)
- [Syntax von PCL-Druckerbefehlen](#)



Hinweis

Die Tabelle am Ende dieses Anhangs enthält häufig benutzte PCL 5e-Befehle (siehe Seite [542](#)). Eine komplette Liste sowie Erläuterungen zur Verwendung von PCL-, HP GL/2- und PJL-Befehlen finden Sie im *PCL 5/PJL Technical Reference Documentation Package* auf Seite [43](#).



Syntax von PCL-Druckerbefehlen

Bevor Sie mit Druckerbefehlen arbeiten, vergleichen Sie bitte die folgenden Zeichen:

Kleines L:	<i>l</i>	Großes O:	O
Ziffer Eins:	1	Ziffer 0:	0

In vielen Druckerbefehlen werden das kleine l (*l*) und die Ziffer Eins (1) oder das große O (O) und die Ziffer Null (0) verwendet. Auf Ihrem Bildschirm sehen diese Zeichen u. U. anders aus als in den Beispielen in diesem Handbuch. Sie müssen genau die Zeichen eingeben, die in den PCL-Druckerbefehlen angegeben sind.

Escape-Zeichen
(Beginn der
Escape-Zeichenfolge)

Wertefeld (enthält sowohl
alphabetische als auch
numerische Zeichen)



Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen

Escape-Zeichenfolgen können zu einer Escape-Zeichenfolgenkette zusammengeschlossen werden. Hierbei müssen drei wichtige Regeln beachtet werden:

- 1 Die ersten beiden Zeichen nach dem E_C -Zeichen (die parameterisierten und Gruppenzeichen) müssen in allen Befehlen, die kombiniert werden sollen, gleich sein.
- 2 Beim Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen muß das großgeschriebene Zeichen (Abschlußzeichen) jeder einzelnen Escape-Zeichenfolge kleingeschrieben werden.
- 3 Das letzte Zeichen in einer Escape-Zeichenfolgenkette muß ein Großbuchstabe sein.

Es folgt ein Beispiel einer Escape-Zeichenfolgenkette, die an den Drucker gesendet werden würde, um Papier im Format „US Legal“, Querformat, 8 Zeilen pro Zoll auszuwählen:

$E_C \& l 3 A E_C \& l 1 O E_C \& l 8 D$

Die folgende Escape-Zeichenfolge sendet die gleichen Druckerbefehle, aber zu einer kürzeren Folge zusammengefaßt:

$E_C \& l 3 a 1 o 8 D$



PCL-Schriftauswahl

Drucken Sie eine PCL-Schriftenliste aus, um sich die Befehle für die einzelnen internen Schriften anzusehen (siehe Seite [358](#)). Nachstehend werden einige Beispiele aufgeführt. Beachten Sie die Variablenfelder für den Symbolsatz und die Punktgröße.

Univers Medium Scale <esc>(<esc>(s1p v0s0b4148T | 01

Wenn Sie keine Angabe für diese Variablen machen, verwendet der Drucker die jeweiligen Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise einen Zeichensatz mit Strichzeichnungssymbolen verwenden möchten, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850). Andere häufig verwendete Zeichensatz-Codes werden in der Tabelle auf Seite [542](#) aufgeführt.

Hinweis

Schriften haben entweder „feste“ oder „proportionale“ Zeichenabstände. Der Drucker verfügt sowohl über Schriften mit festem Abstand (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) als auch über Schriften mit proportionalem Abstand (CG Times, Arial, Times New Roman, und andere).

Schriften mit festen Zeichenabständen werden im allgemeinen in Anwendungen wie Kalkulationstabellen und Datenbanken verwendet, bei denen es wichtig ist, daß die Spalten vertikal ausgerichtet sind. Schriften mit proportionalen Zeichenabständen werden gewöhnlich in Textverarbeitungsprogrammen verwendet.



Häufig benutzte PCL-Druckerbefehle



Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Befehle zur Jobsteuerung		
Rücksetzen	E_cE	nicht zutreffend
Anzahl der Exemplare	$\text{E}_c\&l\#X$	1 bis 999
zweiseitiger/einseitiger Druck	$\text{E}_c\&l\#S$	0 = Simplexdruck (einseitig) 1 = Duplexdruck (zweiseitig) Bindung an langer Kante 2 = Duplexdruck (zweiseitig) Bindung an kurzer Kante



Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
----------	--------	----------------








Seitensteuerungsbefehle

Papierquelle	E _c &l#H	0 = druckt aktuelle Seite oder gibt sie aus 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 3 = manuelle Zufuhr, Umschläge 4 = Fach 1 5 = Fach 3 6 = Umschlagzuführung 7 = automatischer Einzug 20 = Fach 4 21 = Fach 5 22-69 = externe Fächer
--------------	---------------------	---



Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Papierformat	ESC & l # A	1 = US Executive 2 = US Letter 3 = US Legal 6 = 11x17 Zoll 17 = 16K 18 = JIS EXEC 19 = 8K 25 = A5 26 = A4 27 = A3 44 = B6-JIS 45 = B5-JIS 46 = B4-JIS 72 = Postkarte (doppelt) 80 = Monarch 81 = US Umschlag Comm 10 90 = DL 91 = International C5 100 = B5 101 = Sonderformat



Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)	
Papiertyp	$\text{E}_c \& n \#$	5WdBond = Bond 6WdPlain = Normal 6WdColor = Farbpapier 7WdLabels = Etiketten 9WdRecycled = Recyclingpapier 11WdLetterhead = Briefkopfpapier 10WdCardstock = Karton 11WdPrepunched = Vorgelocht 11WdPreprinted = Vordruck 13WdTransparency = Transparentfolie #WdCustompapertype = Benutzerdefiniert ^a	  
Ausrichtung	$\text{E}_c \& l \# O$	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = umgekehrtes Hochformat 3 = umgekehrtes Querformat	
Oberer Rand	$\text{E}_c \& l \# E$	# = Anzahl der Zeilen	
Textlänge (unterer Rand)	$\text{E}_c \& l \# F$	# = Anzahl der Zeilen vom oberen Rand	
Linker Rand	$\text{E}_c \& a \# L$	# = Spaltennummer	



Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Rechter Rand	$\text{E}_C \& a \# M$	# = Spaltennummer vom linken Rand
Horizontaler Bewegungsindex	$\text{E}_C \& k \# H$	horizontale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/120 Zoll
Vertikaler Bewegungsindex	$\text{E}_C \& l \# C$	vertikale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/48 Zoll
Zeilenabstand	$\text{E}_C \& l \# D$	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
Perforierungsaussparung	$\text{E}_C \& l \# L$	0 = deaktiviert 1 = aktiviert

Programmierhinweise

Zeilenumbruch	$\text{E}_C \& s \# C$	0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Anzeigefunktionen aktiviert	$\text{E}_C Y$	nicht zutreffend



Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Anzeigefunktionen deaktiviert	E _c Z	nicht zutreffend
Sprachenauswahl		
PCL-Modus starten	E _c %#A	0 = verwendet vorherige PCL-Cursorposition 1 = verwendet aktuelle HP GL/2-Stiftposition
HP GL/2-Modus starten	E _c %#B	0 = verwendet vorherige HP GL/2-Stiftposition 1 = verwendet aktuelle PCL-Cursorposition





Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Schriftauswahl		
Zeichensätze ^b	E _C (#	8U = HP Roman-8 Zeichensatz 10U = IBM Layout (PC-8) (Codeseite 437) Standardzeichensatz 12U = IBM Layout für Europa (PC-850) (Codeseite 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Lateinisch 1 9E = Windows 3.1 Lateinisch 2 (in Osteuropa gebräuchlich) 5T = Windows 3.1 Lateinisch 5 (in der Türkei gebräuchlich) 579L = Wingdings Font
Primärer Abstand	E _C (s#P	0 = fest 1 = proportional
Primäre Zeichendichte	E _C (s#H	# = Zeichen/Zoll
Zeichendichte-Modus einstellen ^c	E _C &k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 - 16,7 (komprimiert)





Funktion	Befehl	Optionen (Nr.)
Primäre Zeichengröße	$\text{E}_c(\text{s}\#\text{V})$	# = Punkte
Primärer Schriftstil ^b	$\text{E}_c(\text{s}\#\text{S})$	0 = horizontal (voll) 1 = kursiv 4 = komprimiert 5 = kursiv komprimiert
Primäre Strichstärke ^b	$\text{E}_c(\text{s}\#\text{B})$	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halb fett 3 = fett 4 = extra fett
Schrifttyp ^b	$\text{E}_c(\text{s}\#\text{T})$	Drucken Sie eine PCL-Schriftenliste aus, um den PCL-Befehl für die einzelnen internen Schriften zu finden (siehe Seite 358).



- Für benutzerdefiniertes Papier ersetzen Sie „Custompapertype“ mit dem Namen des Papiers und „#“ mit der Anzahl von Zeichen im Namen plus 1.
- Das *PCL 5/PJL Technical Reference Documentation Package* enthält Zeichensatztabellen und nähere Informationen hierzu (siehe Seite [43](#)).
- Die bevorzugte Methode ist, den Befehl für die primäre Zeichendichte zu verwenden.



E ***Behördliche Bestimmungen***



Übersicht

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [Umweltgerechte Produkte](#)
- [Sicherheitsbestimmungen](#)



FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Bestimmungen dienen dazu, in Wohngebieten einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet HF-Energie und strahlt diese u. U. auch ab. Bei unsachgemäßer Installation und unsachgemäßem Betrieb, die von den Anweisungen des Herstellers abweichen, kann eine Funkstörung auftreten. In bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können die folgenden Behebungsmaßnahmen einzeln oder zusammen eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne;
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger;
- Anschluß des Geräts an eine andere Steckdose, so daß Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind;
- gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Funk- und Fernsichttechniker weitere Ratschläge geben.

Weiter auf der nächsten Seite.



Hinweis Änderungen und Modifikationen, die ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard vorgenommen wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für das Gerät führen.



Laut Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen muß zur Einhaltung der Grenzwerte für Geräte der Klasse B ein abgeschirmtes Druckerkabel verwendet werden.



Hinweis Der HP LaserJet 8150 MFP und alle Modelle des HP LaserJet 8150 mit angeschlossenem HP Digital Copy arbeiten innerhalb der Grenzwerte der Klasse A.



Umweltgerechte Produkte



Umweltschutz

Die Produkte der Hewlett-Packard Company sind nicht nur von hoher Qualität, sondern auch umweltgerecht. Der Drucker ist so konstruiert, daß seine Verwendung nur die minimalsten Auswirkungen auf die Umwelt hat



Durch die Konstruktion des Druckers wird folgendes vermieden:

Erzeugung von Ozon	Der Drucker verwendet Ladungswalzen beim elektrophotographischen Verfahren und erzeugt daher keine signifikanten Ozonmengen (O ₃).
Verwendung von FCKW	Zur Herstellung des Druckers und der Verpackung werden keine zum Abbau der Ozonschicht in der Stratosphäre beitragenden Chemikalien der Klasse I gemäß U.S. Clean Air Act verwendet (z. B. Fluorchlorkohlenwasserstoffe [FCKW]).



Durch die Konstruktion des Druckers werden folgende Verbrauchswerte reduziert:



Strom

Der Stromverbrauch sinkt im nicht aktiven Powersave-Modus von 685/685 Watt (110-V-/220-V-Einheiten) auf 37/40 Watt (110-V-/220-V-Einheiten). Dies spart Energie, ohne die hohe Leistung des Druckers zu beeinträchtigen. Dieses Produkt erfüllt die Bestimmungen des ENERGY STAR-Programms (USA und Japan). ENERGY STAR ist ein freiwilliges Programm zur Förderung der Herstellung von energieeffizienten Büroprodukten. Der Name ENERGY STAR ist eine eingetragene Service-Marke der amerikanischen Umweltschutzbehörde (US Environmental Protection Agency).



Als Partner von ENERGY STAR stuft Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt ein, das den Richtlinien von ENERGY STAR bezüglich der Energieeffizienz entspricht



Toner

Im EconoMode wird etwa 50 % weniger Toner verbraucht und dadurch die Nutzungsdauer der Tonerpatrone verlängert. (HP empfiehlt, das Gerät nicht ständig im EconoMode zu betreiben.)

Papier

Durch die optionale Duplexfunktion des Druckers, die das beidseitige Drucken ermöglicht, wird der Papierverbrauch und damit die Verwendung von Naturressourcen verringert.



Die Konstruktion des Druckers ermöglicht das Recycling von:



Plastik

Alle Plastikteile haben Materialkennungs-Markierungen, die dem internationalen Standard entsprechen. Dadurch wird die Identifizierung des Plastikmaterials bei der Entsorgung von alten Druckern erleichtert.



**HP LaserJet-
Druckzubehör**

In vielen Ländern kann verbrauchtes Druckzubehör für dieses Produkt (z. B. Tonerpatronen, Fixiereinheiten) im Rahmen des HP Planet Partners-Umweltprogramms für Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Das kundenfreundliche und kostenlose Rücknahmeprogramm wird in mehr als 25 Ländern angeboten. Mehrsprachige Programminformationen und Anleitungen finden Sie in der Verpackung neuer Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien für den HP LaserJet.



Informationen zum HP Planet Partners-Umweltprogramm für Druckzubehör

Seit 1990 wurden im Rahmen des Recycling-Programms für HP LaserJet-Tonerpatronen mehr als 31 Millionen verbrauchte LaserJet-Tonerpatronen zurückgenommen, die sonst möglicherweise auf den Müllkippen der ganzen Welt gelandet wären. Die HP LaserJet-Tonerpatronen kommen in ein Sammelzentrum und werden als Sammelgut zu unseren Recycling-Partnern gebracht, die die Patronenteile für das Recycling zerlegen. Die Materialien werden getrennt und in Rohstoffe für andere Industrien umgewandelt, die daraus wiederum eine Reihe nützlicher Produkte herstellen.

Weitere Informationen zum Planet Partners-Programm erhalten Sie in allen lokalen Verkaufsbüros.



Papier

Sie können in diesem Drucker Recyclingpapier verwenden, sofern dieses Papier den im *HP LaserJet Printer Family Paper Specifications Guide* angegebenen Richtlinien entspricht.



Zur Gewährleistung einer langen Nutzungsdauer des Druckers bietet Hewlett-Packard folgendes an:



**Verlängerte
Gewähr-
leistung**

Der HP-Unterstützungsvertrag deckt den Drucker und alle von Hewlett-Packard gelieferten internen Komponenten. Er beinhaltet eine mit dem Datum des Kaufs beginnende dreijährige Gewährleistung. Der Kunde muß den HP-Unterstützungsvertrag innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf des Produkts abschließen. (Siehe [HP-Kundenservice](#) vorne in diesem Benutzerhandbuch.)



**Verfügbarkeit
von Ersatz-
teilen und
Verbrauchs-
materialien**

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien stehen für mindestens fünf Jahre nach der Einstellung der Produktion zur Verfügung.



Datenblatt für Materialsicherheit

Das Datenblatt für die Materialsicherheit der Tonerpatrone/-trommel erhalten Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/msds>, indem Sie auf das HP LaserJet-Symbol klicken. Wenn Sie keinen Internet-Zugang haben, nutzen Sie den Faxabrufdienst von U.S. HP FIRST unter der Rufnummer +1 800 231 93 00. Unter der Indexnummer 7 erhalten Sie eine Liste der Datenblätter für die Material- und chemische Sicherheit von Tonerpatronen/-trommeln. Kunden außerhalb der USA erhalten weitere Informationen unter der Rufnummer +1 404 329 20 09.



Übereinstimmung mit den Umweltschutzkonventionen



Plastik

Alle Plastikteile haben Materialkennungsmarkierungen, die dem internationalen Standard entsprechen. Dadurch wird die Identifizierung von Plastikmaterial bei der Entsorgung von alten Druckern erleichtert. Die in der Herstellung von Druckergehäusen und -chassis verwendeten Plastikmaterialien können technisch ohne weiteres wiederverwendet werden.



Drucker und Druckerteile

Die Konstruktion des Druckers und der Zubehörteile ermöglicht ein Recycling dieser Produkte. Die Anzahl der verwendeten Materialien ist so gering wie möglich gehalten worden, jedoch ohne die ordnungsgemäße Funktionalität und hohe Produktzuverlässigkeit zu beeinträchtigen. Unterschiedliche Materialien sind so zusammengesetzt, daß sie ohne Schwierigkeiten wieder getrennt werden können. Schrauben und andere Verbindungstücke sind leicht zu erkennen und erreichbar und können mit gewöhnlichen Werkzeugen mühelos entfernt werden. Alle wichtigen Teile sind so konstruiert, daß sie bei notwendiger Reparatur leicht ausgebaut und auseinandergenommen werden können. Plastikteile werden größtenteils nur in zwei Farben hergestellt, um das Recycling zu vereinfachen. Einige kleine Teile sind jedoch besonders gefärbt, um den Kunden die Zugriffspunkte kenntlich zu machen.

HP entsorgt die zurückgeschickten Produkte auf umweltfreundliche Art und Weise. Viele funktionsbeteiligte Komponenten werden nach gründlichem Testen als 100 % garantierte Ersatzteile wiederverwendet. Gebrauchte Druckerteile werden jedoch nicht in der Herstellung von neuen Produkten verwendet. Die übrigen Altteile werden, wo immer möglich, unserem Recycling-Programm zugeführt. Informationen zum Produkt-Recycling erhalten Sie im nächsten [HP-Kundenservice-Zentrum](#) (Seite 3).



Papier

Der Drucker ist für die Verwendung von Recyclingpapier geeignet, sofern dieses Papier den im *HP LaserJet Printer Family Paper Specifications Guide* gegebenen Richtlinien entspricht. Der Drucker eignet sich auch für Recyclingpapier gemäß DIN 19 309.





Übereinstimmungserklärung

gemäß ISO/IEC Guide 22 und EN45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company

Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA



erklärt hiermit, daß das Produkt

Name des Produkts: HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN,
8150 MFP³

Modellnummern: C4265A, C4266A, C4267A, C4268A, C4269A

Produktoptionen: Alle

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4





IEC 825-1:1993 / EN 60825-1:1994 Klasse 1 (Laser/LED)

EMC:

EN 55022:1998 (Klasse B^{1, 3})

EN 55024:1998 Klasse A³

EN 61000-3-2:1995

EN 61000-3-3:1995

FCC Titel 47 CFR, Abschnitt 15 (Klasse B^{2, 3}) / ICES-002, Ausgabe 2

AS / NZS 3548:1995



Zusätzliche Informationen:

Hiermit wird bescheinigt, daß dieses Produkt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEG erfüllt und damit zu Recht das CE-Zeichen trägt.



1) Dieses Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Hewlett-Packard PC-Systemen getestet.



2) Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen von Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen und (2) das Gerät muß empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.



3) Der HP LaserJet 8150 MFP und alle Modelle des HP LaserJet 8150 mit angeschlossenem HP Digital Copy arbeiten innerhalb der Grenzwerte der Klasse A.



4) Dieses Produkt beinhaltet Optionen für lokale Netzwerke (LAN). Wenn das Schnittstellenkabel an einen der IEEE 802.3-Verbindungsstecker angeschlossen ist, entspricht der Drucker den Bedingungen der EN 55022 Klasse A.

Boise, Idaho, USA
29. Juli 1999



Informationen NUR bezüglich Übereinstimmungserklärungen können Sie von folgenden Stellen erhalten:



In Australien:

Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia



In Europa:

Beim nächsten [HP-Kundenservice](#)-Zentrum oder bei der Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE, Herrenberger Straße 130, D-71034 Böblingen (FAX: 07031/14 31 43)



In den USA:

Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, P.O. Box 15 Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, USA (Telefon: (208) 396-6000 in den USA)



Sicherheitsbestimmungen



Bestimmungen zur Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Dieser Drucker wurde vom amerikanischen Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services, DHHS) unter Anwendung der Strahlungsnormen des amerikanischen Strahlenschutzgesetzes aus dem Jahre 1968 (Radiation Control for Health and Safety Act) als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft. Da die im Innern des Druckers emittierte Strahlung durch das Schutzgehäuse und die Außenabdeckungen vollständig eingeschlossen ist, kann der Laserstrahl in keiner Betriebsphase aus dem Gerät austreten.



WARNUNG! Bei der Bedienung von Reglern, der Vornahme von Änderungen oder der Durchführung von Maßnahmen, die nicht in diesem Handbuch aufgeführt sind, könnte der Benutzer gefährlichen Strahlen ausgesetzt sein.



Kanadische DOC-Bestimmungen

HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMV-Klasse B.

<<Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. << CEM>>.>>

HP LaserJet 8150 MFP und alle HP LaserJet 8150 mit angeschlossenem HP Digital Copy

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMV-Klasse A.

<<Conforme à la classe A des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. << CEM>>.>>



VCCI-Bestimmungen (Japan)



HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。



HP LaserJet 8150 MFP und alle HP LaserJet 8150 mit
angeschlossenem HP Digital Copy

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。



Koreanische EMI-Bestimmungen



HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN

사용자 안내문 (B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해 검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.



HP LaserJet 8150 MFP und alle HP LaserJet 8150 mit
angeschlossenem HP Digital Copy

사용자 안내문 (A급 기기)

이 기기는 업무용으로 전자파장해 검정을 받은 기기 이오니, 만약 잘못 구입하셨 을 때에는구입한 곳에 세 비업무용으로 교환하시기 바랍니다.



Laserbestimmungen für Finnland

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN, 8150 MFP -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisessa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1993) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.



HUOLTO

HP LaserJet 8150, 8150 N, 8150 DN, 8150 HN, 8150 MFP-kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

WARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsätts användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-795 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser



Index



A

[Auflegen von Papier](#)

[Vorlagenglas](#) 406

[Ausgabefach](#)

[auswählen](#) 105

[AutoCAD-Druckertreiber](#) 72

[Automatischer Dokumenteneinzug](#) 404

[Papier einlegen](#) 404

[AUX-Anschluß](#) 409

B

[Bedienfeld](#)

[HP Digital Copy](#) 387

[Layout](#) 55

[LEDs](#) 56

[Meldungen](#) 243

[Menüstruktur drucken](#) 357

[Tasten](#) 58

[Bedienfeldmenüs](#) 520

[Duplex-Registrierungsmenü](#) 519

[E/A](#) 511

[EIO](#) 515

[Info über](#) 60

[Informationen](#) 469

[Menü "Konfiguration](#)

[MBM"](#) 509

[Menü für private/gespeicherte Jobs](#) 467

[Menüstruktur drucken](#) 61

[Papierzuführung](#) 472

[Bedienfeldschablone](#)

[installieren](#) 382

[Bedienung](#)

[HP Digital Copy](#) 386

[Beheben von Problemen](#) 279

[Benutzerdefinierte Papierformate](#)

[einlegen](#) 172

[Beseitigen von Papierstaus](#) 227

C

[Copy Connect-EIO-Karte](#)

[installieren](#) 378

[Copy Connect-Kabel](#)

[installieren](#) 379



DDIMMs

- Info über 28
- installieren 526
- überprüfen 530

Dokumentqualität

- HP Digital Copy 411

Drucker

- Funktionen 27
- reinigen 210
- Spezifikationen 456
- Teile, Position 36
- Verbrauchsmaterial 38
- Zubehör 38

Druckerkonfiguration 33Drucker-Sortierfunktion (Mopying) 153Druckersprache

- Info über 29
- Speicher zuordnen 531

Druckertreiber

- andere erste Seite 156
- Druckereinrichtung, speichern 154
- enthaltene 69
- Format und Typ auswählen 165
- Hilfe 81
- leere Rückseite 158
- mehrere Seiten auf einem Blatt 159

neueste, im Lieferumfang enthalten 72PPD 348PPDs 69richtigen wählen 80RIP ONCE 154Wasserzeichen, drucken mit 155Zugriff auf Windows-Treiber 77Drucker-Wartungssatz 201Druckqualität 279Beheben von Problemen 279Druckserver 31Druckvolumen 27DuplexerPapierstau 229Probleme beheben 329Duplex-Registrierungsmenü 519**E**E/A-Menü 511E/A-Pufferung 533Einlegen von Papierautomatischer Dokumenteneinzug 404EinstellungenHP Digital Copy 402EIOinstallieren 534Steckplätze 31

[EIO-Menü \(8150N/8150DN\) 515](#)

[EnergyStar 553](#)

[Escape-Zeichenfolgen 540](#)

[Etikett](#)

[Spezifikationen 446](#)

F

[Fach](#)

[Druckseite oben 109](#)

[linke Ausgabe 109](#)

[Mailbox-Ausgabe 110](#)

[Standard 107](#)

[Fach "Druckseite oben" 109](#)

[Fach 1](#)

[Papierstaus beseitigen 220](#)

[Papierzufuhr, manuell 164](#)

[Probleme beheben 308](#)

[Fach 2 und 3](#)

[Papier einlegen 97](#)

[Papierstau 222](#)

[Fach 4 225](#)

[Papierstau 225](#)

[Probleme beheben 311](#)

[Zufuhrfach für 2000 Blatt 102](#)

[Fach 4 und 5](#)

[Papier einlegen 97](#)

[Papierstau 223](#)

[FCC-Bestimmungen 551](#)

[Fehlerbehebung](#)

[HP Digital Copy 385, 417](#)

[Fehlerbehebung *Siehe* \[Probleme beheben\]\(#\)](#)

[Festplatte](#)

[installieren 534](#)

[Probleme beheben 333](#)

[Festplatte, optionale 41](#)

[Firmware, herunterladbar 32](#)

[Fixiermodus, variabler 168](#)

G

[Gerätefehler](#)

[HP Digital Copy 419](#)

[Geräuschentwicklung 463](#)

[Gewährleistungserklärung 422](#)

[Gewicht des Druckers 460](#)

H

[Hefteinheit](#)

[Papierstaus beseitigen 239](#)

[wiederholte Papierstaus beheben 241](#)

[Hilfe](#)

[Online-Hilfe verwenden 244](#)

[Hilfe, Druckertreiber 81](#)

[HP Bulletin Board-Dienst, *siehe* \[Vorderteil des Handbuchs\]\(#\)](#)



HP Digital Copy

- Anforderungen an Aufstellungsort 369
 - Angaben zur Installation 370
 - automatischer Dokumenteneinzug 404
 - Bedienfeld 387
 - Bedienung 386
 - Dokumentqualität 411
 - Einstellungen 402
 - Fehlerbehebung 385, 417
 - Gerätefehler 419
 - installieren 365
 - Kontexthilfe 398
 - LED-Funktionen 399
 - Menü-Register 389
 - Papierspezifikationen 410
 - Standardkonfigurationen 398
 - Statusleiste 388
 - Tastenfunktionen 399
 - Teile 366
 - Vorlagenglas 406
 - vorübergehender Fehler 418
 - Wartung 413
- HP Fast InfraRed Connect
- Info über 189
 - Probleme beheben 341

HP Fast InfraRed Connect (schneller Infrarotanschluß)

- Probleme beheben 340
- HP TonerGauge 206
- HP Unterstützung, siehe Vorderteil des Handbuchs
- HP-Unterstützungsdienste 3

I

- Info über Kundendienst und -unterstützung 421
- Informationsmenü 469
- Infrarot
 - Probleme beheben 340, 341
- Infrarotanschluß
 - drucken mit 189
- Installieren der Software
 - Windows 3.1x 75
 - Windows 95, NT 4.0 und 2000 74

J

- JetDirect
 - EIO 350
- JetSend, installieren 81
- Jobspeicherung 175



K

[Kabelkonfiguration](#) 328
[Kabelsatz für Fremdschnittstelle](#) 409
[Konfiguration, Beschreibung](#) 33
[Konfigurationsseite](#)
 [drucken](#) 354
 [prüfen](#) 353
[Konnektivität](#) 31
[Kontexthilfe](#)
 [HP Digital Copy](#) 398
[Kundenunterstützung](#) 3

L

[Laserbestimmungen für Finnland](#) 570
[LED-Funktionen](#)
 [HP Digital Copy](#) 399
[LEDs, Bedeutung der Status-LEDs](#) 62

M

[Macintosh](#) 76
 [Jobspeicherung](#) 175
 [LaserJet-Dienstprogramm](#) 76, 85, 89
 [PPDs](#) 68, 348
 [Probleme beheben](#) 340
 [Treiber für LaserWriter 8](#) 84

Mailbox-Ausgabe

[5 Fächer mit Hefteinheit](#)
 [Probleme beheben](#) 315
 [Beheben von Problemen](#) 320
 [Papierstau](#) 236
[Manuelle Papierzufuhr](#) 164
[Massenspeicher](#)
 [installieren](#) 534
[Mehrere Seiten pro Blatt \(Anzahl\)](#) 159
[Memory Enhancement-Technologie \(MEt\)](#) 28
[Menü "Konfiguration](#)
 [MBM"](#) 509
[Menü für private/gespeicherte Jobs](#) 467
[Menü-Register](#)
 [HP Digital Copy](#) 389
[Mopying](#)
 [siehe Drucker-Sortierfunktion](#) 153

N

[Netzwerk](#)
 [Probleme beheben](#) 338
[Netzwerksoftware](#)
 [JetAdmin](#) 65

O

[Online-Hilfe, verwenden](#) 244
[OS/2-Druckertreiber](#) 72



PPapier*siehe auch Fach*andere erste Seite 156AusgabeFach "Druckseite oben" 109linkes Fach 109Mailbox-Ausgabe 110Standardfach 107Ausgabefach auswählen 105leere Rückseite 158mehrere Seiten auf einem Blatt 159Quelle 93Typ und Format auswählen 165vorgelocht 140ZufuhrPapier in Fach 2 und 3 einlegen 97Papier in Fach 4 einlegen 102Papier in optionale 2 x 500 Blatt-Fächer
einlegen 97PapierspezifikationUmschläge 449PapierspezifikationenEtiketten 446HP Digital Copy 410Info über 433Karton oder schweres Papier 454Recyclingpapier 433Transparentfolien 448Papierstau 2252 x 500-Blatt-Fach 223Ausgabebereiche 233Bereich der oberen Abdeckung 231Duplexer 229Fach 2 und 3 222Fixierbereich oder linke Klappe 234Mailbox-Ausgabe 236ProblembeseitigungPapierstaus 217rechte Klappe 221Umschlagzuführung 227PapierstausFach 1 220PapierzuführungMenü 472Optionen 29PostScript Level 3-Emulation*Siehe PS*PPDs 348ProblembehebungPapierstaus, mögliche Positionen 218Probleme behebenCheckliste 288häufige Probleme 294



[HP Fast InfraRed Connect](#) 341
[HP Fast InfraRed Connect \(schneller Infrarotanschluß\)](#) 340
[Macintosh](#) 340
[Netzwerk und E/A-Anschluß](#) 338
[PS-Fehler](#) 334
[Prüf- und Aufbewahrungsjobs](#) 179
[PS](#) 69

R

[Reinigungsseite](#) 212
[Resolution Enhancement-Technologie \(REt\)](#) 27
[RIP ONCE](#) 154
[Rücksetzmenü](#) 520

S

[Schriftenliste, ausdrucken](#) 358
[Software](#)
[Info über](#) 64
[JetSend](#) 81
[LaserJet-Dienstprogramm](#) 76, 85, 89
[Macintosh](#) 76
[neueste erhalten](#) 72
[PPDs](#) 69
[Treiber für Apple LaserWriter 8](#) 84
[Web JetAdmin](#) 87

Speicher

[Anforderungen bestimmen](#) 525
[den Sprachen zugeordneter](#) 531
[E/A-Pufferung](#) 533
[Einstellungen anpassen](#) 531
[Info über](#) 28
[installieren](#) 526
[maximale Konfiguration](#) 529
[überprüfen](#) 530
[Umgebungssicherung](#) 531
[Standardeinstellung, wiederherstellen](#) 520
[Standardkonfigurationen](#)
[HP Digital Copy](#) 398
[Statusleiste](#)
[HP Digital Copy](#) 388

T

[Tastenfunktionen](#)
[HP Digital Copy](#) 399
[Tonerpatrone](#)
[Arbeiten mit der](#) 202, 203
[bei niedrigem Tonerstand weiterdrucken](#) 207
[eingeschränkte Gewährleistung](#) 426
[Gebrauchsdauer](#) 204
[HP TonerGauge zurücksetzen](#) 206
[Tonerstand überprüfen](#) 205
[Transparentfolie, Spezifikation](#) 448

U

[Übereinstimmungserklärung](#) 562

[Umschlag](#)

[Spezifikation](#) 449– 454

[Umschläge](#)

[verknittertes Papier](#) 286

[Umschlagzuführung](#) 227

[Formateinstellung](#) 472

[Probleme beheben](#) 331

[Typ einstellen](#) 473

[Umweltgerechte Produkte](#) 553– 562

[Unterstützung via World Wide Web](#) 3

[Unterstützungsdienste](#) 3

V

[Variabler Fixiermodus](#) 168

[VCCI-Bestimmungen \(Japan\)](#) 568

[Verbrauchsmaterial, Bestellinformationen](#) 43

[Verknitterte Umschläge](#) 286

[Vorgelochtes Papier, einlegen](#) 140

[Vorlagenglas](#) 406

[Papier auflegen](#) 406

[Vorübergehender Fehler](#)

[HP Digital Copy](#) 418

W

[Wartung](#)

[Drucker, reinigen](#) 210

[HP Digital Copy](#) 413

[Reinigungsseite](#) 212

[Wartungssatz](#)

[bestellen](#) 52

[Wasserzeichen](#) 155

[Web JetAdmin](#) 87

[installieren](#) 65

[Web-Server, unterstützte](#) 87

[Windows](#)

[Jobspeicherung](#) 175

[Windows 3.1x](#) 75

[Windows 95 und NT 4.0](#) 74

[WordPerfect 5.1-Druckertreiber](#) 72

Y

[Y-Netzkabel](#)

[installieren](#) 381

Z

[Zubehör](#) 38

[bestellen](#) 43

[Festplatte](#) 41, 534

[Zweireihiges Speichermodul](#)

siehe DIMMs

